Condensirte Milch
Fabrik-Marke Gesetzl. Gesch.
Dresdner Molkerei-Planen
DRESDEN, Bautzner-Str.
LONDON, Bury-Street 5.
Z. h. i. all. Apothek., Drogenhdlg. u. Geschäft. d. Nahrungsmittelbr.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.
Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

Dr. Kadner's Sanatorium.
Diätetische Kuranstalt — Niederlössnitz b. Dresden. für Nervenleiden, Blutarmuth, Fettsucht, Diabetes, Gicht, Unterleibsleiden.

N. Salm
(Inh.: H. Vollmann)
Special-Fabrik geprägter Siegelmarken
Planen b. Dr.,
Kaitzerstrasse 17
(Fernsprechanschluss 1141)
empfiehlt ganz besonders geprägte Packetverschluss- und Schutz-Marken, sowie Signirschablonen, alle Gattungen Farbstempel u. Gravirarbeiten jeder Art.

Reichste Auswahl! **Reisetaschen aller Art,** Billigste Preise!
Koffer, Markt-, Ring- u. Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hosenträger, Albums, Brieftaschen und Couverts etc. etc.
C. Heinze, Lederwaaren-Specialität,
Breitestrasse 11 (Eckladen).

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1110.

Bürgerl. Brauhaus Dresden-Plauen
empfiehlt seine garantirt haltbaren und reinschmeckenden
Fass- und Flaschenbiere.
Eigene Verkaufsstellen:
Annenstr. 47, Antonsplatz 8, Trompeterstr. 7, Grunaerstr.-Neueg. 7.
Telephon Nr. 1009.

Moritz Klingner empfiehlt zur billigen und praktischen Reise **Reise-Fournier-Koffer** als Unicum der Leichtigkeit, Solidität und Eleganz. **Grösste Auswahl** von **Taschen-Necessaires etc.**
Augustusstrasse Nr. 4
(Bazar de voyage).

Nr. 136. Spiegel: von Maybach's Rücktritt, Zur Lage in Belgien. Stadtverordnetensitzung. Der Johannesverein. Nordpolar-Ausstellung im Zoolog. Garten. Die Steuerschraube in Leipzig. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Lotterieliste. „Das goldene Kreuz."

Sonnabend, 16. Mai.

Politisches.

Selten dürfte von dem Rücktritte eines Ministers so oft die Rede gewesen sein, wie von dem des Herrn von Maybach. Seit mehreren Jahren tauchten mit beharrlicher Regelmäßigkeit Gerüchte von der Demission des preußischen Eisenbahnministers auf und zwar immer in Blättern, welche mit den rheinisch-westfälischen Großindustriellen in engster Fühlung stehen. Ernstlich erschüttert erschien seine Stellung, als sogar sein Kollege Herr von Stephan im preußischen Herrenhause die Eisenbahnverwaltung zum Gegenstand scharfer Angriffe machte. Bisher war indeß bei allen diesen Gerüchten stets der Wunsch der Vater des Gedankens gewesen. Diesmal aber scheint in der That die Mittheilung der „Köln. Ztg.", daß Herr von Maybach seine Entlassung eingereicht habe, begründet zu sein. An sich wäre es nicht unwahrscheinlich, daß das Verlangen des Ministers, in den Ruhestand zu treten, auf rein persönlichen Verhältnissen beruht. Denn er steht bereits im 69. Lebensjahre und erfreut sich seit dem Verluste seiner Gattin nicht mehr derjenigen unerschütterlichen Gesundheit, welche ihm die ungehinderte Erfüllung seiner Pflichten leicht machte. Auch hat Herr von Maybach niemals mit besonderer Zähigkeit an seinem Portefeuille gehangen. Andererseits liegen aber auch sachliche Gründe vor, um den Rücktritt erklärlich zu finden. Bezeichnend ist, daß die Berliner Börse angesichts des wahrscheinlich gewordenen Ministerwechsels eine Preissteigerung der Aktien von Berg- und Hüttenwerken in Scene setzte, gleichsam um damit die Hoffnung auszusprechen, daß nunmehr ein Mann Nachfolger des Demissionirenden werden würde, unter dessen Leitung sich die Eisenbahnverwaltung berechtigten Bedürfnissen und Wünschen weiter industrieller Kreise entgegenkommender zeigen werde als bisher. Den Vertretern der Großindustrie ist Herr von Maybach seit Jahren ein Dorn im Auge gewesen. Aufsehen erregte erst kürzlich sein Verhalten gegenüber dem Eisenindustriellen. Es hatte sich um eine größere Schienenlieferung gehandelt; da der Eisenbahnminister fand, daß die von dem Kartelle der rheinischen Industriellen geforderten Preise zu hoch seien, bestellte er die Schienen in England. Der Versuch der darüber erbitterten rheinischen Eisen- und Kohleninteressenten, den mißliebigen Minister zu stürzen, scheint an dem Widerstande des Kaisers gescheitert zu sein, welcher bekanntlich die Ringe und Kartelle für unhaltbar und ungesund erklärte und damit die Handlungsweise des Herrn von Maybach billigte. Ob die Enttäuschung über die Vorschläge zur Eisenbahntarifreform, welche der demissionirende Minister gemacht hat, zur Erschütterung seiner Stellung beigetragen haben, muß zunächst dahingestellt bleiben. Leugnen läßt sich allerdings nicht, daß das Maybach'sche Reformwerk im Allgemeinen nicht den von vielen Seiten gehegten Erwartungen entspricht. Auch kann dem preußischen Eisenbahnminister der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß seine Verwaltungsprinzipien seit Jahren zu sehr von dem fiskalischen Gesichtspunkt der Sparsamkeit bestimmt wurden, daß er sich zeitgemäßen Reformen im Eisenbahnwesen gegenüber mit einer gewissen bureaukratischen Zähigkeit ablehnend verhalten und den erhöhten Anforderungen des Verkehrs nicht immer gewachsen gezeigt hat. Lebhafte Klagen über fortgesetzten Wagenmangel in verschiedenen Gegenden des preußischen Staates standen seit Jahren auf der Tagesordnung und fanden nicht entsprechende Berücksichtigung. Ob die Hauptschuld hierfür Herrn von Maybach selbst trifft und in seiner Person das Haupthinderniß für den Zeitverhältnissen angemessene Verbesserungen gelegen hat, entzieht sich zur Zeit der Beurtheilung. Unbestritten dagegen sind die Verdienste, welche er sich in entschlossener Ausführung der Bismarck'schen Eisenbahnverstaatlichungsideen erworben hat. In der Verstaatlichung preußischer Eisenbahnen hat er ein seltenes Organisationsgeschick und außerordentliche Arbeitskraft bewiesen, so daß sein Name stets mit vollster Anerkennung als einer der bewährtesten Vorkämpfer des Staatseisenbahnsystems genannt werden wird. Nach dem etwaigen Rücktritte Herrn von Maybach's bleibt von den höchsten Räthen Kaiser Wilhelm I. nur noch einer im Ministerium übrig, Herr von Bötticher. Nicht unwahrscheinlich ist es, daß auch für diesen bald die Stunde geschlagen haben wird, in welchem bei ihm das Bedürfniß nach der Muße des Ruhestandes zum Durchbruch kommt.

Nach den neuesten Nachrichten aus Belgien unterliegt es keinem Zweifel, daß die dortige Ausstandsbewegung mit einer Niederlage der Arbeiter endigen wird. Aber dieses Resultat wird für die Sieger, welche gegenwärtig die Macht in Händen haben, wohl nur ein Pyrrhussieg werden. Denn die belgischen Arbeiterausstände, welche jetzt zur Erhebung einer Arbeitermasse von nahezu 150,000 Menschen geführt haben, werden sich wiederholen, bis es zur offenen Revolution kommt, welche die Grundlagen der gesellschaftlichen und staatlichen Ordnung in unserem Nachbarstaate in Frage stellen kann. Belgiens Staatsmänner mit ihrer blinden Vertrauensseligkeit und ihrer Schönfärberei scheinen nicht zu merken, daß eigentlich schon jetzt Staat und Volk sich in den Anfängen einer sozialen Umwälzung befinden. Solche planmäßig organisirte Ausstände, wie sie sich in Belgien mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederholen, sind immer schon eine Art Bürgerkrieg, der sich in Zusammenstößen der streikenden Arbeiter mit der Polizei und mit Soldaten, Zerstörung fremden Eigenthums, Brandlegungen und Dynamit-Explosionen u. s. w. äußert. Die Regierung hätte längst Anstalten treffen müssen, durch sozialpolitische Gesetzgebungsmaßregeln die harten Gegensätze zwischen Arbeitern und Arbeitgebern auszugleichen. Aber ganz im Gegentheil sind die herrschenden Parteien der Arbeiterfrage stets mit Scheu und Widerwillen aus dem Wege gegangen und haben damit bei den Arbeitern die von den anarchistischen Führern geweckte Ueberzeugung bestärkt, daß sie von der Regierung und den regierenden Klassen nichts zu erwarten haben. In der That zeigen wohl in keinem anderen Lande Europas die oberen Gesellschaftsschichten so wenig Verständniß für die berechtigten Forderungen und Wünsche des vierten Standes, wie gerade in Belgien. Unter allen modernen Staaten steht dieser „konstitutionelle Musterstaat" noch am weitesten auf dem anderwärts eingeschlagenen Wege der sozialpolitischen Reformgesetzgebung zurück. So gut wie gar nichts ist bisher in Belgien für die Forderung des Looses der Arbeiter gethan worden. Liberale wie Klerikale beharren dort auf dem doktrinären Bekenntniß des dürrsten Manchesterthums, auf dem einseitigen Standpunkte des laisser aller. Die belgische Arbeiterbewegung aber gewinnt noch an Leidenschaftlichkeit, weil neben den materiellen Forderungen der Lohnerhöhungen und der Einführung des achtstündigen Arbeitstages das Hauptgewicht auf die Erlangung des allgemeinen Wahlrechts gelegt wird. Die schleppende Zurückhaltung, welche das Parlament in der Stimmrechtsfrage beobachtet, ist recht dazu angethan, Oel in's Feuer zu gießen. Wenn auch zwar in Belgien die Arbeiter noch lange nicht für den Besitz des allgemeinen Wahlrechts reif sind, so sollte man sich doch endlich entschließen, dem Zustande vollständiger politischer Rechtlosigkeit, in welchem sich dort die große Masse der Arbeiterbevölkerung befindet, ein Ende zu machen. Gesetzgebung und Verwaltung ruhen ausschließlich in den Händen der besitzenden Klassen, denn ein hoher Steuercensus schließt die ärmere Bevölkerung von jedem Wahlrechte aus. Außerdem herrscht in Belgien heute noch das System der Conscription für die Ergänzung des Heeres; jeder wohlhabende Bürger kauft sich für die Ableistung des Militärdienstes einen unbemittelten Stellvertreter, und so kommt es, daß nur die Söhne der ärmsten Bevölkerungsschichten zum Waffendienste herangezogen werden. Viele von den Reservisten, welche heute zu den Fahnen berufen werden, um die Revolution zu bewältigen, sind kurz zuvor noch streikende Arbeiter gewesen, und wie nahe liegt daher die Gefahr, daß die Soldaten mit ihren revoltirenden Genossen, gegen welche sie einschreiten sollen, gemeinsame Sache machen! Hat doch einer der hervorragendsten Generale der belgischen Armee, van der Smissen, welcher bei dem Arbeiteraufstande vor 6 Jahren das Oberkommando über die gegen die Aufständischen operirenden Truppen führte, in einem Berichte an das Ministerium auf den Mangel militärischer Disziplin hingewiesen und ernste Bedenken geäußert über die Haltung des belgischen Heeres im Falle neuer Unruhen. Nach der sachverständigen Ansicht van der Smissen's bietet die belgische Armee in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung keine genügende Garantie für die Aufrechterhaltung der Ordnung, wenn es sich um Unterdrückung von Ausschreitungen der Arbeiterbevölkerung handelt, aus deren Mitte ja die Soldaten selbst herstammen. Der genannte General betonte daher, daß eine Aenderung des Rekrutirungssystems dringend noth thue. Aber die klerikale Regierung beharrt trotz aller dieser vor Augen stehenden Gefahren in ihrer Verblendung und hört nicht auf die Warnungsrufe, die von Jahr zu Jahr eindringlicher werden. Daß sie mit voller Energie bemüht ist, jeden Ausbruch einer Revolution zu unterdrücken, ist anerkennenswerth; aber damit erfüllt sie nur einen Theil ihrer Pflicht; zu lösen bleibt ihr die große Aufgabe, die zu Tage liegenden Uebelstände zu beseitigen, welche immer wieder die belgischen Arbeitermassen zu dem Versuche verleiten, das Banner des Aufruhrs aufzupflanzen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 15. Mai.

Berlin. Der Bundesrath genehmigte die Zuckersteuernovelle und den Nachtragsetat in der vom Reichstag beschlossenen Fassung. — Nach dem Antrag des Reichskanzlers wurde den Mitgliedern deutscher Seglervereine die Führung von Segel-Lustfahrzeugen von weniger als 200 Kubikmetern Brutto-Raumgehalt innerhalb der räumlichen Grenzen der Küstenfahrt ohne Befähigungszeugnisse gestattet. — Der preußische Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau erhielt das Großkreuz des sächsischen Albrechtsordens. — Die „Post" bestätigt das Rücktrittsgesuch des Ministers der öffentlichen Arbeiten, v. Maybach, mit dem Hinzufügen, daß derselbe bereits vor längerer Zeit in Rücksicht auf seine sehr angegriffene Gesundheit sein Abschiedsgesuch eingereicht, jedoch auf Wunsch des Kaisers der Weiterführung des Amtes sich unterzogen habe. Die Nothwendigkeit, alsbald, und zwar auf Monate, sich lediglich der Wiederherstellung seiner Gesundheit zu widmen, habe den Minister bestimmt, Anfangs d. M. sein Gesuch zu erneuern. — Dem Reichstagsabgeordneten Stöckel (Centr.) ward die gegen ihn wegen Beleidigung verhängte 3monatliche Gefängnißstrafe im Gnadenwege erlassen. — Die „Nordd." nimmt an, daß bezüglich der Reichsgerichtsentscheidung, welche den Korrektor einer Zeitung mit verantwortlich für den Inhalt einer Zeitung macht, der zur Entscheidung gebrachte Fall in seiner thatsächlichen Gestaltung gewisse Besonderheiten bieten müsse, und wünscht deshalb eine ausführliche Veröffentlichung des Sachverhalts. Gleichzeitig verweist das offiziöse Blatt darauf, daß das Preßgesetz mit dem geistigen Wesen der Presse, besonders der Tagespresse, im Gegensatz stehe, indem es eine geradezu monströse strafrechtliche Verantwortung lediglich in Anlehnung an den geschäftlichen und technischen Betrieb der Herstellung einer Druckschrift konstruirt. — Aus den Lebenserinnerungen des Konsistorialpräsidenten von Hegel wird eine Episode aus der Konfliktszeit mitgetheilt. Danach war im Abgeordnetenhause von der liberalen Mehrheit als letzte Konzession ein Amendement zum Militäretat beantragt, über welches die Minister die Entscheidung des Königs einholten. Die Minister waren für Annahme des Amendements, als der König erklärte, daß er nach seiner festen Ueberzeugung und militärischen Erfahrung es mit Pflicht und Gewissen nicht vereinigen könne, auf die Neuorganisation der Armee mit 3jähriger Dienstzeit zu verzichten, und daß, wenn auch seine Minister ihn hierbei verließen, ihm nichts übrig bliebe, als auf der Stelle den Kronprinzen zu berufen. Derselbe möge und könne die Regierung übernehmen und die neuen Vorschläge ausführen. Als der König die Glocke ergreifen wollte, um dem Flügeladjutanten den Befehl zur Ausfertigung des Telegramms an den Kronprinzen zu ertheilen, sprangen alle Minister auf und baten den König dringend, dies zu unterlassen. Sie wollten bis auf's Aeußerste treu bei ihm verharren. Der Verfassungskampf setzte sich darauf fort, bis er von Bismarck aufgenommen und durchgeführt wurde.

Berlin. Als der Kaiser Nachmittags in der russischen Troika von Potsdam nach Westend zum Blumenkorso fuhr, scheuten die Pferde vor einer vorbeimarschirenden Truppenabtheilung und rannten gegen einen Baum. Die Deichsel wurde beschädigt, der Kaiser verließ mit seinem Adjutanten unversehrt den Wagen und setzte nach kurzer Zeit die Fahrt in einem anderen Wagen fort; gegen 4 Uhr traf er in Westend ein.

Berlin. Beim Rennen stürzte Leutnant Braun; das Pferd blieb sofort todt; der Reiter kam ohne Schaden davon.

Berlin. Der Sohn des früheren Kriegsministers Grafen Roon wendet sich in einer Zuschrift an die „Kreuzztg." gegen den Mißbrauch der letzten Mittheilungen aus dem Leben seines Vaters in der „Deutschen Revue" zu Invectiven gegen den Fürsten Bismarck und stellte gleich mehrere Punkte, welche in dem beregten Sinne gemißbraucht wurden, richtig. — Bei der Reichstags-Ersatzwahl in Kassel stehen sich 6 Kandidaten gegenüber. Die Nationalliberalen gehen mit den Freisinnigen zusammen, da eine Verständigung mit den Konservativen scheiterte. Der Sozialdemokrat Pfannkuch kommt voraussichtlich entweder mit dem liberalen oder antisemitischen Kandidaten in die Stichwahl. — Hier wurde heute eine Sargausstellung eröffnet, auf welcher u. A. die Zinn-Industrie des Erzgebirges vertreten ist.

Neurode i. Schles. Eine Anzahl Personen, welche aus Böhmisch-Schönau Mehl geholt hatten, weigerten sich bei der Rückkehr, die eingeführten Quanten revidiren zu lassen. Es kam zu einem Zusammenstoß; die Grenzaufseher feuerten, wobei ein Mädchen getödtet und zwei Personen verwundet wurden.

Prag. Die Landesausstellung ist Vormittags durch den Erzherzog Karl Ludwig als Vertreter des Kaisers, als Protektor der Ausstellung, im Namen des letzteren eröffnet worden. Auf die in böhmischer Sprache begonnene und in deutscher Sprache fortgesetzte Eröffnungsrede des Oberlandmarschalls, Fürsten Lobkowitz, bezeichnete der Erzherzog in seiner Erwiederung den Gedanken der Ausstellung als einen glücklichen, weil die letztere die geistigen und wirthschaftlichen Fortschritte des abgelaufenen Jahrhunderts darlege. Aus diesem Grunde habe auch der Kaiser diesem Gedanken das regste Interesse zugewendet und das Protektorat über die Ausstellung übernommen, welche er persönlich in Augenschein nehmen werde. Dem Erzherzog wurden lebhafte Ovationen bereitet.

Paris. In Toulon versuchte Contreadmiral Lenormante sich durch einen Schuß in den Mund zu tödten, um einem Erpresser zu entgehen, der ihm seine eigenen kleinen Töchter verkauft hatte und dann mit Anzeigen gedroht hatte.

Bern. Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen der Schweiz, Deutschland und Oesterreich beginnen am 23. d. M. in Wien. Der Bundesrath stellte heute die Instruktionen für die Unterhändler fest.

Brüssel. Die Arbeiter der großen Gasanstalt, welche die ganze Stadt mit Gas versieht, haben die Arbeit niedergelegt. Eine Abtheilung Grenadiere hält die Anstalt besetzt. Am heutigen Abend wird die Stadt noch mit Gas erleuchtet werden können.

Lüttich. Der Streik ist in der hiesigen Umgebung beendet. Heute streiken nur noch 300 Arbeiter. Auch in den Kohlenwerken der anderen Bezirke macht sich eine wesentliche Besserung bemerkbar, daß man hofft, der Streik werde Dienstag beendet sein. — Unter dem Thore einer Werkstatt in Wasnes explodirte vergangene Nacht eine Dynamitpatrone. Der verursachte Schaden ist unerheblich.

London. Privatnachrichten lauten ungünstig über die Lage der chilenischen Kongreßpartei. Darnach währen die Nachrichten über die Siege der Aufständischen eben so viele Erfindungen. Der Kampf zwischen ihren schlecht bewaffneten und zuchtlosen Miethlingen und den 40,000 geübten Soldaten Balmaceda's müsse in kürzester Zeit mit einer Niederlage endigen. — Die Zahl der Aussätzigen in Britisch-Columbia nimmt stark zu. Eine große Insel wird als Spezialhospital hergerichtet. — Wie aus Philadelphia gemeldet wird, soll daselbst in sämmtlichen Spitälern die Koch'sche Lymphe als Mittel gegen Schwindsucht angewendet werden.

Petersburg. Es steht jetzt fest, daß der Attentäter ein Polizist der dem russischen Thronfolger beigegebenen Sicherheitswache war. Die That wurde in religiösem Fanatismus begangen. Nicht Prinz Georg von Griechenland, sondern die eigenen Kameraden schlugen den Thäter nieder. Der Prinz parirte den zweiten Hieb, der gegen den Thronfolger geführt wurde. Die Wunde des Letzteren befindet sich an der rechten Stirnseite. — Auf dem Dnieper überfuhr ein Dampfer ein Boot mit 42 Arbeitern; 19 der letzteren ertranken.

Die **Berliner Börse** begann fest, verflaute aber bald auf zweifelhafte Gerüchte über Zahlungsverlegenheiten einer großen Kölner Firma. Trotz entschiedener Dementis dieser Gerüchte blieb die matte Haltung bis zum Schluß bestehen. Alle Spekulationswerthe waren stark weichend. Im Kassaverkehr besonders Banken matt: Dresdner Bank 1¼ Proz. niedriger. Industriepapiere still. Deutsche Fonds gleichfalls niedriger, österreichische Prioritäten behauptet. Privatdiskont 3⅝ Proz. Nachbörse matt. — **Wetter:** Vorwiegend bedeckt, etwas wärmer, W.-N.-W.-Wind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 256,60. Staatsb. 232,25. Lomb. 95,25. Galizier —,—. Egypter —,—. Ungar. Ung. Gold. 89,90. Disconto 184,00. Dresdn. Bk. 141,50. Laura —. Gelsenkirchen —. Matt.

Paris. (Schluß.) Rente 93,12. Ungarn 104,00. Italiener 91,77. Staatsbahn 585,00. Lombarden 260,00. do. Prioritäten —. Spanier 70¼. Egypter 480,62. Ottomanen 579,50. Rio-Tinto 577,10. Unentschieden.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 30,50, per Sept.-Dec. 29,10. Mehl. Spiritus per Mai 41,25 per September-December 38,00, fest. Rüböl per Mai 75,00, per September-December 76,75, fest.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per November 253. Roggen per Mai 190, per October 173.

London (Produkten-Bericht). Getreide wegen Feiertage sehr träge. Englischer Weizen ½ Sch. theurer, knapp, schwimmender wildger. Uebrigens nominell, unverändert. — Wetter: Regenschauer.

Oertliches und Sächsisches.

— Gestern Nachmittag beehrte Se. Excellenz der Minister des königl. Hauses v. Nostitz-Wallwitz die Keramische Ausstellung des Gewerbevereins mit längerem Besuche.

— Se. Excellenz der Herr Staats- und Finanzminister von Thümmel hat sich zum Kurgebrauche auf mehrere Wochen nach Bad Kissingen begeben.

— Dem Telephondirektor v. Albedyll in Dresden wurde das Ritterkreuz 1. Klasse vom großherzogl. hessischen Verdienstorden Philipps des Großmüthigen verliehen.

— Dem hiesigen Kaufmann und Schneider Hermann Jung wurde von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog von Mecklenburg-Schwerin der Titel als Großherzoglicher Hoflieferant verliehen.

— Die Kaufleute Johann Fritz Fuchs und Albert Max Rau, Mitinhaber der Firma J. H. Bluth in Dresden, erhielten das Prädikat „Königliche Hoflieferanten".

— Der Photograph Fritz Schumann in Dresden wurde von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen mit dem Titel Hofphotograph bedacht.

— Am 13. d. M. ist einer alten treubewährten Dienerin Johanne Friederike Albrecht aus Pulsitz, welche seit 40 Jahren ununterbrochen im Hause des Ziegeleibesitzers Conrad Mierisch sen. in Strehlen in Stellung ist, von dem K. Ministerium des Innern die große silberne Medaille überreicht worden.

— Aus der vorgestrigen Stadtverordnetensitzung, unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofraths Ackermann, ist wieder einmal nichts von Wichtigkeit und allgemeinem Interesse zu berichten. — Nachdem einige Wahlangelegenheiten, über welche St.-V. Gottschall

Friedrich & Glöckner,
Zwingerstr. 15, Schäferstr. 74 u. Löbtau.
Spec.-Geschäft f. Lacke, Firnisse u. Farbenwaren, eigene Fabrikation.

referirte, erledigt waren, wurde ein Antrag des St.-V. Freund: „Den Rath zu ersuchen, für das Areal zwischen dem Schlesischen Bahnhofe, der Großenhainerstraße, den Scheunenhöfen, der Hechtstraße und der Kanonenstraße baldmöglichst einen Bebauungsplan aufzustellen" auf Anregung des St.-V. Kammsetzer zunächst dem Rechtsausschuß überwiesen, während der Antrag des St.-V. Götte: „Den Rath zu ersuchen, bei der zuständigen Behörde dahin vorstellig zu werden, daß der Garten des vormaligen Ministerhotels an der Seestraße in einen seiner bevorzugten Lage entsprechenden Stand gesetzt werde" abgelehnt wird. Er muß in der That als zur Zeit gegenstandslos bezeichnet werden, da seit einigen Tagen schon eine Anzahl Gärtner und Arbeiter daselbst beschäftigt sind und von Herrn Bürgermeister Bönisch zudem mitgetheilt wird, daß der Rath sich bereits an den Fiskus im Götte'schen Sinne gewandt habe. Diejenigen Marktfieranten, die wegen des Markthallenbaues vom Antonsplatz auf den Freibergerplatz verwiesen worden sind, haben beim Rath angezeigt, daß sie dadurch im Geschäft fühlbar geschädigt werden, da nur wenige der Kunden vom Antonsplatz bis hinaus zu ihrem neuen Stande kommen und daraufhin gebeten, ihnen als einigermaßen Ersatz wenigstens das Stättegeld zu erlassen. Der Rath ist darauf eingegangen. Es handelt sich für dieses Jahr nur um eine Einbuße von etwa 3000 Mk., die der Stadtkasse erwächst und die Stadtverordneten schließen sich daher der Ansicht des Rathes an. — Zu Baumpflanzungen in mehreren Straßen verlangte der Rath ein Berechnungsgeld von 7465 Mk. Das Kollegium lehnt jedoch auf Antrag des St.-V. Hofrath Osterloh diese Forderung ab, mit dem Ersuchen, der Rath möge die Berechnung dieser Kosten nach den in dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Januar bezeichneten Normen vornehmen. Im Uebrigen wird der Rath, nach dem Gutachten des Verwaltungsausschusses, ersucht, einige der zunächst in verschiedenen Theilen der Stadt zu bepflanzenden Straßen in Konkurrenz auszuschreiben und die Arbeit nach Vorschrift und unter Aufsicht der Stadtgärtnerei ausführen zu lassen. Man hofft so den wirklichen Preis feststellen zu können, für welchen diese gärtnerischen Arbeiten hergestellt werden können, da, wie schon in voriger Sitzung allgemein behauptet wurde, die Stadtgärtnerei zu theuer arbeitet. Zur diesjährigen baulichen Unterhaltung von 27 Gemeinde- und Stiftungsgrundstücken werden gegen 28,000 Mk. bewilligt und weiter auch folgende Bewilligungen ausgesprochen: 430 Mk. zur Anschaffung eines Dampf-Sterilisators zur Erzeugung der ärztlichen Verbandstoffe für das Stadtkrankenhaus, 1900 Mk. zur Errichtung eines Zierbrunnens auf dem Sternplatze, 885 Mk. aus dem Vermögen des Bartholomäihospitals zur Herstellung von Granitfußbahn vor den dem Hospital gehörigen Parzellen an der Ammonstraße, 1360 Mk. zur Einlegung eines 150 Mm. weiten Gashauptrohres in die Kunadstraße, 7700 Mk. für die Verbesserung der Beleuchtung auf dem Neustädter Markte, 1317 Mk. für die Legung eines 100 Mm. weiten Gashauptrohres und die Aufstellung von zwei Kandelabern in der Erlenstraße, 387 Mk. Kosten der Heranziehung einer Pionier-Compagnie aus dem Cantonnement behufs Stellung von Pontons während der vorjährigen September-Hochfluth und ferner noch nachträglich zwei Mehrbeträge zur Herstellung von Granitfußbahnen in der Winckelmannstraße und in der Schulgutstraße mit 566 Mk. und 116 Mk. Zum Schluß genehmigt das Kollegium in Uebereinstimmung mit dem Rathe den zweiten Nachtrag zu dem Ortsstatute über die Feststellung von Fabrikdistrikten in der Stadt Dresden. Endlich theilt der Vorsitzende noch mit, daß in der nächsten Woche eine öffentliche Sitzung des Kollegiums nicht stattfindet.

— Unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrathes v. Bosse fand am Mittwoch Vormittag im Belvedere die 14. Hauptversammlung des dem allerhöchsten Protektorate Ihrer Maj. der Königin unterstehenden Johannesvereins statt. Die auf Anregung Ihrer Majestät der Königin erbauten Häuser an der Sebnitzer Straße sind seit dem 1. April v. J. bezogen; im Juni v. J. nahm Ihre Majestät von denselben eingehend Kenntniß und sprach ihre Befriedigung über die Ausführung des Baues aus. Der finanzielle Abschluß des Vereins ist ein günstiger. Der Gesammtaufwand hat sich auf 272,195 Mk. 59 Pfg. belaufen, welche Summe sich jedoch um 5111 Mk. 90 Pfg. an dem Verein gewährten Provisionen vermindert. Die Wohnungen haben einen Ertrag von zusammen 11,283 Mk. 25 Pfg. ergeben. Die mit den Häusern gemachten guten Erfahrungen ermuthigen zur Inangriffnahme der bereits früher mit diesen Häusern geplanten 3 Hinterhäuser, für welche der Bauaufwand auf 120,000 Mk. veranschlagt ist. Die dazu benöthigten Mittel zu erhalten, sind die nöthigen Schritte bereits mit Erfolg gethan worden. Was die einzelnen Abtheilungen anlangt, so ist zu bemerken, daß die 1. Abtheilung (für Nähmaschinenerwerb) einen kaum zu erwartenden Aufschwung genommen hat. Die Abgabe von 106 Nähmaschinen ist in 14 Fällen durch Unterstützungen aus den Kassen Ihrer Majestät der Königin, in 20 Fällen durch Geldbeihilfen aus der Blendenstiftung und in vier Fällen durch den Hilfsverein ermöglicht worden. In der 2. Abtheilung (Daheim für Arbeiterinnen) sind das ganze Jahr hindurch die 26 Stellen, über welche der Verein verfügt, ununterbrochen besetzt gewesen. Ein Anwachsen der Anmeldungen hat sich bemerklich gemacht. Das Vermögen des Vereins hat sich von 43,101 Mk. 54 Pfg. auf 43,657 Mk. 54 Pfg. erhöht. Die 3. Abtheilung (Vermittelungsstelle für den Verkauf weiblicher Handarbeiten) hat zwar ebenfalls bessere Resultate aufzuweisen, kann jedoch die ihr von Ihrer Majestät der Königin laufend gewährte außerordentliche Unterstützung noch nicht entbehren. Der Vermögensbestand hat sich von 6158 Mk. 88 Pfg. auf 6127 Mk. 80 Pfg. erhöht. Die 4. Abtheilung (Frauenverein für die zunächst der Stadt Dresden gelegenen Ortschaften) ist gleichfalls stark in Anspruch genommen gewesen. Die in den 7 Kinderbewahranstalten verabreichten Portionen sind von 82,657 im Vorjahre auf 89,?57 gestiegen. Dem Vereine ist durch eine Schenkung von 1000 Mk. seitens seiner langjährigen Leiterin, Frau Geh. Finanzrath v. Sandersleben, eine überaus dankenswerthe Zuwendung gemacht worden, welche zur Erweiterung und Verbesserung der Pieschener Anstalt dienen soll. Das Vermögen dieser Abtheilung bestand in 3?60 Mk. 25 Pfg. und weist gegen das Vorjahr eine Vermehrung von 1631 Mk. 68 Pfg. auf.

— Die Nordpolar-Ausstellung, die gegenwärtig für die Besucher des Zoologischen Gartens eine unterhaltende und belehrende Zugabe bildet, ist auf einem Theil der ehemaligen Völkerwiese unter einem langgestreckten Zeltbaue untergebracht. Das interessanteste Objekt ist, wie schon neulich erwähnt, das Walfisch-Skelett, dessen Länge und Umfang allerdings imponiren. Es ist, wie behauptet wird, 82 Fuß lang und wiegt etwa über 30,000 Pfund; der Kopf allein hat ein Gewicht von 4000 Pfund. Zwischen den Rippen dieses Unthier-Skelettes ist ein Tisch mit einigen Stühlen aufgestellt und kann sich da eine ganze Gesellschaft von Menschen häuslich niederlassen; aber auch der Rachen ist so groß, daß man selbst da einen gedeckten Tisch mit mehreren Stühlen aufgestellt hat. Die Besichtigung dieses Skeletts sollte Niemand versäumen; durch sie gewinnt man erst einen richtigen Begriff von dem ungeheuerlichen Körper eines solchen Meerriesen. Interessant ist auch die Ausstellung der Waffen und Geräthschaften, die zum Walfischfang gebraucht werden. Einige ausgestopfte andere Meer-Ungethüme, wie Haie, Walrosse und dergleichen, sprechen ebenfalls das Interesse an. Die Eskimo- und Lappländer-Gruppen werden trotz ihrer recht natürlichen Ausführung für die Besucher des Zoologischen Gartens nicht so überraschend wie anderwärts wirken, da solche Leute auf derselben Stelle hier in Fleisch und Blut gewandelt und ihre heimischen Sitten und Gebräuche vorgeführt haben. Immerhin bietet die Ausstellung aber noch manches Objekt, was der Betrachtung werth und geeignet ist, das Bild von dem Leben im hohen Norden nach vielen Seiten hin zu vervollständigen. Bemerkt sei noch, daß die Besichtigung der Ausstellung durchaus nicht vom Wetter abhängig ist, da man sie auch bei Regenwetter vollkommen geschützt genießen kann.

— Da über die kaufmännische Sonntagsruhe, wie sie nach dem Inkrafttreten des neuen Arbeiterschutzgesetzes sich gestalten wird, noch mancherlei Unklarheiten herrschen, erscheint es angebracht, die Fassung des bezüglichen Paragraphen mitzutheilen. Derselbe lautet nach den Beschlüssen der zweiten und dritten Lesung: „Im Handelsgewerbe dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter am ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttage überhaupt nicht, im Uebrigen an Sonn- und Festtagen nicht länger als fünf Stunden beschäftigt werden. Durch statutarische Bestimmung einer Gemeinde oder eines weiteren Communalverbandes kann diese Beschäftigung für alle oder einzelne Zweige des Handelsgewerbes auf kürzere Zeit eingeschränkt oder ganz untersagt werden. Für die letzten vier Wochen vor Weihnachten, sowie für einzelne Sonn- und Festtage, an welchen örtliche Verhältnisse einen erweiterten Geschäftsverkehr erforderlich machen, kann die Polizeibehörde eine Vermehrung der Stunden, während welcher die Beschäftigung stattfinden darf, bis auf zehn Stunden zulassen. Die Stunden, während welcher die Beschäftigung stattfinden darf, werden unter Berücksichtigung der für den öffentlichen Gottesdienst bestimmten Zeit, sofern die Beschäftigungszeit durch statutarische Bestimmungen eingeschränkt worden ist, durch letztere, im Uebrigen von der Polizeibehörde festgestellt. Die Feststellung kann für verschiedene Zweige des Handelsgewerbes verschieden erfolgen". Bei der dritten Berathung sind seitens der Regierung Erklärungen abgegeben worden, wonach erwartet werden darf, daß die zuständigen Verwaltungsbehörden von den ihnen in dem Gesetz gegebenen Befugnissen (Ortsstatut) dahin Gebrauch machen werden, daß „der Zweck des Gesetzes, den Handlungsgehilfen möglichst einen freien Sonntag-Nachmittag zu geben, erreicht wird". Außerdem meinte der Abgeordnete Hartmann: Falls wider Erwarten ein solches Ortsstatut trotz seiner anerkannten Nothwendigkeit in einem Bezirke nicht oder in nicht befriedigender Weise erlassen werde, so möge man an einem solchen Orte eine entsprechende Agitation einleiten. Mit den Ortspolizeibehörden haben sich also nunmehr alle Vertretungen der Kaufleute, die auf eine gute Sonntagsruhe hinwirken wollen, in's Vernehmen zu setzen, damit die fünf Stunden wenigstens richtig gelegt werden. Wenn die Interessenten rührig sind, braucht es bei den fünf Stunden nicht einmal sein Bewenden zu haben. Durch Ortsstatut, also durch selbstständige Bestimmung jeder Gemeindebehörde, kann die kaufmännische Sonntagsarbeit auf eine kürzere Zeit als fünf Stunden beschränkt werden. An ihre Gemeindebehörden haben sich also ferner die Betheiligten, am besten Prinzipale und Gehilfen gemeinsam, demnächst mit einer Eingabe zu wenden, in der sie darum ersuchen, zu bestimmen, daß die kaufmännische Sonntagsarbeit spätestens 12 oder 1 Uhr Mittags aufhört. Wahrscheinlich wird die neue kaufmännische Sonntagsruhe am 1. Januar nächsten Jahres durch kaiserliche Verordnung in Kraft treten. Es ist also Zeit genug vorhanden, daß sich die Interessenten auf den neuen Rechtszustand einrichten, der entschieden einen Fortschritt zum Bessern bedeutet.

— Es waren 34 Pläne, betreffend die Confurrenz für die Schauseite der Dreikönigsschule eingegangen. Dem Entwurfe der Herren Architekten Bruno Adam und Georg Schramm und dem des Herrn Architekten und Lehrers an der Königl. Baugewerkenschule Herrn Bruno Seitler wurde je die Hälfte des 1. und 2. Preises, dem Plane des Herrn Architekten K. Barth der 3. Preis zugesprochen.

— Am Sonntag früh wurden in der Neustadt sozialdemokratische Wahlflugblätter zu Gunsten der Kandidatur Kadens im 1. Dresdner Landtagswahlkreise verbreitet und, wie wir bereits mittheilten, alsbald von Polizeibeamten beschlagnahmt, weil ihr Inhalt gegen § 131 des Strafgesetzbuches verstieß. Diese Beschlagnahme ist seitens des Gerichts bestätigt worden, es sind auch ferner vorgestern der auf dem Flugblatt genannte Drucker Paul Kluge hier, sowie der Verleger Ed. Seidel, ein Cigarrenarbeiter, in gerichtliche Haft genommen worden, nachdem Durchsuchungen in ihren Wohnungen vorgenommen worden waren.

— Am 3. Pfingstfeiertag findet bekanntlich in Berlin ein allgemeiner deutscher Geflügelzüchtertag, auf welchem der größte Theil der etwa 500 deutschen Geflügelzüchtervereine vertreten sein wird, statt. Die bedeutendsten Vereine in Sachsen haben sich in einem Landesverband geeinigt und werden durch den Vorstand desselben in Berlin vertreten werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich darum, Mittel und Wege zu finden, um zu verhindern, daß Deutschland jährlich für Geflügelprodukte gegen 70 Millionen Mark mehr an das Ausland zahlt, als es zurückerhält, was nur dadurch möglich sein wird, wenn die Landwirthe mehr für die Geflügelzucht interessirt werden. Der Sächsische Landesverband vertritt diese Richtung auf's Energischste und wird auch in Berlin bei den Verhandlungen dafür eintreten, um so mehr, als er in diesen seinen Bestrebungen sowohl von den landwirthschaftlichen Kreisvereinen, wie von der Königl. Regierung thatkräftig unterstützt wird.

— Die nächste vorletzte Luftschifffahrt des Kapitän Riedel wird morgen Abend 6 Uhr vom Concertgarten des Hammer'schen Hotels in Strießen aus erfolgen, wobei der Luftschiffer Lohde den so prächtig am vergangenen Sonntag gelungenen Fallschirm-Absturz wiederholt. Der kühne Aeronaut führt während des Absturzes gymnastische Experimente aus. Der Absturz wird, um die Gediegenheit des Fallschirmes möglichst deutlich zu demonstriren, aus einer Höhe von mehreren 1000 Metern erfolgen. Der Amerikaner William Roosevelt, welcher kürzlich an einer Luftfahrt theilnehmen wollte, trat von seinem festen Entschluß zurück. Dienstag, den 3. Feiertag, wird indessen ein hiesiger Journalist unter Führung des Herrn Luftschiffers Lohde die Reise in die höheren Regionen antreten.

— Das Erinnerungskreuz an den Feldzug 1849 erhielten Weichenwärter Heinrich Gottreich Kretzler und Lagerdiener Joh. Gott. Elsbe hier; das 1866er Erinnerungskreuz erhielten: Schaffner Richter, Wagenwärter Weise und Weichenwärter Hecht in Zehs, sowie Viehhändler Wilh. Schletter und Viehkommissionar Ernst Schneider in Dresden.

— Ein Chemie studirender junger Mann füllte vorgestern Nachmittag ein kleines blechernes Gefäß mit Schießpulver, legte eine Lunte an, stellte das Gefäß vor seiner Wohnung in der Melanchthonstraße auf das Fenster und zündete die Lunte an. Es gab einen fürchterlichen Krach, sodaß man glaubte, eine Dynamitexplosion sei erfolgt.

— Ein bei der Düngerexportanstalt angestellter Beamter verunglückte vorgestern dadurch, daß, als er an einem Wagen auf der Pillnitzerstraße stand, die Pferde plötzlich anzogen und ihm ein Rad über den linken Fuß ging. Der Verletzte mußte nach dem Carolahause sich begeben.

— Gestern haben die sämmtlichen hiesigen Elbbadeanstalten eröffnet. Die neugestrichenen schwimmenden Häuschen beleben das bewegliche Gesammtbild der Elbe wieder recht freundlich.

— Leipzig, 13. Mai. Die sonst kundigsten Männer Leipzigs zerbrechen sich noch heute vergeblich den Kopf über ein Aufsehen erregendes Inserat, welches am 5. Mai in der „Köln. Ztg." erschienen und inzwischen auch in einem hiesigen Blatt zum Abdruck gekommen ist. Das fragliche Inserat trägt mit wünschenswerthester Deutlichkeit die Ueberschrift: „Leipzig, das geographische Herz Deutschlands, die drittgrößte Stadt unseres Vaterlandes, mit 350,000 Einwohnern, schläft den Dornröschenschlaf". So deutlich aber der Druck dieser Ueberschrift ist, so dunkel ist der Sinn des langen Inserates. Die einzig vernünftige Deutung des Inserates scheint den Eingeweihten die zu sein, daß es sich um eine übrigens wohl begreifliche Spekulation eines oder mehrerer Grundbesitzer auf die Heranziehung auswärtigen Kapitals zur Verwerthung des noch brach liegenden, unbebauten Grund und Bodens handelt. Wenn diese Vermuthung indeß richtig ist — und sie liegt wenigstens noch am nächsten! — so haben die Herren Spekulanten leider den denkbar ungünstigsten Zeitpunkt erwählt, um ihren Grund und Boden an den Mann zu bringen und an die „Ritter des Geistes, der Arbeit und last not least des fruchtbringenden Geldes" zu appelliren, damit der hier angeblich verborgen liegende „unermeßliche Schatz" gehoben werde. Gerade jetzt nämlich bereiten sich hier Ereignisse vor bez. sind bereits in die Erscheinung getreten, Ereignisse von für jeden Fernstehenden so wenig verlockender Natur, daß wir billigerweise daran zweifeln, ob auswärtige Geistes- und Kapitalkräfte ein so ganz besonderes Gelüste nach den Fleischtöpfen der Frau Lipsia tragen werden. Und sollten wirklich derartige Kräfte von auswärts noch den Drang in sich verspüren, hier ihr Glück zu versuchen, so dürfte sie zum mindesten der Umstand stutzig machen, daß gerade gegenwärtig eine Reihe der hiesigen Ritter des Geistes und Kapitals zwar schweren Herzens, aber allen Ernstes daran denken, auf den ferneren Genuß des Leipziger Staubes und Rußes zu verzichten, Männer, die seit Jahrzehnten hier gewohnt und sich anfangs hier sehr wohl gefühlt haben, denen es aber von Jahr zu Jahr hier ungemüthlicher geworden ist, weil — nun weil Leipzig von Jahr zu Jahr mehr in die Reihe der theuersten Städte eingetreten und das Leben für Jeden, der nicht, wie unsere Fleischer und Bäcker, die Preise gewaltsam in die Höhe zu schnellen vermag oder über reiche Geldmittel von Haus aus verfügt, einfach unerschwinglich geworden ist. Der Hauptgrund dieser für Fremde vielleicht unverständlichen Thatsache ist die Steuerschraube, die von Jahr zu Jahr in immer bedenklicherer Weise in Thätigkeit gesetzt worden ist, in einer Weise, daß selbst der friedfertigste Einwohner der schönen Lindenstadt nicht mehr mitthun „gann" noch will, ja, daß nachgerade die Milch der frömmsten Denkungsart sich in gährend Drachengift verwandelt hat. Selbst der festeste Strick reißt unter Umständen! Und diesmal ist er gerissen und mit ihm die Geduld der friedfertigen Einwohner Leipzigs, deren Gemüther sich jetzt dank der Maßnahmen der Einschätzungskommission von diesem Jahr in eine hier geradezu unerhörte Gährung gerathen sind. Unerhört aber ist in der That auch die Einschätzung in diesem Jahr hier vorgenommen worden. Die Selbstdeklaration der ehrenwerthesten Bürger ist einfach für eitel Lüge erklärt, die besten Bürger der Stadt, die bewährtesten Vertreter der Sache der Ordnungsparteien sind als Lügner und Betrüger gebrandmarkt worden. Die Bewohner Leipzigs sind ohne irgend welche Motivirung um durchschnittlich 3—13 Steuerklassen höher eingeschätzt worden, als sie selber sich eingeschätzt haben und nach bestem Wissen und Gewissen haben einschätzen können. Bereits hat hier deshalb eine Versammlung von derartigen, mit vollem Recht Unzufriedenen stattgefunden, unter denselben befindet sich auch ein Landtagsabgeordneter, der s. Z. jedenfalls vor der 2. Kammer die unerhörte Handhabung der Steuerschraube in Leipzig gebührender Maßen kennzeichnen wird, wenn nicht, wie die gesammte Leipziger Bevölkerung hofft, schon vorher die nöthige Remedur eingetreten sein wird. Das sächsische Steuergesetz ist als ein vorzügliches anerkannt, es verfehlt aber vollständig seinen Zweck, wenn es von gewisser Seite, wie hier, eigenmächtig und willkürlich zum Schaden der Bevölkerung und des Vaterlandes vorgelegt wird. Schon jetzt werden daher Petitionen an das Ministerium und an Se. Majestät den König geplant und diese Petitionen werden sich mit tausenden und abertausenden von Unterschriften der wackersten, ehrenhaftesten Einwohner Leipzigs bedecken.

— Ueber das bereits gemeldete tragische Ende einer am Dienstag in Grimma stattgefundenen Hochzeitsfeier, bei welcher sich die Braut durch einen Schuß aus einem Revolver schwer verletzte, berichten die dortigen Nachrichten: „Das traurige Ereigniß ist Gegenstand gerichtlicher Untersuchung. Der Bräutigam Maurice Grünberg befindet sich im hiesigen Amtsgerichtsgefängniß in Haft, da er sich schon durch die Bedrohung eines ihn beleidigenden Festtheilnehmers mit dem Revolver strafbar gemacht hat. Außerdem wird jedenfalls auch die Art und Weise genau erörtert, in welcher die Verwundung der Braut herbeigeführt worden ist. Nach den Aeußerungen des allgemein bedauerten Mädchens hat es in der Aufregung über den Streit die Waffe absichtlich selbst gegen sich gerichtet. Die Kugel soll unterhalb des Herzens eingedrungen und ihre Entfernung noch nicht gelungen sein. Maurice Grünberg nennt sich Artist-Photograph und Mitglied der photographischen Gesellschaft in Wien. Er hat erklärt, 1869 in Konstantinopel geboren zu sein, während seine Eltern aus Warschau stammen sollen. Sein späteres Leben hat er meist im Orient, so als Begleiter von wissenschaftlichen und Handelsexpeditionen nach den Sundainseln, China und Japan verbracht. Auf ihnen hat er sich auch als Photograph ausgebildet und seine Kenntnisse als solcher später in Wien und England vermehrt.

— Morgen früh ½6 Uhr findet in dem romantisch gelegenen Restaurant zum Felsenkeller Concert statt.

— In Niederbobritzsch ist am 13. d. M. der Leichnam des 72jährigen Bergarbeiters und Hausbesitzers Kröher in einem Teiche aufgefunden worden.

— Landgericht. Franz Joseph Porsche, ein in Komaiz in Böhmen geborener 37 Jahre alter Brauer, der seit langer Zeit schon das Arbeiten gründlich verlernt hat und nicht weniger als 21 Mal zumeist wegen Bettelns vorbestraft ist, kam am Palmsonntag in den Laden des Bäckermeisters Kühn hier und soll sich dort eine Semmel erbettelt haben. In der nächsten Schankwirthschaft wurde P. von einem Gendarmen verhaftet und machte er sich dabei des Widerstandes schuldig; auch zertrümmerte der Böhme eine Fensterscheibe. Zu 2 Monaten 4 Tagen Gefängniß und überdies wegen Bettelns zu 3 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt, legte Porsche das Rechtsmittel der Berufung ein, weil er nicht gebettelt haben wollte und einen heillosen Respekt vor der Unterbringung in eine Correktionsanstalt hatte. Die 2. Strafkammer hob das Urtheil auf und sprach den Angeklagten, der bei seiner Arretur noch 34 Pfennige besaß, vom Betteln frei. — Der vorbestrafte Klempnergehilfe Paul Feuerberg in Stetzsch ließ sich am 2. Februar d. J., als der Gerichtsvollzieher Haferkorn auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts Dresden im Hause F.'s eine Auspfändung vornahm, grober Uebergriffe gegen den Beamten zu Schulden kommen, indem er denselben an der Ausübung seines Amtes zu hindern versuchte und nebenbei verhöhnte. Vom Schöffengericht zu 4 Monaten 2 Wochen Gefängniß verurtheilt, legte Feuerberg Berufung ein, wurde jedoch damit kostenpflichtig abgewiesen. — Der Handarbeiter Friedrich Wilhelm Hofmann machte sich am Tage, als er einer Controlversammlung beigewohnt hatte, des Hausfriedensbruchs in einer Restauration schuldig und sollte dafür nach dem Urtheil des Schöffengerichts 3 Wochen Gefängniß absitzen. Das Landgericht ermäßigte auf Berufung H.'s die Strafe auf 10 Tage Gefängniß. — Auf eine harte Probe stellte Johanne Christiane verehel. Kämmel geb. Kettner aus Kleinstruppen die Geduld des Herrn Vorsitzenden und des Gerichtshofes in einer Strafsache wegen falscher Anschuldigung. Bei der 45 Jahre alten, übel beleumundeten und schon mehrfach vorbestraften Angeklagten wohnte im vorigen Jahre ein gewisser Günther zur Miethe, der von einer ihm nahestehenden Frau Strauch eine Bettstelle, ein Kopfkissen und einen Strohsack geliehen bekommen hatte. Diese Gegenstände waren von der verehel. Kämmel wegen rückständiger Miethe zurückbehalten worden und als darauf die Eigenthümerin Klage auf Zurückerstattung der Sachen erhob, erfolgte eine entsprechende Verurtheilung des Ehemannes der Angeklagten. Am 17. Oktober v. J. begab sich sodann der Gerichtsvollzieher Schuster vom Königl. Amtsgericht Pirna in Gegenwart Günthers und begleitet von dem Distriktsgendarmen in das Quartier der K. und verschritt in Anwesenheit Kämmel's zur Abpfändung eines Strohsackes und Kopfkissens. Weitere entbehrliche Gegenstände von Werth waren nicht aufzufinden. Wenige Tage später fand sich nun die Angeklagte auf dem Bureau der Königl. Staatsanwaltschaft hier ein und erstattete unter Angabe verschiedener Details eine dahingehende Anzeige, daß ihr Günther gelegentlich der Auspfändung ein Leinwandsäckchen mit 30 Mk. Inhalt, das im Bett der K. verborgen gewesen sei, gestohlen habe, worauf Erörterungen wegen Diebstahls gegen Günther eingeleitet wurden. Bald ergab sich aber die vollständige Haltlosigkeit der Anschuldigung und es wurde vom Untersuchungsrichter der Spieß umgedreht, sodaß sich nunmehr die Kämmel wegen falscher Anschuldigung zu verantworten hatte. Schon in der Voruntersuchung verwickelte sich die Angeklagte in die gröblichsten Widersprüche über den Erwerb der ihr angeblich abhanden gekommenen Barschaft, welche sie zur Zahlung von Gerichtskosten aufgespart haben wollte. Dies erschien schon an und für sich unglaublich, weil die Familie sich ganz kümmerlich von Besenbinden nährt und von der Hand in den Mund lebt. Bei dem scharfen gestrigen Verhör wurde die Kämmel so in die Enge getrieben, daß sie keinen Ausweg mehr in ihrem Lügenlabyrinth wußte und dafür benahm sie sich wiederholt so frech, daß ihre sofortige Abführung unvermeidlich erschien. So erklärte das ebenso verlogene als boshafte Weib im Brustton der gekränkten Unschuld, sie habe sich jeden Pfennig (von dem angeblich gestohlenen Gelde) redlich erworben, aufgeschrieben habe ich mir aber nicht jeden Groschen, wo ich ihn her habe und übrigens kann ich mir den Kopf nicht so anstrengen; ich bin kein Gelehrter und desderwegen kommt Manches bei mir der Quere raus —, gestohlen (hier brüllte die K. förmlich) habe ich das Geld nicht, sondern es ist redlich von mir erworben worden! Die allenthalben der falschen Anschuldigung überführte Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber den bevorstehenden Besuch des deutschen Kaisers in Amsterdam wird von dort geschrieben: Der Besuch des deutschen Kaisers wird voraussichtlich erst nach dem 23. Juni erfolgen. Mit diesem Tage erlischt die große Hoftrauer um den verstorbenen König Wilhelm III., während welcher größere Festlichkeiten selbstverständlich ausgeschlossen sind. Große Verlegenheit herrscht wegen des bevorstehenden Besuchs im Marineministerium; die größten Kriegsschiffe — darunter einige ganz neue — sind nämlich auf der Ausreise nach Ostindien begriffen und eine telegraphische Rückberufung ist nicht mehr gut möglich. Auch die großen Nordseeschleußen bei Ymuiden bieten bezüglich des Passirens großer Schlachtschiffe viele Schwierigkeiten, so daß man mit der Absicht umgeht, die kaiserliche Flottille — falls der Kaiser den Seeweg benutzen sollte — durch die Maasmündung nach Rotterdam zu dirigiren und von dort aus zur Reise nach Amsterdam einen Sonderzug zu benutzen. Zur Begrüßung der kaiserlichen Flotte wären alsdann nur einige Rammschiffe verfügbar, welche dem Kaiser allerdings keine große Meinung von der holländischen Flotte beibringen könnten, die in letzter Zeit anerkennenswerthen Eifer entwickelte, durch Erbauung größerer Panzerschiffe und Ausbreitung der Torpedoflottille ihren gesunkenen Ruf vor dem In- und Ausland wieder zu heben.

Die Prinzessin Elisabeth von Baden (geb. 18. Dezember 1835) ist gestern früh verschieden. Dieselbe war eine Tochter des Prinzen Wilhelm und die rechte Cousine des regierenden Großherzogs.

Die „Hamb. Nachr." weisen den Vorwurf des „Militär-Wochenblattes" zurück, daß sie die Vertragstreue gegen Oesterreich zu erschüttern suchten. Ihre Artikel haben den hohen Werth des politischen Bündnisses mit Oesterreich stets betont und gerade deshalb vor allen dasselbe beeinträchtigenden wirthschaftlichen Belastungen gewarnt. In politischer Beziehung haben sie niemals den in Bismarck's Reichstagsrede vom 6. Februar 1888 bekundeten Standpunkt verlassen. Die bei Beurtheilung der Balkanfrage, um die es sich allein handele, behauptete anscheinende Parteinahme gegen Oesterreich sei nichts als das fortgesetzte patriotische Bemühen, das Zerfallen mit Rußland zu verhindern und die politische Unab-

SLUB
Wir führen Wissen.

hängigkeit Deutschlands zu erhalten. Die „Hamb. Nachr." fordern das „Wochenblatt" auf, die Insinuation, daß sie das Vertrauen in die deutsche Vertragstreue zu erschüttern suchen, durch wörtliche Anführung zu begründen; vermöge das Wochenblatt dieses nicht, so bekenne es sich einer grundlosen Verdächtigung schuldig.

Zwischen zwei Studirenden der technischen Hochschule von Hannover fand auf dem nahe gelegenen Benther Berge ein Duell statt. Der eine erhielt einen Schuß in die Brust, der andere einen solchen in den Oberschenkel. Beide sind in's Krankenhaus geschafft worden.

In Neustrelitz hat sich der auch mit den Funktionen des Garnisonpredigers betraute Pastor Nahmmacher an Kaisers Geburtstag geweigert, Gottesdienste abzuhalten, weil am Geburtstage des Großherzogs auch kein Gottesdienst stattfinde, außerdem sei ihm kein Befehl zur Abhaltung eines Gottesdienstes an jenem Tage zugegangen. Der Major des dort garnisonirenden Infanteriebataillons verlangte nunmehr wenigstens eine Predigt auf dem Hofe der Kaserne. Hierzu wollte Nahmmacher sich auch verstehen, indessen nur unter der Bedingung, daß er zu dem Zweck nicht Ornat anzulegen brauche. Daraufhin kommandirte der Major kurz „Kehrt" und führte die Soldaten ohne Weiteres in die katholische Kirche. . . . . Am letzten Sonntag Vormittag, den 10. Mai, war nun für die Neustrelitzer Garnison ein durch den Divisionspfarrer Flörke aus Schwerin abzuhaltender Gottesdienst im Exerzierhause angesetzt. Dieser wurde jedoch noch in letzter Minute abgesagt, weil eine Depesche vom Kaiser eingetroffen war des Inhalts, daß, wenn Nahmmacher nicht predige, das Militär wieder die Stadtkirche besuchen solle, was dann durch eine Abordnung an diesem Tage, den 10. Mai, zum ersten Mal seit dem 25 Januar wieder geschehen ist. An Stelle Nahmmacher ist jetzt der Hilfsprediger Runge mit den Funktionen des Garnisonpredigers beauftragt worden.

Der Afrikareisende Karl Lohse ist in diesen Tagen in Massauah im Alter von 40 Jahren plötzlich verschieden; nach der „Köln. Ztg." wird behauptet, derselbe sei ermordet worden.

Die Zahl der gemaßregelten Bergleute im Revier von Bochum beträgt annähernd 3000; die Unverheiratheten ziehen in die Heimath, die Verheiratheten befinden sich in großer Noth, da die Unterstützung der arbeitenden Kameraden fehlt. Alle Zechen weisen die entlassenen Arbeiter ab.

Nach Meldungen aus Thorn und aus Kattowitz treten im russischen Grenzgebiet die schwarzen Pocken stärker auf. Es werden sanitätspolizeiliche Maßregeln auch durch Beschleunigung der Impfung getroffen.

Oesterreich. Das schwer geprüfte österreichische Kaiserhaus sieht endlich auch wieder einmal einem frohen Ereigniß entgegen. Wie jetzt zuverlässig aus Wiener Hofkreisen verlautet, befindet sich die jüngste Kaisertochter, die im vorigen Jahr mit Erzherzog Franz Salvator von Toscana vermählte Erzherzogin Marie Valerie, guter Hoffnung.

Eine furchtbare Feuersbrunst hat die ostgalizische Ortschaft Poluchow vollständig zerstört, und zwar zu einer Zeit, wo die Bewohner zum größten Theil abwesend waren. Viele Kinder sollen in den Flammen umgekommen sein.

Frankreich. General Saussier und General Miribel sind eifrigst mit den Vorbereitungen für die großen Herbstmanöver des 5., 6., 7. und 8. französischen Armeekorps beschäftigt. Wie unlängst gemeldet, sollen diese Korps zwei Armeen bilden, die unter der Oberleitung Saussiers manövriren werden. Die Uebungen sollen in jeder Beziehung die bedeutendsten werden, welche jemals in Frankreich abgehalten wurden. Zum ersten Male werden umfassende Versuche mit dem Lebel-Gewehr und dem rauchlosen Pulver gemacht werden. Denn der Kriegsminister hat auf Antrag des Oberst-Kommandirenden und des Generalstabs-Chefs verfügt, daß alle an den Herbstmanövern theilnehmenden Mannschaften mit dem Gewehr Modell 1886 ausgerüstet werden. Jeder Infanterist erhält 150 Patronen und jede Batterie 500 Kartouchen mit rauchlosem Pulver.

Das Verhältniß Frankreichs zu Rußland ist in Folge der kleinen Zwischenfälle bei der Moskauer Ausstellung und der Vertagung der neuen Anleihe in den Mittelpunkt der Erörterungen der Pariser Presse gerückt. Vielfach ist eine gewisse Ernüchterung erkennbar, während auf anderer Seite wieder sich die grimmigste Verdrossenheit Luft macht. „France" und „Lanterne" klagen in bemerkenswerth bitteren Worten über den Mangel an Gegenliebe bei Rußland und bekennen, daß Frankreich und Rußland eigentlich nichts Gemeinsames haben, als den Haß gegen Deutschland. „Jour" dagegen greift Rothschild wüthend an, weil er vom Anleihegeschäft zurückgetreten sei, und stellt diese Handlung als eine Art Vaterlandsverrath dar.

Es sind militärische Maßregeln ergriffen worden, um den Uebertritt belgischer Ausständischer auf französisches Gebiet zu verhindern. Zahlreiche Ausständische in Paris und in dem Norddepartement erhielten Ausweisungsordres.

Ein furchtbares Verbrechen ist am Montag in Oyonnax im französischen Ain-Departement verübt worden. Ein zwölfjähriges Mädchen stieß ein vierjähriges, in der Absicht, es umzubringen, in's Wasser. Als der Tod nicht schnell genug eintrat, zog die Verbrecherin das Kind aus dem Wasser und tödtete es mit Schlägen und Bissen. Beim Anblick der Leiche zeigte sie nicht die geringste Gemüthsbewegung.

Italien. Ministerpräsident Rudini erklärte in der Kammer, der Dreibund habe die Erhaltung des europäischen Gleichgewichts und Friedens im Auge. Man dürfe die auswärtige Politik eines großen Landes nicht allzu oft erörtern. (Zustimmung.) Eine Allianz werde nicht nach einer augenblicklichen Laune und von einem Augenblick zum andern zu Stande gebracht oder erneuert, eine große Nation müsse einer konstanten Richtung folgen, um die Früchte ihrer Politik ernten zu können. Den Ereignissen in New-Orleans solle man nicht eine übertriebene Bedeutung beilegen und die wesentlich juridische Frage nicht zu einer Frage der nationalen Würde stempeln. Der Rücktritt des Gesandten di Fava sei ein Protest gegen das Verhalten der Unionsregierung gewesen. Die Frage scheine jetzt in eine neue Phase zu treten, da die gerichtliche Verfolgung gegen die Lyncher eingeleitet sei. Er könne bis jetzt nicht sagen, in wie weit die Verfolgung ernst zu nehmen sei. Ganz Europa stehe in dieser Frage auf Seiten Italiens. Alsdann hob Rudini hervor, er bleibe der Politik der Handelsverträge treu und werde sein Möglichstes thun, um solche im Interesse der Volkswirthschaft mit den benachbarten Mächten abzuschließen. Außer Rudini sprachen von acht Rednern noch sechs zu Gunsten des Dreibundes, nur Pelletti für ein Einvernehmniß mit Frankreich.

Die demnächst erscheinende päpstliche Encyclica über die soziale Frage wird nach Zurückweisung des Grundsatzes des Kollektiv-Eigenthums betonen, daß die Lehren der katholischen Kirche das erste und vornehmste Element jeder Lösung der sozialen Frage bilden. Sie erinnert an die Grundsätze des Evangeliums über die Brüderlichkeit zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitern. Die Kirche werde jederzeit dazu beitragen, daß diese Grundsätze Anwendung fänden und mit allen materiellen und moralischen, von Christus gepredigten Mitteln heilend eingreifen. Die Mitwirkung des Staates für die arbeitenden Klassen müsse sich auf die Regelung des Privat-Eigenthums, die öffentliche Ruhe und das moralische und materielle Wohl der Arbeiter erstrecken. Die Encyclica bespricht schließlich die Hilfsgenossenschaften und Syndikate. Letztere müsse der Staat, wofern sie zeitgemäß seien, begünstigen. Die Encyclica schließt mit dem Lobe dessen, was bereits in diesem Sinne geschehen sei und fordert alle Betheiligten auf, ihre Pflicht zu erfüllen.

Eine Seidenfabrik in Como wurde, um Gewaltthätigkeiten zu verhüten, militärisch besetzt. Die Seidenspinnerinnen wurden der Vorsicht wegen aus den Spinnereien heimgeschickt. Der „Osservatore Romano" versichert, daß in aller Eile ein Reiterregiment von Mailand nach Como abgegangen sei. Der Ausstand kann, wenn er nicht etwa mit fremdem Gelde unterstützt wird, nicht lange andauern.

Der Schweizer Bundesrath hat dem noch immer in Lugano in strenger Haft sitzenden Livraghi eine Frist gestellt, um seinen Einspruch gegen die verlangte Auslieferung beizubringen. Aus dem Umstand, daß verschiedene angesehene italienische Advokaten und politische Persönlichkeiten Livraghi bei Abfassung des Einspruchs an die Hand gehen, glaubt man schließen zu können, daß von den politischen Gegnern Crispi's ein großartiger politischer Prozeß heraufbeschworen wird, gleichviel ob Livraghi ausgeliefert wird oder nicht. Bekanntlich soll sich Livraghi wegen gewisser, in Massauah begangener Schandthaten verantworten.

Belgien. Folgende Mittheilungen liegen vom Ausstandsgebiete vor: Am Spätabend des Mittwoch zogen mehrere Arbeiterhaufen, die Marseillaise singend, durch die Straßen von Brüssel und zertrümmerten an einigen Stellen die Fensterscheiben. Die Polizei zerstreute die Tumultuanten mit Säbelhieben und nahm mehrere Verhaftungen vor. Am Donnerstag Abend sammelten sich in der Nähe der Börse abermals zahlreiche Arbeitermengen an, um eine Kundgebung zu veranstalten. Die Polizei schritt wiederholt ein und suchte die Arbeiter zu zerstreuen. Dieselben rotteten sich aber immer wieder zusammen. Bis jetzt sind gegen 10 Verhaftungen vorgenommen. In mehreren Lokalen der Stadt wurden Meetings zu Gunsten der Verfassungsrevision und zur Weiterführung des Ausstandes von den Sozialisten abgehalten. — Der Generalrath der Arbeiterpartei beschloß einstimmig die theilweise Erweiterung des Ausstandes, jedoch nicht die Proklamation des Generalausstandes. Nach den Berichten der Delegirten der Bergarbeiter streikten von 110,000 Bergleuten 87,000. — Der Ausstand der Dockarbeiter in Gent soll auf Ostende und Antwerpen ausgedehnt werden. Auch der seit Anfang Mai befürchtete Maurerstreik in Brüssel erschien als unmittelbar bevorstehend, nachdem die Bauunternehmer die Forderungen der Arbeiter endgiltig zurückgewiesen haben. Man entfaltet eine außerordentliche Thätigkeit, um auch andere Gewerbe in den Ausstand hineinzuziehen. — In Louvières hat sich die Situation verschlimmert. Der Ausstand in Marlemont nimmt zu. Ein von den Ausständigen mißhandelter Bergmann ist seinen Wunden erlegen. Die Anklagekammer in Mons verwies 17 Angeklagte aus der Affaire Hornu vor das Zuchtpolizeigericht. Drei Angeklagte wurden entlassen und 14 in Haft behalten. Die Verhandlungen werden am 19. Mai beginnen.

England. Gladstone's Befinden flößt ernste Besorgnisse ein. Er verbrachte eine schlechte Nacht.

Der Gemeinderath von London bewilligte 60,000 Mark für die Vorbereitungen zum Empfang des deutschen Kaisers bei dem bevorstehenden Besuche. Während der Sitzung wurde ferner die Mittheilung gemacht, daß auch die Königin wahrscheinlich eingeladen werden würde, der City zu derselben Zeit wie der deutsche Kaiser einen Besuch abzustatten.

Parnell hielt im Rathhause von Limehouse im Ostend Londons eine Rede, wobei er Gegenstand sehr feindseliger Kundgebungen seitens eines Theiles der irischen Bevölkerung des Bezirkes war. Seine gehässigen Ausfälle gegen Gladstone und die Antiparnelliten erregten einen Sturm der Entrüstung. Die Rede ward wiederholt durch Hochrufe auf Gladstone, O'Brien, Healy und Dawitt unterbrochen. Die Volksmenge außerhalb des Gebäudes war viel größer, als im Saale, da der Zutritt zu letzterem nur nach Erlegung eines Eintrittsgeldes möglich war. Auf der Treppe kam es zu einem wüthenden Knüppelkampfe zwischen Parnelliten und Antiparnelliten, wobei Blut floß. Eine starke Schutzmannschaft verhinderte das Eindringen der Antiparnelliten in den Saal, sonst wäre es Parnell vielleicht übel ergangen.

Der Ober-Gerichtshof hat in dem Prozeß der Portugiesischen Afrika-Gesellschaft gegen die Britisch-Südafrikanische Gesellschaft wegen der bekannten Uebergriffe der letzteren in Manicaland zu Gunsten der Portugiesischen Kompagnie entschieden.

Rußland. Der Oberpolizeimeister von Moskau hat soeben einen Tagesbefehl zur Nachachtung für die Polizeibeamten erlassen, nach welchem alle in Moskau eintreffenden Hebräer (Mechaniker, Branntweinbrenner, überhaupt Handwerker jeder Art) durch die Polizei zu veranlassen sind, noch an demselben Tage ihres Eintreffens, also sofort, die Stadt und das Gouvernement zu verlassen. Ihr Verbleiben ist unter keiner Bedingung zu gestatten. Alle Inhaber von Gasthäusern, Einfahrten, Herbergen, möblirten Zimmern ꝛc. müssen sich schriftlich verpflichten, von jedem bei ihnen einkehrenden Hebräer der Polizei unverzüglich Mittheilung zu machen. Aus Moskau wird ferner gemeldet, daß ca. 700 hebräische Familien von dort täglich auf Veranlassung der Polizei die Stadt verlassen. Die „Nowoje Wremja" schlägt in einem Leitartikel vor, außer den bisherigen Gesetz-Maßregeln noch in anderer Weise gegen die Hebräer vorzugehen, um „dem Anwachsen des Reichthums und Einflusses in hebräischen Händen zu steuern". Die Staatsregierung soll grundsätzlich nie mit einem Hebräer Lieferungsverträge oder Dienstkontrakte abschließen, sie soll dem Einfluß der Hebräer im Verkehrswesen entgegentreten, soll das Rothschild'sche Petroleum-Monopol in Baku sofort kündigen, soll die hebräischen Leihkassen schließen, über die Bank-Komptoire, welche von Hebräern gehalten werden, eine besondere Kontrole einführen, und was dergleichen Vorschläge mehr sind. — Aus Südrußland wird berichtet, daß seit Langem in den dortigen Städten ansässige Hebräer, um ihrer Rücksendung in ihre längst vergessenen Heimathdörfer zu entgehen, mehrfach sich zur Annahme der christlichen Religion entschlossen haben. Man verlangt, daß solchen Uebertritten Hindernisse in den Weg gelegt werden, um so mehr, als die Convertiten zumeist nicht zur orthodoxen Staatskirche, sondern zum evangelischen und katholischen Glauben sich bekehren.

Nach amtlichen Nachrichten ist das Befinden des Großfürsten-Thronfolgers vollständig zufriedenstellend. Der Mikado, die Prinzen und die hohen japanischen Würdenträger, welche dem Prinzen wiederholt Besuche abstatteten, werden dem Großfürsten bis nach Kobe, woselbst er sich an Bord des „Wamiat" einzuschiffen gedenkt, das Geleit geben. — Das Auswärtige Amt in London empfing eine Meldung von dem britischen Gesandten in Japan über den Angriff auf den Zarewitsch. Obwohl der Angriff als die That eines Fanatikers oder Wahnsinnigen dargestellt wird, soll doch Grund für die Annahme vorhanden sein, daß der Angreifer zur That von Anderen veranlaßt worden sei. Während der Reise des Zarewitsch durch Indien sollen öfters verdächtige Personen versucht haben, sich ihm zu nähern. — Wie die „Nowoje Wremja" meldet, war die japanische Bevölkerung durch den Mordanfall gegen den Großfürsten-Thronfolger so erbittert und aufgebracht, daß der Attentäter nahezu getödtet worden wäre und nur durch die Polizei vor weiteren Mißhandlungen gerettet werden konnte.

Bulgarien. In der Note, mit welcher die bulgarische Regierung die Beschwerde Rußlands wegen Ausweisung zweier russischer Unterthanen beantwortet hat, heißt es, ein Individuum sei wegen wiederholter agitatorischer Handlungen im März 1887, ein anderes wegen Aufreizung der Bevölkerung gegen die Landesbehörden ausgewiesen worden. Nach den traurigen Ereignissen der letzten Jahre, namentlich aber nach dem Attentate auf Beltschew, werde sicherlich Niemand die Gesetzmäßigkeit dieser im Interesse der Ordnung getroffenen Maßnahmen bestreiten. Die russischen Unterthanen würden in Bulgarien immer den gastfreundlichsten Empfang finden.

Griechenland. Der „Kreuzztg." veröffentlicht folgendes, auf amtlichen Quellen beruhendes Telegramm aus Athen: „Die diplomatischen Vertreter Englands, Frankreichs, Italiens und Oesterreichs machten in vertraulicher Form dem Ministerpräsidenten Tehyannis Vorstellungen betreffs der Judenkrawalle auf Korfu. Herr Tehyannis erwiederte, die amtliche Untersuchung sei auf gewisse Momente gestoßen, welche der Annahme der christlichen Bevölkerung hinsichtlich eines rituellen Mordes Vorschub zu leisten geeignet seien. Die Regierung sei deshalb bemüht, entgegen dem Willen des Volkes, die Eröffnung der Prozeßverhandlungen gegen die des Mordes beschuldigten Juden hinauszuschieben, damit diese die Zeit gewännen, die erforderlichen Beweise für ihre Unschuld zu erbringen. Andererseits aber fühle sich die griechische Regierung stark genug, um das Leben und das Eigenthum der Juden auf den Jonischen Inseln durch militärische Maßnahmen zu schützen." Hierzu bemerkt das genannte Blatt: Diese Meldung scheint zu bestätigen, daß die amtliche Untersuchung über die Vorgänge auf Korfu den Beweis für den rituellen Mord ergeben hat. Und dies scheint das internationale Judenthum ebenfalls zu wissen, weshalb es seine ganze Macht aufzubieten sucht, um das Verbrechen seiner fanatisirten Stammes- und Glaubensgenossen, welches auf jener Insel begangen wurde, vor der öffentlichen Meinung zu verbergen. Allerdings mag das Zusammentreffen dieses Falles mit den Wehrufen über die Judenverfolgungen in Rußland sehr peinlich empfunden werden. Und wenn die „Weltmacht Rothschild" wirklich im Stande wäre, sogar den allmächtigen Zaren zur Nachgiebigkeit zu zwingen, um viel mehr muß es gelingen, das kleine griechische Volk und dessen gegenwärtige schwache Regierung zum Schweigen zu nöthigen oder gar wider besseres Wissen offen anzuerkennen, daß das ermordete achtjährige Christenmädchen nicht dem fanatischen Hasse der Juden zum Opfer gefallen sei. Wie wir sehen, wehrt sich die griechische Regierung bis jetzt noch gegen eine derartige Forderung; aber gleichwohl zweifeln wir nicht daran, daß es den vereinigten jüdischen Bank-Konsortien gelingen wird, durch Androhung einer eventuellen Kreditentziehung Griechenland einen offiziellen Widerruf abzunöthigen. Trotzdem aber kann eine Thatsache dadurch nicht aus der Welt geschafft werden, und wir glauben auch nicht, daß die christliche Bevölkerung auf Korfu und Zante jemals vergessen wird, durch welch' ein unerhörtes Verbrechen das Judenthum die ganze christliche Religion geschändet hat. — Und jetzt, wo der Stein einmal in's Rollen gebracht ist, wird er sicherlich seinen Weg weiter gehen.

Trotz der deutlichen und durchaus beruhigenden Erklärungen der griechischen Gesandtschaft lassen sich gewisse Blätter fortwährend allerlei Schauergeschichten aus Corfu berichten, die großentheils mit Börsenmanövern zusammenhängen. So wußte die Treffer Börse zu melden, der Pöbel habe mehrere Judenhäuser erstürmt und neun Personen getödtet. Ferner heißt es, daß über Corfu der Belagerungszustand verhängt worden und der Statthalter sowie der Bürgermeister, weil sie durch wenig energisches Auftreten den Pöbel ermuthigt hätten, abgesetzt seien. Es seien zwei Häuser eingeäschert, viele Juden verwundet, das Volk von dem Klerus aufgestachelt worden. Weiter wird gemeldet daß die Kabinete Europas sich mit der Frage des Judenschutzes auf Corfu beschäftigen, daß Griechenland energische Maßregeln treffen werde und dergl. mehr. Das Schauerlichste wissen natürlich die „Frkf. Ztg." und das „Berl. Tagebl." zu melden. Danach soll im Ghetto bereits der Hungertyphus herrschen und Versuche gemacht worden sein, dasselbe anzuzünden. Die „Voß. Ztg." endlich bringt aus Zante, wo die Juden sich gleichfalls die Wuth der Christen zuzogen, Folgendes: Durch die Vorgänge auf Corfu war die Leidenschaft der Zantioten gegen die Juden mächtig erregt worden, sie kam vollends zum Ausbruche, als am griechischen Charfreitag (1. Mai) das Kruzifix bei Gelegenheit einer Prozession durch die Straßen herumgetragen wurde. Der wüthende Pöbel drängte nach dem Zugang zum Judenviertel, welches schon seit mehreren Tagen beständig von Soldaten besetzt gehalten wurde. Der befehligende Offizier forderte die Menge unzählige Male auf, die Absperrungslinie nicht zu überschreiten, worauf man ihn beschimpfte und mit Gewalt durchzudringen versuchte. Jetzt blieb dem Offizier nichts anderes übrig, als Feuer geben zu lassen. Mehrere Personen (Landleute) wurden getroffen und starben sogleich, einige andere wurden schwer oder leicht verwundet. Im Ghetto herrschte schreckliche Panik, viele liefen wie die Wilden umher, andere schimpften und zogen ihre Pistolen hervor, dazwischen Weibergeschrei und fanatische religiöse Ansprachen einiger Strolche, es war ein fürchterliches Durcheinander. Schräg gegenüber dem Zugang zum Ghetto wohnt ein angesehener achtbarer Jude mit seiner Frau und Tochter. Auf einmal richtete sich die Wuth des Pöbels gegen dieses Haus. Man riß das Pflaster auf und warf mit den Steinen die Fenster ein, öffnete mit Gewalt die Hausthüre, ohne auch nur im Geringsten von der bewaffneten Macht daran gehindert zu werden und stürzte die Treppe hinauf. Gleich darauf wurden zahlreiche Möbel und Kleidungsstücke zum Fenster hinaus auf die Straße geschleudert, wo sie von den mit Bestien vergleichbaren Uebelthätern vollständig zertrümmert wurden; auch die Geschäftspapiere des Juden, welcher Kaufmann ist, wurden zerfetzt. Nachdem man in diesem Hause nur die nackten Wände übrig gelassen, zerstörte man in derselben Weise noch die Wohnungen einiger jüdischer Modistinnen, dann stürzte der Haufe nach dem Landhause des erstgenannten Juden, um auch dieses zu verwüsten.

Mittelamerika. In Haiti droht ein Bürgerkrieg. In den letzten Wochen wurden gegen den Präsidenten drei Attentate verübt. In der Nähe von Jacmel lauerten ihm vor Kurzem vier Männer auf und schossen auf ihn; zwei Stabsoffiziere in der Begleitung des Präsidenten wurden getödtet. Der Präsident blieb verschont. Die Mörder entliefen.

Afrika. Aus Algier wird gemeldet, daß von früh an ungewöhnlich große Heuschreckenschwärme ununterbrochen über die Gegend ziehen und sich niederlassen; alle Anstrengungen, dieselben zu verscheuchen, hätten sich als ohnmächtig erwiesen. Eine in Marokko angelangte Karawane berichtet gleichfalls von Heuschreckenschwärmen; die Karawane soll während eines Zeitraums von 32 Tagen inmitten der Schwärme ihre Reise haben fortsetzen müssen. Die betreffenden Länderstriche seien gänzlich verwüstet.

China. Ueber die Ruhestörungen in Wuhu wird noch berichtet: Die Chinesen steckten nach der Zerstörung der katholischen Mission die Wohnhäuser der Zollbeamten in Brand und plünderten und zerstörten das englische Konsulat. Dem englischen Konsul und den in dessen Wohnung befindlichen Frauen gelang es, zu entkommen; der Konsul soll indeß verwundet sein. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper ging vorgestern Brüll's zweiaktige Oper „Das goldene Kreuz" in guter Aufführung und unter lebhaftem Erfolge wieder in Scene. Man hört das Werk von Zeit zu Zeit immer gern und erfreut sich an dem anheimelnden volksthümlichen Tone, der aus Allem anmuthig und ungekünstelt herausklingt. Diese Herzlichkeit und Naivität steht freilich im schroffen Gegensatz zu den überspannten orientalischen und mythischen Opernsujets, zu den musikalischen Lindwürmern und Drachen, zu den Göttern und Zwergen, welche die Gegenwart dominiren, aber das ist gerade ihr Vorzug. Man ruht sich an dieser schlichten Muse von der Wirkung des Uebersinnlichen und Ueberspannten aus und empfängt einen Eindruck, der allerdings die Sinne weniger reizt, dafür aber Herz und Gemüth trifft. Gern übersieht man hierbei die Wahlverwandtschaft mancher musikalischen Stellen mit Denjenigen berühmter Meister, man stellt das Werk zwischen die „Schweizerfamilie" und den „Freischütz" und schätzt das Talent eines feinsinnigen Musikers, der es versteht, auf Kosten Anderer zu leben, ohne deshalb Plagiateur zu sein. Die Oper hatte diesmal Neubesetzungen für die Partieen Christine und Therese erfahren. Die Erstere sang Frl. Bossenberger mit vielem Glück. Die frische, elastische Stimme beherrschte die Partie vollkommen und die hervorragenden gesanglichen Momente gelangen sogar vorzüglich. Es lag Fleiß und Talent in dieser sorgfältigen und abgerundeten Leistung und wenn Frl. Bossenberger ihrer schauspielerischen Darstellung mit der Zeit mehr Gewandtheit und Beweglichkeit zu verleihen versteht, so dürften derartige Partieen, wie die Christine, ihrer Veranlagung am Besten entsprechen. Aus dem warmen Beifall mag Frl. Bossenberger ersehen haben, daß die Hörer ihrer trefflichen musikalischen Wiedergabe mit großem Interesse folgten. Frl. Brüning sang die Therese mit gleichem Erfolge. In Allem ließ sich die ausgezeichnete Schule (Orgeni) erkennen, die Stimme klang frisch und vornehm, der Vortrag natürlich und herzlich. In Sachen der äußerlichen Heiterkeit that Frl. Brüning aber wohl des Guten zu viel. Nicht jede Therese dürfte die Kunde von einer überraschenden Trennung, von einem Schicksalsschlag, wie er sich für die Therese im ersten Akt in Aussicht stellt, mit so permanent lächelnder und heiterer Miene entgegen nehmen. Das ist das direkte Gegentheil von dem, was es sein soll. Wie packend und ergreifend solche zum Tragischen sich wendende Momente zu wirken vermögen, kann Frl. Brüning aus der meisterhaften Art ersehen, wie die Herren Erl (Gontran) und Decarli (Bombardon) ihre Wiederbegegnung im zweiten Akte zum Ausdruck bringen. Das ist natürlich, herzlich und tief ergreifend zugleich. Die Herren Erl und Decarli sind in den genannten Partieen bekanntlich vorzüglich und auch Herr Jensen ist ein brillanter Nicolaus. Die gute Aufführung verdient die allgemeine Beachtung.

Herrmann Starcke.

† Um vielfachen Wünschen nachzukommen, ist im Opernrepertoir für die nächsten Tage die Aenderung beliebt worden, daß der auf heute (Sonnabend) angesetzte „Lohengrin" auf nächsten Dienstag verlegt worden ist, während heute „Rienzi" und am Sonntag „Robert der Teufel" in Scene gehen und es für Montag bei „Preziosa" (im Opernhaus) bleibt.

† Das Königl. Schauspielhaus bringt heute drei neue Einakter: „Das Buch Hiob", „Socrates und Xantippe" und „Der Zwischenmann" (von A. Ostersloh) zum ersten Male zur Aufführung.

† Herr Direktor Karl theilt uns mit, daß das öfter erwähnte sensationelle Schauspiel ohne Wort „Der verlorene Sohn" (L'enfant prodigue) seit 5. d. M. sein ausschließliches Eigenthum für Dresden geworden ist. Der Kontrakt, welcher dem Residenztheater das alleinige Eigenthumsrecht sichert, ist direkt mit den Originalverleger E. Biardot in Paris abgeschlossen worden. Die Novität geht als eine der ersten in der nächsten Saison des Residenztheaters in Scene.

† Vesper in der Kreuzkirche. Heute Nachmittag 2 Uhr: 1) „Hosianna, Gott unserem Herrscher", Hymnus für Sopran-Solo (gesungen von Frl. Emmy Hochstett, Concertsängerin, hier), Chor und Orchester von Robert Volkmann. 2) Arien „Gott sei mir gnädig" und „Ich danke Dir, Herr, mein Gott" und folgende Recitative und Chöre aus dem Oratorium „Paulus" von F. Mendelssohn-Bartholdy. Die Soli haben Frl. E. Hochstett und Herr Hans Seitz, Concert- und Opernsänger aus Leipzig, übernommen. Am 1. Feiertag früh 9 Uhr wird in der Kreuzkirche erstmalig die Pfingst-Cantate „Der Weltkreis ist voll des Geistes des Herrn" für Soli, Chor und Orchester von J. E. Leonhard aufgeführt und am 2. Feiertag früh 9 Uhr in der Frauenkirche wiederholt werden. Die Soli haben Frl. Eugenie Zieske und Frl. Marie von Wagner übernommen.

† Die für die Bayreuther Festspiele verpflichteten Chor-, Orchester- und Ballet-Mitglieder des Berliner Königl. Opernhauses werden sich bereits am 17. Juni nach der Festspielstadt begeben. Vom Ballet allein sind 24 Damen und 24 Herren verpflichtet, welche, soweit sie nicht Solisten sind, außer freie Reise und freier Wohnung ein Einkommen von ungefähr 390 Mk. in Bayreuth beziehen.

† In Lauban hat in aller Stille die Vermählung des Professors Alexander Strakosch mit der Tochter eines dortigen Destillateurs stattgefunden.

† Die Münchener Blätter veröffentlichen einen Aufruf, in welchem zu Sammlungen für ein dem verstorbenen Professor der Chirurgie von Nußbaum zu errichtendes Denkmal aufgefordert wird.

† In O. Damm's Verlag, hier, erscheint demnächst schon wieder eine Brochüre von Dr. H. Pudor, diesmal betitelt: „Krieg und Frieden in der Musik." Auch dieser neue Versuch dürfte kaum die ewigen Naturgesetze der Harmonie erschüttern.

SLUB
Wir führen Wissen.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Onkel, Schwieger- und Großvater, Herr

Carl Traugott Boden,

Grünwaarenhändler,
heute früh ½7 Uhr im 63. Lebensjahre plötzlich sanft verschieden ist.
Dresden-Neustadt, den 15. Mai 1891.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag den 2. Feiertag um 2 Uhr vom Trauerhause aus, Rähnitzgasse 9, nach dem inneren Neustädter Friedhof statt.

Hiermit die traurige Nachricht, daß mein einziger, herzensguter, hoffnungsvoller Sohn, der Porzellanmalergehilfe bei der Firma Villeroy & Boch

Herr Otto Ernst Berger,

in seinem 21. Lebensjahre nach längeren Leiden heute Freitag früh ½3 Uhr sanft entschlafen ist.
Dresden-N., Martin-Lutherstr. 7, den 15. Mai 1891.
die tieftrauernde Mutter verw. Wilhelmine Berger.
Die Beerdigung findet Sonntag den 17. Mai Nachm. ½6 Uhr vom weiten Neustädter Friedhof aus statt.

Herzlichen Dank

sagen wir Allen für die Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse, sowie auch bei der langen und schweren Krankheit unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

Ernst Heinrich Wend.

Dieser Dank gilt besonders unserem verehrten Herrn Pastor Hünerdorf für seine treffende Rede am Grabe und Besuche am Krankenbett, sowie auch Herrn Cantor Krause für seine erhebenden Gesänge. Innigsten Dank auch allen lieben Verwandten, Nachbarn und Freunden für den reichen Blumenschmuck und zahlreiches Geleit zur Ruhestätte.
Die Erinnerung an all' diese Liebe werden wir in einem dankbaren Herzen bewahren. Du aber, Schwergeprüfter, ruhe nun aus von all' Deinen Leiden, Dein Geist aber schwinge sich empor zum ewigen Frieden!
Niedersedlitz, am 11. Mai 1891.
Die trauernde Familie Wend.

Dank.

Für die überaus zahlreichen und herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche mir von allen Seiten bei dem Heimgange meiner mir so theueren Schwester,

Fräulein **Bertha Janko,**

entgegengebracht worden sind, spreche ich hiermit meinen innigsten Dank aus.
Die tieftrauernde Schwester **Clara Janko.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben unvergeßlichen Schwester, Tante, Schwägerin, Base und Großtante, Frau

Marie Konstanze Hildegard

verw. Kaufmann

Stelzig geb. Müller,

drängt es uns, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie den uns von allen Seiten, nah und fern, entgegengebrachten reichen Blumenschmuck unsern tiefgefühltesten Dank hierdurch auszusprechen.
Dresden, München u. Mac Dade, Texas, am 15. Mai 1891.
Bruno Giebner, Neffe,
im Namen der Hinterlassenen.

Für die vielen so wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unseres theuren Entschlafenen, Herrn Unterwachtmeister

Paul Reinhold,

sagen den **aufrichtigsten, wärmsten Dank.**
Dresden, den 13. Mai 1891.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Sohn: Martini, Przybin. Pastor Georg Arnstädt, Geising. Pastor Martin Haße, L.-Connewitz. Landgerichtsrath Dr. Paul, Leipzig.

Verlobt: Gertrud Schoppe, Niederschöna bei Freiberg, mit Kaufm. Paul Weinspach, Dresden. Margarethe Hönemann m. Lehrer Hermann Hennig, Leipzig-Connewitz.

Aufgeboten: Artist H. F. K. Wattke mit A. C. Philipp. D. Klempnermeister C. B. Kirbach mit C. H. Reichmann, Kürschnermeisterst. D. Lohgerber F. M. Richter mit S. H. Kippe, Handarbeiters-T. D. Former F. W. O. Lehmann mit A. Paul, Schankwirths-T. D. Lokomotivführer C. W. Bock mit C. E. gesch. Lanisch verw. Streubel geb. Gärtner, Oberexpedmeisterst., D. Registraturbeamter beim Königl. S. Amtsgericht C. W. Rothe mit E. A. R. M. B. Klotsche, Postschaffnerst., D. Centerist T. A. M. Rothe, Kriebstein bei Waldheim, mit L. M. E. Höckner, Buchhändlerst. D. Schlossergeh. F. W. Ulbricht mit M. Snevek, Schmiedemstrst., D. Secretär b. d. Generaldirection der Staatseisenbahnen A. Pinther mit der Kaufmannswittwe E. Pinther geb. Herzog, Arztst., D. Former H. W. Schliwa mit A. H. Blütchen, Handarb.-T., D. Kaufm. O. G. P. Walther, Bautzen, mit M. E. Hüttner, Postsecretärst., D.

Eheschließungen: Ingenieur Oskar Knoch, Essen, mit Helene Friedrich, Zittau. Edmund Lange, Reichenau i. S., mit Margarethe Beck, Rossen.

Gestorben: Fritz Roesler aus Newalza-Spremberg, Wiesbaden 12. Hedwig Baumeyer geb. Hauschild (46 J.), Leipzig 13. Kgl. Bezirksschulinspector Schulrath Gottlob Edmund Wigand, Großenhain 13.

Die glückliche Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hocherfreut an
Dresden, 15. Mai 1891.
Georg Stütze
und Frau
Jenny geb. **Sauermann.**

Hierdurch zur Nachricht, daß unsere Schwester **Wilhelmine Lückes** geb. **Hennig** am 14. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag 2 Uhr statt.
Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach langem und schwerem Leiden, wenige Wochen nach seinem 74. Geburtstage, unser unvergeßlicher Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, Herr

Friedrich Gotthilf Schüffner,

im Bade **Wildungen,** wo er Genesung erhoffte.
Im tiefsten Schmerze zeigen dies **nur hierdurch** an
die trauernden Hinterlassenen.
Chemnitz und **Dresden,** den 13. Mai 1891.
Die Beerdigung wird Sonnabend, den 16. ds., Vormittags 11 Uhr von der Chemnitzer Friedhofshalle ab stattfinden.

Die Beerdigung unserer unvergeßlichen Frau u. Mutter, Frau

Anna Bachmann,

findet den 1. Pfingstfeiertag Nchm. ½3 Uhr vom Trauerhause, **Ammonstraße 48,** aus nach dem Annenfriedhof, **Chemnitzerstr.,** statt. **Eduard Bachmann und Kinder.**

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme während der Krankheit, sowie bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Gatten, Sohnes, Bruders und Schwagers

Theodor Hermann Hahnewald

sagen wir Allen, insbesondere seinem allverehrten Chef Herrn **Bienert** und Herrn Ingenieur **Pleißner,** für ihre ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unseren innigsten und aufrichtigsten Dank.
Neunimptsch, 18. Mai 1891.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, sowie die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dr. Apfelstädt bei dem Begräbniß unseres guten Vaters, Großvaters, Schwieger- u. Urgroßvaters, des Zimmermanns

Johann Friedrich Meissner.

Leubnitz, d. 13. Mai 1891.
Die trauernden Hinterlassenen.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Frau, Mutter und Großmutter sagen hierdurch allen lieben Freunden, Bekannten und Nachbarn tiefgefühltesten

Dank.

Dresden, am 14. Mai 1891.
Franz Krügel
nebst Hinterlassenen.

Für die allseitige, so überaus herzliche Theilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck bei dem Heimgange unserer lieben kleinen

Florchen

sagen den innigsten Dank.
Löbtau, den 14. Mai 1891.
Eduard u. Hedwig Chemnitzer.

Verloren

ein schwarzes **Cachemir-Tuch** mit seidenen Franzen. Gegen Belohn. abzug. Holbeinstr. 133, I.

Damenjacket verloren auf Zinzendorfstraße. Abzugeben Weinligstraße 6, Gartenhaus.

Verloren
Donnerstag früh 1 silb. Damenuhr mit Kette von Zieck- bis Palmstraße. Abzugeben in der Bäckerei Bautznerstraße 15.

Gold. Medaillon Donnerst. gef. Abzh. Am See 7, Weiner.

Verlaufen.

Ein kleiner **Halbdachs** mit Nr. 2683 entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Bürgerwiese Nr. 18, beim Portier.

Ein Spitz zugelaufen. Abzuholen Schefelstr. 21, 3. r.

Geübte Cigaretten-Arbeiterinnen
sucht Fabr. **Jenidze, Güterbahnhofstrasse 11.**

Compagnon-Gesuch.

Für einen jungen, thätigen Mann bietet sich Gelegenheit, sich an einem **gut rentirenden Fabrik-Geschäft** außerhalb Dresden mit 30000 M. zu betheiligen. Das Kapital kann hypothekarisch sicher gestellt werden. Nähere Auskunft ertheilt

Friedrich Riebe,
Dresden, Pragerstr. 33, I.

Commis,

welcher Ostern seine Lehrzeit beendet hat, für **Colonialwaar.- und Drogengeschäft gesucht.** Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche u. **P. U. 737** erb. durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schweizer-Gesuch.

Suche einen Schweizer zu 12 b. 14 St. Kühen. Nur solche, welche gute Zeugn. aufzuweisen haben und von gutem Charakter sind, wollen ihre Adr. u. **A. P. 300** postlagernd Potschappel niederlegen. Antritt kann sofort oder 1. Juni und 1. Juli erfolgen.

Steinsetzer

werden sofort angenommen bei dauernder Arbeit.
Joh. Mros,
K. S. Hof-Steinsetzmstr., Palmstraße 20.

Ein Ober-Stallschweizer
zu 450 St. Vieh auf 2. Dom. 1. Juli gesucht, 2 Oberschw. in Leipz. Gegend, 10 Schweizer auf g. Freistellen, 20 Unterschweizer sofort gesucht.
Landwirthschft.- u. Schweizer-Bur., Dresden, Pilln.-Str. 21.

Ober-Schweizer-Stellen.
Unterzeichneter hat für 1. Okt. d. J. mehrere gute Oberschweizer-Stellen in hiesiger Gegend zu besetzen von 70—100 Stück Vieh. Nur tücht. Oberschweizer, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich wenden an **H. Heydel,** „Rittergut Lucklum" bei Braunschweig.

Tüchtige

Verwalter

für Hof u. Feld, mehr erfahrene
Wirthschafterinnen,
selbstständig u. zur Stütze, sucht für vorzügliche Stellen
Landw. Beamten-Verein Dresden, Annenstr. 2,
am Postplatz.

Wir suchen per 1. Juli eine ganz selbstständige, perfecte

Oeconomie-Wirthschafterin

für ein Rittgt. bei Meißen. Anmeldungen erbittet der
Landw. Beamten-Verein,
Dresden,
Annenstraße 2, am Postplatz.

Ein tüchtiger
Bauschlosser,

welcher anschlagen kann, wird für dauernd gesucht bei **A. Fritzsche,** Löbtau, Wilsdrufferstraße Nr. 22.

Ein Barbier-Gehilfe
(Sachse oder Hannoveraner), der genügende Fachkenntnisse u. angenehme Manieren besitzt, findet v. 1. Juni ab dauernde u. gute Condition bei **Albin Hilbert** in Aussig a. E., Ostersir. Nr. 14.

Damen finden freundl. diskr. Aufnahme b. Frau **Renner,** Hebamme, Breitestraße 13.

Damen find. hochfrdiskr. fr. Aufn. b. **A. verw. Götzel,** Hebamme, Dresden, Marienstr. 28.

Ein neugeb. **Kind** wird in Pflege genommen. Näheres bei **Rothe,** Webergasse 35, 3.

Ein Gasthof
mit 11 Schffl. gutem Felde, schönem Concert-Garten, gr. Saal, Kegelb. 2c., ist für 21000 M. zu verk. Näh. d. **C. Kleysich,** Grunaer. 4.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75. Zwingerstraße 8.

Zu Pfingsten!
Reiseführer v. Dresden u. Umgebung, Sächsische Schweiz, Erzgebirge und Dresdner Haide.
Bädecker, Meyer, Grieben
u. and. Reisehandbücher neu u. antiqu., dann zu **sehr ermäß. Preisen.**
C. Winter,
Buchhandlung,
Galeriestr. 12.

Oxfort,
bunter Elsasser
Sommerhemdenstoff,
in großer Auswahl bei schönen Mustern, Mtr. von **15—80** Pf.
fertige Hemden
von demselben Stoff empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus
der Waisenhausstraße.

Elsasser Leder-Hosen,
unübertrefflich an Haltbarkeit und guter Arbeit, sowie auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und **Jackets,** feste Qualität und sehr gut gearbeitet für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen,
Buckskin-Hosen und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von
Frauenstiefeletten,
auch Schuhen für Frauen und Mädchen,
Herrenstiefletten,
Herrenschuhen mit Gummizug,
Arbeitsschuhen von Rindleder,
Schaftstiefeln
wie bekannt Alles nur in guter Waare,
desgl. **Knabenschuhe** u.
Schaft-Stiefel
empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das

Arbeitskleider- und Stiefel-Lager
H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden".
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Ein Sommer-Omnibus
für 16 Personen ist für die Feiertage noch zu vergeben b. **Adler,** Rosenstraße 39.

Kirchen-Nachrichten

für den ersten Pfingstfeiertag, den 17. Mai 1891.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Apostelgesch. 2, 1—13. Abends: Eph. 1, 9—14.

Hof- und Sophienkirche. Früh 8 Uhr halten beide Hofprediger in ihren Sacristeien Beichte und darauf gemeinschaftl. Communion. Vorm. 9 Uhr Oberhofprediger D. Meier. Chorgesang: „Factus est repente" von Gerade Aichinger.) Mitt. ½12 Uhr Diak. Beyer. („O welch' eine Tiefe des Reichthums". Chor mit Orchester aus dem Oratorium „Paulus" von Mendelssohn-Bartholdy.) Abds. 6 Uhr Stiftsprediger Schubert.

Kreuzkirche. Früh 8 Uhr halten der Superintendent und die Diakonen in ihren Capellen Beichte; darauf am Altare Communion. Vorm. 9 Uhr Superint. D. Dibelius. Vorher ½9 Uhr hält Diak. Lic. Kühner in seiner Kapelle Beichte. Für die daran Theilnehmenden findet die Abendmahlsfeier nach der Predigt statt. („Der Weltkreis ist voll des Geistes des Herrn". Cantate für Chor, Soloist. u. Orchester von A. E. Leonhard.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Superint. D. Dibelius. Abds. 6 Uhr: Diak. Beyer.

Betsaal in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte u. Communion. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Diak. Walther.

Betsaal in Cannewitz. Vorm. ½9 Uhr Beichte; Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, darauf Communion: Diakonus Sternberg.

Schulsaal in Gruna. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst, darauf Beichte und Communion. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Lorcher.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr Superintendent Lic. theol. Penz; nachher Beichte u. Communion: Derselbe. Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Wiedemann. Abds. 6 Uhr Derselbe.

Dreikönigskirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiak. Lic. Dr. Schmidt. Vorm. 9 Uhr Past. D. Sulze, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt Kirchenmusik: Chor und Arie aus dem „Paulus" von Mendelssohn: „O welch' eine Tiefe des Reichthums".) Abds. 6 Uhr: Lic. Dr. Schmidt. — [illegible]: Sonntag Nachm. ½3 Uhr Past. D. Sulze. Im Anschluß vollzieht jeder Geistliche die Amtshandlungen seines Bezirks.

Annenkirche. 7 u. 8 Uhr Beichte u. Communion: Diak. Petri. Vorm. 9 Uhr: Past. Dr. Krummholz. (Chorgesänge: „Komm, heil'ger Geist", Motette von Moritz Hauptmann, und „Von dir, mein Gott, kommt Licht und Leben", comp. von Joh. Seb. Bach.) Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Petri. Abds. 6 Uhr: Derselbe. Nach der Predigt Beichte u. Communion: Derselbe. (Chorgesang: „Heil'ger Geist, du Kraft der Frommen", comp. v. Balthasar Schnitz.)

Matthäuskirche. Früh 8 Uhr Beichte am Altare: Archidiak. Wagner, danach Communion. Vormitt. 9 Uhr: Pastor Sandte. (Chorgesang: „Komm, heil'ger Geist 2c." Motette für Chor u. Solostimm. von M. Hauptmann, Pfingstlied mit Posaunenbegleitung.) Abends 6 Uhr: Diak. v. Zerbst.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diak. Menning. Vormitt. 9 Uhr: Pastor Dr. Peter. (Musik: Einleitung mit Orchester, Pfingst-Cantate in drei Sätzen von Peters: 1) Chor und Fuge: „Der Weltkreis ist voll des Geistes des Herrn", 2) Arie mit Sopransolo und Quartett: „Der Herr hat gesprochen", Choral: „Komm, heil'ger Geist".) Mittags ½12 Uhr Stiftsprod. Schubert. (Chorgesang: „Veni, sancte spiritus" von L. Grosz.) Abds. 6 Uhr Archidiak. Dr. Kühn.

Betsaal des Ehrlich'schen Stifts, Wachsbleichstr. Nr. 4. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Stiftsprod. Koch.

Martin-Luther-Kirche. Früh 7 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Archidiakonus Bieger. Vorm. 9 Uhr Past. Dr. Fromm, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Musik: Incipium: „So sind wir nun Botschafter" u. d. Chor: „Herr, der du bist der Gott", und „Wie lieblich sind die Boten", a. d. Orat. „Paulus" für Chor u. Orchester von Mendelssohn.) Abends 6 Uhr: Diakonus Wolf.

St. Pauli Kirche. Früh 8 Uhr Beichte und heilige Abendmahlsfeier: Diak. Hoyer. Vormitt. 9 Uhr: Pastor Wolf. (Pfingst-Cantate „Geist der Wahrheit", für Chor mit Orgelbegleitung von G. Sander.)

St. Petri Kirche. Vorm. 9 Uhr Past. Lic. Dr. Hübner. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier.

St. Jacobi. (In der Zionskirche, Zinzendorfstr. 18.) Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Past. Göhler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Veni, sancte spiritus", comp. von M. G. Henzger.) Mitt. ½12 Uhr Unterredung mit der confirm. Jugend: Diak. Büchmann.

Betsaal der Trinitatisparochie (Dürerstraße 82). Vorm. 9 Uhr Past. Vogelar. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Diak. Merkel. (Chorgesang: „Er sendet uns die Tröstenden", von C. Kocher.) Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Kirsche.

Kirche der Lucasparochie, Winckelmannstr. 4. Vorm. ½8 Uhr Beichte u. heiliges Abendmahl: Pastor D. Spahn. Vorm. ½10 Uhr: Derselbe. (Chorgesang: „Komm heil'ger Geist, erfülle uns're Herzen" v. Bortniansky.) Mitt. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Lic. th. Drews.

Stadtkrankenhauskapelle. Vorm. 10 U. Predigt: Diak. Mayeld. (Pfingst-Cantate von Kronge: „Der Gott, der die Menschen schuf".)

Diakonissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr Pred. Dr. Molwitz.

Gottesdienste des Stadt-Vereins für innere Mission. Neugasse 15, I., Mitt. ½12 Uhr Kinder-Gottesdienst: Heiger d. Klemm. — Gr. Klosterg. 13, I., Mitt. ½12 Uhr Kinder-Gottesdienst: Pastor Weidauer. — Langestraße 24, Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Heilsgehilfe Hasche. Abds. 6 Uhr Predigt: Pastor Zimmermann.

Christuskirche in Strehlen. Vorm. 9 U. Gottesdienst: Pastor Dr. Wyle. (Vor der Predigt: Pfingstcantate für Solo u. gem. Chor mit Orgelbegleitung von J. R. Gall. Nach der Predigt: „Mein gläubiges Herze", Pfingstcantate für Sopran mit Cello- und Orgelbegleitung von J. S. Bach.) Abds. 6 Uhr Gottesdienst: Diak. Dr. Martin.

St. Markuskirche in Pieschen. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Magirius. Vorm. ½9 U. Predigt: Past. Planitz. („Komm, heil'ger Geist", von D. Hermann für gem. Chor mit Orgelbegleitung.) Vorm. ½11 Uhr Unterredung mit der confirm. Jugend: Diakonus Magirius.

Kirche zu Leuben. Früh 8 U. Beichte: Hilfsgeistl. Opitz. Vormitt. ½9 Uhr Predigt: Pfarrer Hünerdorf.

Kirche zu Leubnitz. Früh 8 Uhr Beichte. Vorm. ½9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier. (Dreistimmiger Pfingstgesang aus „Heilklänge" von O. Schrieck.)

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. ½8 U. Beichte, 9 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Liebe. („Komm, o komm, du Geist des Lebens", Motette von B. Scharig.) Abds. 6 Uhr liturg. Pfingstgottesdienst: Derselbe.

Betsaal in Blasewitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt: Pastor Leonhardi. Hierauf Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. („Siehe, ich will meinen Geist", Pfingstcantate von H. M. Schletterer.)

Kirche zu Loschwitz. Früh ½8 Uhr Beichte: H. P. Kretzschmar. Vorm. 9 Uhr Predigt-Gottesdienst u. Communion: Derselbe. (Musik: Pfingst-Cantate von Seb. Bach.) Nachm. Diakonus Thonig.

B. Evang.-reform. Kirche.

Reformirte Kirche. Sonnabend Nachmitt. 5 Uhr Vorbereitung zur Abendmahlsfeier: Past. Oiter. Sonntag Vorm. ½10 Uhr deutsche Predigt und Abendmahlsfeier: Pastor Oiter.

C. Deutschkathol. Gemeinde.
Waisenhauskirche. Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde (Gottesdienst): Prediger Viehl.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Russische Kirche. Wegen der Abreise des Priesters (zum Begräbniß des Stifters des Gotteshauses der hiesigen russischen Kirche) findet an diesen Tagen kein Gottesdienst statt.

All Saints. Whitsun Day. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. — Morning service with Celebration at 11 a. m. — Evensong with sermon at 6 p. m. — 18 th. Monday in Whitsun Week. Celebration at 8 a. m. — Matins at 11 a. m. — Evensong at 4,30 p. m. — 19th. Tuesday in Whitsun Week. Matins and Celebration at 11 a. m. — Evensong at 4,30 p. m. — Matins daily at 9 a. m. except Monday and Tuesday. — Acting Chaplain: Revd. Robert Wood, M. A.

Presbyterian Church. Services Sunday at 11 and 6 p. m. — Bible Class for Ladies: Wednesday afternoon at 2,30. — Communion on the first Sunday of the Month. — Revd. J. Davis Bowden, Minister.

American Church of St. John. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. — Celebration of the Holy Communion on the First Sunday in every month. — Rev. Thaliaferro F. Caskey, Rect.

Kapelle der separ. evang.-lutherischen St. Trinitatisgemeinde, Rammstraße 41. Vorm. ½9 Uhr Beichte; Vorm. 9 Uhr Predigt: Pastor Hanewinkel. Nachm. ½3 Uhr Predigt: Derselbe.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Gärtnergasse 8. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 8 Uhr Abenddienst. Ab. ½7 Uhr Predigt für Jedermann.

Evangelische Gemeinschaft. Kapelle: Neugasse Nr. 8. Vorm. 9 u. Nachm. ½6 Uhr Predigt: Prediger Knapp.

Abend-Kurse

in **bill. Monats-Raten 1. gründl. prakt. Buchführ.** f. sich u. Herren u. Damen meld. **Gottschalck,** Lehr. d. Handelsw., **Marschallstr. 20.**

Oscar Wünschmann,
20 Rampischestraße Nr. 20.
Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafel-Lieder, Käufe,
Reklamationen 2c.
Rath in Rechtssachen.

Engl. u. **Zither** v. ein. Engld. an Anf. erth. Seidnitzerplatz Nr. 2, 4. Kästner.

Es ist die höchste Zeit!
Steuerreclamationen
fertigt auch während d. Feiertage **Fleischer's Expedition** (Sonn- u. Festtags von 11—12) **Wilsdrufferstr. 28, 2.**

Putz eleg. u. billig. Garn. 50 Pf. **Josephinenstr. 7, 3. Et.**

Fahrrad-Verleih-Anstalt Wilh. Pfuhl, Stiftstr. 11.

Naturheilkundiger und Masseur
Max Scharf,
Löbtau, Gartenstraße 10, 1.
empfiehlt sich einem geehrten Publikum.

Die
Ocarinas
für
Landpartien
sind
angekommen,
Preis von 2 Mark an. Schule **umsonst**
bei
Carlo Rimatei,
Moritzstraße 19.

B. Müller,
Zahnkünstler,
Schloßstr. 20, II.

Ostseebad und klimatischer Kurort
Brunshaupten i. Mecklb.
Hotel u. Pension Schwemer.
Prospekte gratis. Siehe Mosse's Bäder-Almanach. Hochachtungsv.
Alb. Schwemer, Besitzer.

In Zell am See
(Salzburg)
ist das **Riemann'sche Besitzthum** mit 23 Morg. großem Park, in schönster Lage am See, **zu verkaufen.** Näh. durch Frau **Riemann, Berlin W., Eisenacherstraße 4.**

Fürstenbad,
Dresden — Johannstadt,
a. Fürstenplatz, Tolkewitzerstr. 37.

Vaterl. Weinhandl.
Weinschank,
Frühstücksstube
Ein Glas Wein von 10 Pfg. an.
Bäder
zu jed. Tageszeit von 25 Pfg. an.
Achtungsvoll
Ernst Böhmer.
Frischer Maitrank.

Kurort Grund am Harz.
W. Römer's Hotel Rathhaus
(altbewährt), m. Parkvilla u. neuer Villa. Billige Pension bei längerem Aufenthalt. Omnibus am Bahnhof Gittelde-Grund.

Ostseebad Neuendorf,
Insel Wollin,
Poststation Koldzow,
empfiehlt sein Kurhaus z. Sommeraufenthalt zu folgenden Pensionspreisen per Woche: 1 Person, 1 Zimmer, 31 Mk. 50 Pf.; 2 Personen, 1 Zimmer 55 Mk.; 3 Personen, 1 Zimmer 77 Mk. Kein Weinzwang, keine Curtaxe. Seebäder frei. Reiseroute: Stettin-Laatzig Ablage. Bis z. 15. Juni ermäßigte Preise.
Die Gutsverwaltung.
Geschwister Ruchholz.

Gasthof z. Tiger
in Graupen (Böhmen),
in nächster Nähe von Teplitz, am Fuße des Mückenthurmes gelegen, empfiehlt seine neu eingerichteten Fremdenzimmer mit guten Betten nebst anerkannt guter Küche und guten Bieren bei mäßigen Preisen.
Hochachtend **W. Mikula.**

Pillnitz
Sommerresidenz Sr. Maj. des Königs.
Hotel Goldner Löwe
von A. Güldner
hält sich den geehrten Besuchern der Sächs. Schweiz als Centralvereinigungspunkt mit seinem geräumigen Restaurant, Concert-, Saal- und Speisesälen, schön gelegenen Garten, sowie comfortabel eingerichteten Fremdenzimmern, vorzüglicher Küche, ff. Weinen u. Bieren auf's Beste empfohlen. Vereine u. Gesellschaften werden besonders darauf aufmerksam gemacht. — Equipagen nach allen Gegenden der Sächs. Schweiz im Hause.

Gasthof Cossebaude
empfiehlt zum Pfingstfest guten **Mittagstisch, Kaffee** u. selbstgebackenen **Kuchen, ff. Biere** u. **Landwein.** Schöner staubfreier Garten. Den 2. Feiertag **Ballmusik.** **E. Herr.**

Moritzburg.
Gasthof,
Au bon marché,
größtes Etablissement,
neu renovirt und restaurirt, empfiehlt geehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen seine Lokalitäten mit großem schattigen Garten, 2 Säle nebst Instrument. Küche u. Keller vorzüglich.
Hochachtungsvoll
M. Türke.

Dampfschiff-Restaurant
Cotta-Dresden.
Bahn- u. Dampfschiff-Haltestelle. Herrliche Lage direct an d. Elbe. Prächtiger Gartenaufenthalt mit **reizender Fernsicht.** Geehrten **Vereinen zu Wanderabenden** bestens zu empfehlen.
Hochachtungsvoll **C. Agsten,** fr. Dresden, Schössergasse.

Gasthof Weesenstein,
Müglitzthal.
Einzig schönster Aufenthalt. 2 Min. v. Bahnhof, prachtvoller Lindengarten, herrl. Baumblüth. Vorzügl. Bewirthung, aufmerks. Bedienung. Schöner Concert- u. Tanzsaal. Radfahrer-Station. Gute Ausspannung.
Hochachtungsvoll
Ernst Richter, Besitzer.

Burgkeller Tharandt.
Alles im schönsten Blüthenschmuck, großartige und schönste Aussicht. Nächste Nähe aller Sehenswürdigkeiten. Jedem Besucher bestens empfohlen.

Neu eröffnet.
Fischer's Restaurant,
Burgstädtel bei Lockwitz,
auf Bergeshöhe.
von Bahnstation Niedersedlitz ½ Stunde Entfernung. Herrliche Promenade durch den Lockwitzgrund.
Ich empfehle meine freundlichen Lokalitäten u. Asphaltkegelbahn. Gute Bewirthung.
R. Fischer.

Rabenauer Mühle.
Maitrank
von
frischem Waldmeister
empfiehlt
Ernst Wanke.

Sommerfrische
Scharfenstein
im Erzgebirge.
Prachtvoller Aufenthalt, von Wald u. Bergen umgeben. Billige freundliche Zimmer. Gute Küche. **A. Kröpsky,** Besitzer.

Schießhaus Dohna
beliebter Ausflugsort.

In d. Restaurationsetablissement
Stadt Oschatz,
Eisenbergerstr. 1,
trifft man einen alten Bekannten, den früheren Besitzer der Rehbockschänke, **Richard Grellmann,** wieder an.

Stadt Oschatz,
Eisenbergerstraße 1,
ist vollständig renovirt, die Wirthschaft eine exakte und saubere, die Preise mäßig, liegt an der Pferdebahn-Linie **Böhmischer Bahnhof Pieschen.**

In den
Weinstuben Stadt Oschatz
werden nur reine Weine erster Firmen credenzt. **Eisenbergerstraße Nr. 1.**

In „Stadt Oschatz",
Eisenbergerstr. 1, bekommt man in erster Etage für eine Mark ein **hochelegantes Zimmer.**
„Stadt Oschatz" ist 2 Minuten vom Schlachthof entfernt.

In den Bierstuben von Stadt Oschatz,
Eisenbergerstraße 1, werden als Specialität **echt Pilsner Biere** und das berühmte **Berliner Weißbier** vom Landré credenzt.

Plauen.
Hoher Stein.
Sonntag d. 1. Feiertag
gr. Frühconcert.
Anfang 4 Uhr.
Ergebenst **Ernst Arnold.**

Restaurant
Zur Reichsbank
Bankstraße Nr. 12
(neu renovirt),
empfiehlt seine großartigen **Biere** und **Weine,** vorzügl. **Mittagstisch, Stammfrühstück** und **Abendbrot.**
Hochachtungsvoll **A. Kappler.**

Stadt Oschatz,
Eisenbergerstraße 1, ist nur 2 Min. vom Schlachthof entfernt.

Monopol.

Hochfeines Export-Bier
aus der
1. Kulmbacher Actien-Brauerei
à Glas
nur 16 Pf.,
Lagerbier
vom **Plauenschen Lagerkeller**
à Glas
nur 12 Pf.
Vorzügliche Speisen.
Menu
von 12—3 Uhr
à 75 Pf.
K. Sächs. u. Herz. Braunschw. Lotterielisten sind hier einzusehen
Hochachtungsvoll J. Hoffmann.
Altdeutsche, Wettinerstraße 35/37.

Täglich frischer
Maitrank
von Rheinischem Waldmeister.
Predari's
Weinhandlung und Weinstuben
vorm. **E. Sparmann**
Poppitz 8,
a. d. Annenkirche.

Pirna.
Hotel
Weißer Schwan,
Mitte der Stadt am Markt, empfiehlt sich bestens. Prompte und billige Bedienung.
H. May.

Immergrün, Bautznerstr. 7.
Gemüthlicher Aufenthalt.

Gasthof Grillenburg.
Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Gasthof geehrten Touristen, Gesellschaften und Vereinen. — Leicht zu erreichen durch angenehme Waldpartien von Tharandt durch den Breitengrund, Warnsdorfer Quelle (1½ Stde.), oder über Edle Krone durchs Seerenthal, Rehsteig (1½ Stde.). Zurück über Hartha nach Tharandt (1½ Stunde), oder die Chaussee durch schönen Wald nach Bahnstation Klingenberg (45 Min.). Eine gute, solide Bewirthung bietet hochachtungsvoll **Paul Glanzberg.**
NB. Auch sind noch schöne Sommer-Wohnungen hier zu haben. **D. O.**

Restaurant
zur schönen Aussicht,
Loschwitz.
Schönster Ausflugsort in Dresdens Umgebung.

Saazer
Hopfenblüthe,
Weißegasse Nr. 3,
offerirt
Echt Pilsner
aus d. **bürgerlichen Brauhaus Pilsen**
à Glas 18 Pf.
Münchner
Augustiner-Bräu.
Pompöse Küche.
Dietrich.

Der Bärenstein
(Station Pötzscha).
Großartige Felsenpartien.
Wundervolle Rundsicht.
Hochachtungsvoll
Oscar Huhle.

Predari's
Weinhandlung u. Weinstuben
vorm. **E. Sparmann**
Poppitz 8, a. d. Annenkirche, empfiehlt gut abgelagerte, preiswürdige **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-** und **Ungar-Weine,**
per Liter von 80 Pf. an.

Für Touristen und Ausflügler, Vereine 2c. empfehle mein neu eröffnetes
Touristen-Hotel „zur Johannesburg"
im Luftkurort Hammer-Johnsdorf, Station der Dux-Bodenbacher Eisenbahn. Tafelbild großartige Fernsicht, billiges Logis, ff. Biere und Weine, gute billige Küche. Auch sind Logis wochenweise zu vermiethen.

Fischhaus
gr. Brüdergasse 17.

Nachdem ich mein Restaurant durch Umbau bedeutend erweitert und **von Grund aus renovirt habe,** danke ich zunächst meinen werthen Gästen für die während des Umbaues bewiesene Nachsicht und verbinde damit die Bitte, **mir auch fernerhin das bisher geschenkte Wohlwollen zu bewahren.**
Ich lade zum Besuche meines Restaurants, **welches in seiner jetzigen Gestaltung den Vergleich mit den feinsten und elegantesten Localen der Residenz nicht zu scheuen braucht,** ganz ergebenst ein und werde nach wie vor bemüht sein, bei Verabreichung der anerkannt billigen und nahrhaften
Fischkost à Portion 15 Pf.
nur beste Qualitäten zu berücksichtigen und von **Bieren** stets d. **vorzüglichsten** zu führen.
Hochachtungsvollst
L. Dornauer,
Fischhauswirth.

„Stadt Oschatz",
Eisenbergerstr. 1, 2 Minuten vom Schlachthof entfernt, gehört zur Haupt- u. Residenzstadt Dresden.

Bären-Schänke,
Webergasse 27 u. 27b,
empfiehlt
als Spezialität frischen, echten
Bären-Schinken
und **echte**
Regensburger Würstl,
wozu ergebenst einladet
Oswald Russig.

Bail's Concert-Garten,
Pragerstraße 23.
I. Concert
am
Sonntag
1. Pfingst-Feiertag.

Wachwitz.
Reissig's Elb-Terrasse,
herrlicher Aufenthalt im Elbthal, mit schattigen Lauben und Marquisen. Gute Bedienung, civile Preise. Jedem Besucher bestens empfohlen. **A. Reissig.**

Gäste
werden auf das herrlich gelegene staubfreie
Restaurant
Johannes-Bad in Wachwitz
mit großartigem Aussichtsthurm aufmerksam gemacht. **Frische gute** und **billige Speisen** hält bestens empfohlen der Wirth
O. Ehrhardt.

Restaurant
Julius Rüster,
Seilergasse 1, Ecke Liliengasse.
Vorzüglicher und billiger Mittagstisch,
Franziskaner-Leist-Bräu (Sedlmann), echt Culmbacher (Mizzi) und **ff. Felsenkeller-Lager. — Stamm-Frühstück-** und **Abendkarte.**

Gasthof
Luchau,
am Fuße des Luchberges, schönster Aussichtspunkt, welcher in ¾ Stunden vom Bahnhof **Glashütte** bequem zu erreichen ist, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum seine vorzüglich eingerichteten Lokalitäten mit Tanzsaal, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, ff. Biere, Kaffee, selbstgebackenen Kuchen u. s. w.
Hochachtungsvoll **F. Hünich.**

Georg Wobsa,
12—14 Gr. Brüdergasse 12—14.
Echt Bayrisch Bier-Lokal,
(Neu renovirt!)
empfiehlt seine großartigen Biere der Brauerei
J. W. Reichel in Kulmbach.
Von heute an Ausschank des Reichel'schen
Salon-Tafelbieres ½ Liter 17 Pfg.,
ff. Exportbier ½ Liter 20 Pfg.
Heringssalat 15 Pfg., eingeführt seit 1845.
Früh und Abends
Stamm nach Wahl.
Hochachtungsvoll
Gerhard Grundmann.

Schiesshaus Dohna,
beliebter Ausflugsort.

Weisser Hirsch.
Wer sich am Erwachen der Natur erfreuen will, der besuche den unübertrefflich schönen **Natur-Terrassen-Garten** des Gasthofes **Weisser Hirsch.** Für gute Verpflegung sorgt der Besitzer **W. Würfel.**

Bühlau.
Restaurant
„zum Trompeter"
angenehmer Aufenthalt.
Achtungsvoll **Moritz Richter.**

Restaurant
zur
Flora
im idyllischen Lößnitzgrund.
Zum 1. Pfingstfeiertag **großes**
Morgen-Concert
mit Alpensänger. Anfang früh 5 Uhr. Geöffnet schon von 3 Uhr. Großartig schöne Morgenpartie. Feiner **Asphalt-Kegelschub. Speisen** u. **Getränke** hochfein. Bedienung flott u. aufmerksam.
A. Birnbaum.

„Liebenecke"
Köstliche Apfelbaumblüth

Rehbock-schänke.
Schönst. Rest. d. Umgegend. 1. Feiertag früh u. Nachm. eintrittsfreies **Garten-Concert.** Schaukeln u. Carousselbelust.

Zum Russen,
Oberlössn.-Radebeul.
Größtes
Garten-Etablissement
der Lößnitz.
Jeden Sonntag **Tanzvergnügen.** Rendez-vous der feinen Welt Dresdens.

Richard Grellmann's
Restaurant mit Weinstuben, Stadt Oschatz genannt, befindet sich
Eisenbergerstr. 1,
2 Minuten vom Schlachthof.

Kegelbahn,
Gesellschaftszimmer, Garten mit gr. Veranda empfiehlt **Restaur. zum Königstein,** Pirnaische Straße 44. **E. Kotte.**

Nur 2 Minuten vom Schlachthof entfernt, **Eisenbergerstr. 1,** befinden sich **Richard Grellmann's Weinstuben „Stadt Oschatz".**

Raths-Keller
Strehlen.
Schönster Garten-Aufenthalt.
Großartige Baumblüthe.
Ich empfehle besonders geehrten **Vereinen** meine Lokalitäten.
F. A. Grenzdörfer.

Dresden.
„Striesener Hof",
Ziegelstraße Nr. 25.
Gut bürgerl. Gasthaus.
Zimmer von **1 Mk.** an.
Gute Bewirthung.
ff. gepflegte Biere etc.
Stallung für Geschirre,
hält sich bestens empfohlen
August Noack.

Prächtige
Baumblüth
im
Westendschlößchen Plauen.

Weinhandlung
mit Weinstuben
von
Max Sibellist,
Bautznerstrasse 15,
Ecke Markgrafenstraße.
Täglich frischer
Maitrank.
ff. Moselwein zur Bowle
die Flasche 75 Pf. incl. Glas

Rehm's Weinhandl. und Weinstuben.
Tägl. fr. **Maitrank,** Fl. 1.00,
vorz. **Bowlenwein,** Fl. 0.60, Liter 0.75,
Elf. Rothwein, Fl. 0.70, Liter 0.85.
König-Johannstr. 21.

Gasthaus zum Kaiserbräu,
gr. Meißnerstr. 18, 10 Min. v. Neust. Bahnhöfen, empfiehlt s. sauberen Betten und Zimmer zu billigen Preisen. Gesellschaften u. Vereinen Ermäßigung. Kräftiger **Mittagstisch** von 35 Pf. an. Biere in ½-Liter-Gläsern. Hochachtungsvoll **A. Schmidt.**

Gasthaus
Göltzschthalbrücke
empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum gute Betten v. 75 Pf. und schöne Zimmer von 1 M. an zur gefälligen Benutzung.
Karl Helbig aus Mylau i. V., **Rosenstraße 42.**

Restaurant
Moritz-Monument.
Heute **Sonnabend**
und morgen **Sonntag**
Instrument.-Freiconcert.

Restaurant
Moritz-Monument
empfiehlt seinen anerkannt vorzüglichen bürgerlichen
Mittagstisch.
Bestgepflegte hiesige und **Culmbacher Bier:**
Specialität: **ff.**
Pilsner Bier
vom Plauenschen Lagerkeller,
à Glas 12 Pf.

Menzel's
Wein- und Frühstücks-Stuben,
Waisenhausstr. 29.
Hochelegante Räume.
Reine Weine.
Reichhaltige Frühstückskarte,
Specialität:
Weine von Originalfässern

Rheinwein	½	Schoppen	30 Pf.
"	½	"	20 "
Bordeaux	½	"	30 "
"	½	"	25 "

Hochachtungsvoll
Paul Menzel.

Fremde
in Dresden
versäumen ja nicht, bei ihrem Besuche hier den
Stadt-Park
mit in Augenschein zu nehmen.
Tägl. Concert, Alpenglühen und Leben in den Alpen.
Schönste Gartenlage **direct am** Elbstrom.
1. Rendezvous f. Dresdner Familien. Bürgerliche Preise
Osw. Hänsel.

Stadt Oschatz,
Eisenbergerstrasse Nr. 1.

Neu!!!
Gasthaus und Restaurant
San Remo,
Schulgutstr. 19,
empfiehlt seine neueingerichteten Fremdenzimmer von 1 Mark an inclusive Licht und Bedienung, neue Betten, Bad im Hause, sowie sehenswerthes Restaurant, decorirt mit großartigen Wandgemälden von San Remo. Ununterbrochene Produktion von 2 musikal. Kunstwerken, einzig in Dresden. Bedienung in ital. Tracht. Abds. ital. Nacht mit Alpenglühen. Um gütigen Zuspruch bittet **Anton Bendel.**
NB. Pferdebahn-Verbindung von allen Bahnhöfen.

M. Glafey's
Restaur. u. Kuchengarten
Plauen
empfiehlt sein vorzüglich eingerichtetes Etablissement einer gütigen Beachtung. — Prächtige Rundsicht. — Veranda, Kegelschub, Billard etc.
Achtungsvoll **M. Glafey.**

Deutsche Schänke,

Ludwig Röttger,
Marienstraße 18/20.
Frisch vom Fass!!
Münchner Spatenbräu
von
Gabriel Sedlmayr in München.

Deutscher Herold,
Postplatz,
Ecke große Brüdergasse.
Täglich Schnelllisten
sämmtlicher Lotterien: Hamburger, Braunschweiger, Sächs. Landeslotterie (letztere schon Abends 6 Uhr) liegen zur gefl. Einsicht aus.
Ergebenst **Carl Herold.**

Aecht Münchner Bier,
so lange der Vorrath reicht, 1/10 Liter nur **12** Pf.
Außer dem Hause Liter **20** Pf.
empfiehlt **H. Freund,**
Restaurant große Frohngasse 16.
NB. Bürgerl. Mittagstisch 30 Pf.
Jeden Abend
Musikunterhaltung.

Pirna, Sächsische Schweiz.
Hotel Schwarzer Adler.
Altbewährtes Hotel in bevorzugter Lage.
A. Kayser.
Omnibus am Bahnhof.

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT
Allemannia,
Verein ehem. Einj.-Freiw. Königliches Belvedere.

Pfingstfahrt nach Zittau.
Abfahrt Sonnabend Nachm. 5 Uhr Saazer. Gäste willkommen.

Pfingsttour nach
Zittau.
Abf. Sonnabend 1/28 Uhr Abends bez. Sonntag 4 Uhr früh
Albert-Theater.

Pfingsttour nach
Zittau über **Rumburg.**
Abfahrt Sonnabend 1/23 Uhr Bautzner-Platz.

1. Pfingstfeiertag 1/26 Uhr früh Plauenscher Platz
Tharandt, Wilsdruff, Meißen.
2. Pfingstfeiertag 1/26 Uhr früh Albertplatz
Stolpen.

Turnverein „Vorwärts" zu Dresden. (Dresd. Turngau.)
Jeden Montag und Freitag Abends 8—1/210 Uhr Turnstunde 12. Bezirksschule, Ehrlichstraße, **2. Halle.**
Heute Abend von 5 Uhr ab Turnen (Mannstr.) mit d. Aussiger Turngenossen, nach dem gesellig. Zusammensein daselbst.

Den 17. früh 6 Uhr (Burgberg) Loschwitz. — Nachm. mit Angeh. Schöner Grund. Abg. Punkt 2 Uhr Gambrinus, Postplatz.
Den 18. früh 6 Uhr Gr. Garten (Hecht). Nachm. mit Angeh. nach Tharandt (Tagesbillet), ab Böhm. Bahn 1 Uhr 25 Min.
Der Turnrath.

Fortbildungsverein
für Arbeiter jeden Berufs Zerrestraße 14.
Den 2. Feiertag **Morgenpartie** nach dem **Wachwitzgrund-Wachberg.** Versamml. **früh 5 Uhr** Restaurant **Stolz,** Blasewitzerstr. Abmarsch Punkt 1/26 Uhr. **Nachmittags** nach der **Constantia-Briesnitz.** Versamml. **3 Uhr Gambrinus,** Postplatz.
Sonnabend den 23. Mai: **Außerordentl. Haupt-Versammlung.**
G.-**Sänger:** Nächste **Mittwoch** und **Freitag** Singestunde.
T. V. R. Seyffarth, 1. Vors.

Lobositz, Kostial, Tuttom.Berg, Hradek Trebnitz (Nachtlager), Hasenburg — Lobositz. Abf. 7 Uhr. Rückfahrt **Bodenbach.** Fahrk. mögl. Sonnabend lösen. Führer am Zug zu treffen.

Punkt 5 Uhr
Probe mit Orchester.

Herzlichsten Dank
Herrn Heilkünstler
Semerak.
Seit vielen Jahren litt ich an einem Kopfgewächs, wo ich auch verschiedene Mittel angewandt habe, dasselbe zu beseitigen, allein vergebens, es wurde immer größer. Schließlich habe ich mich an Herrn **Heilkünstler P. Semerak, Chemnitz,** Zöllnerstr. 25, gewendet, welcher mir auch dasselbe in kurzer Zeit schmerzlos beseitigt hat, wofür ich demselben meinen wärmsten Dank ausspreche und denselben auch Jedermann empfehlen kann.
Christiane Zeh.
Beglaubigt:
Gemeinde zu Auerswalde.

Die Bedienung
in den **Weinstuben von Stadt Oschatz** ist eine schneidige.

Parole.
Was drängt sich zu der Eisenbahn
So einig Mann und Weib und Kind?
Das hat der holde Lenz gethan
Mit seinem Zauber, süß und lind.
Ein Paradies, wer kennt es nicht.
Gilt's zu erreichen, neu geschmückt
Hat es der Mai, d'rum säume nicht,
Dort schwindet, was Dein Herz bedrückt.
Nach **Langebrück,** ins Wald-Idyll,
In **Schönstädt's** neuen Königssaal,
Man sage mir, was man auch will,
Dort ist's am schönsten allzumal.

Die am Donnerstag in diesem Blatte veröffentlichte Ansicht über
Dr. Koch's Heilverfahren
ist die einzig richtige.
Ein tausendfaches Hoch Herrn
Professor Dr. Koch,
dem Retter der Menschheit! **L. B.**

Geld. Feiertg. — Zeit u. treu in Ewigkeit! — Die Alten! —
Wilh. Rich. Zeidler,
Dresden.

Zur **Gasoli Nowska** seit bereits längere Zeit mit **Gasoli Naroska** lagert Brief auf bekanntem Postamt.

Zur
Aufklärung!
Ich fühle mich veranlaßt, einem p. t. Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß meine liebe Frau seit 16 Jahren an einem schweren Nervenleiden litt und während dieser Zeit sich ärztlich behandeln ließ, auch 3 Mal operirt wurde, jedoch ohne jeden Erfolg; in meiner Noth wandte ich mich an Herrn Naturheilkundigen **Max Scharf, Löbtau,** Gartenstr. 10, früher Cotta, welcher sich meiner Frau annahm, selbe 4 Monate behandelte u. vollständig wieder herstellte. Hierfür öffentlich meinen herzlichsten Dank.
Hochachtungsvoll
C. A. Rauchfuß, Dresden, Bischofsweg 51.

Frau Elise
Weichhold,
Zahnkünstlerin,
Zerrestraße 1, Ecke Amalienstr. (Haus Kim. Kuge), fertigt **künstliche Zähne u. Plomben tadellos u. billigst** an. **F.**

Wo
kauft man einen Hut, modern, billig und gut? Bei **A. Mühle,** Schreibergasse beim Kaufhaus.

Die neuesten **französisch.** und
Wiener Corsets
hoch- u. niedrigleib., f. jede Figur passend, verleihen durch ihren vorzügl. Schnitt **eleg. Sitz des Kleides.** Diese **neuen** Façons findet man in reichster Auswahl ohne Concurrenz: **solid** u. **billig** im **Wiener Special-Corset-Magazin** von **M. Karlholdt, 15 Amalienstr. 15. Achtung! Corset Laterne. 2. Geschäft Pragerstr. 41. I.**

Wer eine **gute** und **billige** Portion
EIS
essen will, bemühe sich **Grunaerstraße** zu Conditor **Hohmaier.**
Viele Eisfreunde.

Die Dame,
welche gänzlich schmerzlos künstliche Zähne einsetzt, schmerzlos Zähne plombirt und zieht, ist nur Frau Kublinski, Zahnkünstlerin, 22 Amalienstr. 22, neben Hot. Amalienh. Zahnarzt K.

Sommer-Joppen
aus **Bayern,** für **Herren** und **Knaben** in größter, billigster Auswahl b. **Schlafrock-Meyer Frauenstr. 8 u. 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Bitte setzen Sie sich
bei Bedarf **solider** Haararbeiten mit dem **Ersten Dresdner Original-Atelier** für Haararbeiten u. Damen-Frisuren von **Ad. Marth, Wallstraße 17,** in Verbindung und Sie werden reell bedient werden. **Umarbeitung schwerfälliger** unmoderner Arbeiten nach **bewährtem** System. Wünschen Sie eine schöne und **leichte Frisur** zum **Selbstfrisiren** zu erlernen, so zeigt Ihnen **Frau Marth** bei **zuvorkommendster** Bedienung die Vortheile **gratis. Permanente** Ausstellung im Schaufenster von **11 lebensgroßen Wachsbüsten** mit den neuesten Frisuren und Haararbeiten moderner Richtung. **Griechische Frisuren. Adolph Marth's** Frisir-Salon ist **nur** für Damen (vollständig ungenirt, hier einzig) und ist bezüglich seiner eleganten und **stylvollen** Einrichtung (Rococostyl) als eine sehenswerthe **Spezialität zu bezeichnen.**
Veritas.

Meyer's Joppen
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Stroh-Hüte
kauft man bei größter Auswahl und am billigsten von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, vis-à-vis der neuen Post. **F.**

Koffer,
Damen-, Markt- und Reisetaschen, Plaidriemen, Portemonnaies, Cigarren-Taschen, Hosenträger, Gürtel sowie Lederwaaren aller Art sehr preiswerth bei **A. H. Theising jr., 15 Marienstraße, Antonsplatz 15. F.**

Zu noch nie dagew. Preis. kauft man **Herren- u. Knaben-Garderobe** b. Schneider Lorenz Kminowski, Annenstr. 1 (zunächst dem Postplatz). **R. D.**

Compl. Anzüge
für **Herren** und **Knaben,** fertig u. nach Maß, **Regenmäntel, Jackets** f. **Damen** u. **Kinder** kauft man billig und gut, auch auf **Abzahlung,** nur Wettinerstraße Nr. 7, 1. Et. **R. D.**

Jetzt, nach Schluß der Hauptsaison, werden die schönsten und neuesten
Jaquettes, Umhänge,
Staub-Mäntel, Regen-Mäntel, Kinder-Mäntel und Kinder-Jäckchen zu und auch unter dem Selbstkostenpreis hingegeben beim bekannten Neustädter Mäntel-Albrecht (Neustadt, Heinrichstr. 14).
Veritas.

Meyer's Saccos
für **Herren** u. **Knaben** findet man nur b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10. M. & B.**

Strohhüte,
Stoffhüte, Filzhüte
kauft man gut und billig bei **Bruno Köberling,** Wallstraße 12. **F. W.**

Reisetaschen, Koffer,
Umhängetaschen, Portemonnaies, Hosenträger kauft man am billigsten im Fabrikgeschäft **Galeriestraße 28 (Laden). O. F.**

Bruno Köberling's
Hutfabrik, **Wallstraße 12,** bietet ☞ zum **Pfingst-Feste** eine **bedeutende Auswahl** guter, **hochmoderner Filz-, Cylinder-, Stroh- und Stoffhüte, Mützen, Schirme, Sommer-Filzwaaren** rc. Es kann Jedermann dieses Geschäft wegen seiner **soliden** u. **billigen Preise** sehr empfohlen werden. **M. G.**

Kinderwagen, neue u. gebr., f. erstaunl. bill. nur Ammonstr. 28 u. Rosenstraße, bei **Gottlebe. R.**

Spazierstöcke,
Tabakspfeifen u. Cigarrenspitzen findet man in größter Auswahl billigst im Engroslager bei **Reinhold Hoffmann & Co.,** Kreuzkirche 10, Eingang Schulgasse. **D.**

Die billigsten und elegantesten
Hut-Blumen
kauft man diese Saison bei **G. Rother,** Bürgerwiese 3. **A. R.**

Normal- und Reform-
Leibwäsche,
Hemden, Jacken, Hosen u. Socken, solides Material, guter Sitz und billigste Preise, bekommt man in größter Auswahl bei **A. Weise,** Dresden-N., Ritterstraße 6. **R. S.**

Wettinerstrasse 32 bekommt man schöne, billige **Hutblumen. D.**

Nur Frau
Kublinski, Zahnkünstlerin, **22** Amalienstr. **22** neben Hotel Amalienhof plombirt und zieht **schmerzlos Zähne.**
Zahnarzt **K.**

Kinderwagen
und **Fahrstühle** kauft man gut und billig nur in der Fabrik von **L. Kupfer,** Türkstraße 9 und Johannesstraße 10. **V.**

Beim Einkauf von
Filz-Hüten
empfehlen wir besonders das Hut-Geschäft von **Richard Schubert,** Annenstraße Nr. 12, vis-à-vis der neuen Post. **G.**

Filz- und Strohhüte,
neueste Façons, moderne Farben, **Cylinderhüte, Regen- und Touristenschirme,** große Auswahl, billige Preise bei **E. Richter, Bautznerstr. 12,** zwisch. Alaun- u. Markgrafenstr. **M.**

Zöpfe! Zöpfe!
Unglaublich große Auswahl, aus feinsten Haaren gefertigt, findet man im Friseur-Geschäft von **Carl Hagedorn,** Annenstraße 12, vom Postplatz 6. Laden rechts. **P. v. B.**

Kinderwagen, Fahrstühle
billigst in der Fabrik **11 Freibergerstraße 11** bei **Schulze & Cruschwitz. R.**

Blousen
in Mousseline, Satin u. Madapolame kauft man am billigsten in prachtvollen neuen Mustern bei **Theodor Pfeiffer,** große Meißnerstraße 5. **F. G. N.**

Bei vorkommendem Bedarf versäume Niemand die **Schuhmacherei** von
Joh. Pietsch,
Wettinerstr. 15, zu besuchen. Man findet dort eine reichhaltige Auswahl von Beschuhungen jeder Art zu wirklich billigen Preisen bei solider Bedienung. **H. S.**

Eine wirklich brauchbare Taschenapotheke ist die
Klein. Touristen-Apotheke
in Cigarrenetuisform. Zu haben bei **Kuofe & Treßler,** König-Johannstraße, **Kronen-Apotheke,** Bautznerstr., **Gebr. Schumann,** Pragerstr., **Paul Teucher,** Altm., E. Schösserg. **L.**

Mützen
kauft man am besten und billigsten und findet dieselben in größter Auswahl bei **A. Hempel,** Kürschner, Schützengasse 30. **F. G.**

Wenn Sie
äußerst solide Sachen **unter Fabrikpreisen** in **Reisetaschen, Reisekoffern, Photographiealbums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Hosenträgern, Schulranzen, Schirmen, Stöcken, Uhrketten, Armbändern, Broschen,** überhaupt sämmtliche **Reiseartikel, Galanterie-, Portefeuille-, Lederwaar., Alfenide-, Holz-** u. **Schmucksachen** kaufen wollen, so besuchen Sie den Totalausverkauf König-Johannstr. 17. **R.**

Dresdner Turngau.
Die Ankunft d. Aussiger Turnv. erfolgt am 16. d. M., Vorm. 10 Uhr 20 Min. Von 5 Uhr an Turnen Mannstraße 40.

☞ Möbel
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen auf **Theilzahlung** kauft man billig u. gut nur **Wettinerstraße 7, 1. Et.,** Ecke Palmstraße. **D.**

Kinderwagen
in größter Auswahl zu Fabrikpreisen **auf Theilzahlung** kauft man nur billig und gut Wettinerstraße 7, 1. Etage, Ecke Palmstraße. **K.**

Emaillegeschirr-
Niederlage, große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Rückert.**

Anzüge
für Herren und Knaben, Jackets, Kleiderhosen, sowie Buckskin-, Englisch-Leder- und Arbeitshosen in allen Größen; großes **Stofflager** z. Anfertigung nach Maß bietet zu billigen Preisen das seit 11 Jahren besteh. Kleidermagazin **G. Lambart,** Schneidermstr., **gr. Kirchgasse 4,** Ecke der gr. Straße und Frohngasse. **L.**

Wo
ist der so **billige Hutladen? Freibergerstraße 8,** Ecke der Maternistraße. **G.**

Wer eine gute und billige
Uhr
haben will, kaufe bei **Oehme,** an der **Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. B.**

Die bekannte und ebenso feine
6 Pf.-Cigarre
Nr. 60
bei **H. v. Wehren,** Seestraße Nr. 6, kann als das Beste in dieser Preislage aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. **A. K.**

Reizende
Kinderstrohhüte sowie **Schüler- u. Kindermützen kauft man recht billig Freibergerstr. 8. L.**

Auf die
schönen u. **billigen Strohhüte Freibergerstraße 8** wird ganz besonders aufmerksam gemacht. **J.**

Neu!
Der „Finkenfang!"
Maxen bei Weesenstein, Müglitzthal-Bahn, im siebenjährigen Krieg historisch gewordene Höhe. **Prachtvolle Fernsicht!** kann allen Touristen und Naturfreunden auf's Wärmste zum Besuch empfohlen werden. **R. R.**

A. Mühle,
Schreibergasse 11, b. Kaufhaus, empfehlenswerthe Bezugsquelle für **Strohhüte, weicher** und **gesteifter Filzhüte,** billigster, sowie feinster Qualitäten. Auswahl groß, Preise billig. **K. S. U.**

Keine Dame übersehe die
Frühlingsbotschaft
an den **Anschlagsäulen. F.**

Die
Musterkneipe
Grünestraße 6 ist Jedermann warm zu empfehlen. **K.**

Allen Damen,
welche **reell** und **billig** kaufen wollen, können wir die altrenommirte Schmuckfederfabrik von **H. Seidler,** Falkenstraße 6, 2. auf das Beste empfehlen. **R. D.**

Schürzenstoffe
in hübschen, neuen, modernen Mustern und **fertige Schürzen** fanden wir in größter Auswahl und zu **sehr billigen** Preisen bei **August Kretzschmar, Altmarkt 11. R. D.**

Die
schönsten, neuesten Muster in **Damenkleider-Stoffen,** Halb- u. Reinwolle, Mousseline, Satin, Madapolame, Cretonnes u. s. w., findet man in reichster Auswahl bei **Theodor Pfeiffer,** gr. Meißnerstraße 5, nahe d. Neustädter Markt. **A. B. C. D.**

Wer seine
Uhr
wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft v. H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.**

Die
Waldheimer
Schuhwaaren, größte Auswahl von **Straßen-, Haus-** und **Reise-Schuhen u. Pantoffeln** in der Niederlage von **Ernst Schöne,** Am See 23. **W.**

Bei **Verdauungsstörungen** bewähren sich **vorzüglich Dr. Strubell's**
Rhabarber-Pillen.
Nur echt in der **Salomonis-Apotheke** zu Dresden. **R.**

Sommer-Paletots,
Herren- u. Knaben-Anzüge spottbillig! Man kauft in der ganzen Welt nicht so billig als bei **L. Grossmann,** Wettinerstraße Nr. 10, eine Treppe. **L. J.**

Die allgemein als **vorzüglich** anerkannten **hochfeinen**
Parfümerien
u. **Toilette-Seifen** aus der Fabrik von **L. Jumpelt, hier,** welche den theuren franz. u. engl. Parfümerien an Güte in **keiner Weise nachstehen,** dabei **bedeutend billiger** sind, nehmen unter den deutschen Fabrikaten dieser Art **unbestritten den ersten Rang** ein und können wir dieselben jedem Consumenten aufs Beste empfehlen. Zu haben sind solche bei **Paul Teucher, Altmarkt, Ecke d. Schössergasse,** sowie in allen feinen Parfümerie-, Seifen- und Droguengeschäften. **v. H.**

Clichés,
die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. Exped. der Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 16. Mai.
Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 6, I.

K. Hoftheater, Altstadt.
95. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Rienzi, der Letzte der Tribunen.
Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner.
Cola Rienzi, päpstl. Notar — Hr. Streitt
Irene, seine Schwester — Frl. Reuther
Steffano Colonna — Hr. Decarli
Adriano, sein Sohn — Frl. v. Chavanne
Paolo Orsini — Hr. Jensen
Raimondo, Abgelandter — Hr. Eichhoff
Baroncelli, } römische Bürger — Hr. Erlhberger
Cecco del Vecchio, } — Hr. Hebmüller
Ein Friedensbote — Frl. Wallenberg
Pantomime und Tanz, arrangirt von Hrn. Ballelmeister Köller, ausgeführt von Frl. Hohbauer und Kenzi, den Herren Köller, Kalle, Köller jun., Wolf, Korn, Merk, Friedrich, Funke, Geißler, Eckard und dem Corps de ballet.
Anfang 1/27 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag: Robert der Teufel.
Montag: Preciosa.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Zum ersten Male:
Das Buch Hiob.
Schauspiel in einem Akt nach Herrmann Hollz von Leopold Adler.
König Salomon — Hr. Porth
Nathan, der Prophet — Hr. Hoffo
Der Hohepriester — Hr. Fink
Hanoch, Akram } Leviten — Hr. Franz, Hr. Wiene
Elisabeth, eine Wittwe — Frl. Guinand
Johanna, ihre Tochter — Frl. Politz
Ein Priester — Hr. Neumann
Bürger von Jerusalem: Herren Helbig, Leber, Ulbrich, Richter II, Willi und Zücher.
Zum ersten Male:
Sokrates und Xantippe.
Lustspiel in Versen in einem Aufzuge von Th. de Banville.
Deutsch von Sigmar Mehring.
Sokrates — Hr. Swoboda
Xantippe — Frau Wolff
Drakos, ein Landmann — Hr. Gunz
Myrrhine, seine Frau — Frl. Diacono
Praxias, Bildhauer — Hr. Wiehe
Antisthenes } athenische Bürger — Hr. Schmidt
Eupolis } — Hr. Leichert
Melitta, Bacchis } Athenerinnen — Frl. Müller II, Frl. Schendler
Zum ersten Male:
Der Zwischenmann.
Ein türkisches Lustspiel in einem Akt von A. Eiterlock.
Mustafa-Effendi — Hr. Erdmann
Zuleima, seine Tochter — Frl. Holts
Mehmed-Bey, ein Türke — Hr. Bauer
Achmed, ein Grieche — Hr. Franz
Seide, dessen Verwandte — Frau Wolff
Gülnare — Frl. Schendler
Laura-Hanan — Frl. Diacono
Drei Brüder des Mustafa als Trauzeugen — Hr. Leber, Hr. Willi, Hr. Ulbrich
Anfang 7 Uhr. Ende 1/410 Uhr.
Sonntag: Das Buch Hiob. Sokrates und Xantippe. Der Zwischenmann.
Montag: Ein Glas Wasser.

Residenz-Theater.
Geschlossen.
Sonntag 2 Vorstellungen. Nachmittag: Die lustigen Weiber von Kurth-Oertz. Abends Gastspiel A. Schweighofer: Nr. 28.

Bail's
Concert-Garten,
Pragerstrasse 23.

Schönstes Sommer-Etablissement der Residenz.
Großartige elektrische Beleuchtung.

Sonntag den I. Pfingstfeiertag

I. Concert
von der Steirischen Mädchen - Truppe
„Gisela". Direction: Frau Ludwig.

Anfang 6 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Im Vorverkauf 5 Billets 1 M. 50 Pfg. in der Cigarrenhandlung **Weise,** König-Johannstraße, Altmarkt-Ecke, und im **Klosk** am Böhmischen Bahnhof.

Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im Internat. Concerthaus „Münchner Hof", Kreuzstraße, statt.

Felsenkeller.

Den 1. Feiertag:
Grosses Früh-Concert,
Anfang ½6 Uhr.
Nachmittags-Concert,
Anfang 4 Uhr.
Den 2. Feiertag:
Concert und Ball.
Den 3. Feiertag:
Concert und Ball.
Anfang 4 Uhr.
Sämmtliche Concerte eintrittfrei.
ff. Biere direkt vom Fass ohne Apparat.
Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Kleines Rauchhaus,
19 Scheffelstraße 19.
Grosses, prachtvolles, kühles Lokal.
Täglich grosses Concert
von der **Concert-Kapelle des Hauses** unter Leitung des Musikdirektors Herrn **Ernst Grau,**
K. Preußischer Militärkapellmeister a. D.
Anfang 7 Uhr. Programm 10 Pf.
Achtungsvoll **Ehrhard Kranie.**

Boulevard.
Kreuzkirche 7. Friedrichs-Allee.
Schönstes Garten-Restaurant der Altstadt.
Heute gr. Instrumental-Freiconcert.
Anfang punkt 7 Uhr. Achtungsvoll
Emma verw. Richter.
NB. Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**

Goldne Krone, Strehlen.
Morgen zum ersten Pfingstfeiertag
früh von 6 Uhr an
Frei-Concert.
Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

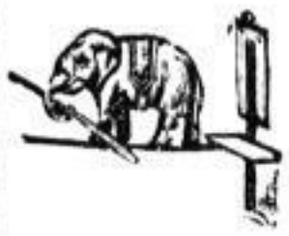
Zum Russen,
Oberlössnitz-Radebeul.
Morgen den 1. Pfingstfeiertag
Grosses Früh-Concert.
Anfang 5 Uhr.

Herrschaftl. Teichschänke
zu Burgk.
Partie nach dem Windberg.
1. Feiertag Früh-Concert,
Anfang 5 Uhr.
2. Feiertag Garten-Frei-Concert und Ballmusik.

Den schönsten Anblick der Baumblüthe genießt man vom Windberg aus über Burgk, dann nach der Herrschaftlichen Teichschänke, wo für Küche und Keller bestens gesorgt ist.
Hochachtungsvoll **Ed. Hermann.**

Hotel Lingke,
Seestrasse 2,
empfiehlt seinen vorzüglichen **Mittagstisch,** sowie Speisen nach der Karte in großer Auswahl, **vorzügliche Biere,** wie **Leitmeritzer Böhmisch (Bürgerbräu), Freih. v. Tucher'sches (München).** Einem geehrten Publikum bestens.
Hochachtend **G. Heinze.**

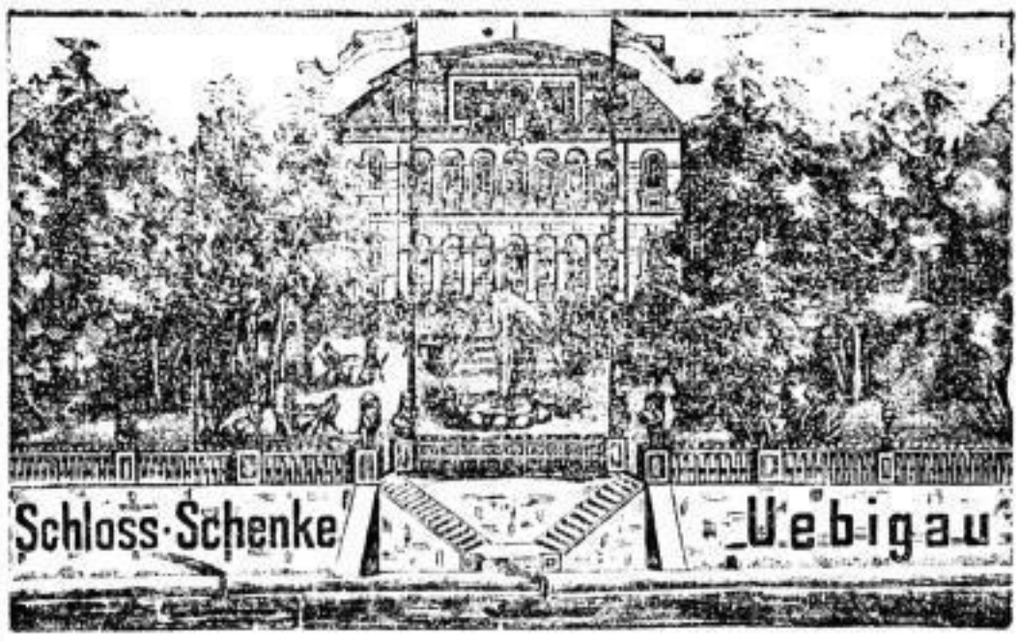
Dresdner Neue Welt
(Skating Rink).
Größtes Sommer- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz.
Blumenstraße 31. **Wintergartenstraße.**
Sonntag, Montag und Dienstag, den 1., 2. und 3. Pfingstfeiertag
Grosses Militär-Concert
(Kapelle des K. S. 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100).



Gastspiel
der bis jetzt unübertroffenen Thurmseilläufer-Truppe **Maningo**
vom Krystallpalast in Sydenham.
Nur Original-Produktionen ohne Konkurrenz.
Mr. Maningo, einziger Thurmseilläufer **ohne** Balancierstange.
Originell: Der Elephant Baby als Seilläufer.
Mr. **Willy,** der Turnerkönig.
Auftreten der Drahtseiltänzerin Miß **Emilia.**
Zum Schluß jeder Vorstellung:
Großes Brillant-Feuerwerk auf dem Seile.

Anfang 4 Uhr. Ende ½11 Uhr. Eintritt 50 Pfg. Kinder 10 Pfg. Passepartouts giltig. **E. Weiss.**
P. S. Es finden nur diese 3 Vorstell. der Maningo-Truppe statt.

Café de Saxe
Johann-Georgen-Allee 39,
wird am ersten Feiertag
eröffnet.



Ehemaliges Schloß
des Kurfürsten Friedrich August des Starken, König von Polen.
Schönstes,
etwa **3000** Personen fassendes
Etablissement mit Elbterrasse
der ganzen Umgegend Dresdens.
Vorzügliche Bewirthung.
Heute Käsekäulchen.
Den 1. und 2. Pfingstfeiertag großes
Früh-Concert,
Anfang ½6 Uhr.
Hochachtungsvoll
Emil Liebert.

„Dresdner Bürgerbräu"
Altmarkt 8. A. Merkel. Altmarkt 8.
Täglich grosses Instrumental-Concert.
Sonn- u. Festtags Anfang 4 Uhr, Wochentags 6 Uhr.
Empfehle vorzügliche Speisen und Getränke. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **A. Merkel.**

Restaurant
Saloppe.
1. und 2. Feiertag **grosses Früh-Concert.**
Gleichzeitig empfehle **ff. Kaffee** und **selbstgeb. Kuchen.**
Für gute Bedienung gesorgt. Hochachtungsvoll **E. Rudolf.**

Deutsches Haus,
Königstein.
Empfehle zum bevorstehenden Fest mein neu renovirtes Hotel, 50 pa. Betten enthaltend.
Größtes Garten-Restaurant mit Asphalt-Kegelbahn.
Achtungsvoll **H. Hartmann,** früher Prinzenhöhe.

Schiesshaus Dohna
prachtvolle Fernsicht,
empfiehlt sich für **Partien** und **Gesellschaften.**
Gute Küche und Keller.

Welt-Restaurant
Société
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.
Menu von 12–1 Uhr mit tägl. Veränderungen, was die Saison bietet. (Einzig in seiner Art.)
Von früh an **Concert** der größten Musikwerke Deutschlands mit Dampfbetrieb.
Nachmittags 4 Uhr
Grosses Instrumental-Concert.
Direction: **Curt Krause.**
Eintritt frei! **Eintritt frei!**
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Gasthof zum Steiger,
Plauenscher Grund.
Morgen zum 1. Feiertag gr. Früh-Concert.
Anfang 5 Uhr. Achtungsvoll **Rudolf Puttrich.**

Restaurant zum Römischen Kaiser,
Pillnitzerstraße 31.
Heute Sonnabend 1. grosses Garten-Concert.
NB. Küche und Keller wie bekannt. Es bittet um zahlreichen Besuch **E. Kayser.**

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.

Direktion:

Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Sonnabend den 16. Mai a. c.

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12

Direction: Stabstrompeter

W. Baum.

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pf. Karten à 30 Pf.** im Cigarren-Geschäft des Herrn **Hildebrandt**, an der Brücke.

NB. Die Marquisen bieten für 1000 Personen angenehmen, schönen Aufenthalt. Hochachtungsvoll **M. Canzler.**

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Nur auf kurze Zeit:

Nordpolar-Ausstellung.

Geöffnet von früh 8 Uhr bis zu einbrechender Dunkelheit.
Erklärungen: Vormittags 10, 11 u. 12 Uhr.
Nachmittags 3, 4, 5, 6 u. 7 Uhr.

Billige Jahreskarten für Familien und einzelne Personen.

Dieselben berechtigen auch zu den Sommer-Concerten und Schaustellungen.

Bäckerei Sonnenwald, Alaunstr. 36, Dresdner Speckkuchen

Sonnabend, 16. Mai 94, Nr. 156, Seite 5.

Sonnabend den 16. Mai

Großes Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung ihres Dirigenten Stabshautboist

L. Schröder.

Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf.
Die Direction.

Wald-Schlösschen Brauerei-Restauration.

Heute

II. grosses Militär-Sonnabends-Concert

auf der **herrlichen**, die wundervollste Aussicht bietenden **Terrasse**, ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 Königs Albert Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Anfang 5, Ende nach 9 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Familien-Karten zu sämmtlichen Sonnabends-Concerten sind an der Kasse, sowie in der Stadt an den Verkaufsstellen für **3 Mark** zu haben, wo auch bei letzteren einzelne Billets zu den **billigen Abonnementspreis** verkauft werden. Kinder frei.

Hochachtungsvoll **Heinrich John.**

NB. Die so **prachtvolle Kastanien-Blüthe** wird die sehr geehrten Besucher hocherfreuen.

Morgen Eröffnung des grossartig herrlichen Natur-Parkes mit Doppel-Concert u. s. w.

Salopp e.

Morgen den 1. Pfingstfeiertag

Großes Früh-Concert

von der Kapelle der Königlich Sächsischen Pioniere.

Direction:

A. Schubert.

Anfang 6 Uhr. Eintritt **30 Pf.**

Abonnementsbillets à St. 25 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

NB. **Freikarten** und **Vereinsbillets** haben zu diesen Concerten **keine Giltigkeit.**

Den **2. Feiertag** großes **Früh-Concert** von obiger Kapelle. **Anfang 6 Uhr.**

Ein **Sopha** ist zu verkaufen Sedanstraße 11. IV. rechts.

Gut gehalt. Kinderwagen billig zu verk. Schulgutstr. 12. 4. r.

Helbig's Etablissement

Italienisches Dörfchen.

Heute Sonnabend Eröffnung der

Elbterrasse.

Dieselbe bietet mit ihren neuen, großartigen Marquisen jetzt für 2000 Personen sehr angenehmen und geschützten Aufenthalt.

Allgemein anerkannt vorzügliche Küche.

Biere hochfein.

Special-Ausschank: Consolidirtes Feldschlösschen.

Weine von den renommirtesten Firmen.

Heute erstes Trenkler-Concert.

Anfang ½8 Uhr.

Gewerbe-Verein zu Dresden.

Keramische Ausstellung

in den Räumen des „Gewerbehauses" zu Dresden.

Ausstellung der Porzellan-, Thonwaaren- und Glasindustrie nach Producten, Hilfsmitteln und Rohmaterialien,

verbunden mit einer **historischen Ausstellung.**

Täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Residenz-Theater.

Feiertags-Repertoir.

Sonntag, 17. Mai. Nachm. 4 Uhr, ermäss. Preise: **Die lustigen Weiber von Kyritz-Pyritz.** Abends ½8 Uhr. Gastspiel Felix Schweighofer. **„Nr. 28."** Grosse Gesangsposse.

Montag, 18. Mai. Nachm. 4 Uhr, ermässigte Preise: **Die lustigen Weiber von Kyritz-Pyritz.** Abds. ½8 Uhr. Drittletztes Gastspiel Felix Schweighofer **„Nr. 28."** Grosse Gesangsposse.

Dienstag, 19. Mai. Nachm. 4 Uhr, ermäss. Preise. **Die lustigen Weiber von Kyritz-Pyritz.** Abds. ½8 Uhr. Vorletztes Gastspiel Felix Schweighofer **„Nr. 28."** Grosse Gesangsposse.

Dr. Winzer & Co.

Dresden **Café König.**

Grosse Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

Morgen 1. Pfingstfeiertag

Grosses Früh-Concert

von der Kapelle der Königl. Grossen Wirthschaft. Direction: Herr Kapellmeister **Jul. Endler.**

Anfang ½6 Uhr. Eintritt 25 Pfg. Kinder frei.

Neumann's Concert-Haus,

8 Schössergasse 8, nahe am Altmarkt.

Heute Auftreten der unübertrefflichen

Ungarisch. Zigeuner-Magnaten-Kapelle.

Die Kapelle spielt ohne Noten. Direktion: **Domby Caroly.**

Anfang 7 Uhr. **Eintritt 10 Pf.** Programm frei.

Hochachtend **C. H. Kunze.**

Hotel Münchner Hof,

Internationales Concert-Haus, Kreuzstraße.

Heute großes Abschieds-Concert

der österreichischen Mädchenkapelle

Union.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll **E. Martin.**

„Daheim"

Neugruna Oberblasewitz

5 Minuten vom Pferdebahnhof.

Morgen Sonntag den 1. Pfingstfeiertag früh von 6 Uhr an

Grosses Frei-Concert

von der verstärkten Musikkapelle des Herrn Musikdir. **Schmidt.** Um gütigen Zuspruch bittet **Ernst Koppatsch,** früher Schott.

Lagerkeller.

Sonntag den 1. Pfingstfeiertag von 11–1 Uhr

Großes Frühschoppen-Concert.

Eintritt frei.

Nachm. gr. Concert. Anfang 4 Uhr.

Orchester 25 Mann. Dir.: G. Andrä.

Eintritt mit Programm 10 Pf.

Speisen der Saison. Biere direct vom Fass. Oderkrebse und Schleien zur gefl. Auswahl im eigenen Fischbehälter.

Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Lincke'sches Bad.

Bei Beginn der Sommersaison gestatte mir geehrten Vereinen, Gesellschaften 2c. meine vollständig neu vorgerichteten Saal- und Garten-Lokalitäten mit herrlichen Parkanlagen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die Saal- und Garten-Lokalitäten fassen ca. 4000–5000 Personen und eignen sich zu allen vorkommenden Festlichkeiten, Ausstellungen, Monstre-Concerten, Fahnenweihen, größeren Gesangsaufführungen, Festessen, Vogelschießen, Kindersesten, Hochzeiten, Kindtaufen 2c.

Bezüglich der Speisen und Getränke sichere, indem ich nur mit den besten Firmen in Verbindung stehe, bei prompter Bedienung und tadelloser Ausführung das Beste zu.

Hochachtungsvoll **Fritz Spanier.**

Eintritt frei! Eintritt frei!

Stille Musik.

Täglich

Grosses Concert

meiner neuen Wiener Salonkapelle.

Dir. **P. Gayer.**

Anfang ½8 Uhr. Hochachtungsvoll **Oscar Müller.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Weitere Vergnügungsanzeigen s. Seite 7, 12 und 26.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt in Dresden.**
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt in Dresden.**

Papier der Vereinigten Bautzner Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt **26** Seiten und die humoristische Beilage.

ent
s
nd geschützten
chen.
rt.
ng
rie
König.
f.
1 Uhr
oncert.
g 4 Uhr.
n Fass.
l im eigenen
inrich.
Bad.
ten Vereinen,
n Saal- und
pfehlende Er-
0—5000 Per-
elten, Aus-
ren Gesangs-
Hochzeiten.
dem ich nur
rompter Be-
panier.
Eintritt frei!
sert
pelle.
ar Müller.
2 und 26.
resden.
resden.
sen.
it 26 Seiten

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 1. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— **Bereits am gestrigen Tage machte sich ein lebhafter Verkehr auf den hiesigen Bahnhöfen** bemerkbar, sodaß theilweise Vor- oder Nachläufer zu den fahrplanmäßigen Zügen abgelassen werden mußten, eine Maßnahme, die sich in den nun folgenden Tagen oft wiederholen dürfte. Im Interesse des reisenden Publikums wollen wir darauf hinweisen, daß es sich empfiehlt, während des Festes die Bahnhöfe so zeitig als möglich aufzusuchen und so bereits im ersten Zuge Unterkommen zu finden. Dies erleichtert ebenso die eisenbahndienstliche pünktliche Abfertigung der Züge, als es eine Gewähr dafür bietet, daß Anschlüsse an die auf den verschiedenen Abzweigstationen abgehenden Züge mit Sicherheit erreicht werden.

— Heute Abend und am 2. Pfingstfeiertage Abends wird der 11 Uhr 10 Min. vom hiesigen Böhmischen Bahnhofe abgehende Tharandter Lokalzug bis Freiberg durchgeführt. Am 1. und 2. Pfingstfeiertage wird der früh ½7 Uhr von Tharandt hier eintreffende Lokalzug von Freiberg abgelassen. Die Abfahrt daselbst erfolgt früh 5 Uhr. Zwischen Tharandt und Freiberg wird überall gehalten.

— Die (neue) deutsche Straßenbahngesellschaft läßt während der Feiertage von der Lennéstraße nach der Großen Wirthschaft und zurück Omnibusse zu den daselbst stattfindenden Concerten verkehren.

— Bei der bevorstehenden Blüthezeit des in den Gärten vielfach angepflanzten Zierstrauches „Goldregen" (Cytisus laburnum) ist daran zu erinnern, daß diese Blüthe ein stark wirkendes Gift enthält und Kinder darum vornehmlich zu warnen sind, die gelben Blüthen in den Mund zu nehmen.

— Das Tabakrauchen in den Wäldern ist verboten! Bei dem herrlichen Frühlingswetter werden gar Viele wieder sich in tiefe Waldeinsamkeit begeben, um dort die heilige Ruhe und den besänftigenden Zauber auf das Gemüth wirken zu lassen. Man möge bei dieser Flucht nach stiller Einsamkeit obiges Verbot immer vor Augen haben, da Zuwiderhandlungen unnachsichtlich, bei entstehenden Waldbränden sogar mit Gefängniß bestraft werden. Pfeife und Glimmstengel kommen am Abend auf dem Heimweg immer noch zeitig genug in Brand!

— Die Eulen sind bekanntlich ein verfolgtes Geschlecht, jetzt unternimmt man es aber auch wieder, etwas zu ihren Gunsten zu sagen. Ein Eulenpaar vertilgt, zumal wenn es Junge hat, mehr Mäuse als zehn Katzen zusammen, und es ist daher ganz thöricht, den Eulen nachzustellen und sie, wie man zu thun pflegt, an die Scheunenthore zu nageln. Viele Eulen gehen auch dadurch zu Grunde, daß die halbflüggen Jungen aus dem Neste genommen und mit nach Hause getragen werden, um sie aufzuziehen; die Aufzucht gelingt aber höchst selten.

— Am Donnerstag Nachmittag wollte eine junge Dame auf der Kaiserstraße von einem im Gange befindlichen Straßenbahnwagen springen, sprang jedoch in der falschen Richtung ab und wurde, da sie sich mit der linken Hand am Wagen festhielt, so lange geschleift, bis der Wagen zum Stehen gebracht werden konnte. Zum Glück hat sie keinen Schaden erlitten, jedoch waren ihre Kleider zerrissen.

— Am Donnerstag früh wurde ein Gefangener von einem Transporteur nach dem Böhmischen Bahnhof gebracht, um nach Hoheneck befördert zu werden. Nach dem Einsteigen in den Wagen wurde der Gefangene widerspenstig, schlug um sich, zertrümmerte die Fensterscheibe des Wagens und konnte nur mit Gewalt gebändigt werden.

— Der Bauplatz des neuen Bürgerhospitals an der Pfotenhauerstraße wird bereits eingeplankt. Ende dieses Monats soll mit dem Bau begonnen werden. Bis zu dieser Zeit müssen die Villen abgeschlagen sein, um mit dem Grundgraben beginnen zu können.

— Abermals wird die Ausrüstung der kleinen Ferienkolonisten von Herrn Hoflieferant Otto dadurch gefördert, daß er 400 Stück Lilienmilchseife spendete.

— Das Westendschlößchen zu Plauen hat sich auf den Pfingstbesuch diesmal ganz besonders gerüstet. Herr Stabstrompeter H. Stock mit seiner schneidigen Gardereiterkapelle wird mehrere populäre Concerte in dem blühenden neuvorgerichteten Garten veranstalten und dabei die alten Feldtrompeten in schmetternden Fanfaren und Schlachtenmusik hören lassen. Im Winter kann man diese Art Musik im Concertsaal bekanntlich nicht vertragen. Erfahrungsgemäß ist eben auch Herr Pütze ein guter Wirth, welcher es stets verstanden hat, dem Publikum den Aufenthalt im „Westend" möglichst genußreich zu gestalten. Wer trinkt nicht gern ein Reisewitzer, frisch aus der Brauerei!

— Einem Grundstücksbesitzer aus Kötzschenbroda wurde vorgestern Abend in einem Gasthaus zu Serkowitz sein Rover, sog. Adlerrad, Wer Modell aus der Fabrik von Heinrich Kleyes, Frankfurt a. M., im Werthe von 300 Mk. gestohlen, obschon er ihn angeschlossen hatte. Der Dieb, vermuthlich ein junger Mann Anfangs der 20er Jahre in blauem Radfahrer-Kostüm, ließ ein altes Dreirad an Ort und Stelle zurück.

— Leipzig, 15. Mai. Seine Königl. Hoheit Prinz Johann Georg begiebt sich heute Nachmittag, sein Bruder Prinz Max aber im Laufe des morgigen Vormittags nach Hosterwitz in die Pfingstferien. Beide Prinzen werden am 23. Mai hier zurückerwartet, um dem hiesigen großen Rennen, welches an diesem Tage stattfindet, beizuwohnen.

— Die Firma Ferdinand Flinsch in Leipzig hat durch Rundschreiben ihren Geschäftsfreunden mitgetheilt, daß sie ihren früheren Prokuristen Pfannenschmid entlassen hat. Pfannenschmid war seit mehr als 25 Jahren in der genannten Firma in Stellung und genoß das volle und unbeschränkte Vertrauen seines Prinzipals. Pfannenschmid hat dasselbe jedoch in schmählichster Weise gemißbraucht. Er hat seit langen Jahren seinem Prinzipal Gelder unterschlagen und seine Unredlichkeiten durch falsche Buchungen zu verdecken gewußt. Die Höhe der unterschlagenen Gelder wird auf über 100,000 Mk. angegeben. Noth ist es sicherlich nicht gewesen, denn Pfannenschmid erhielt in der letzten Zeit gegen 10,000 Mk. Gehalt. Der Defraudant ist flüchtig geworden und wird von der Königl. Staatsanwaltschaft verfolgt.

— Am 14. d. M. hat im Krystallpalast in Leipzig eine Sitzung des geschäftsführenden Comitees der im Februar 1892 daselbst abzuhaltenden Internationalen Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygiene, Volksernährung und Kochkunst unter Zuziehung der außerordentlichen Beisitzer, technischen Beiräthe und des Allgemeinen Ausstellungs-Ausschusses stattgefunden. In derselben ward der heimgegangenen Ehrenförderer Kriegsministers Grafen v. Fabrice und des Generalfeldmarschalls Grafen v. Moltke gedacht. Unter Hervorhebung des Zweckes der Ausstellung betonte der Vorsitzende sodann, daß die Ausstellung neue Gesichtspunkte auf dem Felde eröffnen werde, welchem sie gilt. Der Ausstellung wird, wie die bis jetzt eingelaufenen Antwortschreiben beweisen, von allen Seiten das lebendigste Interesse entgegengebracht und haben viele Fürstlichkeiten schon heute ihre persönliche Anwesenheit zur Zeit der Ausstellung in Aussicht gestellt. Ferner haben die russische Regierung, Großbritannien, die Schweiz und Dänemark sich zu betheiligen bereit erklärt. Auch die Handels- und Gewerbekammern sollen für die Ausstellung interessirt werden. Schließlich gab der Vorsitzende das Programm für die während der Ausstellungsdauer in Aussicht genommenen Massenspeisungen bekannt; dieselben erstrecken sich vornehmlich auf Truppenspeisungen und so fort, doch sollen hierbei in erster Linie die Neuheiten auf dem Gebiete der Massenernährung und -Speisung angewendet werden. Der etwa sich aus der Ausstellung ergebende Reingewinn soll mildthätigen Zwecken dienen.

— In Großenhain ist in der Nacht zum 13. d. M. der Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Gottlob Edmund Wigand gestorben. Der Verstorbene war am 30. März 1826 in Geithain bei Rochlitz geboren, besuchte die Fürstenschule zu Grimma, studirte dann Theologie, legte aber nach bestandenem Kandidaten-Examen auch eine vollständige pädagogische Prüfung an der Universität zu Leipzig ab, bekleidete seit 1857 das Amt eines Schuldirektors in Oschatz und darnach das gleiche Amt in Plauen i. V., von wo er Ende des Jahres 1874 nach Großenhain berufen wurde.

— Der 13½ Jahre alte Schüler W. J. K. in Plauen i. V. wurde am 13. d. M. Mittags mit einer schwarzen Ledermappe flüchtig, in welcher sich 3 Einhundertmarkscheine befanden. Der Knabe ist klein und schmächtig, hat dunkelblonde, kurzgeschnittene Haare und trug dunkelgrünen Jacket-Anzug und Schülermütze mit roth und weißen Streifen.

— In Eilenburg endete am 11. d. M. der daselbst seit ungefähr 18 Jahren als städtischer Promenadenaufseher bedienstete Fritzsche durch Erhängen sein Leben. Man beschuldigt F. der Unterschlagung amtlicher Gelder. — Ebendaselbst hat am folgenden Tage in einem Aborte des Bahnhofes die 20 Jahre alte Dienstmagd Auguste Anna Weiß aus Schlesien, welche am vorhergehenden Tage aus der Leipziger Charitee entlassen worden war, ihr 11 Tage altes Kind in die Grube geworfen, sodaß dasselbe alsbald seinen Tod fand. Die W. ist bereits verhaftet.

— Der letzte Sonntag gestaltete sich für den Turnverein in Ober-Neukirch zu einem besonders festlichen. Es fand die Grundsteinlegung der im Bau begriffenen Turnhalle statt, die der Besitzer des dortigen Gasthofs „zur goldenen Krone", Herr Ernst Winkler, auf seine Kosten erbauen läßt. Der Feier der Grundsteinlegung schloß sich ein Commers der Turnerschaft und vieler Gäste an.

— Am 14. d. M. wurde in dem Wäldchen des Pfaffenberges bei Lengenfeld der Leichnam eines Gehenkten mit Namen Walther gefunden.

— In Plohn fiel am 13. d. M. das 1¾ Jahre alte Mädchen des Schmiedemeisters Behold in den Plohnbach und ertrank.

— Am 13. Mai erschien in der Apotheke in Wurzen ein unbekannter Mann, um sich ein auf den Namen Eduard Scheißler in Dornreichenbach lautendes Rezept ausführen zu lassen. Beim Uebergeben des Rezeptes brach der Mann, dessen Persönlichkeit bis jetzt noch nicht festzustellen gewesen ist, leblos zusammen.

— In Wurzen verunglückte am Mittwoch Vormittag der beim Spediteur Kunnert beschäftigte Geschirrführer Böhme. Beim Ausfahren aus einem Gehöft wurde Böhme, der neben dem Wagen ging, durch diesen an die Wand gedrückt, wobei er so schwere innerliche Verletzungen davontrug, daß er Nachmittags verstarb.

— Die Sächs. Broncewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert in Wurzen erhielt auf der Landesausstellung in Triest für eine dortselbst ausgestellte Kollektion ihrer Fabrikate die „Bronzene Medaille". Der hiesige „Europäische Hof" ist von der Firma in Bezug auf Beleuchtung, sowohl elektrisch, wie mit Gas, neuerdings eingerichtet worden. Die Firma beschäftigt z. Z. über 200 Arbeiter.

— Vom Schwurgericht in Plauen i. V. wurde am Mittwoch der frühere Gemeindevorstand Rich. Meyer in Bad Elster wegen Unterschlagung zu 1 Jahr und 10 Monaten Gefängniß, sowie zu 3jährigem Ehrenrechtsverlust verurtheilt. Meyer hatte in der Zeit von 1889 bis zum März 1891 ca. 3200 Mk. Gemeindekassengelder — angeblich aus Noth — unterschlagen, eine Summe, die aus der Caution des Verurtheilten ziemlich gedeckt wurde.

— Der Schutzmann Holler in Dorfschellenberg ist am 15. d. M. von einem mit Steinen beladenen Wagen tödtlich überfahren worden.

— Vorgestern Nachmittag wurde durch den Nachm. 2 Uhr 40 Min. von Chemnitz abgegangenen Stollberger Personenzug unweit der Station Siegmar ein Streckenarbeiter überfahren und sofort getödtet.

— Oederan, 15. Mai. Ein nichtswürdiger Bubenstreich ist in diesen Tagen von hier aus an einem auswärts wohnenden, betagten Ehepaare verübt worden, dessen Sohn in unserer Stadt wohnt. Im Namen desselben, der angeblich wegen eines bösen Armes nicht schreiben könne, richtete ein Unbekannter ein Schreiben an das Ehepaar mit der Meldung, daß die Schwiegertochter plötzlich und unerwartet verstorben sei. Tag und Stunde der Beerdigung und alle anderen Umstände waren genau angegeben, sodaß die zum Tode erschrockenen Schwiegereltern, die die Kunde völlig unerwartet traf, nicht zweifeln konnten. Im tiefsten Schmerze fuhren sie am Tage der Beerdigung, mit Trauerkränzen versehen, nach Oederan. Waren sie schon überrascht, daß das Haus des Sohnes gar nicht wie ein Trauerhaus aussah, so waren sie maßlos erstaunt, als ihnen die todtgesagte Schwiegertochter, die keine Ahnung davon hatte, was die Schwiegereltern so schwarz herführe, völlig gesund und munter entgegen trat. Die Todesmeldung war blos ein nichtswürdiger Bubenstreich, dessen Urheber hoffentlich bald ermittelt und zur verdienten Bestrafung gezogen wird.

— Amtsgericht. „Viel Lärm um Nichts" verursachte der Fuhrwerksbesitzer Ernst Gustav Krause, 1853 geboren, in der Nacht zum 8. Dezember v. J. am Biertisch in Hammer's Hôtel zu Striesen, als das Gespräch auf die Basaltsteinlieferung kam. In unvorsichtiger Weise machte er sich der Beleidigung einiger Gemeinderathsmitglieder schuldig, welche er bezichtigte, die Gemeinde vorsätzlich hintergangen zu haben. Es hätten sich auf dem Frachtbriefe mehr Steine verzeichnet befunden, als abgeliefert worden seien. Für diesen Stein des Anstoßes wird dem Geldbeutel Krause's eine Entlastung von 20 Mk. auferlegt, an deren Stelle im Fall des Nichteinbringens 4 Tage Gefängniß treten. — „Alte Liebe rostet nicht!" heißt es bei dem Handarbeiter Ernst Emil Fritzsche, der seine Zärtlichkeit für eine Möbellogisvermietherin auf der Kanalgasse nicht zu unterdrücken vermochte, trotzdem der Bund der Liebe schon längst aufgelöst war. Am 5. April promenirte Fr. vor den Fenstern seiner ehemaligen Geliebten. Da er keinen Einlaß fand, rief er drohend aus: „Na warte, nun soll's Steine regnen!" Er ergriff mehrere Ziegelstücke und schleuderte diese gegen die Fenster der Geliebten. Zwei Scheiben zertrümmerte er hierdurch in vorsätzlicher Weise, und hatte er sich gestern wegen Sachbeschädigung vor dem Schöffengerichte zu verantworten, welches ihm in Anbetracht seiner vielfachen Vorstrafen eine 10tägige Gefängnißstrafe zuerkannte. — Aus der Kommode ihrer Logisgeberin entwendete die Mäntelnäherin Martha Pauline Elisabeth Kohlmann, am 18. August 1870 geboren, ein Dreimarkstück. Die Angeklagte, wegen Diebstahls bereits vorbestraft, verwirkt 1 Monat Gefängniß. — Der Schneider Johann Gotthelf Andrack aus Buchholz hatte mit seiner Ehefrau Marie Auguste geb. Kubick an einem Festtage eine auf der Görlitzerstraße gelegene Schankwirthschaft besucht. Der Mann fand fidele Gesellschaft in derselben und zeigte keine große Lust, sein trautes Tuskulum aufzusuchen. Die Frau empfahl sich und wollte langsam voraus nach Hause gehen. Später brach A. mit seiner Gesellschaft auch auf und hatte auf der Straße das Mißgeschick, mit einem Nachtwächter zu karamboliren, der für seine weit dahintönende Tenorstimme kein musikalisches Verständniß zu haben schien. Wegen ruhestörenden Lärms wurde dem A. die Arretur angekündigt, welcher sich derselbe zu entziehen versuchte. Die Frau kam auch hinzu und belegte in weiblicher Entrüstung den Nachtwächter mit einem zoologischen Ausdruck. Monsieur Andrack wird wegen Widerstands zu 2 Wochen, Madame A. wegen Beamtenbeleidigung zu 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. — In zwei Privatklagen trat der Schuhmacher Carl Christian Koch als Kläger auf. Er scheint mit seiner Nachbarschaft auf der Langebrückerstraße gerade nicht auf dem Friedensfuße zu leben. In der ersten Klagesache gegen den Hausmann Carl Traug. Schumann wurde das Verfahren eingestellt, da Beklagter die Gerichtskosten übernimmt, nachdem Koch den Strafantrag zurückgezogen. In der zweiten hingegen wider die Kutschersehefrau Ida Ernestine Thiele war es ihm nicht möglich, die Thatsache der Beleidigung zu erbringen, und so wurde er zur Tragung der Kosten verurtheilt.

— Vorgestern Nachmittag fand im Tivoli hier eine Versammlung der Interessenten der nicht zur Gründung gelangten Versicherungsgesellschaft „Saxonia" statt. Herr Hofbäckermeister Hauswald begrüßte im Namen der in der letzten Versammlung gewählten Commission zur Wahrnehmung der Interessen der Mitglieder der „Saxonia" die geringe Zahl der Erschienenen und theilte mit, daß die Commission alle geeigneten Schritte gethan und ihre ganze Kraft eingesetzt habe, um die Interessenten möglichst vor Schaden zu bewahren. Sie sei schließlich zu der Ueberzeugung gekommen, daß es am vortheilhaftesten sei, wenn der ganze Mitgliederbestand von einer anderen Versicherungsgesellschaft übernommen würde und sei deshalb mit der „Urania", Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung hier (Grundkapital 1,000,000 M.), also einer hochfeinen und zweifellos soliden Anstalt, in Unterhandlung getreten. Es will die Versicherungsgesellschaft „Urania" die Mitglieder der Versicherungsbank „Saxonia" unentgeltlich, ohne jede Kosten unter ihren Bedingungen als Mitglieder aufnehmen und es würden die Kosten, die sonst die Versicherungsgesellschaften aufzuwenden veranlaßt sind, an die Kommission der „Saxonia" gezahlt werden 2c. Würden dagegen die Mitglieder der „Saxonia" sich anderweit versichern, so flössen diese Kosten in die Taschen der Agenten und es dürften vielleicht die ehemaligen Saxonia-Agenten durch Ueberführung zu anderen Concurrenzgesellschaften nur auf's Neue Abschlußprovisionen zu ihren eigenen Gunsten erzielen. — Er könne die Annahme der von der Commission mit der „Urania" getroffenen Vereinbarung dringend empfehlen und fordert schließlich die Mitglieder der „Saxonia" auf, sich in direkte Verbindung mit der Direktion der „Urania", Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung hier, Marienstraße 15, zu setzen.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 21. Mai. Bischofswerda: Johann Ernst Lehmann's Hausgrundstück in Oberneukirch, 12,000 M. Plauen: Jakob Fischer's Hausgrundstück daselbst, 10,860 M. Tharandt: Clemens Oswald Wirth's Nachlaßgrundstück (Haus und Garten) in Braunsdorf, 5700 M. Pausa: Karl Heinrich Schulze's Grundstücke: 1) Bauergut in Ranspach, 10865 M.; 2) Feldgrundstück in Oberreichenau: 3115 M. Pirna: Juliane Sophie Dorothea Jäckel's Grundstück in Schieren, 7417 M. Freitag, den 22. Mai. Leipzig: Carl Albert Hänemann's Hausgrundstück in Lindenau, 21,900 M. Freiberg: Friedrich Louis Geißler's Hausgrundstück in Löhnitz 6250 M. Limbach: Johann Ferdinand Winter's Hausgrundstück (in welchem z. Z. das Schankgewerbe und der Materialwaarenhandel ausgeübt werden) in Bräunsdorf, 15,300 M. Chemnitz: Friedrich August Martin Blumenstein's Baustellengrundstück daselbst, 5760 M.; ebendesselben Baustellengrundstück, 5760 M. Sonnabend, den 23. Mai. Leipzig: Anna Therese verehel. Schmidt geb. Schubbe's Hausgrundstück daselbst, 163,000 M. Rochlitz: Hermann Max Hartwig's Grundstück (Haus mit Gasthofsgerechtigkeit) in Seitenhain, 8500 M. Stollberg: Carl Friedrich Martin's Grundstück (zwei Wohnhäuser, zwei Scheunen, Feld und Wiese) in Seifersdorf, 10,700 M. Pirna: Auguste Strangfeld's Hausgrundstück daselbst, 13,200 M. Stollberg: Jenny Lida verehel. Müller geb. Sieber's Grundstück (Haus und Garten) in Hohndorf, 7800 M. Lommatzsch: Ernst Reinhold Fritzsche's Grundstücke in Roitzsch: 1) Gasthofsgrundstück, 10,080 M.; 2) Wiese, 720 M. Zschopau: Friedrich Bernhard Müller's Hausgrundstück nebst 20,6 Ar Feld daselbst, 14,826 M. 60 Pfg.

— Fünfte Klasse der Königlich Sächsischen Landeslotterie. Von den am 14. Mai gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: G. M. Weinhold-Pirna: 15,000 M. (60121). Theodor Friedel-Leipzig und Gustav Schubert-Geringswalde: 15,000 M. (69286). A. Weidenhammer-Leipzig: 5000 M. (10617). Eduard Giers-Zwickau: 5000 M. (51919). C. Louis Täuber-Leipzig: 5000 M. (53321). E. Jarmulowsky-Lübeck: 5000 M. (74656), 3000 M. (74638). Georg Bremer-Dresden: 5000 M. (80028). Leber. Weiser-Dresden: 3000 M. (3096). Franz Schrader-Zerbst u. C. A. Böttcher-Bernsdorf: 3000 M. (5795). Franz Treischke-Dresden: 3000 M. (9382). Ferd. Auerbach-Gohlis: 3000 M. (10070). C. H. Reinhardt-Bautzen: 3000 M. (12900). Carl Krug-Bischofswerda: 3000 M. (15580). F. Emil Kästler-Meuselwitz: 3000 M. (21977). Adolph Simon-Coburg: 3000 M. (27700, 55717). Otto Wähler-Chemnitz und Friedr. Bruder-Wolkenstein: 3000 M. (28047). Eduard Bauermeister-Zwickau: 3000 M. (31030). F. J. Seifert-Zwickau: 3000 M. (36816). C. Eichler-Dresden: 3000 M. (37786). Moritz Büchner-Coburg: 3000 M. (37980). Reinhold Werther-Zittau: 3000 M. (39006). Carl Morgner-Treuen und Hermann Giese-Meerane: 3000 M. (40681). Robert Schick-Dresden: 3000 M. (48810). Franz Ohme-Leipzig: 3000 M. (50760, 51285). Gustav Sprenger-Glauchau: 3000 M. (52215). Max Kothe-Dresden: 3000 M. (54581). Hermann Teichmann-Werdau: 3000 M. (55607). Friedrich Bräckner-Wolkenstein: 3000 M. (55985). Ernst Hübner-Dresden: 3000 M. (56302). Hermann Koch-Zeitz: 3000 M. (58719). G. Wenrich-Ebersbach: 3000 M. (69131). A. G. E. Stenger-Hainichen: 3000 M. (71745). Invalidendank für Sachsen, Dresden: 3000 M. (73746). George Meyer-Leipzig: 3000 M. (76280). J. F. Otten u. Lange-Zittau: 3000 M. (81822). J. A. Pietsch-Zittau: 3000 M. (84365). [illegible] Treitschke-Zwickau und Hugo Seyfarth-Frankenhausen: 3000 M. (85090). [illegible] Kraul-Leipzig: 3000 M. (85591). Georg Landmann-Zwickau: 3000 M. (88510). Friedr. Henlaub-Stadtsulza: 3000 M. (93103). J. G. Hermann-Leipzig: 3000 M. (96111). Reinhold Walther-Leipzig: 3000 M. (96635).

Gewinne 5. Klasse 119. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 15. Mai 1891.

200,000 Mark auf Nr. 95571. **5000** Mark auf Nr. 32 93121 [illegible]

3000 Mark auf Nr. [illegible]

1000 Mark auf Nr. [illegible]

500 Mark auf Nr. [illegible]

300 Mark auf Nr. [illegible]

Gewinne à 200 Mark.

Nr. [illegible]

Haupttreffer: 200,000 M. in die Kollektion von G. H. Rebeck u. Sohn in Dresden.

Collection der K. S. Landeslotterie Paul Scheffler's
Nr. 136. 2. Tr. Nacht. Sonnabend, 16. Mai 1891.

Börse, Volks- und Handwirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 15. Mai. Die gestrigen Abendbörsen waren fest und ziemlich lebhaft auf andauernd günstige Berichte aus Paris. Portugiesen hatten sich erholt und namentlich Montanwerthe waren belebt und höher. Die heute aus Berlin hierher gelangten Notirungen ließen anfangs ähnliche feste Stimmung erkennen, spätere Tendenzbezeichnungen lauteten „abgeschwächt". Die eingetretene Diskonterhöhung der Reichsbank hat, da erwartet, nicht überrascht. Credit notirten 162—161,50—161,10. Staatsbahn 116,90—116,75 bis 116,90. Diskont 186,25—185,40—184,75. Lombarden 52,90—52,75. Dortmunder 67,90—67. Russische Noten 240,25. Dresdner Bank 112. An hiesiger Börse hielt sich das Geschäft in engsten Grenzen. Von Industriepapieren hatten Brauereien einige nennenswerthe Bewegungen. Bayrisch Brauhaus Vorzugsaktien und dergleichen Prioritätsaktien avancirten 0,50 und 2 Prozent; ein Fortbestehen des Unternehmens gilt als gesichert. Waldhorn 1 % höher, Jürgens unverändert. Mainzer-Schöfferhof 0,75 niedriger. Von Maschinenwerthen alte Lauchhammer (+ 0,25), Seidel u. Naumann (umg.) und Schönherr (— 1,50) gehandelt. Baubank für Grundbesitz zu gestrigem Course. Thiele 3 %. Erzgeb. Dynamit 1 % höher. Kahla — 1, Radenauer Holz mit 180 und Dresdner Gardinen 112 bezahlt. Zoologische Garten-Aktien 85 bez. u. G. Fonds waren schwach begehrt. Sächs. Rente 86,20. Alte sächs. Anleihe 98,85, 4-proz. Consols 105,70. Banken umsatzlos. Oesterr. Noten 173,15.

Bank-Diskonto in Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. resp. 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 5 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

Moppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Actien, Prioritäten ec. Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle f. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

Dresden 15. Mai.

Staatspap. u. Fonds

Zf.		G.*
	Deutsche Staats-Anl.	
3	D. Reichs-Anl.	86 G
3	do. 40%	84.80 G
3½	do.	98.
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	106.60
4	do. à 500 u. 200 M.	106.60
3	Sächs. Rente à 5000	86.20 G
3	do. à 3000	86.20 G
3	do. à 1000	86.20 G
3	do. à 500 M.	87.50
3	do. à 300 M.	87.50
4	von 1855	98 G
4	von 1847	100.60
3½	1852/68 gr.	98.90 G
3½	1852 do. kl.	98.90 G
3½	von 1867 gr.	98.80 G
3½	von 1867 kl.	98.80
3½	v. 1869 gr.	98.80
3½	v. 1869 kl.	98.80
4	Lpz.-Dr. Obl. 1866	100.60
4	do. 1872	100.60
4	Schl. Erb.	110.
3½	Lob. Zitt. E. gr.	97.60
4	do. do. kl.	102.50
3½	Landr.-Br. gr.	95.
3½	do. do. kl.	95.
3½	Landesculr.-R.	94.
	do.	94
4	do.	102.60 G
3	Preuß. cons. A.	84.75
3½	do. do. 40%	81.75
3½	do. do.	99.20
4	do. do.	105.70 b G
4	Bayer. Anleihe	—,
	Städt. Anleihen.	
4	Dresd. St.-Anl. 69	—,
4	do. do. 1871	102.10
4	do. do. 1875	102.3
3½	do. do. 1886	97.25
3½	Bautzn. St.-Anl.	—,
4	Chemn. Anl. alte	100.25 G
4	do. 1874	102 G
4	do. 1879	102.
3½	Zwick. Stadtanl.	—,
	Pfandbriefe.	
3½	A.D.Cr.-Bodr.	—,
	do. do.	—,
3½	Bay. H. Pf. B. Pf.	—,
4	Erbländ.-Hyp.	—,
3½	Comm. d. Kr.-Landsch.	—,
	do. do.	—,
4	Lnd. C. Bank R.D.	94.50
4	Erbl. Pfdbr.	96.75
4	do. do.	102.25
3½	do. do. Creditb.	96.75
4	do. do.	102.25
3½	Lausitz. Pfdbr.	96.
4	Leipz. H. Pfdb.	—,
4½	do. do. do.	—,
4	Pr. C. B. Pfdb.	—,
4	do. do. v. 1890	—,
3½	Pr. Cen. B. Obl.	—,
4	S. Gr. f. Pfandbr.	96.6
4	do. Ser. 4 u. 11	102.25 B
4	do. Ser. 5	102.25 G
4	Südd. Bdc. Pfdb.	—,
	Diverse Anleihen.	
4	Dresdn. Börsenanl.	—,
	do. Losanl.	—,
	Ausländ. Staatsanl.	
5	Italiener	—,
5	Oest. Papier-R.	—,
4½	do. do.	—,
4½	Oest. Silb. R.	79.25
4	do. Gold-R.	95.
5	Oest. Loose 1860	—,
4	Ung. Gold-R.	—,
4½	do. Silb.-Anl.	101.10
5	do. Papier-R.	—,
4	Rumän. Rente	—,
4	do. do. 1890	86 B
5	do. do. amort.	96.2 B
5	Rum. Rente fund.	—,
4	Ruß. Goldanl. 80	—,
6	do. Goldanl. 83	—,
4	do. do. 89	—,
4	do. O. A. I Em.	—,
5	do. do. II. do.	—,
5	do. do. III. do.	—,
4½	do. B. C. Pfdb.	—,
5	Serb. 1884er Rente	—,
5	do. St. E. P. A.	—,
4	Span. Ausl. S.-R.	—,

Bank-Actien. (Dresden) — ADC; Berl. H.; Bankver.; B. Sp. B.; Ch. B.-G.; Dr. B.; Dtsch. B.; Dresd. B.; Dr. Bk.; Ger. Bank; Leipz. B. 134.50; Oberl. B.; Oest. Cred.; R. B. A.; Sächs. B. 116.50; S. Pfdr.; Z. D. B.; B. B. Bun.; Wm. B.; Zwick. B.

Eisenb.-Prior.-Oblig. Aussig-Teplitz —; Böhm. Nordbahn 100.75 G; Buschtiehr. I–III. 92.50 G; do. Gold —; Dux-Bodb. v. 69 —; Dux-Bodb. v. 71 —; Dux-Bodb. v. 74 —; Carl-Ludwb. 1881 —; do. do. 1882 —; do. do. 1890 —; Franz-Jos. B. —; K. Gis. B. steuerfr. —; K. Gis. B. steuerpfl. —; Kaschau-Oderberg —; Kronpr. Rud. E.-B. —; do. Salzkammg. —; Lmb.-Cz. steuerfr. —; do. do. steuerpfl. —; Mähr. S. Ctr. —; Mähr. Grenzb. —; Oest. Staats alte —; do. do. 74 Gold —; do. do. 85 Gold —; Oest. St. Ergänz. —; do. Gold —; do. Gold —; Oest. Loc. E. B. —; Oest. Nordwestb. —; do. Lit. B. —; Pilsen-Priesen —; Prag-Dux Goldbr. —; do. do. —; Südöst. Lb. alte 65.; Südöst. Lb. neue 65.; do. do. Gold —; do. do. Gold —; Ungar. Nordostb. —; Ungar. Ostbahn —; Ung. Gal. Verb. B. —.

Zwangs. Dombr. —; Ruß. Kleinbahn —; Transkaukasische —; Wladikawkas —.

Obligationen industr. Gesellschaften. Brauereien: Falkenbr. Braun. 99.50; Bauzner Brau. —; Bautz. Brauh. 99.25; do. II. Em. —; Burgker Br. —; Conr. Feldschl. 100. B; Eiskeller 101. B; Felsenkeller Br. —; Gambr. Br. cond. 99 B; do. II. 98. B; Gosser Br. 100.; Hahnenkamm 99.25; Hofbräuhaus 100.; Kieler Brauerei —; Löwenbr. 101. B; Meißner Felsenk. —; Mittelsheim. Br. —; Plauensch. Lagerk. 101.; Radeberger Br. 98; Reisewitzer Br. 102.; Socrates Br. 102.; Ber. Brauß. 99. Papierfabriken: Crossw. Papier 100.; Dresdn. Papierf. 101.50; Niederschlemaer 102.50; Sebnitzer Papierf. —; Thode'sche Pap. 99.75; Bauzner Pap. 101.50; Ver. Kellner 102. B; Weißenborn 102.50. Maschinenfabriken: Hanbern. u. Zwer —; Dr. Strickm. Fabr. 102. B; Fr. Aug. Hütte 102.; Germania 102.75; Görl. Masch. 102.25; S. Marienhütte —; Lauchhammer —; Jacobi —. Diverse: Ch. Sch. Werdig 98. b; Chem. Abr. Albg. —; Chemn. Act. Sp. —; D. Jute Sp. u. Wb. —; D. Thonröhren 104. B; Dr. Schlachth. Obl. 103.; do. do. 103.25 G; Dr. Dampfmühle —; Dr. Malzabr. —; Erdmannsdorfer 102.70 G; Hamb. Steinkohl. 100.; Henkel-Donnersm. —; Oberl. Juteib. 99 B; Porz. Fab. Kahla 100. B; Pesand. Kabelan —; S. Ledermanuf. —; Sächs. Malzabr. 102.50 B; S. Rabeb Gl. —; Strehl. Zement. —; Wurzner Tepp. —; Zuckerb. Munn. 101.50 B.

Wechsel und Sorten. 3 Amsterdam, k. S. —; do. 2 M. —; 3 Belg. Bankpl. k. S. 80.65; do. 2 M. 80.30; 3 London, k. S. 20.455; do. 3 M. 20.25; 3 Paris k. S. 80.75; do. 2 M. 80.40; 4 Wien, k. S. 173.10; do. 2 M. 171.80; Oest. Banknoten 173.15 b G; Russ. Banknoten 240.; 20-Francs-Stück —; Dollar M. 4.18.

Industrie-Actien. Textil-Fabriken: Chemnitzer 114.; do. St.-Pr. 130.; Chemn. 30.; Crossw. —; Dr. Kamm. A. 160.; do. Genußsch. 128.; Dresdner 108.; Halbstrickerei —; Leipz. Jutespinnerei —; Nieder-Sch. —; Pirnaer Bat. 177.25; Seidenweber 167. B; Thode —; Ver. Bautzner —; S. Fabr. Pd. Pap. 281.; do. Genußsch. 625. B; Weinb. 122.; Zeltwebr —. Transport-Gesellsch.: S. Dampfsch. —; Deutsche Straßenb. 106.50; Trammway 130.b; do. Neue 121. B; Kette 69.; S. B. Dpfsch. 387.; Marienth. —. Baugesellschaften: Bank f. Grdbes. 109. b; Baub. f. S. N. Dr. 106. B; Dr. Baugl. 120.; do. St. Pr. A. —. Maschinen-Fabriken: Bielefeld. Nähm. —; Annaberg 118.75; Chemn. Bälk. —; Ch. Werkz. Masch. 127.75; F. Sprengm. —; Dr. B. W. —; D. Wehrsch. Gerz. Sch. 66.; Erl. u. Maschb. —; Germania 129.; Görlitzer —; Fr. Aug. Hütte 123.; Hartmann 108.; do. cond. —; Laubsorf —; Ritg. Geb. 306. B; Masch. Wippel —; Mittw. Tac 59.90; Mansfeld Kuß. Sch. 147. B; Proesl u. Raum. Nb. 196.; Sächs. Guhn 166.; Sächs. Nähm. 148.25; S. Webst. 173.500 G; Thür. N. u. Stm.-F. —; Wdh. u. W. Fbr. 101.75; Weinsh. Br. 104.50; Wanderer. Mach. F. 213.; Wendauer —. Brauereien: Falkenbrn 96 b G; Bauzner —; Bau. St. Pr. A. 8 b; do. St. Pr. A. 18.0 b B; do. Genußsch. —; Bock-Brauerei —; Böhm. Brauh. —; Brauhaus 194.10; Drachenberg —; Hammer 77.; Cons. Brauh. 15. B; Engl. Feldschl. —; do. Genußsch. —; do. St. Pr. L. A. —; do. St. Pr. L. B. —; Löwenbr. Erb. 438; Kronen 147. B; Lorb 112.; Obergl. Kalter —; Reichsbräu —; Erlanger —; Felsenkeller 492.; Gambr. 28.; Gambr. St.-Pr. 48.25; Gambr. Genußsch. 35.; Meißner 79.; Reisewitz —; Sächs. Brg. A. I 143.25; do. do. II. 66. B.

Kemsdf. —; Kreiser 172. B; Lichtenfelser 146.; Löbauer 142.; Maxhütte 138.25; Meißn. Felsenk. 140.; Mittelsheimische —; Mönchshof 131.; Luck. Genn. —; Pl. Lark. 126.; Reisew. —; Chemn. Lbg. 450.; Socre. Br. 288. B; Westm. Feldschl. 86.; Wald. St.-Br. —. Bergbau-Actien: Hän. Steink. 114.; Zauche —. Färbereien: Act. Frb. Munch 132. B; Chemn. Act. Färb. 87. Webereien: Ch. Act. Sp. —; S. Jutesp. Weiden —; Ver. Jutesp. A. —; do. do. B. 100.; Oberl. Juteib. —; S. Kattun —; Stenzel. A. Sp. —; Weid. Juteip. —. Glas: Act. Glasf. Hofm. —; Siemens 148.; Sächs. Glasfabr. —; Radeb. Glas 35.50. Mühlen: Dr. Dampfmühle —; Dr. Dampf. Mühle 100.; do. St.-Pr. A. —; Leipz. K.-Mühle —. Tuch u. Leppiche: Pr. Tuch 38.75; Hinterdorfer 112.; Engl. Br. Akt. —; Leipz. u. Möbelst.-F. —; Wurzener 60. Leder: Dr. Ledert. Berlina —; Dresd. Thiele 228. b G; S. Lederind. Beck —; do. Genußsch. W. p. St. —. Hotels: H. Bellevue —; H. Gef. Bräuchen —; Hot. Sendig 102. B. Dynamit: Dynamit Trust Co. 157.75; Engl. Dynamit 161. b G. Mühlereien: Dr. Malzfabr. König 68.; Elm. Malzfabr. 118. B. Porzellan: Porzfabr. Kahla 211. b B; Fl. Beilsdorf —. Chamotte: D. Thon u. Cham. 180.; Mkn. Ofenf. 199.; S. Chem. E. Teichert —. Holz: S. Holz-J. G. Rad. 180.; Schles. Holzind. —. Nähfaden: Dr. Nähm.-Zwirn-F. 75.; S. Nähf. Heidenreich 60.; do. Vorzugs-A. —. Diverse: Altenb. Kutschfbr. 60.; Act. Gart. Ind. 236 B; Act. Schuhfabr. —; Chem. Fabr. Altenb. 95. B; Kautschuk —; Dr. Gardinen 112. b; Dr. Tricks. 215.; Dtsch. Krappenf. —; Schles. Cement. —; S. S. engl. Sicherh. —; Dr. Strebbs. —; Ver. Strohstf. 94.75 B; Dr. Webend. Cham. 40.

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Leipzig, 15. Mai. G. — Chemn. Bankv. 104.20; Dux-Bod. 2 Pr. 92.25; Sächs. Bank 116.50; Pr.-Dux 1. Pr. 99.75; Dresdn. Bank 142.50; B. Nordb. Gold 100.90; Dresdn. Bankv. 117.75; Pilsen-Priesen 82.75; Germania 129.50; Hofbrn. 208.0; Hartmann 149.50; Kette 68.0; Schönherr 174.75; Weimar. Bank —; Awidauer 108.50; Credit. Sparb. 128.50; Oest. Banknot. 173.60; Prioritäten; Lpz.-Dresd. 4% 100.50; Aust. Tepl. 4% 101.50; Busch. I. 95.10; do. Gold 101.00; Wechsel: Amsterdam 168.80; London kurz 20.48; do. 3 Monat 20.25; Paris 80.85; Wien k. S. 172.60; do. 3 Monat 171.25.

Frankfurt a. M., 15. Mai. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 264.75. Staatsbahn 232.10. Lombarden 95.00. Silberrente 79.10. 4proc. Ungar. Goldrente 90.00. Dresdner Bank 141.00. Galizier 187.40. Egypter 96.30. Oest. Goldrente 95.50. Wechsel auf London 20.465. Wechsel auf Wien 172.66. Discanto 184.20. Schwach.

Berlin, 15. Mai. G. Reichsanleihe 105.75; 3½% do. 98.40; 3% do. 84.75; do. do. 30% 84.40; 3% Sächs. Rente 86.20; Pr. 4% Cons. 105.40; Pr. 3½% Cons. 98.90; Pr. 3% Cons. 84.6; Oest. Pap.-Rte. 79.00; Oest. 5% Pap. R. —; Oest. Silb. Rte. 79.00; Oest. Goldrente 95.40; Ung. Goldr. 4% 90.90; do. Papier 5% 88.80; Ruß. Anl. v. 1880 96.20; do. v. 1883 105.8; do. v. 1889 96.60; Orientanl. 2 74.50; do. 3 75.10; IV. egypt. Anl. 96.80; Ital. Rente 90.90; Rumänier 4% 86.40; do. 5% amort. 99.90; Serben-R. 5% 88.10; do. T. A.-B. 5% 90.10; Reichsbank 143.2; Disc. Comm. 184.20; Berl. Hdlges. 141.00; Berliner Bank 168.75; Deutsche Bank 151.50; B. Gr. Credit 108.25; Dr. gen. B.-O. —; Leipz. Credit 135.70; Sächs. Bank 116.25.

Dresdn. Bank 141.5; Dresd. Bankv. 117.30; Sächs. Bankv. 90.1; Oest. Creditact. 161.10; Darmst. Bank 135.90; Gerner Bank —; Weimar. Bank 131.50; Oest. Creditact. —; Gotha. Pr. C. A. 86.10; do. do. junge 83.75; Marienburger 71.2; Mainz-Lbwb. 115.50; Gotthardbahn —; Warsch.-Wien 243.20; Lübeck-Büch. 170.50; Ostpr. Südb. 91.10; Elbthalbahn 116.75; Lombarden 52.75; Galizier —; Dux-Bodenb. 243.75; Oest. Elbethal 100.40; Buschtiehr. B. 217.13; Prag-Dux Pr. 94.10; Kronpr. Pr. 104.10; Dux-Bodb. 2 E. 92.25; Galiz. Pr. 4% 85.15; Lomb. E. Pr. —; Lindenpohl 72.60; Nordd. Lloyd 117.5; Oest. Kommb. Pr. 90.9; Kaufb. Pr. 1 E. 95.00; Ung. Nordb. Pr. 87.2; Wittelm. B. 95.00; Mähr. Schl. B. 76.90.

Pr. D. Goldr. 95.9; Pilsen-Priesen —; Kuß. Bodencr. 99.80; Zwang. Dom. 100.00; Transkaukas. 81.20; Wladikawkas 96.00; Czyz.-Taganr. 157.00; Böhm. Brauh. 264.00; Ridorf. Br. 119.60; Laurahütte 134.00; Dison-Comm. 171.00; Dortm. U. S. B. 67.00; Hibernia 170.30; Gelsenkirchen 168.75; Harpener 168.75; Donnersmark 80.50; Boch. Gußstahl 138.00; Cons. Rebend. 52.15; Sächs. Gußstahl 165.50; Hartmann 148.50; Lauchhammer 107.75; do. conv. 130.00; Zimmermann 110.0; Schönherr 175.60; Sächs. Stickm. 121.40; Solbrig 57.60; Wiede 62.75; Kette 68.00; Erzg. u. K. Räh. 99.0; Crossw. Pap. —; Schwarzkopf 256.00; Zeugwerke 146.0; Dresd. Bankk. 119.60; Siemens 148.00.

Wien kurz 172.60; Wien lang 171.80; Petersb. kurz 239.00; Amsterd. kurz —; Belgien kurz —; London kurz —; London lang —; Paris kurz —; Oest. Noten 172.90; Russ. Noten 239.80; Napoleon 16.21. Schwach.

Nachbörse. Credit 160.50; Staatsbahn 116.50; Lombarden 52.60; Disc.-Comm. 183.75; Dortm. U. S. B. 66.90; Harpener 182.0; Dresdn. Bank 141.60; Laura 133.60; 4% Russ. Anl. 96.10; Russ. Noten 240.25; Glasgow 60.10%.

Paris. Anfang. 3% Rente 93.20; 1872er Anleihe 104.00; 5% Ital. Rente 92.25; Staatsbahn —; Lombarden —; Türken 18.62. Fest.

Wien, 15. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse. 4% Oest. G. R. 102.10; Papierrente 91.80; Silberrente 91.80; Goldrente 110.3; Ungar. Goldr. 104.60; do. Papierr. 101.20. Lombarden 112.75; Cr. Eb. Act. 271.40; Galizier 21.00; Nordbahn 28.20; Nordwestbahn 219.25; Elbethal 222.25; Creditactien 299.60; Anglo-Aust. B. 158.75; Länderbank 214.00; Unionbank 237.50; Wien. Bankv. 113.50; Ung. Credit 343.60; Alp.-Mont.-A. 92.10; Napoleons 9.35.5; D. Marknoten 57.82; Silbercoupons —; Wechsel Amst. —. Abgeschwächt.

London, 15. Mai. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 95⅞. 1889er Russen 96. Italiener 91. Lombarden 10⅞. Conv. Türken 17⅞. 4proc. Ungar. Goldrente 89⅞. Oesterr. Goldrente 94⅞. Preuß. Consols 69⅞. Convert. Neue Egypter —. Garantirte Egypter —. Ottomanbank 12¹¹⁄₁₆. Suez-Actien 102. Spanier 69⅞. 6proc. Mexikaner 87. Rio Tinto 21⅞. Argent. 5proc. Goldanleihe von 1886 65⅞. Argent. 4½proc. äußere Anleihe 34. Rupees-Actien 76. Glasgow 42⅞. Neue deutsche 3% Reichsanleihe —. Ruhig. — Wetter: Regenschauer.

Dresdner Getreidepreise, 15. Mai. **An der Börse:** Per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß 230–242 M., Weizen braun 225–235 M. Korn 196–207 M. Gerste 150–170 M. Hafer 172–180 M. — **Auf dem Markte:** Hafer per Hektoliter: 8 M. 40 Pf. bis 9 M. 40 Pf. Kartoffeln per Hektoliter: 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 60 Pf. Butter 1 Kilogr.: 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 80 Pf. Heu per Centner 3 M. — Pf. bis 3 M. 60 Pf. Stroh per Schock 24 M. — Pf. bis 28 M. — Pf.

Dresden (Produkten-Börse), 16. Mai. Wetter: Bewölkt. — Stimmung: Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen, Landwaare 230–242 M. bz., Braunweizen, Landwaare 225–236 M. bz., Braunweizen, englische Aussaat —,— M. bz., Weißweizen, Polener —,— M. bz., russischer Weizen, rother 235–250 M. bz., russischer Weizen, weißer 215–250 M. bz., russischer Weizen, gelb und bunt 230–246 M. bz., Roggen, sächs. 196–207 M. bz., preuß. 206–210 M. bz., russischer 206–213 M. bz., Gerste, sächsische 150–170 M. bz., böhm. u. mähr. 168–180 M. bz., Futtergerste 150–165 M. bz., Hafer 172–180 M. bz., Mais, Cinquantine 165–168 M. bz., rumänischer 155–160 M. bz., amerikanischer mixed —,— M. bz., Erbsen, weiße Kochwaare 170–180 M. bz., Futterwaare 150–165 M. bz., Saaterbsen —,— M. bz., Bohnen 170–200 M. bz., Wicken 130–160 M. bz., Buchweizen, inl. 168–176 M. bz., ausl. 168–176 M. bz., Oelsaaten, Winterraps, sächs. neu —,— M. bz., do. schlesischer —,— M. bz., do. böhmischer —,— M. bz., do. russischer und Galizier 202 M. bz., Winterrübsen, neuer —,— M. bz., Leinsaat, feinste, bewährte 265–270 M. bz., feine 235–245 M. bz., mittlere 220–230 M. bz., geringe —,— M. bz., Rüböl, raffin. 67.00 M. bz., Leinöl —,— M. bz., Rapskuchen, lange 13.00 M. bz., runde 12.50 M. bz., Leinkuchen, 1mal gepreßte 15.00 M., 2mal gepreßte 17.00 M. bz., Malz 22–28 M. bz., Kleesaat, rothe 110–130 M., weiße 80–120 M., schwedische 110–140 M., Thimothe 46–56 M. Weizenmehle (Dresdner Marken): Kaiserauszug 39.50 M., Griesleranszug 36.50 M., Semmelmehl 36.50 M., Bäckermundmehl 34.00 M., Griesleremundmehl 30.00 M., Pohlmehl 26.00 M., Roggenmehle (Dresdner Marken): Nr. 0 34.00 M., Nr. 0/1 32.50 M., Nr. 1 31.50 M., Nr. 2 27.50 M., Nr. 3 26.50 M., Futtermehl 16.50 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe 12.00 M., feine 12.00 M., Roggenkleie 13.50 M. Spiritus, unversteuert mit 50 M. Verbrauchssteuer M. 72.50, do. mit 70 M. desgl. 53.00 G.

Berlin, 15. Mai. Produktenbörse (Schluß). Wetter: Kühl. Weizen loco M. —, per Mai M. 245.00, Juni-Juli M. 234.00, Septbr.-Octbr. M. 214.00, fester. Roggen loco M. 201.00, Mai M. 206.40, Juni-Juli M. 198.25, Septbr.-October M. 185.75, fester. Spiritus per loco M. 51.60, Mai M. 51.10, Juni-Juli M. 51.30, per loco M. —.—, matt. Rüböl loco M. 60.80, Mai M. 61.40, per Septbr.-Octbr. M. 61.80, fester. Hafer loco M. —.—, Mai M. 175.00, Sept.-Oct. M. 149.50, ruhig.

Stettin, 15. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen matt, loco M. 227.00 bis 237.00, per Mai 239.00, per September-October 211.50. Roggen —, loco 197–203, per Mai 206.00, per September-October 183.00. Pommerscher Hafer loco 169–171. Rüböl fest, per Mai 60.50, per September-October 60.50. Spiritus unv., ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 70.00, mit 70 M. Konsumsteuer 51.00, per Mai mit 70 M. Konsumsteuer 50.50, per August-Septbr. mit 70 M. Konsumsteuer 51.30. Petroleum loco 11.10.

Breslau, 15. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 69.20, do. 70er per Mai 50.00, per Juni-Juli 50.40, per August-September 51.00. Roggen per Mai 210.00, per Mai-Juni 210.00, per September-October 186.00. Rüböl loco per Mai 61.50, per Septbr.-October 62.00. Zink unverändert. — Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 14. Mai. Getreidemarkt. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 236–242. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 2.8–215, russischer loco fest, 158–162. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl unverzollt fest, loco 63. Spiritus mit, per Mai-Juni 35⅞ Br., per Juni-Juli 35 Br., per Juli-August 35⅞ Br., per September-October 37¼ Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Schön.

Liverpool, 14. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4³¹⁄₃₂ Werth, Juni-Juli 4⁵⁄₆₄ Käuferpreis, Juli-August 4⁷⁄₆₄ Verkäuferpreis, August-September 4⁹⁄₆₄ Käuferpreis, September-October 4¹⁰⁄₆₄ do., October-November 4¹¹⁄₆₄ Werth, November-December 4¹²⁄₆₄ Verkäuferpreis, December-Januar 4¹⁴⁄₆₄ d. Käuferpreis.

New-York, 14. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 8⅞, do. in New-Orleans 8½. Schmalz loco 6.67, do. Rohe u. Brothers 7.12. Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. Mais (New) per Juni 67. Rother Winterweizen loco 117. Kaffee (fair Rio) 20. Mehl 4 D. 60 C. Getreidefracht 1½. Kupfer per Juni nominell. Rother Weizen per Mai 114⅞, per Juni 112⅞, per Juli 109⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juni 17.77, per August 17.12.

Preisnotirungen für Petroleum am 14. Mai (mitgetheilt von Wachs u. Kirchner, Dresden N.): New-York: Matt. Petroleum 6.80–7.20. Philadelphia 6.85–7.15. New-York: Rohes Petroleum 6.75. Pipe line Certificates 7⅞. Bremen: ruhig, 6.40 Br. Hamburg: ruhig. Standard white loco 6.45 Br., per August-Decbr. 6.70 Br.

Die deutsche Reichsbank hat gestern ihren Diskontsatz von 3 auf 4 % resp. 4½ und 5 % erhöht.

Weimarische Bank. Die Vereinigung der Geraer Bank mit der Weimarischen Bank durch Uebertragung sämmtlicher Aktiven und Passiven der ersteren auf letztere ist durch die Generalversammlungen vom 21. März und vom 9. April bekanntlich beschlossen worden. Die Weimarische Bank wird die Geschäfte der Geraer Bank in Gera und Pößneck in seitheriger Weise fortführen und sich deren weitere Pflege und Ausdehnung angelegen sein lassen. Bis zur Erledigung der erforderlichen Uebertrags-Formalitäten und der alsdann zu bewirkenden Löschung der Geraer Bank werden die Geschäfte derselben unter der alten Firma für Rechnung der Weimarischen Bank weitergeführt werden. Die Oberleitung der Geschäfte in Weimar, Gera und Pößneck wird Direktor G. Schlömilch in Weimar, die Direktion der Geschäftsstelle Gera M. Frege übernehmen.

Die am 12. ds. M. abgehaltene Generalversammlung der **Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actiengesellschaft** genehmigte die Bilanz sowie die vorgeschlagene Gewinnvertheilung und ertheilte dem Verwaltungsrathe und dem Geschäftsvorstande für das Rechnungsjahr 1890 Entlastung. Der Reingewinn beläuft sich auf 512,820 M. Die Dividende wurde auf 300,000 M., mithin auf 10 % der Einzahlung oder 30 M. pro Aktie festgestellt. Zum Reservefonds fließen 30,000 M. und zum Sparfonds 90,000 M.; unter Hinzurechnung der Bestände des Vorjahres beläuft sich jetzt die Summe beider Fonds auf 1,476,366 M. Dem Dividenden-Ergänzungsfonds für die in der Lebensversicherungsbranche mit Anspruch auf Gewinn-Antheil Versicherten sind 30,000 M. überwiesen, so daß dieser Fonds jetzt einen Gesammtbestand von 113,766 M. enthält. Die Prämien-Reserve in der Lebensversicherungsbranche beträgt 9,304,387 M. und in den übrigen Versicherungszweigen 531,394 M.

Die diesjährige Wanderversammlung der **Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft** wird vom 4. bis 8. Juni ds. J. gleichzeitig mit der Wanderausstellung in Bremen stattfinden. Sie wird unter dem Präsidium des zeitigen Präsidenten der Gesellschaft, dem Erbgroßherzog von Oldenburg, abgehalten und besteht aus Hauptversammlung und 7 Abtheilungssitzungen. Es sind eine Anzahl von Vorträgen aus dem Gebiet des Ackerbaus, der Landeskultur, des Obst- und Weinbaues vorgesehen, während in der Hauptversammlung ein Vortrag vom Grafen von Bernstorff-Wehningen über die landwirthschaftliche Entwickelung von Hannover und Oldenburg und ein zweiter über landwirthschaftliches Transportwesen vom Grafen von Arnim-Schlagenthin gehalten wird.

Im Konkurse der **Geraer Handels- und Creditbank** erfolgt am 18. Juni eine Abschlagsvertheilung auf 4,264,784 M. nicht bevorrechtigte Forderungen. Die verfügbaren 850,000 M. ergeben eine Quote von 19,93 %.

Die neue elektrische Lichtcentrale in Hannover. In den ersten Tagen des Monat März begann das von der Firma Schuckert u. Co. in Nürnberg erbaute städtische Elektricitätswerk in Hannover mit der Lichtlieferung und hatte bereits am 23. März das Aequivalent von 8000 gleichzeitig brennenden 16 Kerzen-Glühlampen zu versorgen. An diesem Tage fand auch die Besichtigung des Werkes durch die Commission für Einführung der elektrischen Beleuchtung statt und äußerte sich dieselbe in anerkennendster Weise, sowohl über die in allen ihren Theilen vorzüglich funktionirende Anlage selbst, wie über die gesammte Anordnung und die überraschende Einfachheit des ganzen Werkes. Am nächsten Abend folgte die Besichtigung durch die städtischen Collegien, deren einzelne Mitglieder sich gleichfalls sehr befriedigt aussprachen. Da das Hannoverwerk in verschiedener Richtung durch seine systematische Anordnung von den seither erbauten Elektricitätswerken abweicht, so dürfte dasselbe Anspruch auf allgemeineres Interesse erheben.

Verlautbart im hiesigen **Handelsregister** wurde, daß die Firma Rob. Klemm in Dresden von deren bisherigem Inhaber Herrn Robert August Klemm auf den Fuhrwerksbesitzer Herrn Wilhelm Georg Schumann in Dresden übergegangen ist und daß dieselbe künftig: **Rob. Klemm, Inhaber G. Schumann** lautet.

Das **Veräußerungsverbot** an den Schuhmacher Joseph Krebs, hier (Striesenerstraße 26 part.), ist erlassen worden.

Zahlungseinstellungen. Nicolaus Riessen, Kaufmann, Köln. Peter Wilden, Kaufmann, Köln. Heinrich Hojer, Gerbereibesitzer, Rehau. Heinrich vom Kolke, Brennereibesitzer, Steele. Hermann Wittkowski, Kaufmann, Wreschen. Robert Max Brehm, Schuhmacher, Meerane. Carl Hermann Schanz, Bäckermeister, Lugau. Heinrich Louis Fritzsche, Spinnereibesitzer, alleiniger Inhaber der Firma: „L. Fritzsche, Niederdorf. Carl August Meyer, Fabrikant, Oederan. Karl Hermann Alfred Haase, Kaufmann, Zittau. — **Aufgehoben:** Friedrich Gustav Bauerschs, Materialwaarenhändler, Plauen i. V. Georg Bernhard Külcher, Schlossermeister, Crimmitschau. Friedrich Wilhelm Max Gutheil, Handelsmann, Oelsnitz. Anna Theodora Hedwig verehel. Stegmann, Färbereibesitzerin, Inhaberin der Firma: „A. T. Hedwig Stegmann“, Lichtenstein. Franz Ernst Adolf, Bautischler, Olbernhau.

Unter den Artikeln, welche von China aus nach Deutschland in größeren Massen ausgeführt werden, nehmen **Bettfedern** eine hervorragende Stelle ein. Für diesen Artikel hat sich in Deutschland ein Markt gebildet, von dem aus die Waare gründlich gereinigt und sortirt nach allen Richtungen versendet wird. Die Ausfuhr des Artikels von China nach Deutschland hat sich in den letzten zehn Jahren nahezu verzehnfacht.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, 14. Mai. Auftrieb: 32 Rinder, 417 Landschweine, 50 ung. Schweine, 639 Kälber, 93 Hammel. Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Festtage hatte heute eine große Zufuhr in Kälbern stattgefunden. Das Geschäft war in Rindern und Hammeln langsam, in Landschweinen und Kälbern dagegen gut. Die Kälberpreise waren bedeutend höher als in den letzt vergangenen Markttagen. Preise: Rinder 2. Qual. 54–60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 49–52 M. für 100 Pfd. lebend Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Ungar. Schweine 52–54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 58–62 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 26–28 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Normannia“ ist am 14. Mai in Southampton angekommen und hat die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „India“ wurde am 14. ds. als Extraschiff nach Newyork expedirt und ging von Curhaven in See. Hamb. Postd. „Bohemia“ wurde am 13. ds. von Hamburg direkt nach Newyork expedirt. Hamb. Postd. „Galicia“, am 25. April von Neworleans abgegangen, ist am 13. Mai Lizard passirt. Postd. „Teutonia“ ist am 13. Mai von Neworleans direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Argentina“ ist am 13. Mai von Lissabon nach Brasilien weitergegangen; „Uruguay“ ist ausgehend am 13. Mai Madeira passirt; „Santos“ wurde am 14. ds. M. via Lissabon nach Brasilien expedirt und ging von Curhaven in See. Postd. „Neko“ ist rückkehrend am 13. Mai von Montevideo weitergegangen. Reichspostd. „Bundesrath“ ist auf der Ausreise am 13. Mai von Neapel weitergegangen. Schnelld. „Spree“ hat am 13. Mai die Reise von Southampton nach Newyork fortgesetzt. Schnelld. „Lahn“, am 5. Mai von Newyork abgegangen, ist am 13. Mai Dover passirt und am 14. auf der Weser angekommen. Schnelld. „Elbe“ ist am 13. ds. M. von Newyork via Southampton nach der Weser abgegangen. Postd. „Kronprinz Friedrich Wilhelm“, am 10. April von Bremen abgegangen, ist am 9. Mai in Montevideo angekommen. Postd. „Amerika“ ist am 13. ds. M. wohlbehalten in Baltimore angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Krebssuppe. Frische Forellen mit Butter. Gebratene junge Gans mit Gurkensalat. Fürst Pückler. — **Für einfachere:** Suppe mit Eierstand und Morcheln. Gebratene Kalbskeule mit grünem Salat.

Spargel-Pudding (englisch). 150 Gr. frische Butter reibt man sehr schaumig, rührt nach und nach ¼ Liter Mehl, 3 Eßlöffel voll feingehackten Schinken, 7 gequirlte Eier, Salz, 1 Prise weißen Pfeffer, geriebene Muskatnuß und Citronenschale hinzu, sowie das oberste Drittel von 100 Stengel ganz frisch gekochten, gut geschälten Spargel, die man in 1 Centim. große Stückchen schnitt, rührt nun so viel süßen Rahm oder Milch (diese ist aber nicht so gut) dazu, daß man damit einen schlanken, lockeren Teig mengen kann. Eine Puddingform buttert man gut, streut sie mit Zwiebackkrumen aus, füllt die Masse hinein und kocht den Pudding im Wasserbade 2 Stunden. Gestürzt übergießt man ihn mit brauner Butter und legt ringsum Aniourchen und Semmel-Croutons.

Die **Milchhalle vom Rittergut Oeselicht, Johann-Georgen-Allee 9,** Ecke der Katechetenstr., empfiehlt u. versendet täglich zweimal frische Vollmilch und Kindermilch, abger. Milch, Schlagsahne, süße u. saure Sahne, ff. Tafelbutter, frische Eier.

Obstweine v. d. Freiherrlich v. Friesen'schen Gartendirection Rötha, als Aepfel-, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Erdbeer- und Himbeerwein, sowie diverse Obstschaumweine in ¹⁄₁ und ½ Flaschen halten in garantirt reiner Waare auf Lager **Schilling & Körner, gr. Brüdergasse 16.**

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik v. **Roeßler & Co., Cölln** b. Meißen.

Feinen **Maitrank,** à Fl. 100 Pf., erhält man in dem Colonialwaaren-Geschäft von **Carl Bauer,** Pragerstraße.

Das vorzüglichste und gesündeste aller Kaffee-Surrogate ist **Teichel's Orientalischer Dattelkaffee.** Zu haben in jedem besseren Colonialwaaren-Geschäft. **Engros-Niederlage Pfarrgasse 6.**

Obst- und Trauben-Essige empfiehlt **C. H. Kühn, Böhmischestraße 1.**

Wetterbericht

des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 15. Mai.

Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.		Wetter.	Tp.
Bodö	748	O	leicht	wolkenl.	+ 1	Chemnitz	753	W	mäßig	wolkig	+11
Haparanda	47	NO	mäßig	heiter	+ 5	Wien	55		still	bedeckt	+11
Memel	50	WNW	mäß.	bedeckt	+ 8	Prag	54	NW	leicht	bedeckt	+13
Hamburg	52	NW	schwach	heiter	+ 9	Petersbg.	38	S	leicht	bedeckt	+ 7
Cherbourg	60	NW	mäßig	heiter	+12	Hermannst.	56	W	leicht	wolkenl.	+13
Berlin	53	NW	schw.	bedeckt	+10	Triest	57	O	leicht	bedeckt	+18
München	55	SW	mäßig	heiter	+10	Aberdeen	46	WNW	stark	bedeckt	+ 7

Immer wieder hat die theilweise Rückdrehung des Windes nach Osten die trockene, heitere Witterung auch am gestrigen Tage aufrecht erhalten, während am heutigen Morgen mehrfach schwacher Niederschlag stattgefunden haben mag. Die Temperatur ging etwas zurück; Reitzenhain meldete als Minimum 2,5 Gr. Wenn auch heute wieder eine allgemeine Abnahme des Luftdrucks, verbunden mit zunehmender Trübung stattgefunden hat, so ist doch durch den Gang der Depression nach Westen (Tendenzort 742.4) die Wetterlage eine etwas günstigere geworden, da nunmehr der westliche Luftstrom von uns abgelenkt wird. In England herrschen zwar noch starke nordwestliche Winde, doch ist auch hier ein bedeutender Rückgang im Barometerstand zu bemerken, welcher die Wirkung des hohen Druckes abschwächt. Sind die Witterungsverhältnisse demnach auch keineswegs noch sichere, so ist doch Hoffnung auf Fortbestand des trockenen Wetters vorhanden.

Dresden, am 15. Mai. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Osoald (Wallstraße 2). Nachmittags 5 Uhr: 747 Millimeter, 8 gefallen. Aussichten: Regen. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 15 Grad Wärme, niedrigste 7.5 Grad Wärme. Vorm. bewölkt, Nachm. bedeckt. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
14. Mai	− 24	+ 29	+ 54	+ 62	+ 40	− 28
15. Mai:	− 24	+ 15	+ 48	+ 38	+ 28	− 43

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Rittergutsbes. v. d. Crone u. Frau, Markkleeberg b. Leipzig. Rent. Schrenkeisen, Newyork. Rent. Bailey, Boston. Rent. Stilton, Boston. Frl. Warren, England. Frl. Ward, Newyork. Ing. Gieiecker, Brüssel. Dr. Reuß u. Frau, Wien. Rent. Brown, Haverhill. Grundbes. Pöhlig, Berlin. Grundbes. Stallmeister u. Frau, Berlin. Kfm. Bagge u. Frau, Gothenburg. Fabrik. Bohm, Prag. Rent. Reddit, Templeton. Priv. Grahame, Philadelphia. Rent. Craig u. Fam., Philadelphia. Rent. Roesner, Mainz.

Hotel Europäischer Hof: Frau Schl-mer, Eisenach. Frl. Lemberg, Hamburg. Rent. Scharp, Wien. Kfm. Kränig, Neviges. Kfm. Siermann, Hirschberg. Kfm. Böhme, Braunschweig. Kfm. Fischer, Leipzig. Kfm. Ziegler, Australien. Kfm. Schnorkel, Hamburg. Frau Wolf, Basel. Rent. Lamont, England. Priv. Kranz, Bautzen. Bergwerksdir. Krause u. Fam., Brüx. Rittergutsbes. v. Heynitz u. Frau, Heigen. Rent. Leavitt, Loschwitz. Rent. Leavitt, Loschwitz. Frl. Leavitt, Loschwitz. Kfm. Hupp, Breslau. Rent. Vinkos, Newyork. Rent. Corfica, Leipzig. Mühlenbes. Bonald, Pleß i. S.

Grand Union-Hotel: Kfm. Allgewahr, Buffalo. Dr. Banfelow u. Frau, Rummelsburg. Fabrik. Trmuth, Reichenberg. Reg.-Rath Kränig, Breslau. Pur.-Vorstand Lazzer, Wien. Oberinsp. Lazarich, Wien. Eisenbahndir. Scholz, Erfurt. Reg.-Rath Schubart, Berlin. Freiin v. d. Lancken-Wakenitz, Baldewitz. v. Hahnke, Berlin. Fabrikbes. Zeutsch, Seifhennersdorf. Hauptmann v. Rudderfund u. Bruder, Schweden. Priv. Herwig u. Frau, Hamburg. Bauunternehmer Schuda, Inowrazlaw.

Hotel Weber: Rent. Zimmermann u. Fam., Denver. Kfm. Freund, Frankfurt a. M. Rent. Freund, Frankfurt a. M. Rent. Hoyer u. Frau, Oldenburg. Justizrath Dr. Oehme, Leipzig. Kfm. Weißhuhn, Magdeburg. Rent. Ch. Brooks, Newyork. Rent. F. Brooks, Newyork. Rent. Frankel, Newyork. Kfm. Baruch, Hamburg. Justizrath Engelhardt u. Fam., Berlin. Cand. Engelhardt, Berlin. Kfm. Herrmann, Berlin. Frl. Degaunalo, Genf. Frau Langlé, Prag. Kfm. Mertens, Berlin.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Prem.-Lieut. Pelzmann u. Frau, Berlin. Juwelier Sack u. Frau, Cottbus. Fabrikbes. Gottschald u. Frau, Coblitz. Pastor Hendler, Lübbenau. Baumstr. Banse, Magdeburg. Eisenbahnbeamter Diebl, Wien. Eisenbahnbeamter Saffir, Wien. Eisenbahnbeamter Lechleitner, Prag. Refer. Lebrecht, Leipzig. Kfm. Maun, Leipzig. Rent. Hinze, Königsberg. Rent. Dietze, Danzig. Rent. Schneider, Berlin.

Hotel de France: Kfm. Courths, Berlin. Commerzienrath Starke, Frankfurt. Kfm. Sabel, Hildesheim. Kfm. v. Tadden u. Frau, Danzig. Concipist Schneider u. Frau, Prag. Baumstr. Hausmann, Berlin. Kfm. Beckert u. Söhne, Leipzig. Fabrik. v. Braun, Zella. Kfm. Mattison, Breslau. Kfm. Carr, Sheffield. Kfm. Grauli, Cöln. Ing. Czigek, Budapest. Kfm. Heurich, Zittau. Kfm. Reiz, Stuttgart. Kfm. Wolf, Weimar. Kfm. Moerkel, Budapest. Kfm. Behrend u. Frau, Berlin. Assistenzarzt Dr. Kurs u. Frau, Ulm. Kfm. Rector, Berlin. Priv. Rehm, Wiesenthal.

Vermischtes.

* Am 7. ds. vor 25 Jahren fand bekanntlich das Blind'sche Attentat auf den damaligen preußischen Ministerpräsidenten Grafen v. Bismarck statt. Damals entspann sich folgender Briefwechsel zwischen einigen Primanern des Gymnasium Ernestineum zu Gotha und dem damaligen Ministerpräsidenten: „Gotha, 7. Mai 1866. Hochgebietender Herr Staatsminister und Ministerpräsident! Ew. Excellenz haben schon längst unsere jugendlichen Herzen durch Ihre joviale und chevalereske Genialität erfreut und zu sich hingezogen. Begeistert haben Sie uns durch Ihren ritterlichen Muth und Ihre Unerschrockenheit, mit der Sie jenen gänzlich verblendeten Fanatiker mit eigener Hand ergriffen und entwaffneten. Das war eine That, welche vollkommen Ihrem Charakter und Ihrer bisherigen Handlungsweise entsprach. Gott schutzt die Muthigen und die Rechten, Gott schützte Sie bisher, Gott schütze Sie fortan! Excellenz! Alle, die Sinn und Verständniß haben für Geistesstärke und Charakterstärke, danken Gottes gütiger Fügung, welche Sie, den einzigen Mann, der es vermag, Preußens und Deutschlands Sache siegreich zu Ende zu führen, vor den Kugeln des Karl Blind bewahrte. Tu ne cede malis, sed contra audacior ito! Im Auftrage eines Theiles der Oberprimaner des Herzoglichen Gymnasium Ernestineum zu Gotha. gez. Wilhelm Keil." Darauf erwiederte Graf v. Bismarck unter Datum Berlin, 14. Mai 1866: „Herzlichen Dank für Ihren Glückwunsch! Lassen Sie sich die Wärme des Gefühls, die aus Ihren Zeilen spricht, auch später von den Jahren nicht rauben, sondern bewahren Sie den frischen Muth der Jugend auch im männlichen Dienste unseres Vaterlandes. Ihr ergebener v. Bismarck."

* Eine schreckliche Tragödie trug sich am 9. Mai in dem Theater zu Gattinara — einer kleinen Stadt in der Nähe von Vercelli (Italien) — zu. In dem Theater giebt seit einigen Tagen eine Akrobaten-Gesellschaft ihre Vorstellungen. Jeden Abend gelangt eine Pantomime zur Aufführung, in welcher unter anderen auch folgende Szene vorkommt: Ein junges Mädchen im Kostum einer Ballerina tritt auf die Bühne, ein verschmähter Liebhaber folgt ihr und schickt sich an, ihr eine Pistolenkugel mitten durch die Brust zu jagen. Die Pistole ist natürlich blind geladen. Der Schuß wird abgefeuert und das Mädchen sinkt anscheinend tödtlich getroffen zu Boden. Die Pantomime war schon einige Male unter großem Beifall, und ohne daß sich irgend ein Unfall ereignet hätte, aufgeführt worden. Unglücklicherweise steckte am letzten Sonnabend (9. Mai) der Akrobat, der stets die Pistole laden mußte, aus Versehen — so nimmt man wenigstens an — auch eine Kugel in den Lauf, und als die Schlußszene an die Reihe kam, sank die Ballerina, ein schönes Mädchen von 18 Jahren, kaum daß der Pistolenschuß ertönt war, blutüberströmt zu Boden. Man kann sich leicht von dem Entsetzen des Publikums einen Begriff machen. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab zwar, daß nur ein bedauerlicher unglücklicher Zufall und nicht ein Verbrechen vorläge, trotzdem wurde jedoch der Künstler, der die Pistole geladen hatte, sofort in Haft genommen. Das getroffene junge Mädchen ist noch in derselben Nacht verstorben.

* Der „Stein der Weisen" beschäftigt das Londoner Polizeigericht. Der Staatsanwalt erklärte, daß seit der letzten Gerichtssitzung weitere werthvolle Enthüllungen über das „Verfahren" des neuesten Adepten, Pinter mit Namen, erlangt worden wären. Pinter erzeugt während seiner Prozeduren einen fürchterlichen Gestank, so daß Niemand ihm und seinem Topf, in welchem er die Sovereigns einweicht, während des 18 Tage dauernden Prozesses zu nahe kommen könne. Schleichen die Gläubigen dann am 19. Tage hoffnungsstreich heran, so sind die Sovereigns nebst Pinter verschwunden. Pinter ist Amerikaner und soll in der Rolle des Goldvermehrens — er sagt nicht, daß er Gold erzeugen kann — schon in Liverpool und anderen englischen Städten aufgetreten sein. Die interessanten Gerichtsverhandlungen werden nach 8 Tagen fortgesetzt werden.

Ueber die Explosion an Bord des Petroleumdampfers „Tancarville" liegen jetzt weitere Nachrichten vor. Der Unfall ereignete sich in Newport in der englischen Grafschaft Monmouth. Der speziell für die Petroleumfahrt erbaute Dampfer „Tancarville", mit einer Ladefähigkeit von ca. 3000 Tons, legte dort vor etwa 3 Wochen in ein Trockendock, um einer Reparatur unterzogen zu werden. Die „Tancarville" hatte seit ihrer Fertigstellung im Jahre 1889 beständig zwischen Philadelphia und Havre gefahren. Einige Tage, nachdem das Schiff gedockt war, brach ein kleines Feuer an Bord aus, das durch Berührung heißer Bolzen mit Oel entstanden war. Das Feuer wurde schnell gelöscht, und der Schaden erwies sich als ein sehr geringer. Nichtsdestoweniger hatte der Vorfall eine große Erregung an Bord hervorgerufen, insbesondere unter Denen, welche mit der Gefahr, die das Oel und seine Gase mit sich bringen konnten, vertraut waren. Am Montag Morgen begaben sich etwa 60 oder 70 Männer und Knaben in verschiedenen Theilen des Schiffes an die Arbeit; 8 Mann gingen in das Becken Nr. 1 im Vordertheil des Schiffes, um dieses trocken zu stellen. Die ganze Reparatur des Dampfes sollte am Abend beendigt sein, und die Agenten des Schiffes hatten bereits Vorkehrungen getroffen, um dasselbe mit Zinnplatten und Bunkerkohlen für Philadelphia zu beladen. Das Becken Nr. 1, das vorderste im Schiffe, lag gerade hinter einem kleinen, für Ballast bestimmten Wasserbehälter. Die unmittelbare Ursache der Explosion konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Die Leute waren mit dem Vernieten beschäftigt, als 5 Minuten vor 10 eine furchtbare Explosion stattfand. In einem Augenblick wurden die eisernen Tocks, Verschanzungen, Luken u. s. w. nach allen Richtungen in die Luft geschleudert, und eine ungeheure Masse von Flammen und Rauch schoß aus dem Vorraum in die Höhe. Der Knall wurde meilenweit gehört, in der Nachbarschaft sprangen die Fenster, und die Erschütterung wurde fast eine Meile im Umkreise in den Häusern wahrgenommen. Theile von Platten und Luken fielen in der mehrere Hundert Yards entfernten Dock- und Dolphinstraße nieder, verwundeten aber glücklicherweise keine Menschen. Ein großes Stück Eisenwerk wurde über die Seite des Docks geschleudert, durchbrach einen Schuppen und verwundete einen Arbeiter schwer am Fuße. Der Sitz der Explosion war augenscheinlich das heiße Becken, wo die Leute die Nieten einschlugen. Man vermuthet, daß einige der Bolzen bei einer zu hohen Temperatur in der Nähe einer unentdeckten Anhäufung von Gas gebraucht wurden, welches letztere erhitzt sich mit einer anderen Anhäufung derselben tödtlichen Mischung verband. In dem kleineren Wasserbehälter in der Nähe von Vorpiek wurden von den 8 Leuten, welche dort arbeiteten, 5 auf der Stelle getödtet und zerstückelt, 2 erlitten schwere Verwundungen und 1 entkam fast unverletzt. Ein Knabe, der in dem nächsten Becken arbeitete, wurde mit den Schiffstrümmern hoch in die Luft geschleudert und fiel auf das Dach eines benachbarten Schuppens nieder. Der Bedauernswerthe erlitt schwere Verletzungen, doch glaubt man, daß er mit dem Leben davonkommen wird. Ein Kesselschmied wurde durch ein Loch in der Backbordseite des Schiffes auf den Boden des Docks geworfen und blieb wunderbarer Weise unverletzt. Im Ganzen wurden 13 Personen mehr oder weniger schwer verwundet. Der ganze Vordertheil des Dampfers ist vernichtet: man schätzt den Schaden auf etwa 10,000 Lstl. Es wird Monate in Anspruch nehmen, bevor das Schiff wieder in See gehen kann.

* Ein früherer Soester Bürger, welcher seit Jahren in Amerika weilt, will diesen Herbst von Chicago aus zu Pferde einen Ritt um die Erde machen. In Chicago gedenkt er sich mit dem Vorstand der Weltausstellung in Verbindung zu setzen, dort Wetten auf seine Reise einzugehen und dann seinen Ritt bis San Francisco fortzusetzen. Bis Shanghai will er ein Dampfschiff benutzen, dann Anfangs April in Peking sein, längs der chinesischen Mauer, durch Russisch-Sibirien, bis nach Orenburg, dann über St. Petersburg, Berlin, Soest, Köln, Paris bis Havre reiten, dort nach New-York sich einschiffen und von da bis Chicago den Ritt vollenden, wo er im Sommer, zur Zeit der Weltausstellung, anzukommen gedenkt. Der Name des unternehmungslustigen Reiters ist G. Wäscher in Brandon, Minn.

* Eine gesunde Natur. Eine Bäuerin in Hüttenkofen bei Gangkofen (Bayern) ging mit ihrem Bauer nach Radlkofen in den Pfarrgottesdienst. In der Kirche angelangt, wurde die Bäuerin unwohl. Sie machte sich sofort auf den Heimweg, und als sie 1 Kilometer zurückgelegt, gebar sie einen Knaben, welchen sie heimtrug; ehe sie aber ihre Behausung erreichte, gebar sie noch ein Mädchen. Beide Kindlein brachte sie ohne jegliche Beihilfe nach Hause. Als der Bauer heimkam, traf er die Mutter und Zwillinge frisch und gesund an.

* Jus. „Was studirt doch Ihr Vetter in Berlin?" — Backfisch (vor Kurzem aus der französischen Schweiz zurückgekehrt): „Schö!"

* Frech. Frau (wüthend): „Hier is nicht. Wir geben nischt. Woher soll das Geld für all' die Almosen herkommen?" — Bettler: „Entschuldigen Se, ich bin doch recht hier? Ick war nämlich schon bei Ihrem Manne so frei, der sagte: gehen Sie zum Teufel! — und da dachte ick gleich, det er Ihnen gemeent hätte."

⁂ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, 1.** für Haut- und geheime Krankheiten, sowie Harnbeschwerden, Blasenleiden, Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

⁂ Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, l. sämmtl. m. u. w. geheime Krankh., Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½4 u. Abds. 7—8. (Ausw. briefl.)

⁂ Die **Specialärzte Dr. med. Blau** u. **Dr. med. Lell,** Langestr. 49, heilen n. 57jähr. Erfahrung jede geheime Krankh. der Männer u. Fr. u. Schwächezust. ohne Berufsstörung u. nicht mit Mitteln, d. Siechthum u. frühz. Tod folgt. 9—1, 6—8.

⁂ **Wittig, Scheffelstr. 31, 2,** heilt geheime Krankheiten, Hautausschlag u. alte Beinschäden. 8—5. Abends v. 7—8.

⁂ **Kyling, Pillnitzerstraße 4, 2.,** heilt Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geheime Krankh. 8—5. Ausw. briefl.

⁂ **Bötteher, gr. Brüdergasse 14,** heilt frische u. veralt. geh. Krankh., Gesichtsausschl. u. Flechten aller Art. 8-5, Abds 7-8.

⁂ Pr. Baunscheidtist u. Magnetiseur **Straube,** Scheffelstr. 1.

⁂ Magnetiseur **Hofrichter,** Chemnitzerstraße 18. Sprechst. 10—1, heilt Schlagfluß, Nier- und Rückenmarks-Leiden, engl. Krankh., Skrophulose, Asthma, Ischias, Gesichtsschmerzen, Hüftgelenkentzündung der Kinder, Haarschwund.

⁂ **Alexandersbad** im Fichtelgebirge, 590 m. 1) Wasserheilanstalt (Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Kreislaufstörungen rc.); 2. Stahlbad, Hotel und Pension (Frauenkrankheiten), starke Eisenquelle. Trinkkur, Stahl-, Moor- und Fichtennadel-, Sool-, Dampf- und elektrische Bäder. Zubalpiner Gebirgskurort und Sommerfrische. Prachtvolle Lage. Station Markt Redwitz. Saison Mai-October. Dr. F. C. Müller.

⁂ Die **Kola-Pastillen** von Apotheker **Dallmann** beseitigen Migräne und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerz augenblicklich (auch den durch Wein- und Biergenuß entstandenen) Schachtel 1 Mk. in allen Apotheken.

⁂ **Ein gewisses körperliches Wohlbehagen,** neue geistige Spannkraft empfindet man nach dem Genuß von 1 bis 2 Kola-Pastillen, bereitet von Apotheker Dallmann. Dieselben beseitigen auch sofort alle Müdigkeit und Schlappheit nach körperlichen (z. B. Bergklettern) und geistigen Anstrengungen, verhindern das Ausschreitenkommen, und befähigen den Menschen, größte Strapazen mit Leichtigkeit zu ertragen. Schachtel 1 Mark in allen Apotheken.

⁂ **Garantie-Seidenstoffe,** direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Crefeld,** also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige, schwarzweiße und weiße Seidenstoffe, glatt und gemustert, schwarze und farbige Sammete rc. zu billigsten Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

⁂ **Korbfabrik** von **Julius Haas,** Waisenhausstraße 5.

⁂ **Bürstenfabrik Moritz Claus,** Zwingerstraße Nr. 10.

⁂ **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt 15,** beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Besätze.

⁂ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

⁂ **„Pietät",** größte, beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: Am See Nr. 35. — Die Heimbürginnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät" unaufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

⁂ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 35.

Sächsische Bank zu Dresden.

Wir haben für uns und unsere Filialen den Zinsfuß, zu welchem wir Wechsel auf unsere eigenen Bankplätze und unsere Vorplätze, sowie auf sämmtliche Reichsbankplätze und bayrischen Bankplätze discontiren, auf 4 % und den Lombardzinsfuß auf 5 % bez. 4½ % festgestellt.

Dresden, den 15. Mai 1891.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

Oeffentliche Gewerkvereins-Versammlung

Dienstag, den 19. Mai, Abends 8 Uhr in **Neumann's (Kunze's) Restaurant,** Schössergasse Nr. 8.

„Die Berufsorganisation als Lösung der Arbeiterfrage."

Referent: Herr **Dr. Max Hirsch,** Reichstagsabgeordneter, Anwalt der Deutschen Gewerkvereine.

Alle Gönner und Freunde der Deutschen Gewerkvereine (H.-D.) und hauptsächlich alle unsere Gewerkvereinsmitglieder sind freundlichst eingeladen. Der Ausschuß: J. A.: **H. Mehnert.**

Preisbewerbung zur Gewinnung von Plänen

für eine

evangel.-lutherische Kirche zu Plauen i. V.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand hat die **Erbauung einer Kirche** in hiesiger Stadt beschlossen und ladet hierdurch die Deutschen Baumeister zur Betheiligung an der zum Zwecke der Gewinnung von Plänen für diese Kirche veranstalteten Preisbewerbung mit dem Bemerken ein, daß für die von dem Preisgericht als relativ beste erkannten Entwürfe **drei Preise** von **2500, 1500** und **1000 Mark** ausgezahlt, sowie daß das Bauprogramm und die Bedingungen auf Wunsch gerne zur Verfügung gestellt werden.

Plauen i. Vogtl., 15. Mai 1891.

Der Kirchen-Vorstand.

Landmann, Past. pr.

Bekanntmachung.

Hoher Anordnung des Königlichen Finanz-Ministeriums zufolge soll

Freitag den 22. Mai d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

die **Grasnutzung** der in diesem Frühjahr zur Vergrößerung des fiskalischen Wasserbauhofs zu Dresden-Neudorf angekauften Parzellen Nr. 1814—1818, 1822—1832 und 1837 **an Ort und Stelle** auf das Meistgebot zunächst auf die 3 Jahre 1891—1893, jedoch unter Vorbehalt jederzeitigen entschädigungslosen Widerrufs und unter den unmittelbar vor der Versteigerung selbst noch bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich verpachtet werden, derart, daß einmal die Parzellen einzeln für sich, sodann aber auch sämmtliche Parzellen noch im Ganzen zum Ausgebot gelangen.

Pachtlustige, welche die betreffenden Parzellen auf vorherige Anmeldung bei der Königlichen Straßen- u. Wasser-Bauinspection auch bereits vorher besichtigen können, werden daher hiermit eingeladen, sich zur gedachten Zeit am Königlichen Wasserbauhofe, Leipzigerstraße Nr. 69 hier einzufinden.

Dresden, den 12. Mai 1891.

Kgl. Straßen- u. Wasserbau-Inspection I. **Grosch.**

Königl. Bauverwalterei II. J. V. **Mittelbach.**

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Wirthschaftsbesitzers **Friedrich Karl Adam** in **Radebeul** sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als:

1) das Haus- und Gartengrundstück Nr. 65 des Brandkatasters, Nr. 70, 437, 806, 1009, des Flurbuchs und Fol. 63 des Grund- und Hyp.-Buchs für Radebeul,
2) das Feldgrundstück Nr. 438 des Flurbuches und Fol. 151 des Grund- u. Hyp.-Buchs für denselben Ort,
3) das Grundstück (Hochwald) Nr. 994, 995 des Flurbuchs und Fol. 152 des Grund- und Hyp.-Buchs für denselben Ort,
4) das Feldgrundstück Nr. 677 des Flurbuchs und Fol. 273 des Grund- und Hyp.-Buchs für denselben Ort,
5) das Feldgrundstück Nr. 459 des Flurbuchs und Fol. 142 des Grund- und Hyp.-Buchs für denselben Ort,
6) das Weinbergsgrundstück Nr. 606 des Flurbuchs und Fol. 172 des Grund- und Hyp.-Buchs für Serkowitz,

welche ortsgerichtlich zusammen auf 14.133 M. gewürdert worden sind,

am 30. Mai 1891

an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher hiermit ersucht, am gedachten Tage **Vormittags 10 Uhr im Nachlaßgrundstücke Nr. 65** in Radebeul sich einzufinden, soweit nöthig, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und der Versteigerung der Grundstücke, welche sowohl einzeln, als auch zusammen vereint, zum Ausgebot gelangen werden, unter den den Anschlägen am Gerichtsbrete und im Gasthofe zu Radebeul angefügten Bedingungen gewärtig zu sein.

Dresden, am 4. Mai 1891.

Königliches Amtsgericht, Abthl. III a B.
Dr. **Kleinpaul.**

Rinden-Auction im Forstbezirke Bärenfels.

Die in den Revieren des Forstbezirks Bärenfels im heurigen Jahre zur Aufbereitung gelangenden Fichtenrinden sollen gegen sofortige Bezahlung und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

am 20. Mai d. J., von Vormittags 10 Uhr an im Gasthofe zur Bienenmühle:

ca. 300 Rm. vom **Frauensteiner Revier,**
ca. 1500 Rm. vom **Naßauer Revier,**
ca. 1000 Rm. vom **Rechenberger Revier,**
ca. 750 Rm. vom **Einsiedler Revier,**

am 21. Mai d. J., von Vormittags 10 Uhr an im Gasthofe zu Bärenburg:

ca. 500 Rm. vom **Altenberger Revier,**
ca. 1000 Rm. vom **Rehefelder Revier,**
ca. 250 Rm. vom **Bärenfelser Revier,**
ca. 500 Rm. vom **Schmiedeberger Revier.**

Königl. Oberforstmeisterei Bärenfels und Königl. Forstrentamt Frauenstein,

am 13. Mai 1891.

Heinicke. **Seburig.**

Pfingstwunder.

Ein Wunder war es, als vom Geist durchdrungen,
Apostel kündeten in fremden Zungen
Zu Pfingsten einst der ganzen, weiten Welt,
Was sie als fromme Wahrheit festgestellt.
So blieben denn bis heut' die frohen Pfingsten
Ein lieblich Fest für Höchsten und Geringsten,
An dem sich schmücket mit dem Schönsten nur
Sowohl die Menschheit, als auch die Natur.
Den schönsten Festschmuck aller Welt zu geben,
Ist von jeher der „Goldnen Eins" Bestreben,
Und Jeder, der von ihr gekauft ein Kleid,
Wird ein Apostel ihrer Billigkeit.

Wegen Vergrößerung der Geschäftslokalitäten

Total-Ausverkauf!

So lange Vorrath, verkaufen:

H.-Ueberzieh.	früh. 15—24,	jetzt nur 7½ M. an
H.-Ueberzieh.	früh. 20—36,	jetzt nur 10½ M. an
H.-Ueberzieh.	früh. 28—50,	jetzt nur 14 M. an
H.-Anzüge	früh. 15—27,	jetzt nur 9 M. an
H.-Anzüge	früh. 25—50,	jetzt nur 15 M. an
Kaisermäntel	früh. 20—45,	jetzt nur 12 M. an
Gaveclocks	früh. 30—60,	jetzt nur 21 M. an
H.-Hosen	früh. 7—15,	jetzt nur 4 M. an
H.-Jaquettes	früh. 10—17,	jetzt nur 6 M. an
H.-Schlafröcke	früh. 15—30,	jetzt nur 8½ M. an
B. Anzüge	früher 11—20,	jetzt nur 5 M. an
Knaben-Anzüge u. Ueberzieher		nur 3 M. an
Confirmand.-Anzüge, blau u. schwz.,		v. nur 8 M. an.

Billigste Einkaufsquelle Dresdens

Goldne 1

Nur allein

Schlossstrasse 1, I. Et., Ecke Altmarkt.

— Fraekverleih-Institut. —

Nachdruck verboten.

Garten-Möbel

für Restaurateure und Private, nur bestes Fabrikat, empfiehlt billigst

Hecker's Sohn,

Dresden-Neust., Körnerstrasse 1—2.

Fernsprechstelle Nr. 627.

Holzkohle.

Buchenkohle bester Qualität in jedem Quantum offeriren zu mäßigen Preisen

S. L. Reimann Söhne,

Kohlengeschäft, Prag.

Konkurs-Ausverkauf.

Bedeutende, zum Konkurse des Herrenschneidermeisters **M. Krisch,** hier, gehörende Vorräthe in besseren

Sommer-, Herbst- und Winter-, sowie Futterstoffen

gelangen in dem Geschäftsladen **Victoriastrasse 26** hier zu billigen Taxpreisen zum Ausverkauf.

Dresden, am 9. Mai 1891.

Konkursverwalter Rechtsanwalt **Weinhold.**

Ein kl. Pianino für 150 M. zu verkauf. 7 Waisenhausstr. 7, pt., im Instrumenten-Magazin.

Ein sehr schöner **Kinderwagen** mit Doppel-Feder und Bicycle-Rädern ist zu verkaufen Rosenstraße 31, 1. Etage **rechts.**

Stadt-Park,

Meißnerstraße 19,
reizend an der Elbe gelegen.

Heute Sonnabend ausnahmsweise **kein** Concert.

Programm für das Pfingstfest:

1. Feiertag **Gr. Militär-Concert**
und **Gesänge** in den **Alpen**, echt Tyroler Lieder (Andreas Hofer rc.). Anfang 4 Uhr. Ende ½11 Uhr. Programm belieb. 10 Pf.

2. Feiertag **Gr. Concert und Ball.**
Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

3. Feiertag **Gr. Concert und Ball**
von 2 Kapellen. Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.

An allen 3 Feiertagen **prachtvolles Alpenglühen** und **Belebung der neuen Felsengrotte.**

Selbst bei Regenwetter findet Programm seine Ausführung, indem die Marquisen mit Saal **1000 Personen** geschützten, angenehmen Aufenthalt bieten.

Gute bürgerliche Küche, beste Biere der beliebtesten Brauereien. Um recht lebhaften Zuspruch bittet **Osw. Haniel.**

Pariser-Garten,

gr. Meißnerstraße 13, bis an die Elbe.
Morgen zum 1. Feiertag

Grosses Concert.

Der Garten ist wirklich eine Zierde der Residenz. Billige Speisen, gute Getränke, wie **Felsenkeller-Lager, Culmbacher Mönchshof** und **nur in ½-Liter-Gläsern.**

Hochachtungsvoll **Ewald Fechner.**

Gasthof Gittersee.

Morgen Sonntag zur **Blumbluth** und **Pfingstfest** von früh 5 und Nachmittags von 4 Uhr an

grosses Garten-Concert

und **Einweihung** meines neuerbauten, schön gelegenen großen schattigen **Lindengartens.**

Derselbe enthält eine große Veranda, einige Hundert Menschen fassend, eine **Concerthalle** und einen **Aussichts-Pavillon,** von wo aus das ganze Elbthal und die Sächsische Schweiz mit ihren hohen Bergen zu sehen sind.

Den 2. Pfingstfeiertag

gr. Garten-Concert und Ballmusik,

wobei mit selbstgebackt. Kuchen, ff. Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

Hochachtungsvoll **Heinrich Grundmann.**

Gasthof Leutewitz

Morgen Sonntag den 1. Pfingstfeiertag

Humoristisches Gesangsconcert

von den beliebten **Muldenthaler Sängern** aus Roßwein den Herren **Lommatzsch, Lessig, Häser, Schmettau, Junghähnel, Brauer** und **Lemke.**

Anfang 8 Uhr. Entritt 50 Pfg. Billets im Vorverkauf im Gasthof à 40 Pfg.

Montag den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr ab **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet Hochachtungsvoll **K. Naumann.**

Gasthof zur Krone, Kesselsdorf.

Am 1. Pfingstfeiertag gr. Garten-Concert
von der Stadt-Kapelle zu Wilsdruff.

Beginn: Nachm. 4 Uhr.

Vielfach an mich ergangenen Wünschen entsprechend, habe ich ein ca. 30 Q.-Mtr. großes Gemälde, welches

die Schlacht bei Kesselsdorf

lebendig und anschaulich darstellt, anfertigen und in meinem Garten, der großartig und allen Anforderungen der Jetztzeit hergerichtet worden ist, aufstellen lassen. Jeder mich besuchende Gast wird entzückt sein von den Annehmlichkeiten, welche der Aufenthalt im Garten bietet und nicht unbefriedigt den Ort verlassen. Hefte, welche eine vollständige Beschreibung dieser Schlacht und eine Specialkarte enthalten, sind vorräthig. Gewehre und Kanonenkugeln, aus der Schlacht von Kesselsdorf herrührend, sind mit ausgestellt. Es wird mein eifrigstes Bemühen sein, die mich beehrenden Gäste auf's Angenehmste zu bewirthen.

Achtungsvollst **E. Fehrmann.**

NB. Den 2. Pfingstfeiertag Ballmusik. Günstige Fahrverbindung der Potschappel-Kesselsdorf-Wilsdruffer Eisenbahn, oder Benutzung der Pferdebahn bis Löbtau, von da ¾stündige Fußtour über die in schönster Baumblüthe stehenden Höhen.

Gasthof Briesnitz.

schönster Ausflugs- und Vergnügungsort.

1. Feiertag im Saale humoristische Vorträge, im Garten alle 3 Feiertage Frei-Concert von der beliebten Bandonionkapelle.

2. Feiertag Ballmusik, Anf. 4 Uhr.

Prachtvolle Baumblüthe, schattiger Lindengarten. Küche und Keller gut, ff. Kaffee u. selbstgeb. Kuchen. Täglich **Pony-Reiten.**

Achtungsvoll **Louis Hennig.**

Restauration „Zum Büschl"

bei Görkau in Böhmen,

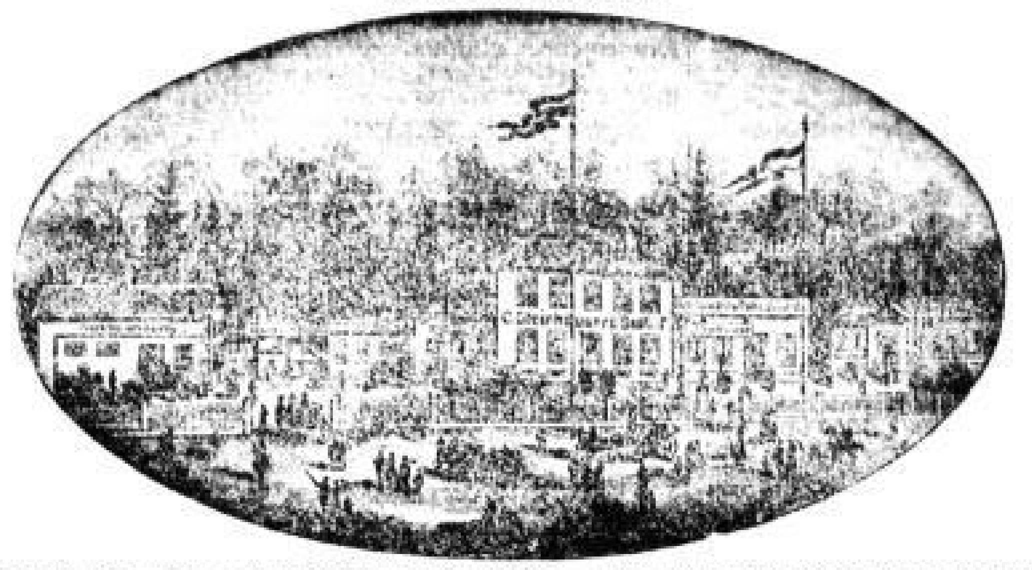
Station der k. k. österr. Staatsbahnen (Dux-Bodenbacher), in nächster Nähe der **Karl-** und **Ferdinandshöhe, am Ausgange des herrlichen Töltschthales,** sowie des **Schlosses** u. **Parkes** von **Rothenhaus** und **Eisenberg** gelegen, mit **Ausblick auf das Mittelgebirge,** 2 Stunden von Brüx und 1 Stunde von Komotau (Knotenpunkt der Aussig-Teplitzer, Buschtiehrader- (Gebirgsbahn) Eisenbahn und k. k. österreich. Staatsbahnen) entfernt, empfiehlt sich **Touristen** und **Vereinen,** denen ein gr. **schatt. Garten** mit **Veranda** u. **Tanzsaal** zur Verfügung steht, aufs Angelegentlichste. Für **gut. Bier, ungar. Weine,** sowie schmackhafte kalte und warme **Speisen** ist stets bestens gesorgt. Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Hugo Viessler,** Restaurateur.

Steinhäuser's Gasthof

Kl.-Zschachwitz bei Dresden.

Dampfschiffstation, 20 Minuten von Eisenbahnstation Niedersedlitz.
Omnibus zu jedem Zuge.
Schönster Ausflugs- und Erholungsort mit grossen, schattigen Gärten.
Fernsprechstelle 962.



Billard-, Speise- und Gesellschafts-Säle. Vorzügliche Küche und Keller.
On parle français. Aufmerksame Bedienung. Billige Preise. **English spoken.**

Grösste und schönste Radfahrerstation.

Hochachtend **Curt Steinhäuser.**

Internationale Ausstellung

für das Rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygieine, Volksernährung und Kochkunst

Februar 1892. Leipzig. Februar 1892.

Unter dem Allerhöchsten **Protektorate** Ihrer Majestät der **Königin Carola von Sachsen** und dem **Ehren-Präsidium** Seiner Königlichen Hoheit des **Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen.**

Unter den Ehrenförderern obiger Ausstellung befinden sich die höchsten Staatswürdenträger des Deutschen Reiches, sowie die hervorragendsten Kapazitäten der Wissenschaft.

Eröffnung der Ausstellung am 4. Februar 1892.

Die Allgemeinen Bestimmungen, Situationspläne und Anmeldebogen sind durch das Bureau: **Leipzig, Roßplatz 10, II.,** zu beziehen.

Ausstellungslokal: Krystallpalast. Verfügbarer Raum: ca. 15,000 Quadr.-M.

Otto Scharfe, Pirnaischer Platz.

Restaurant 1. Ranges
mit
Garten und Marquisen.
Eingang Amalienstraße 1 und Moritz-Allee.

Hochfeine Biere.
Weine.
I. Marken.

Altrenommirter und **grosser Mittagstisch à la Palais Royal de Paris.**

„Einzig in seiner Art."
Prinzip: **„Reichlich und gut."**

Seit Jahren und **zuerst** in Dresden von mir eingeführt.

Täglich
Mittags von 12–¾4 Uhr

Suppe	10 Pf.
Vorspeise	30 Pf.
Braten	40 Pf.
Compot oder Salat	10 Pf.
Dessert	10 Pf.

Die Speisen werden auch im **Einzelnen** zu den bemerkten Preisen serviert.

Möge ein hochgeehrtes Publikum schon heute auf meine vorzüglich gewählten **Menus** für die Feiertage aufmerksam.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Beehre mich, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage mein

Restaurant z. Fürstenhallen

an Herrn **Peter Hamaus** käuflich übergeben habe. Ich sage meinen werthen Gästen meinen Dank und bitte, meinen Nachfolger freundlichst zu beehren. Hochachtungsvoll

Rich. Gründer.

Beehre mich, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage das

Restaurant z. Fürstenhallen,

Annenstrasse Nr. 16,

von dem bisherigen Inhaber Herrn **Rich. Gründer** käuflich erworben habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste jederzeit mit **hochfeiner Küche,** sowie **ff. Bieren** (Culmbacher von Carl Petz. Lager. Münchner vom Plauenschen Lagerkeller) zu bedienen, und bitte ich Freunde und Bekannte, sowie ein hochverehrtes Publikum, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtend

Peter Hamaus,

früher Oberkellner im Zacherlbräu, zuletzt im Löwenbräu.

E. PASCHKY

Feinste Kieler Speckbücklinge
3 Stück 20 Pfennige.

Salzheringe

Mittelfisch
Stück 5, 5 St. 20 Pf.

Matjes-Heringe

Stück 15 Pf., Schock 6 Mark

Prachtvolle Lachsheringe,
Stück von 15 Pf. an.

Bratheringe

	8-Ltr.-D.	4-Ltr.-D.
1 Dose	2,50 Mk.,	1,65 Mk.
bei 5 Dos.	2,40 Mk.,	1,60 Mk.
bei 10 Dos.	2,30 Mk.,	1,55 Mk.
bei 25 Dos.	2,20 Mk.,	1,45 Mk.

Geräuch. Aal
Pfd. 1,60 M.

E. Paschky,

Pillnitzerstraße 40.
Grunaerstraße 32.
Bautznerstraße 79.
Wettinerstraße 10.
Grosso-Lager u. Contor Güterbahnhofstraße 7.

---

2 Halbchaisen,
gebraucht, aber in gutem Zustande, billig zu verkaufen **Trabantengasse 10, 1.**

52er Hochrad,
i. g. Zust., compl. f. 75 M. zu verk. Restaur. **F. Schmidt,** Wölfnitzstraße 5.

Eröffnung

heute Sonnabend den 16. Mai c.

Hotel Fuchs,

I. Etage. Ferdinandplatz. I. Etage.

Comfortable Fremdenzimmer
zu civilen Preisen, verbunden mit angenehmem
Restaurant, Café, Billardsaal u. Vereinslokal.

Gut gepflegte **Weine** und **Biere,** vorzügl. **Küche,** aufmerksamste Bedienung. Alle Freunde, Gönner und Nachbarn ladet ergebenst ein und bittet um recht regen Zuspruch

hochachtungsvoll **Louis Fuchs.**

Prinzenhöhe.

Das Restaurant zur Prinzenhöhe in **Neucunnersdorf,** welches seit Kurzem in den Besitz des Herrn **Saitenmacher** übergegangen ist, bietet von den Orten des Plauenschen Grundes aus einen bequemen, wenig anstrengenden und dabei doch sehr lohnenden Ausflug. Die ca. 400 Meter über dem Meeresspiegel liegende **Prinzenhöhe,** mit einem **Aussichtsthurm** versehen, gewährt eine prächtige Rundschau über den Plauenschengrund, Dresden, das ganze Elbthal u. s. w. Das Restaurant ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet, enthält geräumige Gesellschaftszimmer, Tanzsaal, Garten und Ausspannung für 15 Pferde.

Schützenfest zu Radeburg.

Das diesjährige Schützenfest
der hiesigen uniformirten Schützen-Gesellschaft, verbunden mit Aus- und Einzug, findet **vom 18. bis 20. d. M.** statt.

Indem wir Freunde dieser Festlichkeit zu recht zahlreichem Besuch hiermit ganz ergebenst einladen, bemerken wir, daß für erquickenden Aufenthalt unter den schattigen Linden des Festplatzes bestens gesorgt ist.

Das Direktorium der Schützen-Gesellschaft zu Radeburg.

Gebrüder Hottewitzsch

empfehlen ihre

Schwimm- und Bade-Anstalt

unterhalb der Marienbrücke am **großen Gehege.**
Abonnement: 9 Mk., incl. Schwimmunterricht 15 M., Einzelbad 20 Pfge.

Gebr. Pianino,
wenig gespielt, sehr bill. zu verk.
Ratenzahl. gestattet.
Theobald Dietrich,
Musikhandlung, Frauenstraße.

Wagen.
Ein leichter Halbverdecker und ein Naturholzwagen stehen preiswerth zum Verkauf Oberseergasse Nr. 9, bei **E. Dotternusch.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Rechnungs-Abschluss für das Rechnungsjahr 1890.

A. Gewinn- und Verlust-Conto.

I. Lebensversicherung.

Einnahme.

	M	₰	M	₰
Schaden-Reserve aus 1889			2,953	69
Prämien-Reserve und Ueberträge aus 1889			8,037,548	32
Prämien-Einnahme im laufenden Jahre			2,258,868	97
Police-Gebühren und andere Neben-Einnahmen			12,953	24
Antheil an dem Ertrage des Gesellschafts-Vermögens			349,949	41
			10,662,273	63

Ausgabe.

	M	₰	M	₰
Sterbefall-Zahlungen			415,684	32
Reserve für unerledigte Schadenfälle			65	10
Zahlungen für bei Lebzeiten der Versicherten fällig gewordene Versicherungs-Summen			45,600	00
Gezahlte Renten			66,367	47
Zahlungen für zurückgekaufte Policen			110,514	81
Rückversicherungs-Prämie			145,263	51
Provision, Acquisitions- und General-Agentur-Administrationskosten			212,735	87
Zurückgestellte Prämien-Reserve und Ueberträge			9,226,572	73
Verwaltungskosten			125,905	50
Arzthonorare			27,686	95
Coursverlust auf Rimessen			3	77
Antheilige Steuern			7,397	50
Antheiliger Beitrag zur Beamten-Pensions-Kasse			1,783	98
Schlechte Schulden			263	53
Zur Gewinn-Antheil-Reserve für die mit Anspruch auf Dividende Versicherten			221,167	19
Ueberschuß für die Gesellschaft			55,291	80
			10,662,273	63

II. Unfall-, Transport- und Feuerrückversicherung.

Einnahme.

	M	₰	M	₰
Schaden- und Invaliditäts-Renten-Reserve aus 1889			1,426,537	21
Prämien-Reserve aus 1889			471,815	00
Prämien-Einnahme im laufenden Jahre			1,068,867	25
Policen-Gebühren			2,154	05
Ertrag des Gesellschafts-Vermögens abzüglich des Antheils der Lebensversicherungs-Abtheilung			208,146	01
			3,777,616	53

Ausgabe.

	M	₰	M	₰
Schäden bezahlt, abzüglich des Ersatzes aus Rückversicherungen			702,015	70
Reserve für unerledigte Schadenfälle abzüglich der Rückversicherungs-Antheile	318,971	00		
Reserve für Invaliditäts-Renten	990,795	71	1,339,767	71
Rückversicherungs-Prämie			303,025	14
Provision und General-Agentur-Administrationskosten			191,748	56
Zurückgestellte Prämien-Reserve			531,336	76
Zurückgezahlte Prämie für aufgehobene Versicherungen in Folge Inkrafttretens der Unfallversicherungs-Gesetzgebung			293	45
Verwaltungskosten	200,655	01		
Steuern	11,426	51		
Beiträge zur Beamten-Pensionskasse	2,286	50		
Coursverlust auf Rimessen	246	06		
Abschreibung schlechter Schulden	103	12	211,717	65
Ueberschuß des Rechnungsjahres 1890			189,001	55
			3,777,616	53
Zu vorstehendem Ueberschuß von			489,001	55
tritt der oben nachgewiesene Ueberschuß aus der Lebensversicherungs-Abtheilung hinzu mit			55,291	80
mithin Gesammt-Ueberschuß			544,293	35

B. Bilanz.

I. Activa.

	M	₰	M	₰
Hypothekarische Forderungen			11,906,215	35
Effecten zum Courswerthe von M. 1,523,247.50, in Rechnung gestellt mit			1,511,782	50
Grundstücke der Gesellschaft			1,129,261	67
Baarer Cassenbestand und Guthaben auf Giro-Conto bei der Reichsbank			290,108	25
Lombard-Forderungen			301,550	00
Bestand an Wechseln			305,409	15
Guthaben bei Bank-Anstalten und Versicherungs-Gesellschaften			10,608	16
Guthaben bei Agenten und sonstigen Debitoren			427,228	43
Vorschüsse auf Lebensversicherungs-Policen			608,111	00
Cautions-Darlehne in der Lebens-Versicherungs-Abtheilung			21,700	00
Werth des Inventariums abgeschrieben			—	—
Guthaben auf Zinsen			2,968	47
Gestundete Lebensversicherungs-Prämie			156,777	20
			16,971,761	16

II. Passiva.

	M	₰	M	₰
Grund-Capital in 10,000 Stück Actien à 300 M.			3,000,000	00
Prämien-Reserve und Ueberträge:				
a) Lebensversicherung:				
1. für eigene Rechnung M. 9,226,572 73				
2. für Rechnung von Rückversicherungs-Gesellschaften „ 77,814 23	9,304,386	96		
b) in den übrigen Versicherungszweigen	531,336	76	9,835,723	72
Schaden-Reserve:				
a) Lebensversicherung	65	10		
b) in den übrigen Versicherungszweigen	318,971	00		
c) Reserve für Invalidityrenten in der Unfall-Versicherungs-Abtheilung	990,795	71	1,309,832	81
Guthaben verschiedener Versicherungs-Gesellschaften			163,981	12
Diverse sonstige Creditoren			19,974	01
Gewinn-Reservefonds in der Lebensversicherungs-Abtheilung			621,212	16
Dividenden-Ergänzungsfonds (Lebensversicherungs-Abtheilung)			83,700	00
Reservirte Dividende an die Versicherten			21,955	52
Amortisationsfonds für Cautions-Darlehne			1,771	73
Gratifications- und Dispositionsfonds			48,821	67
Nicht abgehobene Dividende aus früheren Jahren			2,700	00
Reservefonds:				
Bestand laut vorjähriger Rechnung	807,741	49		
hierzu: im Jahre 1890 vereinnahmte Zinsen	30,260	40		
nicht abgehobene Dividende aus dem Jahre 1885	300	00	838,331	89
Sparfonds:				
Bestand laut vorjähriger Rechnung	499,307	49		
hierzu: im Jahre 1890 vereinnahmte Zinsen	18,724	01	518,031	50
Reingewinn des Rechnungsjahres 1890			512,820	51
			16,971,761	16

C. Gewinnvertheilung.

	M	₰	M	₰
Von dem nachgewiesenen Ueberschuß			544,293	35
werden dem Gratifications- und Dispositionsfonds überwiesen			31,472	84
bleibt Reingewinn des Rechnungsjahres 1890			512,820	51
Hiervon fließen zum Reservefonds	50,000	00		
„ „ Sparfonds	90,000	00		
„ „ Dividenden-Ergänzungsfonds für die in der Lebensversicherungs-Abtheilung mit Anspruch auf Dividende Versicherten	30,000	00		
Tantième an den Verwaltungsrath und den Gesellschafts-Vorstand	62,831	51		
Dividende auf 10,000 Stück Actien à 30 M.	300,000	00		
Zusammen wie oben			512,820	51

BILANZ
der Nossener Papierfabriken (vorm. Rossberg & Co.)

Nossen i. S.,

für das siebente Geschäftsjahr vom 1. März 1890 bis 28. Februar 1891.

Bilanz-Conto.

Activa.

	M	₰
An Areal-Conto	41,500	—
„ Wasserkraft-Conto	85,000	—
„ Wasserbau-Conto	30,172	17
„ Maschinen-Conto	306,872	68
„ Fundament-Conto	13,177	98
„ Gebäude-Conto	205,930	04
„ Utensilien-Conto	6,960	65
„ Geschirr-Conto	6,671	80
„ Cassa-Conto, Baar und Wechsel	5,091	22
„ Staatspapier-Conto	3,325	—
„ Spar- und Darlehns-Verein Nossen	1,069	84
„ Pacht-Conto	500	—
„ Materialien- und Regie-Conti	87,301	03
„ Fabrications-Conto	111,095	—
„ Conto-Corrent-Conto. Debitoren	98,255	52
„ Gewinn- und Verlust-Conto lt. Bilanz 1. 3. 90. M. 120,680. 26		
Verluste in 2 Fällen „ 425. 10	125,085	36
	1,156,753	29

Passiva.

	M	₰
Per Actien-Capital-Conto	450,000	—
„ Hypotheken-Conto	350,000	—
„ Zinsen-Conto	1,280	33
„ Unkosten-Conto	1,050	—
„ Provisions-Conto	869	17
„ Reservefond-Conto	1,381	81
„ Conto-Corrent-Conto. Creditoren	125,914	11
Gewinn	70,254	21
	1,156,753	29

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

	M	₰
An Materialien- und Regie-Conti	691,610	51
„ **Gewinn** und zwar:		
Tantièmen M. 2,078. 08		
Abschreibung vom Gewinn- und Verlust-Conto „ 68,176. 16	70,254	21
	761,864	75

Credit.

	M	₰
Per Fabrications-Conto	759,797	81
„ Pacht- und Areal-Conto	2,938	—
„ Ricambio	128	94
	761,864	75

Nossen, den 13. Mai 1891.

Nossener Papierfabriken (vorm. Rossberg & Co.)
Der Vorstand.
Rossberg. **Kremer.**

Verheirathung

Eine Wirtin Mitte der Jahre von angenehmem Aeuß. u. mit Charakter, Mutter dreier Kinder u. Inhaberin e. gutgeh. Geschäfts, wünscht sich wieder zu

verheirathen,

am liebsten mit einem Beamten, wo sie ihr Gewerbe weiter betreiben könnte, oder mit einem vermögenden Kaufmann, um das Geschäft zu vergrößern. Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen. Werthe Off. in der Exp. d. Bl. unter **„Görlitz"** niederzulegen. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Blousen,

nach gut passendem Schnitt gearbeitet,
Madapolam 150 Pf.,
Cretonne 180 Pf.,
Satin 2 bis 2 Mk. 75 Pf.,
Woll-Mousseline von 3 Mk. 60 Pf. bis 4 Mk.

Gut passende
fertige Jacken
in **Kattun** 75 Pf.,
Madapolam 100 u. 120 Pf.,
Blaudruck 100, 120, 140 Pf.

Fertige Bavaria-Anzüge,
bestehend aus **Rock** mit breiten **Plissé** u. **Blouse,** 6 Mk.

Fertige Blaudruck- und Cretonne-Anzüge
von 3 Mk. 50 Pf. an.

Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

2 gebrauchte Cabrioletgeschirre,
mehrere ein- und zweispännige Kutschgeschirre, leinene Sommerdecken, sowie 1 Bügelphaeton sollen billig verkauft werden Güterbahnhofstraße 19. **E. Ulbricht.**

Naturwoll-Schlafdecken,
Stück von 4 Mk. an,
Steppdecken,
Stück von 4 Mk. an,
buntgestreifte baumwollene
Schlafdecken,
Stück von 4 Mk. an,
Kameelhaardecken
von 10 Mark an
empfiehlt
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Sofort Hündin,
w. etwa 10—12 gewölft, als **Zichmutter** gesucht, dies. muß gute Milchhd. sein, von leg. einer kl. Rasse u. durchaus gesund. Anschrift. Off. Zwinger **Krekelborn Strehlen,** Sedanstraße.

Mauerziegel,
neue oder gebrauchte, werden 300,000 Stück gegen Kasse gekauft. Preisangabe unter **S. N. 235** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Pfauhahn.
Ein sehr schöner Pfauhahn ist zu verkaufen in **Zschieren** bei Mügeln, Meierhof **Lehmann.**

Bill. Gelegenheitskauf! Ein 2sitz. Dreirad, w. gef., sof. bill. zu verkauf. Neueste bew. Constr., in jed. Bez. tadell., leicht. Gang. Dasselb kann in wenig Min. in ein leicht. 1sitz. Dreirad umgew. werd. Off. u. „Tandem" in die Exped. d. Bl.

Eine noch neue Bratsche,
schön u. stark im Ton (kostet einige Mk. weniger als neu, neu 35 M.) **Emil Menzel,** postlagernd Kletzsche.

Reitpferd-Gesuch.
Gesucht wird ein **gesundes, frisches Reitpferd** für schweres Gewicht mit flotten Gängen. Offerten erbeten mit Angabe des Alters, der Farbe, des letzten Preises unter **R. R. 12** in die Expedition dieses Blattes.

Sommer-Omnibus
zu verk., elegant, 18 bis 20 Sitzplätze. Wagenbauer **Dimmler, Bischofswerda.**

Eleg. Salon-Garnitur,
neu, höchst modern, mit grünem Rips bezog., Umständeh. f. 60 Mk. zu verk. Gaßert, Plauenscherplatz 2.

Neu eingetroffen!
Corsets,
extra hochschnürend, mit kurzer Hüfte, ganz **neue** Façon.
J. Behrendt,
Holbeinstraße 107, 1. Et.

Mehrere Hundert leere Cigarrenkisten,
groß, werden zu **kaufen gesucht.** Off. mit Preisangabe erbeten von **Carlo Rimatei, Moritzstrasse 19.** Special-Haus **ital. Oearinas.**

Milch-Verkauf.
150—200 Ltr. Milch sind franco Dresden-Neustadt baldigst abzugeben. Reflectirende wollen ihre Gebote unter **M. D. M. 2154** in die Expedition dieses Blattes einsenden.

Rhododendron,
Kronen 1 Meter Umfang, größere Anzahl **zu verkaufen Louisenstrasse 66.**

Rheinische Nußbaumpfosten
pr. f. M. 120 M., Eiche 30 m/m, sehr trocken, 70 Mark, giebt ab **Mühle Seifersdorf** b. Radebeul.

Kreuzs. Pianino,
hocheleg., **gegen Kasse sehr bill.** zu verkaufen Moritzstraße 49, 1.

Ein Fuchs-Wallach,
12 J. alt, Compagniechef-Pferd, zu verkaufen: 2. Grenadier-Kaserne, Mittelbau, Stube 221.

Gute getrag. u. neue Herren-Anzüge, Jackets rc.
billig zu verkaufen bei **F. Jacob,** Galeriestraße 28, Ecke Judenhof.

Wegen Abbruchs gebr. Fenster u. Thüren
u. Verch. auf dem Lagerplatz **Louisenstr. 2** bill. zu verkaufen.

Pfingst-Maien
sind billigst abzugeben Birkenwäldchen, Pfotenhauerstraße.

Gras-Tafelbutter, hochprima, garant. rein, täglich frisch, netto 9 Pfd. pr. M. 7 porto- u. verpackungsfrei, gegen Nachn. versendet M. Templer, Eier- u. Butter-Export in Bochnia, Galiz.

Etagen-Buffet
in **Eichenholz** m. Marmorblatt billig zu verkaufen gr. Plauenschestraße 14. **G. Wehlte,** Tischlermeister.

Ein **Hund** ist zu verk., guter Wächter, würde auch zum Zuge passen. **N. Elbgäßchen 5.**

Suche sofort einen leichten gebrauchten, aber noch guten
Landauer
nur gegen Kasse zu kaufen. Wth. Adressen mit Preis an Reinhard Walther, **Pirna,** Barbiergasse, zu richten.

Für Liebhaber!
Abzugeb. antik. Schmuck, Coll. u. Broche, Dukat.-Gold, u. vieles Andere mehr. Anfragen unter **N. P. C. 2590** bef. die Expedition dieses Blattes.

Hühner!
Mehrere Stämme zu verkaufen Louisenstraße 66.

Bad Neuenahr,
Hotel zur Flora.
Eigenthümer: **Gebrüder Schröder.**
Besondere Vorzüge: Bequeme **freie** Lage gegenüber den Kuranlagen, **vorzügliche** auch **kuragemäße** Küche, **reine** Weine, **hohe** luftige Zimmer — 12 Balcenwohnungen — comfortable Einrichtungen, schattige Gartenanlagen, **mäßige** Pensionspreise. Prospecte, sowie neueste Brochüre: Mittheilungen über Neuenahr's Heilquellen u. Einrichtungen **gratis** und **franco.**

Stadt Kirchberg.
große Frohngasse 5. **Fernsprechstelle 3689.**
Empfehle mein neueingerichtetes Gasthaus mit **nur neuen** Betten von 60 Pf. an und den Preis bis M. 1.50 nicht übersteigend. Für **ff. Speisen** und **Getränke** ist bestens Sorge getragen.
Hochachtend
Emil Heinrich, Künstlerbörse.

Ein tüchtiger

Schmied

wird gesucht.
„Kette", Deutsche Elbschifffahrts-Gesellschaft. Schiffswerft Uebigau zu Uebigau bei Dresden.

Ein hiesiges größeres Contor sucht zum baldigen Antritt

einen zweiten Contordiener

und wollen Bewerber mit guter Handschrift ihre Offerten unter U. W. 106 in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Musik.

Suche zur sofort folgende tüchtige Musiker
II. Geiger,
Bassist,
I. Trompeter,
Pauker.
Feste Gage. Stellung **dauernd.** Nur gute Musiker mögen sich meld. **Stille Musik,** Bautznerstr.

Schreiber gesucht.

Ein junger Mensch von 15—17 Jahren, mit schöner Handschrift, wird für ein Baugeschäft gesucht. Offerten beliebe man mit Lebenslauf u. Gehaltsanspruch unter **S. E. S. 35** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Suche zum **sofortigen Antritt** einen mit **guten** Zeugnissen versehenen

Stallschweizer

auf Freistelle. Näheres unter **„Schweizer 1437"** in die Expedition dieses Blattes.

Zwei Former-Lehrlinge

können sich melden
Kette,
Deutsche Elbschifff.-Gesellschaft, Schiffswerft Uebigau zu Uebigau bei Dresden.

Reisende in all. Th. Deutschl. ges. hohe Provision gesucht. Verlagshs. Bremer Braunschweig.

Tüchtige

Ziegel-Maurer

finden bei gutem Lohn dauernd Beschäftigung. Zu melden Rest. **Lindenhof-Coswig** oder Maurermeister **B. Große** in **Kötzschenbroda.**

Ein flotter Barbiergehilfe

kann Condition erhalten bei **Ed. Knoll, Buchholz** b. Annaberg.

Junger Mann

von 17—18 Jahren wird zum 1. Juni als

2. Kutscher

gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich heute zwischen 5 und 6 Uhr bei Herrn Sattlermeister **Oswald Lange,** Rosenstraße, melden.

Ein zuverlässiger

Schneidemüller

f. Buntgatter für dauernd sucht Mühle **Seifersdorf** b. Rabenau.

Einen Barbiergehilfen zur Aushilfe sucht
Wagner, Ostraallee.

Zum baldigen Antritt wird eine tüchtige, perfecte

Wäschemamsell

gesucht.
Hotel de France, Dresden.

Ein junger **anständ. Mensch** von ca. 16 Jahren, mit hübscher Handschrift, der auch alle Comptoirarbeiten verrichten muß, wird zur sofort gesucht. Offerten **Q. 111** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Calander-Führer

für Rollencalander in eine Papierfabrik bei Dresden zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Off. mit Gehalts-Ansprüchen unter **Calander 1620** niederzulegen in die Expedition dieses Blattes.

Arbeiter

finden dauernd Beschäftigung. Dampfsägewerke **Laubegast** und **Kleinzschachwitz.**

Ein erstes Berliner Bank-Commissionshaus sucht einen tüchtigen

Remissier

am hiesigen Platz. Vortheilhafte Bedingungen. Gefäll. Off. unter **F. C. 3388** an **Rudolf Mosse, Berlin W.** Friedrichstraße 66 erb.

Ein humoristischer Clavierspieler
findet per sofort angenehme, gute **Stellung bei freier Station.** Off. mit Gehalts-Ansprüchen zu richten unter **B. 273 Rudolf Mosse, Görlitz.**

Werkführer

für eine Klempnerei, der tüchtig und erfahren in Bauarbeiten, Wasser- u. Closetanlagen ist und einem Geschäft vorstehen kann, sofort **gesucht.** Off. m. Zeugn.-Abschrift u. Ang. v. Refer. unt. **W. F. 309** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine ältere Frau oder Mädch., w. die einfache häusl. Küche versteht, wird bei 150 Mk. Lohn, 30 Mk. Weihnachten in sichere, dauernde Stellung gesucht. Off. unter **H. S. „Invalidendank" Freiberg** erbeten.

Sof. od. später suche ich einen

kräftigen Hausburschen,

der sich keiner Arbeit scheut, sich eventuell mit als Bierausgeber eignet. **Richard Grellmann,** Eisenbergerstr. 1, Stadt Oschatz.

Verwalter-Gesuch.

Suche z. 1. Juni 1 tüchtigen energ. jungen Mann als Verwalter. Gehalt bei Anf. 240 M. Abschriften d. Zeugnisse unt. **M. L. 10** postlag. Bautzen erbeten.

Ein Wittwer

in den 50er J., noch sehr rüstig, in guten Verhältn., sucht eine Wirthschafterin von edlem Char. u. gutem Ruf. Verheir. nicht ausgeschl. Adr. mit Angabe der Vermög.-Verh. unt. **W. B. 308 „Invalidendank" Dresden.**

Zur Führung eines **II. Colonialwaaren-Geschäfts** wird eine fleißige, gewandte Person **gesucht,** die mit feinen Leuten umzugehen versteht. Kleine Kaution erwünscht. Offerten erbeten unter **W. D. 307** im **„Invalidendank" Dresden.**

Zum 1. Juni wird e. ordentl.

Hausmädchen

gesucht im Gasthof z. Russen in Niederlößnitz.

Tüchtige

Blechlackirer

finden dauernde Beschäftigung bei **Max Knobloch, Döbeln i. S.,** vorm. **Richard Handschuh.**

Hausirer

für einen leicht verkäuflichen Artikel **gesucht.** Off. **H. Y. 104** in die Expedition dieses Blattes.

Tapisserie.

Eine gebild. junge Dame, welche im Verkauf u. im Sortiren der Arbeiten oder auch im Zeichnen der Muster durchaus erfahren ist, findet zum 1. Juli, event. auch später, in meinem Tapisserie-Geschäft Stellung bei hohem Gehalt. Nur in der Branche thätig gewesene Bewerberinnen wollen sich melden. Zeugnisse u. Photographie erbeten. **Carl Buchheister, Hannover.**

Gute Arbeiter

werden gesucht beim **Wegebau Golberoda.** Guter Accord, hoher Stundenlohn. **F. Kleinert.**

Oberschweizer-Gesuch.

Suche für sofort, Gegend zum 1. Juli zu 70 Stück Großvieh einen tüchtigen verheiratheten Oberschweizer. Stelle ist angenehm und leicht, hoher Lohn wird zugesichert.
Lucklum bei Braunschweig.
H. Heydel.

Ein tüchtiger

Metalldreher

wird **gesucht.** Zu erfragen bei Herrn **Haunstein,** Annenstraße, schrägüber der neuen Post, Dresd.

Ein Friseurgehilfe,

perfekt, findet per 1. Juni bei mir Stellung. **R. Freisleben,** Postplatz.

Wirthschafterin.

Ges. gebild. Fräulein oder Wittwe zur Führ. der Wirthsch. für älter. pensionirten Beamten Am See 39, 2.

Kräftige Arbeiter

sucht Baumstr. **Gänzel,** Pieschen, Oststraße 10.

Kutscher-Gesuch.

Suche sofort einen tüchtigen u. zuverlässigen Kutscher zu schwerem Fuhrwerk. **R. Gommlich,** Baugeschäft, **Klotzsche.**

Angenehme dauernde Stellung findet per sofort ein j. Mann mit 2—3000 M. Kapital-Einlage. Näh. **R. 309 Dresden** postlag.

Arbeitsmädchen
gesucht im Druckerei-Comptoir, Kaltenstraße 3.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, welches im Schneidern und weiblichen Handarbeiten geübt ist, wird **zur Pflege dreier Kinder** (2—6 Jahre) zum 1. Juni

gesucht

Dom. Spitz-Cunnersdorf.

Verwalter, Vogt,

led., sofort, Scholar und Scholarin, 4 Kutscher, 10 Knechte, 2 Pferdewärter, Ochsenknechte, 2 Schafknechte, 30 Haus- und Stallmägde sofort und 1. Juni **gesucht** Landwirthschafts- u. Schweiz.-Bur., Dresden, Pillnitzerstr. 21.

1 Unterschweizer

wird zum 1. Juni gesucht **Rittg. Althörnitz bei Zittau.**
Schwabe, Oberschweizer.

Für bald oder 1. Juli suche ich einen mit der

Lack- u. Farbenbranche

vertrauten tüchtigen

Reisenden

in dauernde gut. Stellung.
Wilh. Laue, Magdeburg.

Gesucht

wird von einer einzelnen Dame ein recht nettes **Mädchen,** welches in allen häuslichen, sowie weiblichen Handarbeiten Bescheid weiß. Antritt sofort od. 1. Juni. Desgleichen eine **Hotel-Köchin gesucht.** Offerten unt. **M. H. postlagernd Döbeln** erbeten.

Für Musiker!
Ein guter **Autograph** wird sofort dauernd gesucht. Musikaliendruckerei von **Seeling,** Ritterstraße 14.

Oberschweizer.

Ein tücht., durchaus zuverläss. led. Schweizer, Berner, sucht gestützt auf g. langj. Zeugn., zum 1. Juli od. nach Belieben Stell. als Oberschweizer zu 40—60 St. Rindvieh. Gefl. Offerten unter **J. W. M. 2589** Exped. d. Bl.

Ein junger verheirath. Mann, gelernter Böttcher, welcher auch über 8 Jahre in einem Flaschenbiergeschäft thätig war, sucht Stellung als

Markthelfer

oder in irgend einer Fabrik. Caution kann gestellt werden. Offerten mit Lohnang. erwünscht unter **W. B. 100** postlagernd Edle Krone.

Ein einfach erzogenes gebildetes Mädchen, im Kochen, Plätten, Schneidern u. sonstigen Handarbeiten gewandt, **sucht** Stellung als

Stütze der Hausfrau

oder zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Gute Behandlung u. Familienanschluß erwünscht. Werthe Off. unt. **B. C. 150** an **B. M. Janke, Crimmitschau,** erbeten.

Ein **Drechslergehilfe,** welcher auch Schirmarbeit versteht, sucht zum 28. Mai d. J. oder später in **Dresden** angenehme u. dauernde Stellung. Off. mit Lohnangabe erb. unter **O. B. 69 Rudolf Mosse** (Buchdr. Otto Böttner), **Arnstadt i. Th.**

Ein Monteur,

in allen Arb. d. Centralheizungs-Branche verm., **sucht** Stelle. Gefall. Off. unter **H. Z. 103** Exped. d. Bl. erbeten.

Für einen jungen Mann, der Neujahr d. J. seine Lehre beendete und bis jetzt als

Commis

thätig ist, **suche** ich infolge Aufgabe meines Zittau-Geschäftes **Stellung.** Antritt sofort.
Rob. Felder, Döbeln.

Ein

junger Commis,

Materialist, sucht, gestützt auf Pr.-Zeugnisse u. beste Empfehl., Stellg. pr. 1. Juli als Verkäufer. Gütige Off. unter **A. A. 100** postlagernd Cölln a. d. Elbe erb.

Maschinentechniker sucht Stellung

in der Umgeg. von Schandau, ev.

Betheiligung.

Werthe Offerten unter **M. G. 2** Exped. d. Bl. erbeten.

1 verh. Mann, 26 J. alt, w. bisher Schneider war, sucht and. Beschäftg. Caut. k. gestellt werden, dauernde Stelle bevorz. Adr. unter **Stelle 26** postlag. Bischofswerda i. S. erbeten.

Ein zuverläss., anst. Mann, der sich keiner Arbeit scheut, bittet um baldige Beschäftigung, auch Aushilfe. Werthe Offerten unt. **W. T. 321 „Invalidendank" Dresden** erb.

Für meine Schwester suche ich als Kochscholarin gute Lehrstelle in feinem Hotel oder Restaurant. Frau Apoth. **Biedersiedt, Senftenberg.**

Eine junge Wienerin

wünscht als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin unterzukommen. Briefe unter **H. X. 105** an d. Exped. d. Bl.

Ein junger Koch

mit Prima-Zeugn.- beziehentlich auch herrschaftl., sucht baldigst Stellung. Offerten erbeten unter **W. G. 310 „Invalidendank" Dresden.**

1 Emaillirmeister,

der **beste Zeugn. besitzt** und **einem Werke vorstehen kann,** sucht Stelle. Reisevergütung erwünscht und Probezeit gewährt. Güt. Offerten unter **M. W. 315 „Invalidendank" Dresden.**

Musik!

Gut. Pianist od. 2 Tept. sucht Beschäft. Försterstr. 10, 2. m. Th.

Für ein Mädchen aus guter Familie wird

Stellung

zur Pflege 1 oder 2 Kinder oder als 2. Stütze der Hausfrau **gesucht.** Familienanschluß mehr als hoher Lohn erwünscht. Gefl. Off. u. **F. N. 13** Exp. d. Bl. erb.

60—70,000 Mark

Hypothek zur 1. Stelle werden gesucht auf ein solides Haus- und Bäckerei-Grundstück in **Leipzig.** Brandkasse 100,000 M.
Rechtsanwalt Gustav Hofmann, Leipzig, Reichsstraße 26, 2.

Mark 9000,

1. Hyp., 4½%, auf Landgrundst. **sofort gesucht.** Ag. verbeten. Adressen unter **A. 1689** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

65- bis 70,000 Mk.

auf 1. Stelle f. ein sehr eleg. Wohnhaus schönster Wohnungslage Dresdens per 1. Juli gesucht. Agenten verb. Gefl. Off. unter **W. N. 316 „Invalidendank" Dresden.**

Geld

auf Hypotheken, Erbschaften, Wechsel.
A. G. Schmieder,
Dresden, an der Kreuzkirche.

8—9000 M.

werden als 1. Hypothek auf ein Hausgrundstück in nächster Umgebung Dresdens bei voll. Sicherheit sofort gesucht. Gefl. Offert. unt. **T. Sch. 729** Exped. d. Bl.

Auf ein Rittergut von 112 Act. ... wird zur **Devonirung** für den ... ein hypothekarisches Darlehn von

12,000 Mk.

hinter ... Mk. Sparkasse gesucht. Verzinsung nach Uebereinkommen. Näheres durch
W. A. Fleischmann
im **Allgemeinen Hypotheken-Bureau.**

120,000 M. ... auf gute erste ... Geld ... **A. A. R.** postl. Blasew. ... Agent. verbet.

Herzliche Bitte.
Eine arme Waise in dringend. Noth bittet ein edles Herz um 50 M. auf 6 Mon. Sichere und pünktl. Rückzahl. Werthe Adr. unt. **S. 102** in die Exp. d. Bl.

Gesucht per 1. Juli od. früher eine freundliche **Wohnung** in Dresden, 4 bis 5 Zimmer, Küche, Keller und Bodenraum. Off. unter **E. C.** nach Hotel de France mit Preisangabe erb.

In Pulsnitz,
Rietschelstraße 354 ein Eckladen mit Wohnung und Zubehör zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Näheres daselbst.

Suche zum 1. Juni in der Nähe der Prießnitzstr. **2 möbl. Zimmer** zu miethen. Off. u. **A. J.** lag. Postamt Bautznerstr.

Sommer-Wohnung.

In Kreischendorf Nr. 13 bei Pillnitz ist eine reinliche **Wohnung** billig zu vermiethen.

Wohnung

für Sommer und Winter in einer sehr bequem eingerichteten und **schön gelegenen Villa** in der **Niederlößnitz,** 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, enthaltend **5 Zimmer, Küche, Speisekammer** rc., ist per **1. oder 15. Juli d. J.** für einen ermäßigten Preis **zu vermiethen.** Näh. **Niederlößnitz, Moritzburgerstraße 18, 1. Etage,** Station Kötzschenbroda.

Friedrichstrasse 12

halbe 1. Etage sofort beziehbar. Preis 420 Mark.

Pfotenhauerstraße 59 sind mittlere u. kleine Wohnungen zu vermiethen.

Pillnitz.

Kl. Haus mit Garten zu verkaufen (2000 Thlr.) v. Heinze.

Villa Minerva,

Oberlößnitz, Langestraße 41b, wegzugsh. verkäuflich und sofort beziehbar. Preis 21,000 Mk.

Gesucht **grosse Häuser** oder Villa oder Baustellen gegen ein Rittergut. Offert. u. **R. 10** Postamt Stephanienstr.

Für

Landwirthe!

Eine **Milchwirthschaft** mit eigenem Milchvieh, in dem feinsten Vororte Dresdens, mit fester Kundschaft für Sommer u. Winter (wird meist aus dem Hause geholt), soll wegen schwerer Krankheit des Besitzers mit schönem Grundstück, Vieh, Schiff u. Geschirr für den wirklich billigen Preis von 36,000 Mk. verkauft werden. Alles Nähere b. **Aug. Kaiser,** Schillerplatz 13,

Blasewitz.

Fabrikanlage. Wasser-Areal.

In einem 30 Min. per Bahn von Dresden romantisch schönen freundl. Orte ist ein direct am Bahnhof gelegenes Areal, durch welches starkes fischreiches Flußwasser fließt, für 35,000 M. bei 18—20,000 M. Anzahl. direct v. Besitzer zu verkaufen. Daselbe hat 100 Mtr. Front u. 140 Mtr. Tiefe mit vielen ländlichen massiven Gebäuden. Offerten unter **S. O. 236 „Invalidendank" Dresden.**

Zu verkaufen
ein **Landgut** nahe Stadt u. Bahn im Kreise Borna i. Sachs., mit 96 sächs. Acker Areal (76 Acker Feld, 11 Acker Wiesen, 4 Acker Wald, das And. Teich u. Steinbruch), schön. Wohn- u. Wirthsch.-Geb., nebst sämmtl. leb. u. todt. Inv. u. Vorr. Näher. kostenfrei d. **Moritz Schmidtchen,** Guben.

Fabrik-Verkauf

In voller Blüthe befindl. mittl. Fabrikationsgeschäft, welches nur einen Spezial-Artikel fabrizirt, ist dring. Verhältnisse halber äußerst vortheilhaft zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da langjähriger Werkführer gern im Geschäft bleibt. Erforderl. Kapital 15—20 Mille Mark. Gef. Offerten unter Nr. 8149 an G. L. Daube & Co., Leipzig, erbeten.

Ein Gasthof od. Restaurant

mit oder ohne Fleischerei **wird** bei 3000 Mark Anzahlung zu kaufen oder pachten gesucht. Off. abzug. Meißen, Bonnstraße 501 n., part. links.

Zu verkaufen:
Restaurant-Grundstück in **Mittweida** i. S., mit schön. gr. Obstgarten, Gebäude gut, Laden, dazu Miethseinnahme, Inventar neu, Kiesen-Ortschaften mit 16 Walzen, monatl. Einnahme 2000 bis 2300 Mk., bei 5000 Thlr. Anz. für 16,000 Thlr. verkäuflich. Näh. d. **Moritz Schmidtchen,** Guben.

Ein schönes, zinsbares

Eckhaus

nebst Mangel und Waschhaus ist in der Umgegend von Dresden erbtheilungshalber zum 1. Juli c. preiswerth zu verkaufen. Daßelbe eignet sich sehr gut für Bäcker od. anderes Gewerbe. Zu erfragen bei **Ernst,** Restauration, Dresden, Dippoldiswaldaerplatz Nr. 1.

Ein Gut

im Reg.-Bez. Liegnitz von 125 Morgen incl. 10 Morgen vorz. Wiesen, mit herrschaftl. Wohnhaus u. ganz vorzügl. Bauzustand, ist mit sehr gutem lebendem u. todtem Inventar nur wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adressen an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **C. 1091** einsenden.

Landbäckerei-Verkauf.

Familienverhältnisse halber soll eine schwungh. betriebene Brot-, Weiß- u. Butterbäckerei, nebst e. sehr bedeut. Futterhandel, in e. sehr belebt. Orte bald möglichst unter den annehmbarsten Bedingungen bei einer Anzahlung von ca. 5000 Mk. verkauft und übergeben werden. Näherer Nachweis über Beschreibung des Grundstücks und Umsatz wird unentgeltlich gegen Beifügung einer 10 Pfg.-Marke an Selbstkäufer ertheilt durch **C. A. Bauch, Hainsberg** in Sachsen.

Kl. Landwirthschaft
bei Dresden, Kaffee- u. Kuchengarten, Ausflugsort, Wohnhaus, Scheune, Stallung, 2 Kühe, 2 Schweine, 4 Schffl. Wiese, ca. 60 Schffl. Obstertrag, ist für 12,000 M. zu verk. Anz. 3—4000 M. Off. **H. V. 107** Exp. d. Bl.

Restaurant-Verpachtung.

Monat September d. J. kommt das **„Dresdner Keglerheim",** 8 Kegelbahnen, Gesellschaftssaal, Concertgarten, groß. Restaurant, mit elektr. Beleuchtung, Centralheizung versehen, zur Verpachtung. Leistungsfähige Bewerber wollen sich schriftlich an **Ad. Thomas** in **Dresden-Altst.,** Oberseergasse 8, wenden.

Ein massives Haus,

in bester Lage eines groß. Kirchdorfes, mit guter Umgebung, in welch. seit 10 Jahren Klempnerei mit Erfolg betrieb. wird, ist wegen Todesfalls zu verpachten od. zu verkaufen u. sofort zu übernehm. Es würde sich seiner guten Lage halber auch zu jedem anderen Geschäft eignen. Off. erb. an **E.** verw. **Lohse,** Langenwolmsdorf.

Ein

Garten-Grundstück

an der Bautznerstr., sowohl zur Errichtung eines Wohnhauses als auch zu ruhiger Fabrikanlage geeignet, ganz besonders aber auch für behördliche Baulichkeiten passend, ist sehr preiswerth **zu verkaufen.** Gefl. Off. unter **B. Z. 143 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz!

Ein Gasthof

in schöner Lage, an einer frequentirten Straße gelegen, ist mit sämmtlichem Zubehör, Tanzsaal u. Concertgarten, sowie für ca. 30 Pferde Stallung und etwas Land, alles in vorzügl. Beschaffenheit, wegen Todesfalls des jetzigen Besitzers per bald preiswerth zu **verkaufen.** Agenten verbeten. Näheres durch **A. Weiner, Zittau i. S.**

Eine Villa,

getheilte Etagen, schön angelegter Garten, Nebengebäude mit Stallung u. Wagen-Remise, Nähe des Gr. Gartens in Strehlen, an d. Pferdebahn gelegen, 41,260 Mark Brandk., 30,000 M. feststehende Hypothek, Preis 58,000 M., ist Erbregulirung halber sofort zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt Herr August Böhme, Möbel-Handlung, Moritzstraße Nr. 3 part. Agenten verbeten.

Beachtungswerth.

Ein alter Besitzer einer Stuhlbaufabrik nebst Kistenbau, Sägewerk u. Oekonomie, starke Wasserkraft mit Gleisverbindung, in reizender Lage, unweit Dresden, beabsichtigt zu verkaufen, lieber aber würde ein Theilhaber mit 15—20,000 M. gesucht. Gewinnantheil 30%. Einheirathung nicht ausgeschlossen. Alles Nähere bei **C. A. Bauch,** Hainsberg.

Ein feines flottgeh.

Restaurant,

in bester Lage einer größeren Stadt Sachsens, mit Ball- und Theater-Saal (Stadt-Theater) bringt während der Saison, 3 Monate, ca. 1700 M. Entschädigung, in bestem baulichem Zustande, mit vollständig neuem Mobiliar, jährl. Bierumsatz ca. 1500 Hectoliter, ist sofort bei einer Anzahlung von 25—30,000 M. zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Offerten erb. unter **H. M. 500** an **G. L. Daube u. Co., Leipzig.**

Photographie.

Ein gut eingeführtes **Atelier,** mit Einrichtung, ohne Konkurrenz, 8000 Einw., ist sehr bill. zu übernehmen. Adr. unter **Z. R. 8** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Tischlerei

mit 6 Bänken wird Umstände h. sofort verkauft. Off. unter **G. P. 99** Exp. d. Bl. erbeten.

1 Tischlerwerkstatt

mit **Wohnung** ist zum 1. Juli zu vermiethen event. verkäuflich. Näh. Ammonstraße 28, part. lks.

Ich suche m. einem disp. Kap. von ca. 30—50,000 M. ein gutes, rentables

Fabrikations- oder Grossogeschäft

zu kaufen, oder m. an ein. solchen zu beth. Gefäll. Off. bitte an Herrn **C. Kleysch, Dresden,** Grünestr. 4, gel. zu t.

XVI. Dresdner Pferde-Ausstellung

den 23., 24. und 25. Mai

8 Wiesenthorstrasse 8.

Programm.

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 23. und 25. Mai von Vormittags 9 Uhr bis Abends 7 Uhr, den 24. Mai von Vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr.
2. Die ausgestellten Pferde müssen bis zum Ende der Ausstellung am Platze bleiben. Die Händler sind verpflichtet, dem Comité auf Erfordern jedes Pferd vorzuführen; Zuführung und Abgang geschieht nach den Vorschriften des Comités.
3. Die Anmeldung zur Prämiirung hat spätestens am 22. Mai Abends 7 Uhr zu erfolgen.
4. Das Vorführen, Mustern, Vorfahren und Vorreiten hat nur an den dafür bezeichneten Stellen stattzufinden.
5. Die Zeit des Vorfahrens wird durch eine **weiße**, die Zeit des Vorreitens durch eine **rothe** Flagge angezeigt; so lange keine Flagge gezogen, ist Fahren und Reiten gestattet.
6. An den Ausstellungstagen finden folgende Militär-Concerte statt:
   Sonnabend, den 23. Mai, **Vormittags:** Kapelle der Kaisergrenadiere (Herr Musikdirector **Schröder**). **Nachmittags:** Kapelle des Schützen-Regiments (Herr Musikdirector **Keil**).
   Sonntag, den 24. Mai, **Vormittags:** Kapelle der Leibgrenadiere (Herr Musikdirector **Hermann**). **Nachmittags:** Doppel-Concert von einer gemischten Grenadierkapelle und der des 2. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 28, Pirna (Direction: Herr Königl. Musikdirector **Philipp** und Chorführer **Wentscher**).
   Montag, den 25. Mai, **Vormittags:** Doppel-Concert der Kapellen der Pioniere und Jäger (Direction: Herren **Schubert** und **Röpenack**). **Nachmittags:** Doppel-Concert der Gardereiter und des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 (Direction: Herren **Baum** und **Stock**).
7. Preis-Fahren, Reiten und Springen den 24. und 25. Mai Nachmittags 5 Uhr.
8. Vorführung von 188Der und 189Der Remonten aus verschiedenen Regimentern des (XII.) Königl. Sächs. Armee-Corps: Sonnabend den 23. Mai, Nachmittags 5 Uhr, Sonntag den 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Montag den 25. Mai, Mittags 12 Uhr.
9. Vorführung der prämiirten und der zur Verloosung angekauften Pferde den 24. Mai, Nachmittags 3 Uhr, und den 25. Mai, Nachmittags ½2 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königlichen Hofes.
10. Die Loosziehung findet den 25. Mai, Mittags 11 Uhr, vor Notar und Zeugen statt.
11. Den Anordnungen der Comitémitglieder, Preisrichter und Ordner ist unbedingte Folge zu leisten.
12. Das Rauchen in den Ställen ist nicht gestattet. Hunde dürfen auf den Ausstellungsplatz nicht mitgebracht werden.
13. Alle Anfragen und Beschwerden werden im Bureau des Comités (Flügel B, erste Etage) erledigt.
14. Eine Eintrittskarte, am Platze zu lösen, für einmaligen Besuch der Ausstellung kostet 1 Mark, für die Dauer der Ausstellung 3 Mark und muß sichtbar getragen werden. Den Verkauf der Dauerkarten (a 3 Mark) haben auch Herr Kaufmann und Königl. Hoflieferant **Bernhard Zuckschwerdt**, Schloßstraße 5, und die Herren **Methe & Co.**, Hauptstraße 8, gütigst übernommen.

Das Comité.

Oberst Schlaberg. Hofrath Lesky.

Neuheiten in Blousen

für Damen u. Mädchen

in Mousseline, Batist, Flanell, Trikot, Seide, Satin, Barchent, vom hochelegantesten Genre bis zur einfachsten Ausführung.

Neuheit:

Lawn-Tennis-Façon

siehe nebenstehende Abbildung.

Für saubersten Arbeit und tadellosen Passen übernehme ich jede Garantie, und sind die Preise in Folge günstiger Abschlüsse

außerordentlich billig.

Anfertigung nach Maß schnell und exakt.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Fernsprecher I: 1017.

Herm. Mühlberg,

K. S. Hoflieferant. Wallstraße.

Zum Niederwald.

Weinhandlung H. Naumann. **und Weinstuben Porticus-straße 7.**

Liebhabern eines reinen **Naturweins** halte ich mein Geschäft angelegentlichst empfohlen und bitte unter Zusicherung, daß ich das Beste abgebe, was der Rhein bietet, Fremde, die während der Feiertage Dresden besuchen, und Einheimische, die in Dresden bleiben, um recht zahlreichen Besuch meiner Weinstuben.

Hochachtungsvoll **H. Naumann.**

Niederlage der Weine, eignes Gewächs, des Weingutsbesitzers **Joh. Klein** in **Johannisberg, Hattenheim, Geisenheim, Oestrich** und **Winkel.**

C. G. KÜHNEL.

17 Webergasse, frühere 9.

Heute frisch eingetroffen:

Schellfisch

à Pfund 25 Pf.

Feinste neue

Matjes-Heringe

à Stück 12, 15, 20 Pf., per Schock Mk. 7.

empfiehlt **C. G. Kühnel.**

Für die Reisezeit

empfehle **Baedeker's** Reisehandbücher, Reiseführer, Wegweiser, Karten und Pläne.

Führer durch Dresden und Umgebung, Ausflüge in **Dresdens Umgebung,** Karte der **Dresdner Haide, Führer durch die Sächsische u. Böhmische Schweiz.**

Alexander Köhler.

Buchhandlung, Weißegasse 5.

Soeben erschien:

„Das dritte Testament."

Eine Offenbarung Gottes.

Seiner Zeit mitgetheilt von **Hans v. Hammerberg.**

Für einen Jeden, der mit seiner Ueberzeugung dem Materialismus unserer Tage entgegensieht, bedeutet diese Schrift ein **weltgeschichtliches Ereigniß.** Namentlich philosophisch überzeugte Kreise werden durch sie eine feste Basis ihrer Weltanschauung erhalten. Aber auch den Skeptiker wird die Großartigkeit und Harmonie des Inhalts zur Bewunderung hinreißen. Es handelt sich um eine Schrift, zu welcher Jedermann unbedingt Stellung nehmen muß. Preis 90 Pfge. in Briefmarken franko. **G. Behnke,** Buchhandlung, **Braunschweig.**

Blüthner-Pianino,

7 Octaven, schön im Ton, für die Hälfte des Neuwerthes zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Kalbfleisch Pfd. 50 Pf. an,
Schweinefl. Pfd. 65 Pf.,
Pökelfleisch Pfd. 70 Pf.,
Talg Pfd. 40 Pf.,
Schinken Pfd. 90 Pf.,
Blutwurst Pfd. 60 Pf.

Johann Zschippang,

11. Meißnergasse 3.

Kalbfleisch

à Pfd. 50 Pf.

Stoss und Niere

à Pfd. 50 Pf.

Schweinefleisch

à Pfd. 65—70 Pf.

8 Wettinerstraße 8.

Kalbfleisch,

auch Stoß und Niere,

à Pfund nur 50 Pfg.,

Kalbsleber,

Gekröse und Lunge,

sehr preiswerth.

Schweinefleisch,

sehr zart, à Pfund nur 65 Pfg.,

hochfeine

Cervelatwurst,

delikate kleine

Schinken,

nach Braunschweiger Art, sowie nur die **vorzüglichsten Feiertagsbraten** empfiehlt zu civilen Preisen

23 Otto Böhme 23.

Scheffelstraße.

Friedrichstädter Fleischhalle.

Kalbfleisch à Pfd. 50—55 Pf., **Schweinefleisch** à Pfd. 60—65 Pf., jung und zart, **Pökelfleisch** à Pfd. 65 Pf.

Bauhofstrasse 2.

J. Sulzberger.

Mastlammelfleisch,

englische Lämmer, hochf. Waare, à Pfd. nur 55 u. 60 Pf., Keule 65 Pf., **Kalbfleisch,** frisch und fleischig, à Pfd. 55, Stoß u. Niere 55 Pf., **Schweinefleisch,** jung u. zart, à Pfd. 65 Pf., gepökelt 70 Pf., **Landschweinschinken,** hochfein im Pökel, auch ganz mager, à Pfd. nur 90 Pf., **Blut- u. Leberwurst,** fett u. schmackhaft, à Pfd. von nur 60 Pf. an empfiehlt

Gustav Grützner,

Fleischermeister,

21 Annenstraße 21.

Schweinefleisch

Pfd. 60 Pf., Pökelfl. 70, Speck und Rauchfleisch 70, Schmeer 70, Schinken 80, auch halbe, Blut- und Leberwurst 60, bei 5 Pfd. 55, Wurstfett 40, Talg 40 Pf.

Mathildenstraße Nr. 46, Ecke Pillnitzerstr. Freund.

Kalb-Fleisch,

frisch und fleischig, das Pfund nur **50** Pf.,

Schweinefleisch,

zum Braten das Pfd. nur **65** Pf.,

Hammelfleisch

von nur **50** Pf. an verkauft

Emil Wiese,

Porticus-Fleischhalle.

7 Antonsplatz, Marienstr. 7.

Schweine-fleisch,

frisch u. zart, à Pfd. 60 bis 65 Pf., hochfeines Pökelfleisch von jungen Landschweinen à Pfd. 70 Pf., vorzügliches Kalbfleisch à Pfd. 55 Pf., sowie kleine Landschweinschinken à Pfd. 90 Pf. empfiehlt

E. Wahl,

36 gr. Plauenschestr. 36.

Noack's Gasthaus,

Salzgasse 5.

Landschweinefleisch à Pfd.	60 Pf.
Pökelfleisch „	70 Pf.
Schinken i. Ganzen „	90 Pf.
Speck, Schmeer. Billigste Preise.	

Milchkur-Anstalt,

Pillnitzerstrasse 80.

zeigt hiermit an, daß die Curkindermilch auf Bestellung nach dem **Weissen Hirsch** gesandt wird und daselbst früh ¾7 Uhr eintrifft.

Oberamtmann **O. Recht.**

Hunde

werden schön und billig **geschoren** in der Hundzüchterei und Scheeranstalt Dresden-N., Jägerhofgäßchen 1. **E. Howart,** Nähe der Augustusbrücke.

Hunde

werden am schönst. geschoren in der ältesten Scheer-Anstalt von **A. B. Schotte,** Schützenstr. 14.

Handwagen, Schubkarren. E. A. Müller, Galeriestr. 17.

Jahrstuhl mit Plane

bill. zu verkaufen am See 16, p. l.

Ein hübsch. Kinderwagen ist zu verk. Weingartenstraße 4, 1.

Ein Rover,

gutgehalten, ist für 110 Mk. zu verkaufen. **Scheithauer,** Ostraallee 28, part.

---

1 Canapee, 2 Fauteuils mit braunem Plüsch u. zwei Tische, gebraucht, billig zu verkaufen Palmstraße 12, part.

Salmiakgeist,

Hart-Gummibüchsen mit **Schwämmchen,** Stück 50 Pf., nur bei **R. Freisleben,** Postplatz, Promenade, zu haben.

Neue Bettst. m. Federmatratze bill. zu verk. Mathildenstr. 58, 4 r.

Rover

sehr billig zu verkaufen Nähnitzgasse 27, pt. **Brendler.**

---

4 Kinderwagen,

wenig gebraucht, zu verkaufen Freibergerplatz 13.

Reell.

Ein kinderl. Wittwer, Anfangs 30er J., Fuhrwerksbesitzer, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Zeit u. Bekanntschaft fehlt, eine rechtschaffene Jungfrau od. Wwe. mit einem Vermögen v. 3—4000 Mk. Darauf Reflektirende wollen vertrauensvoll ihre Adr. niederl. im Annoncen-Bureau von **H. Niedling, Blasewitz.**

Rover, gebr.,

wird zu **kaufen** gesucht. Off. mit Preisang. Postamt 8 u. **R. O.**

Rover u. Dreirad

spottbillig verkäuflich Große Frohngasse 10, 3.

Gelegenheits-Kauf. Pianino von 200 Mark zu verk. Galeriestraße 9, 2.

---

1 schön. neuer Kinderwagen

ist billig zu verkaufen Webergasse 28, 4. Et. rechts.

Sophas, Matratzen, Bettstellen

billig zu verk. Marienstr. 26, **part.**

Rahmen-Rover

äußerst billig zu verkaufen Schäferstraße 23, 4.

5ter eleganter

Hochrad

pottb. zu verk. Ammonstr. 33, 2. l.

Ein 13tönig. Baudonion billig zu verkaufen Wachsbleichgasse 4, 4.

---

2 Rover,

wenig gefahren, sind billig per Kasse zu verkaufen bei **Carl Seifert,** Lockwitz bei Dresden.

Eine Universal-Blitzlampe, fast neu, billig zu verk. Schnorrstr. 58, Restaurant.

Frische Butter

8 Pfd. netto 7,25 M., garantirt rein, franco Nachnahme. **Detlef Sievers, Zarnikau** (Posen).

Ein engl. Dreirad,

fast neu, ist billig zu verkaufen Seilergasse 6, 2. Et.

Rover

billig zu verkaufen **Flemmingstr. 24, 3. Et.**

---

1 schöner neuer Kinderwag. b. z. verk. Wettinerstr. 11, 4. l.

Gebrauchte Eisschränke

sind billig zu verkaufen bei **E. Hänselmann,** Leipzigerstr. 10, am Schlachthof.

Als wichtige Seltenheit für Gelehrte und Sammler sind **1 türk. Koran (Original) u. 2 Gebetbücher** zu verkaufen

Bischofsweg 73, I. l.

---

1 Kinderwagen,

in gutem Zustande, preiswerth zu verkaufen Stephanienstr. 43, 4. **Osw. Bochmann.**

Glacéhandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an An der Mauer 5, 1.

Büffet 36 M., Sopha 20 M., Kleiderschr. 15, Vertiko 28, gr. Bücherschr. 15, Sophatisch 9, Pfeilerkommode 8.50, Küchenschr. 13, Küchentisch 3.50, Bettstelle mit Matr. 23, Spiegel 4, Kinderbettstelle 5 Mk. zu verkaufen **am See 16, part.**

Eisschränke

neuester Konstruktion zu Fabrikpreisen bei **E. Hänselmann,** Leipzigerstr. 10, am Schlachthof.

Zum Verkauf!

Zwei schwarzbraune, 6jährige große starke

Pferde,

gut eingefahren, mit compl. herrschaftlichem Geschirr u. ein guter **Landauer** sind zu verkaufen. Zu erfr. **Werthmann's Hotel.**

Eine Bettstelle mit Matratze, neu, billig zu verkaufen gr. Plauenschestr. 14. Wehlte.

Leonberger,

gelb, 6 Wochen alt, Race edle Exemplare, empfiehlt preiswerth unter Garantie **Max Schotte,** Stiftstraße 16.

Achtung!

1 Kammgarn-Rock und Weste ist für 26 Mark zu verkaufen Elbberg 6, im Hinterhaus links.

2- und 3-Räder,

Rover kauft und verkauft E. Leonhardt, Am See 16.

Veränderungshalber verkaufe ich billig meine

Arbeits-Pferde,

ein Paar hellbraune, mittelstarke, leichtgängige Franzosen.

Otto Jocksch,

Sprit-Fabrik, Pirna.

Preißelbeeren

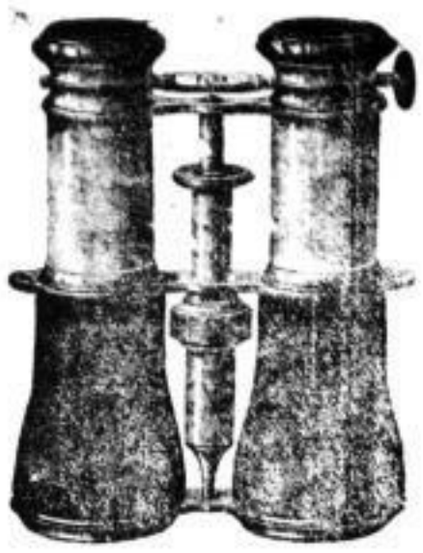
mit Zuck., à Pfd. 36 Pf., **Senfgurken,** Pfd. 35 Pf., sehr schön und fest, empfiehlt das Buttergeschäft Wettinerstraße 46 bei Frau verw. **Brand.**

Rover,

Rahmengestell, Kugelped., g. bill. zu verk. Pirnaischestr. 22, p. l.

Ein Hund,

schön, wachsam, mittle Größe, sofort zu verk. Mauer, Kirchstr. 2.



Beehre mich zur geneigten Kenntnißnahme zu bringen, daß ich an hiesigem Platze meine

Optische Anstalt

als Special-Institut

für wissenschaftliche, richtige Bestimmung, sowie Anfertigung von Augengläsern,

20 Schloss-Strasse 20

eröffnet habe.

Gleichzeitig unterhalte größtes Lager aller optischen und physikalischen Instrumente in gediegenster Ausführung zu billigsten Preisen.

Dresden, den 16. Mai 1891.

Alois Rodenstock, Optiker.

Heute bis Nachts 12 Uhr geöffnet.

Carl Klingler, Altmarkt 3.

Nutz- u. Brennholz-Auction.

Moritzburger Revier.

Adam's Gasthof in Eisenberg.

Dienstag den 26. Mai Vormittags 9 Uhr:

20 Stück birkene Stämme von 13 bis 25 Ctm. Mittenstärke und 11 bis 12 Meter Länge,
1388 Stück weiche Stämme von 12 bis 30 Ctm. Mittenstärke und 11 bis 18 Meter Länge, darunter 278 Stück Pumpenröhre,
55 Stück rothbuchene Klötzer von 12 bis 35 Ctm. Oberstärke und 3,0 bis 4,5 Meter Länge,
4 Stück weißbuchene Klötzer von 12 bis 16 Ctm. Oberstärke u. 3,5 bis 4,5 Meter Länge,
7 Stück birkene Klötzer von 17 bis 30 Ctm. Oberstärke und 4,5 Meter Länge,
263 Stück weiche Klötzer von 16 bis 31 Ctm. Oberstärke und 3,0 bis 4,5 Meter Länge,
5 Stück birkene Zerbstangen von 13 Ctm. Unterstärke und 10 Meter Länge,
330 Stück weiche Zerbstangen von 8 bis 13 Ctm. Unterstärke und 7 bis 9 Meter Länge,
70 Stück weiche Reisstangen von 6 Centimeter Unterstärke und 6 Meter Länge;

Mittwoch den 27. Mai 1891 Vormittags 9 Uhr:

11 Rammmeter harte Brennscheite,
127 „ weiche Brennscheite,
20 „ harte Brennknüppel,
191 „ weiche Brennknüppel,
1 „ harte Reiser und Wellenlage,
88 „ weiche Reiser und Wellenlage,
850 Wellenhundert hartes Brennreisig,
1270 „ weiches Brennreisig

auf dem Schlage in Abtheilung 5 und in den Durchforstungen in den Abtheilungen 6, 6, 8, 12, 20, 21 und 25.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und ertheilt die Revierverwaltung über das zur Verfügung bereit stehende Holz auf Verlangen nähere Auskunft.

Königliche Forstrevierverwaltung und Königliches Forstrentamt Moritzburg,
am 8. Mai 1891.

Zimmer. **Michael.**

Mehrbietungstermin

Am Dienstag, dem 26. Mai 1891, der Johanne Christiane verw. **Prasser**, geb. verw. **Schmidt** des **Pesold** in **Striesen** gehörige **Hausgrundstück**, Striesener Straße 6 Nr. 77 in Striesen gelegen, Gebäude mit Hofraum, 1,5 Ar umfassend und mit 5691 Steuer-Einheiten belegt, und 7000 Mark geboten wurden.

Kauflustige, welche gekommen sind, mehr zu bieten, werden eingeladen,

am 23. Mai 1891

Vormittags 11 Uhr

im **Reuther'schen Restaurant** zu **Altstriesen**, G-Straße Nr. 57, sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen.

Es wird auf den Anschlag in **Reuther's Restaurant** und am Amtsbrete verwiesen.

Königliches Amtsgericht Dresden, Abtheilung IIIa B.,
am 12. Mai 1891.
Dr. Kleinpaul.

Restaurations-Verkauf.

Beabsichtige mein gut eingerichtetes **Restaurationsgrundstück zu verkaufen.** Dasselbe enthält volles Realrecht, massive Gebäude mit harter Bedachung. Zur Uebernahme gehören 6000 bis 7000 Mark. Alles Nähere bei Herrn **Ludwig Kind**, Schlossermeister in **Pulsnitz**, Langegasse.

Ausverkauf
von Spielwaaren
in verschiedenen Gattungen wegen Aufgabe des Ladens Schönfelderstraße 11, Dresden-Neustadt.

Tyroler Rothwein.
vorzügl. u. mild im Geschmack, à Fl. 90 Pf., a Liter 1 M. 10 Pf. Eierhandlung am See 4, 1. Hofe.

Helle Hüte

für Herren sind hervorragendste Neuheit der Saison. Helle Hornhüte, deutsches Fabrikat, in besonders schönen Farben und neuesten Façons kosten im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.** 5 Mark, 6½ Mark und 7½ Mark.

Staub-Mäntel

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Freitag den 22. Mai d. J. stellen wir beim Gastwirth **Werner, Milchviehhof in Dresden,** einen Transport **vorzüglicher, hochtragender**

Kühe und Kalben,

wie auch edler, sprungfähiger **Bullen** **zum Verkauf.** Auch nehmen wir Bestellungen auf Vieh gleichzeitig gern entgegen.

Gebrüder Salomons,
Weener in Ostfriesland.

Die Fürst Moriz von Lobkowitz'sche

Torfstreu- und Torfmull-Fabrik

in

Neustadt nächst Moldau

(Station der Prag-Turer und Freiberg-Moldauer Bahn)

empfiehlt ihre Erzeugnisse von **Torfstreu** und **Torfmull,** welche in gepreßten Ballen waggonweise und in kleineren Posten zur Versendung gelangen.

Preise bis auf Weiteres ab Bahnhof Moldau per 100 Klgr.

	Torfstreu	Torfmull
In Ballen bei ganzen Waggonladungen	1 fl. 40 kr.	2 fl. 10 kr.
In Ballen bei geringerer Abnahme	1 fl. 50 kr.	2 fl. 40 kr.

Bestellungen werden möglichst zeitig erbeten und nach der Reihenfolge des Einlangens ausgeführt.

Auskünfte ertheilt und Prospecte versendet gratis und franco die **Moriz Fürst von Lobkowitz'sche Forstverwaltung in Kosten bei Teplitz.**

Achtung! Gasthof!

Für Wirthe und Oberkellner.

Wegen Uebernahme eines elterlichen Geschäftes bin ich gesonnen meinen nur als gut und reell bekannten, in bester Lage des Platzes befindlichen Gasthof mit Garten zu verkaufen. Der Gasthof liegt in einem sehr flotten Industrieorte Sachsens, guter Fremdenverkehr (über 1000 Nachtfremde), über 600 Hektltr. Biernutzung, guter Fuhrenverkehr, Ausspannung, Wasserleitung u. s. w. Preis 60000 M., Anzahlung 10—20000 M., ev. nach Uebereinkunft. **Hypotheken wenig und fest. Nur reelle Selbstkäufer** werden gebeten, gefl. Anfragen unter **E. 1693** in der Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden,** zur weiteren Unterhandlung niederzulegen.

OSCAR BAUMANN

3 Frauenstrasse 3,

empfiehlt für den Toilettebedarf in bester Qualität: **Lilienmilch** à Flr. u. 3 Mk., **Liliomese** 2 u. 3 Mk., **Prinzessinnenwasser** 75 Pf., 1 und 1½ Mk., **feinster Poudre de Riz** 25, 50, 75 Pf., 1—4 Mk., **Fettpoudre, weiß, rosa, rachel,** 50 u. 75 Pf., **Leichner's Fettpoudre** à 60 Pf. und 1 Mk., **Hermelin-Poudre** 2 Mk., **Schwanen-Poudre** 60 Pf., 1 und 2 Mk., **Sandmandelkleie** 50 Pf., 60 Pf., 1 Mk., **Nußkleie** 75 Pf., **Mandelkleie** 25 und 50 Pf., **Gibischwurzelseife, Windsorseife, Rosenseife, Veilchenseife, Mandelseife, Lilienmilchseife, Eau de Cologne-Seife, Reismehlseife, Cold-Creamseife, Birkentheerseife, Vaselineseife, Theerschwefelseife, Benzoeseife, Maiglöckchenseife, Perubalsamseife** ꝛc., **aromatisches Zahn- und Mundwasser, Bototwasser, Odontine, Zahnpasta, Zahnpulver, Zahnbürsten** ꝛc.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner,**

7 Waisenhaus-Strasse 7,

(nahe der Seestraße),

empfiehlt **Pianinos, Harmoniums** von 70—600 Mark, **Dreh-Pianinos, Musikwerke, Manopans, Symphonions, Aristons, Violinen, Guitarren, Harmonikas etc. Reparaturen prompt.**

Daselbst **1 Pianino** zu 150, 350 M., **1 Erhard'sche Pedalharfe** f. 350 M., gr. Riesen-**Drehpianino,** f. gr. Tanzsaal passend, 18 Tänze spielend.

Kinderwag. u. Fahrstühle (gut u. billig) Louisenstraße 68 im 2. Hofe. **Reparaturen** billigst.

Kinderwagen
u. **Fahrstühle** in größter Auswahl zu billigsten Preisen in der Fabrik Freiberganlage 13.

Ernst Nawradt, Galeriestrasse 7, I. Bank-Geschäft, Dresden, empfiehlt sich zum **An-** und **Verkauf** von **Werthpapieren, Einlösung** von **Coupons** und **Dividenden-Scheinen,** sowie aller in das Bankfach einschlagenden Geschäften. **Solide und billigste Ausführung. Domizilstelle für Wechsel.**

Credit - Credit - Credit - Credit - Credit - Credit

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle

Complette Herren-Jaquett-Anzüge Mk. 27.
Anzahlung 8 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Hochelegante Herren-Sommeranzüge Mk. 30.
Anzahlung 8 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Elegante Cheviot-Façon-Anzüge Mk. 39.
Anzahlung 10 Mark — Abzahlung Woche 2 Mark.

Kammgarn-Jaquett-Anzüge Mk. 44.
Anzahlung 11 Mark — Abzahlung Woche 2 Mark.

Kammgarn-Rock-Anzüge Mk. 48.
Anzahlung 12 Mark — Abzahlung Woche 2 Mark.

Moderne Anzüge nach Maß Mk. 50 bis 70.
Anzahlung 15 Mark — Abzahlung Woche 3 Mark.

Moderne Sommer-Ueberzieher Mk. 20 bis 50.
Anzahlung 8 bis 12 Mark — Abzahlung Woche 1½ bis 3 Mark.

Burschen und Knaben-Anzüge von 5 bis 20 Mk.
Anzahlung von 2 bis 5 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Elegante Damen-Jaquetts von 3 bis 20 Mk.
Anzahlung 2 bis 5 Mark — Abzahlung Woche 1 Mark.

Moderne Regenmäntel von 12 bis 42 Mk.
Anzahlung 3 bis 10 Mark — Abzahlung Woche 1 bis 3 Mark.

Jeder reell denkende Käufer, jeder Familienvater findet für sich und die Seinen zur Anschaffung seiner Bedürfnisse die bestmöglichste Erleichterung. Auch gestatte ich meinen Kunden bei Arbeitslosigkeit oder Krankheitsfällen für kürzere Zeit Aussetzung der verabredeten Ratenzahlung. Alte Kunden erhalten Waaren „ohne Anzahlung".

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft,

Altmarkt 3. DRESDEN. Altmarkt 3.

Credit - Credit - Credit - Credit - Credit - Credit

Preismedaille Wien 1873. Gegründet 1850. Silb. Medaille, I. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, Nr. 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Decken-Decorationen. **Linoleum.** Cocos. Rouleaux.

Eins der wirksamsten Heilmittel bei den bezeichneten Krankheiten

Homburger Salz

bereitet aus dem Wasser der Homburger Elisabeth-Quelle nach ärztlicher Anordnung. Zu beziehen in Flaschen von 170 Grm. à M. 2,50 u. 480 Grm. à Mk. 6,— durch die Apotheken u. Wasserhandlungen oder von der **Brunnen-Verwaltung** zu **Homburg v. d. H.**

Depot in Dresden: Dr. V. Mecznerfabrik. Frauen-Apotheke. H. Reimus Nfg., Mohren-Apoth., Weid u. Hecke, Schloßstraße 11.

Verstopfung | **Verdauungs-Beschwerden** | **Fettleibigkeit** | **Hämorrhoidal-Zustände**

Giebt

Unser bisheriges

Geschäfts-Lokal Seestraße 9

haben wir geschlossen und dasselbe in unserem eigenen Grundstück

Waisenhausstrasse Nr. 28

(neben dem Restaurant Société)

in **vergrösserten Räumen** eröffnet.

Friedrich Flach's Nachfolger

Tilly & Seyfert,

Lager von Eisenwaaren u. Haus- u. Küchengeräthen.

Goldfische,

nur gesunde, kräftige Waare, Stück 15 Pfg.
Für die Zucht empfehle ich **Goldfische** in schönsten u. prächtigsten Farben, wie den verschiedensten Größen.

Versandt von Goldfischen

über den ganzen Kontinent, 100 Stück 8 Mk., 12 Mk. und 14 Mark.

Goldfisch-Gestelle

mit Blumentöpfen in großer Auswahl. **Lebende Schildkröten** 50 Pf.

Goldfischgestelle mit Glas (wie Zeichnung) fein vergold. u. mit Ketten verziert, Stück 2 Mk.

Froschhäuser

mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung), Stück 2 Mark 50 Pf.

Goldfisch-Gläser. Aquarien. Burgruinen-Einsätze in Aquarien u. **Korallen. Goldfisch-Netze. Wetter-Häuser.** welche das Wetter anzeigen. **1 Mark 50 Pfg.** **Gartenkugeln** in allen Größen hält bei niedrigsten Preisen stets außergewöhnlich großes Lager die **Galanteriewaaren-Handlung und Goldfisch-Züchterei**

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 8, parterre und 1. Etage.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

VI. Auction von Pferden, Wagen, Geschirren ꝛc.
Sonnabend, den 23. Mai, Vormittags 11 Uhr,
in der **Reitbahn, Elsterstraße 22.**
Anmeldungen hierzu spätest. bis 18. Mai. Die Pferde können 2 Tage vor der Auction gemustert werden.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft. Plitzmann.
VII. Auction am 13. Juni c., Vormittags 11 Uhr.

Molkerei Taubenheim

b. Meißen hat noch wöchentlich einige Kisten

Kümmelkäse

abzugeben. **Franz Hecht.**

Kühl und sauber verpackt **franko** Nachnahme 9½ Pfund Kalbskeule (ohne Bein) M. 5—5.50, 9½ Pfund Kalbsvorderviertel M. 3.50—4.—
W. Foelders, Emden

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Hauptniederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

W. Engel,

General-Vertreter

„Excelsior"-

„Eureka"- und „Excelsior"-Fahrräder.

Auf allen großen Ausstellungen prämiirt.

Gruna-Dresden,

der weltberühmten

Werke, Coventry.

Höchste Auszeichnung: Goldne Medaille.

Solide Reisen. Pneumatic-Reisen. Polster-Reisen.

Mit allen **neuesten Verbesserungen** empfehle zu denkbar **billigsten** Preisen. — Auf den größten Rennbahnen der Welt wurden die meisten Meisterschaften damit gewonnen, ebenso verschiedene Straßenrecords geschaffen. Diese Fahrräder sind die besten, leichtlaufendsten, haltbarsten, elegantesten, welche von den höchsten Sportsautoritäten als solche längst anerkannt und wie geliefert an Ihre Majestäten den König und die Königin von Sachsen, Se. Königl. Hoheit den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ꝛc. ꝛc. Preislisten gratis und franco — **Fahrunterricht gratis** auf eigener Bahn.

Zum Kurgebrauche, für Bäder und Sommerfrischen

empfehlen wir:

Buttermilch u. geklärte Molken,

Kefyr,

Sterilisirte (keimfreie) Milch

für Kinder und Kranke

(hält sich monatelang frisch),

Condensirte Milch

für die Reise

(von jahrelanger Haltbarkeit).

Wir senden sämmtliche Kurmittel gut verpackt in alle Badeorte nach.

Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund,

Hauptcontor: Bautznerstraße 41/42.

Fernsprecher Amt II Nr. 520.

Naturheilverfahren.

Ernst Müller,

praktischer Vertreter der **Naturheilkunde,**

Dresden-Neustadt, Glacisstr. 5. 2.

Sprechzeit: Vormittags 8–9, Nachmittags 3–4.

Wichtige Voranzeige.

Dienstag den 19. d. M. beginnt in meinen Hauptgeschäftshäusern **dahier, Scheffelstraße,** und **Leipzig, Katharinenstraße 9,** ein für jed. Consumenten gewinnbringender

Sonderverkauf

von einfachsten bis z. d. geschmackvoll feinsten

Reisepantoffeln über 3000 P.

Dieselben habe wegen Ueberproduktion so enorm billig erstanden, daß ich, da es mir an Unterbringung dieses mächtigen Lagers fehlt, solche zu ½–⅓ d. bisherigen Kosten schnell wieder räumen will. Alles nähere Diesbezügl. v. Beginn d. Ausverkaufs wird durch laufende Inserate in d. Blatte bekannt gegeben.

Henri Wolff,

Geschäftshaus dtsch. Fussbekleidung,

Dresden.

Scheffelstrasse, Ecke Wallstrasse.

Buschmühle zu Schmiedeberg,

Haltestelle der Hainsberg-Kipsdorfer Eisenbahn.

Gutes Restaurant mit Billard. Fremden-Zimmer, Sommer-Wohnungen mit und ohne Pension. Herrliche, ruhige Lage in ozonreicher Waldluft. Ausgangspunkt der schönsten Partien: Langer Grund, Friedrichs-Höhe, Tellkoppe, Röhrthal, Bärenfels ꝛc. **Carl Reinicke.**

Sommerfrische Geising i. Erzgeb., 590 M. üb. Ostf.

Endstation der Müglitzthalbahn, Linie Dresden-Mügeln-Geising. Nächste sächsische Vorstation vom **„Mückenthürmchen"** (1¼ Std. Fußtour); nächste u. direkte Verbindung mit **Eichwald-Teplitz** durch den herrlichen „Seegrund". Billige, angenehme **Sommerwohnungen.** Solide Gasthäuser mit guter Küche und mäßigen Preisen. Sehr empfehlenswerthe Station für den **Touristenverkehr.** Das Gebirgsstädtchen G. liegt in einem nicht zu engen Thale, ist von Bergen rings umfaßt und von großen Fichtenwaldungen umgeben. Höchst romantische, äußerst geschützte und gesunde Lage. Anregendes mildes Gebirgsklima. Herrliche Waldwege und Promenaden in unmittelb. Umgebung. Prächtige Aussichtspunkte. Nahe der Stadt bietet die **„Wettiner Höhe"** mit **Aussichtsthurm** und **großem Unterkunftshaus** (786 M. Seehöhe) angenehmsten Aufenthalt und großartige Rundsicht. Wohnungen vermittelt u. Auskünfte ertheilt bereitwilligst der **Gebirgs-Verein Geising i. E.** oder das Bürgermeisteramt hierselbst.

Möbel-Magazin

von

Otto Schubert,

nur Wallstr. 14,

1. und 2. Etage.

empfiehlt

sein großes Lager

solider bürgerlicher Ausstattungen

von dem einfachsten bis zum reichsten Genre.

Komplete Zimmer-Einrichtungen,

als: **Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer mit vollständiger Thür- und Fenster-Dekoration** stehen stets zur gefälligen Ansicht bereit. Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst eleganten

Patent-Bett-Sophas,

welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen. Größe nach Wunsch von 120 Centimetern an. Preiskourant franko.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 M. ꝛc.

Filzhüte, neueste Formen, feinste Farben, vom billigsten bis feinsten,

Kinderhüte, Kindermützen

Mützen für Reise und Haus.

Federleichte weiche Reisehüte.

Stoff- und Strohhüte,

Sommer-Pantoffel und **Schuhe.**

Massen-Auswahl. **Billigste Preise.**

Sonnenschirme. Regenschirme.

Solideste Waare. **H. Buchholz,** **Eigene Fabrik.**

28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Röhrhofsgasse.

Reparaturen prompt und billigst.

Allerneuestes Patent.

Größte Errungenschaft d. Kinderwagenfabrikation.

Sprödrige Kinderwagen.

Diese Wagen besitzen außer dem Straßenfahrgestell eine Vorrichtung am Korbe, an welcher sich 4 Stück zierlich mit Gummi belegte **Räder** befinden. Durch einen einfachen Hebeldruck kann dieser Korb sammt der Vorrichtung vom **Straßengestell** abgenommen, in jede noch so hohe Etage leicht gebracht (weil 25 Pfd. Gewicht abgeht) und als ganz geräuschlos fahrender Stubenwagen u. Kinderbett benutzt werden. Illustrirte P.-Cataloge gratis u. franco über Kinderwagen mit od. ohne Patent. **F. A. Lucas,** Sächs. Pat.-Kinderwagenfabr., **Dresden-N., Königsbrückerstraße 72.** Filiale: Johannesstraße, Mohren-Apotheke.

G. E. Höfgen,

Kranken- und Kinderwagen-Fabrik

Dresden-Neustadt:

Königsbrückerstrasse 75,

Telephon Nr. 622,

Dresden-Altstadt:

Zwingerstrasse Nr. 8,

Telephon Nr. 315,

empfiehlt ihre ebenso soliden wie preiswerthen Erzeugnisse einer gütigen Beachtung.

Kinderwagen	im Preise von	**12–120** Mk.
Krankenwagen	„ „ „	**36–150** „
Kinderbettstellen	„ „ „	**12–60** „
Kindervelocipedes	„	**6–90** „

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

Fahrrad-Fabrik H. W. Schladitz,

Dresden, Zwickauerstraße Nr. 39,

Volle Garantie wird geleistet.

Für **Käufer** von Fahrrädern steht ein 100 □ Meter großer Saal zum **Lernen** zur Verfügung.

empfiehlt ihre vorzüglichen, aus bestem Material hergestellten Fahrräder. Für solide und gute Arbeit, sowie für bestes Material wird garantirt. Preisverzeichniß gegen Einsendung von 10 Pfg.-Marke.

Vertreter gesucht.

Mühlen-Grundstücks-Versteigerung.

Erbtheilungs halber soll das **Lehmann**'sche Mühlen-Grundstück bei Zadel (1 Stunde von Meißen), Nr. 81 des Brandkatasters u. Fol. 35 des Grundbuches für obigen Ort, **Freitag den 22. Mai a. c.,** Vorm. 11 Uhr, im Grundstück selbst öffentlich, jedoch freiwillig nach vorher bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert **werden.** Das Grundstück umfaßt ein Areal von 8 Hectar 54,9 Ar = 15 Acker 135 □-R., ist mit 170 Steuer-Einheiten belegt, hat 15,270 M. Brandkasse und wird übergeben wie es steht und liegt. Anzahlung nach dem Zuschlage 1000 Mark. Das Uebrige nach Uebereinkunft. Ueber alles Nähere ertheilt Auskunft und nimmt auch Gebote auf obiges Grundstück der Unterzeichnete entgegen. J. A.: **Hermann Claus, Aebren.**

Fertige Kinder-Kleider.

Die **Abtheilung für Kinder-Kleider** befindet sich **separat**, in großen **neuen, hellen Verkaufsräumen** in der I. Etage und stehen **Anprobezimmer** zur Verfügung.

Kinder-Kleider

von Madapolame oder **Cretonne forte**, sehr hübsch gearbeitet, **125, 140, 150, 160** Pf. u.

Kinder-Kleider

von prima Madapolame, Toile ꝛc., reizend garnirt, **von 175** Pf. an.

Kinder-Kleider

in weiß Batist, Satin à jour, elegant gearbeitet, von **225** Pf. an.

Kinder-Kleider

von **Elsasser bedr. Barchent**, von **225** Pf. an.

Kinder-Kleider

von **reinwollenem Tricotstoff** von **200** Pf. an, aus **Wolle gehäkelt und gestrickt**, oder **Tricot** mit **gemustertem Barchentansatz** von **200** Pf. an.

Kinder-Kleider

aus carrirtem Kleiderstoff von **5** M. **75** Pf. an, aus **Mousseline** in **hübschen Mustern** von **5** M. an.

Kinder-Kleider

aus **Tricot** mit **ff. reinwollenem Flanellansatz, hochelegant gearbeitet,** von **5** M. **50** Pf. bis **27** M.

Tricot-Anzüge

für **Knaben** bis **12** Jahre, von **4** M. **25** Pf. an, dazu **passende Mützen.**

Tricot-Jacken

für **Mädchen** und **Knaben** von **375** Pf. bis **12** M. **50** Pf

Kinder-Taillen u. Blousen

in **verschiedenen Größen** von **Madapolame, Cretonne forte, Tricot** von **150** Pf. an.

Vorjährige Façons werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen sehr billig verkauft.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz.

Sonnenschirme

mit sehr feinen Stöcken, eleganten Quasten und Bandschleifen empfiehlt in großartiger Auswahl zu besonders billigen Preisen.

Entouteas, schwarz Atlas		Mk. 1,80, 2,50, 3,00–6,00.
Entouteas, schwarz gestreift		Mk. 2,50, 3,00, 400–700.
Entouteas, schwarz gemustert		Mk. 5,00, 6,00, 7,00–9,00.
Entouteas, schwarz	Ia. Qualität	Mk. 6,00, 7,00, 8,00–15,00.
Entouteas, farbig Atlas		Mk. 2,50, 3,50, 4,00–6,00.
Entouteas, farbig gestreift		Mk. 2,75, 4,00, 6,00–9,00.
Entouteas, farbig gemustert		Mk. 6,50, 8,00, 8,50–15,00.
Entouteas, farbig	Ia. Qualität	Mk. 7,50 8,00 9,00–16,50.
Entouteas, englische Specialitäten		Mk. 10,00, 12,00, 14,00–50,00.

Spitzenschirme

schwarz und farbig in allen Preislagen.

Sämmtliche Schirme sind tadellos gearbeitet und werden nur zu festen Preisen verkauft.

Alwin Schiffner,

6 Wilsdrufferstraße 6

Hochherrschaftliche Wohnung,

10 Piecen, Küche, Kammern, Badestube und reichl. Zubehör, im Ganzen oder getheilt sofort oder später zu **vermiethen.** 2 Eingänge von 2 Straßen, daher auch für Aerzte, Rechtsanwälte, feineres Pensionat ꝛc. sehr gut geeignet. Lage sehr schön, Centrum der Altstadt. Näheres unter **O. A. 698 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Neues Prießnitz-Bad

Dresden-Neust., Löbauerstr. 5.

Pensionat.

Wer ein **chronisches** oder **akutes Lungenleiden,**
Wer Skrophein, Leber- und **Nierenleiden,**
Wer Flechten oder **Hautausschläge,**
Wer Blutandrang nach **Brust** und **Kopf,**
Wer geheime Krankheiten,
Wer Gicht oder **Rheumatismus** hat,
der wende sich **vertrauensvoll** an die **arzneilose** u. **operationslose Heilweise.**

M. A. Ott, Lehrer der Naturheilkunde.

Ostsee-Bad Neustadt i. H.

Schöne Lage. Eisenbahn-Verbindung. Dampfschiff-Verbindung mit Kiel, Lübeck, Fehmarn. **Privat-Logis mit voller Kost von 2 Mark an pro Tag.** Auskunft ertheilt:
Jaede, Neustadt (Holstein).

Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade. Bahnstat. Radeberg. **bei Dresden.** Windgeschützte Waldlage. Mildes Klima.
5 Mineralquellen. **Begründet 1719.** 5 Mineralquellen.
Stahl- und Moorbad. Wasser-Heilanstalt.
Hervorragende Wirksamkeit bei Blutarmuth, Gicht, Rheumatismus, **Frauenkrankheiten.**
Nerven-, Rückenmarks-, Magen- und Unterleibskranke.
Näheres durch die **Badedirection** u. den Badearzt Dr. **J. Meyer.**

A. Mühle,

Ecke Günthersplatz, beim Kaufhaus.

empfiehlt das Neueste in
Cylinderhüten,
à 6, 7, 8–12 Mk.,
Wiener, Londoner u. **beste deutsche Filzhüte,**
schwarz, grau und modefarbig,
à 6, 7, 8–10 Mk.,
elegante, dauerhafte Filzhüte,
schwarz, blau, grau, braun, alle Modefarben,
weiche und **gesteifte,**
Mk. 2½, 3, 4, 5.
Regenschirme, Mützen
Größte Auswahl **Herren-, Knaben-** und **Kinder-Strohhüte.**

Frühjahrs-Fächer.

Parfumerie
Paul Teucher
(früher Pragerstr. 29),
Altmarkt,
Ecke der Schöffergasse.
Neuheiten in **Schmuck, Nadeln, Lederwaaren.**

Prima Astrachaner Caviar

empfiehlt während des ganzen Sommers
Carl Seulen Nachflgr.,
Wallstraße Nr. 8, Portikus.

Günstige Gelegenheit für Fabrik-Unternehmer!

In **Königswald** in der Nähe von **Bodenbach** ist die Realität Nr. 36, bestehend aus einem großen neuen Gebäude, zu Fabrikzwecken sehr geeignet, da Wasserkraft vorhanden, sammt den dazu gehörigen 18 Strich Acker und Wiesen, sowie Waldantheilen preiswerth zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Heinrich Zornow, Bodenbach.**

Goldfische,

dunkelroth u. in verschied. Farben, versendet gegen Nachnahme:

5–8 Ctm.	lang	pr.	100	Stck.	M. 6
5–8 „	„	„	50	„	„ 3
5–8 „	„	„	25	„	„ 2
8–12 „	„	„	100	„	„ 12
8–12 „	„	„	50	„	„ 6
8–12 „	„	„	25	„	„ 3

Weniger als 25 Stück werden nicht versendet. Emballage zum Selbstkostenpreis. Lebende Ankunft garantirt.
Wilh. Grassl, Goldfischzucht, **Dachau** bei München.

Landbrot

aus der Schloßmühle zu Weesenstein zu haben bei **Franz Fieckel, Jahnsgasse 9.**

Keine Sommersprossen mehr.

Auffallend ist die Wirkung der
Nenndorfer Schwefel-Seife
geg. alle Hautübel, Rothe Nasen, Flecke, Blüthchen, Mitesser ꝛc. verschwinden schon nach kurzem Gebrauch. Sie übertrifft an Wirksamkeit alles bis jetzt Dagewesene. Zu haben in der Carola-Parfümerie **E. Schaub,** König-Johannstraße, in der **Kgl. Hof-Apotheke,** Schloßstraße, und bei **Georg Häntzschel,** Struvestraße 2.

Bekanntmachung.

20 St. ungejochte, hochgemästete
Ochsen
u. 70 St. **Mastlämmer** stehen zum Verkauf auf dem Dominium **Kamenietz** bei Beiskretscham in Oberschlesien.

Granitplatten, Stuf., Mundsteine lf. b. Rosenstraße 23.

Karlsbad. Hotel de Russie.

Im Mittelpunkt der Stadt, gegenüber sämmtlichen Quellen und dem Kurhause. Wöchentliches Logis. Omnibus an der Bahn. Weit bekanntes Restaurant. **Eduard Hartmann.**

Conserven-Büchsen,

D. R. P. 40.839,
vom alleinigen Specialfabrikanten und Erfinder
Regierungsbaumeister **Schiller,**
zu Godesberg am Rhein,
haben gegenüber allen anderen Systemen den Vorzug
eminenter Einfachheit,
solidester Construction,
grosser Preiswürdigkeit,
durch einen Druck zu öffnen und ebenso zu schliessen.

Deshalb führt jedes bessere Geschäft für Haushaltungsgegenstände und Glaswaaren nur noch dieses System. Es ist für jede deutsche Hausfrau von grossem Interesse, eine sachliche und klare Belehrung über das moderne billige Conserviren der Früchte und Gemüse zu lesen und Nutzen aus den langjährigen praktischen Erfahrungen eines Fachmannes zu ziehen. Ein solches Werkchen sendet gratis und franco die unten verzeichnete Firma:

Fabrik Schiller'scher Verschlüsse,
Schiller, Regierungsbaumeister,
Godesberg am Rhein.

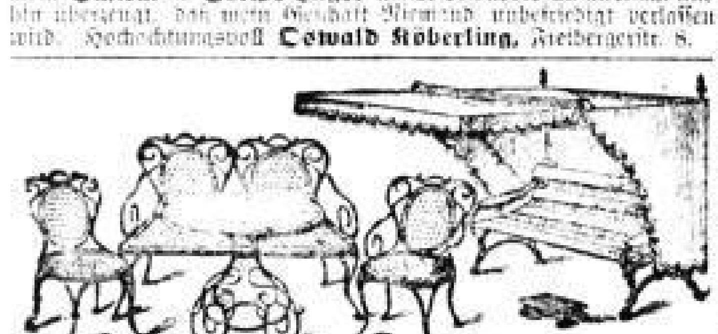
Sämmtliche Büchsen tragen auf dem Bügel den Fabrikstempel:
Schiller, deutsches Reichspatent 40.839.

Königstraße 3.
Bambus-Möbel, Garten-Möbel, Veranda-Möbel
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Theodor Reimann,
Königstraße 3.

Für reinliche Hausfrauen!

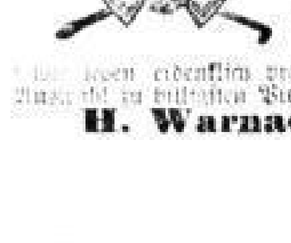
Chemiker **Heller's Putzpomade** ohne Oel und ohne Säure ist jetzt die beste Putz-Pomade der Welt! — Dieselbe erzeugt augenblicklich einen hoch brillanten Glanz, **schmiert** aber dabei nicht, wie alle übrigen Putz-Pomaden, da sie kein Oel enthält, weshalb auch das lästige Beschmutzen der Hände und Lappen beim Putzen ganz wegfällt! — Zu haben in fast allen Geschäften, die derartige Artikel führen.

Oswald Köberling,
Freibergerstraße 8,
Ecke Maternistraße,
empfiehlt
sein **großes Lager** von **Filz- u. Cylinderhüten, stets Neuheiten,** in allen Farbennuancen. Führe nur die **besten** Fabrikate und stelle die **billigsten Preise.** Empfehle **Herren-, Sports-, Schüler- u. Kindermützen.** Auf mein **Schirm- u. Shlips-Lager** mache besonders aufmerksam und bin überzeugt, daß mein Geschäft Niemand unbefriedigt verlassen wird. Hochachtungsvoll **Oswald Köberling,** Freibergerstr. 8.



Gartenmöbel aller Art, Bettstellen,
Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke u. s. w.
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis **Cafe français.**
Zeichnung und Preise gratis und franco.

Reise- und Touristen-Artikel,



Reisekoffer, Reisemäntel, Reisetaschen, Staubmäntel, Touristentaschen, Havelocks, Courirtaschen, Joppen, Necessairs, Hüte, Mützen, Plaidhüllen, Reiseplaids, Waschrollen, Reisekissen, Essbestecke, Trinkflaschen, Reisebecher.

Alle sonst erdenklich praktischen Reiseartikel empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
H. Warnack. Pragerstraße 17b

Nürnberger
Ochsenmaul-Salat,
erste Specialität,
von nur **Mastochsen,** vorzüglich schmackhaft und delikat bereitet, empfiehlt in Fäßchen von 3 Kilo zu **M. 2.50** und in Fäßchen von 5 Kilo zu **M. 4** franco gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.
Friedr. Heydolph,
Nürnberg.

Sicher wirkend!! Keine Berufsstörung!
Tödtet
Apotheker Hinmelreich's
Bandwurmmittel
jede Art Bandwürmer **sicher** u. **ohne Beschwerden,** übertrifft alle bisher im Handel gebrachten Mittel bei Weitem.
Kein Erbrechen.
Wirkt nicht abführend.
Preis 2 Mark.
Allein. Versandt durch privileg. **Engel-Apotheke, Ernstthal i. S.**
Absolut unschädlich! Keine Diät!!

Hausmittel, keine Geheimmittel!
Schubert's Familien-Balsam,
vorzügliches Mittel gegen Drüsenleiden, geschw. Mandeln, erfrorene Glieder, sof. schmerzlindernd bei allen rheumatischen Leiden, Hexenschuß, Lähmungen ꝛc. Aerztlich empfohlen. Kleine Dose 60 Pf., große Dose 120 Pf.
Schubert's Hauselixir,
hervorragendstes Vorbeugungsmittel bei Epidemien, wirksames Mittel gegen Verdauungsstörungen, Magen-, Unterleibs-, Nieren- und Milzleiden. Unentbehrlich bei Hämorrhoiden, Kolik, Erkältung und Folgen, als Blutreinigungsmittel ꝛc.
Kleine Flasche 70 Pf., große Flasche 140 Pf. Verkauf **nur in den Apotheken.** In Dresden Apotheke zum Storch.

Dr. Netsch Bräune-Einreibung
Seit 40 Jahren bewährt und allgemein in Anwendung, heilt **Diphtheritis, Bräune, Keuchhusten, à Glas 75 Pfg. u. Mk. 1.—.** Nur echt, wenn mit Siegel-Anw. der **Annen-Apotheke in Dresden.** In den meisten Apoth. vorräthig.

Dentin-Kitt,
eine Erfindung von ganz hervorragender Bedeutung zum Selbstplombiren hohler Zähne, **er** stillt nicht nur sofort Zahnschmerz, sondern **beseitigt** diesen auch **sofort** und **dauernd.** In Flaschen **à 50 Pf.** zu haben bei:
der Droguerie zur „Germania“, **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstraße 36, in **Dresden.**

Oberhemden, größtes Lager, sowie n. Maß, guter Sitz garantirt, 3 bis 4 M., das Beste u. Feinste 4½ Mark.
Kragen, Manschetten, Vorhemden.
Normalhemden v. 140 Pf., desgl. Hosen v. 120 Pf., weiße u. bunte Höschen v. 45 Pf., desgl. in geschlossenem Schnitt v. 70 Pf. an. Weiße u. bunte Tag- u. Nachthemden für Herren, Damen u. Kinder in unerreichter Auswahl u. in nur allerbester Naharbeit! Ferr. Taschentücher jeder Art.
Robert Neubner
Wäschefabrik,
Marienstr. 2 (am Postplatz).

Tapeten
mit 10% Rabatt,
weil nur an Private!
Musterkarten franko.
Karte I enth. v. 90 Pf. b. 3 Mk.
„ II „ „ 45 „ „ 85 Pf.
„ III „ „ 12 „ „ 40 „
Bei Aufträgen von 20 Mk. an portofreie Zusendung.
Grösstes Tapeten-Versandt-Geschäft
Rother & Kuntze,
Chemnitz,
Kronenstrasse 5,
der Reichsbank gegenüber.

Buch „Ueber die Ehe“ geg. Einf. v. 1 Mk. Marken. Wo **Z. v. Z. w.: Kindersegen.**
36 pikfeine Bilder Pf. 1½ M. Siesta-Verlag **Dr. 50 Gotha.**

Gewaschene
Tibuschiner Stein-Kohlen
sind die **besten böhmischen Steinkohlen,** die ich bis jetzt hier einführte.
Stück **135 Pf.**
Mittel | **130 „**
Würfel |
Hektoliter franko vor das Haus.
F. M. v. Rohrscheidt,
Kohlenbahnhof Altst.

Belohnung
bringt Händlern der billige Einkauf v. **Scheuertuch,** Bürsten, Vorsteinen, Bindfaden, Glaswaaren, Docht ꝛc. **am See 22, Eingang kl. Plauenschegasse.**
NB. Für Einzelkauf beste Bezugsquelle!

Eis-Schränke
Vollkommenste Ausführung.
Wenig Eisverbrauch.
Friedr. Flachs Nachf.
Tilly & Seyfert,
nur Waisenhausstraße 28.

In allen besseren Band-, Manufactur- und Modewaaren-Handlungen vorräthig:
Vorwerk's neuer Kleiderstoss
u. Vorwerk's rundgewebter Kleidergurt.

Nebenstehende Abbildung eines mit der **innern** Seite nach **aussen** gekehrt. Kleiderrocks zeigt die Anwendung obiger ungemein praktischer Artikel. Beide vereinfach. sehr die Anfertigung oder Veränderung eines Kleiderrocks u. sind durch ihr festes, solides Gewebe u. durch ihre Dauerhaftigkeit jedem selbstgefertigten Stossfutter oder jedem aus Stoffstreifen zusammengenäht. Kleiderbund weit vorzuziehen. — Man achte genau darauf, dass jedes Stück den Stempel „Vorwerk's Patent“ bezw. die nebenstehend. Fabrikmarke trägt.
VORWERK

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität, Versandt sof. gegen Nachn. Preisliste gratis u. franco.
Gummi-Wäsche,
bestes Fabrikat, billigst.
A. H. Theising jr.,
15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Gummi-Waarenfabrik
v. **Gustav Graf, Leipzig,** Brühl. Preislisten geg. 10 Pf. Porto.

Reizende Neuheiten.
Blousen
in Cattun, Satin, Batist, Gloria, Mousseline.
Kinder-Kleidchen
in den neuesten Stoffen.
Sehr billige Preise.
S. Epstein,
Hauptstraße 13.
Wäsche- u. Corsetlager.

Chocolade Hartwig & Vogel Dresden und Cacao
Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch **vollste Bestätigung und Anerkennung finden.**

Feinste
Süßrahm-Tafelbutter,
à Stück 65, 63 u. 60 Pf.
Käse,

	à Pfd. Pf.
Schweizer (echt Emmenthaler)	110
do II à Pfd. 100, III	90
Edamer	100
Roquefort	180
Chester	160
Fromage de Brie	120
Limburger	50
Camembert Stück	60
Neufchateler „	20
Alpen-Fett- „	35

u. A. m. **(ca. 40 Sorten)** nur **feinste** Qualitäten zu **billigsten** Preisen empfehlen
Gebr. Toedlich,
Dresden,
Spezial-Geschäft für Butter, Käse und Eier,
Altmarkt 2, Grunaerstrasse 9, Wettinerstrasse 32, Hauptstrasse 15 und **Bautznerstrasse 27.**
Wiederverkäufern ermässigte Preise.
Täglicher Versandt per Post und Bahn.

Drahtgewebe
grün, blau und grau,
Drahtgeflechte
zu Einfriedigungen,
Spalierdraht
bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern u. Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

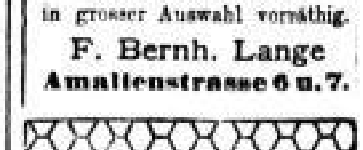
ASTHMA & KATARRH
GEHEILT DURCH DIE
CIGARETTEN ESPIC (Schacht. Stücke 2 frs.)
BEKLEMMUNG, HUSTEN, SCHNUPFEN, NERVENSCHMERZ
In allen Apotheken.
PARIS, ... J. ESPIC, Rue St-Lazare
Man beachte diese Unterschrift auf jeder Cigarette
Goldene Medaille 1888
WELT AUSSTELLUNG 1889
Höchste Auszeichnung (G. 4)

Mottenpulver
Wanzentodt,
Camphor-Naphthalin,
echtes bestes Insectenpulver
empfiehlt
Georg Häntzschel,
Dresden,
Struvestrasse 2.

Großartige Auswahl u. täglicher Eingang aller Neuheiten in
Tricot-Taillen,
Ia. Qualität, neueste Façons, glatt, einfach und reich besetzt, à 1¾, 2½, 3, 3½, 4½ bis 15 M.,
Tricot-Kleidchen
(sehr kleidsame neue Muster), à 1¼, 2, 2½, 3 bis 15 Mark,
Tricot-Anzüge,
praktische und elegante Neuheiten, à 3½, 4, 5, 6, 7 bis 17 Mark.
Normal-Hemden,
für Herren, Damen, Kinder,
von **bester Baumwolle** (System Dr. Lahmann), à 1, 1¼, 1¾, 2 bis 3 Mark,
von **bester Halbwolle** à 1½, 2, 2½, 3, 3¼, 4 Mark,
von **bester Naturwolle** (System Dr. Jaeger), à 3½, 4½, 4¼, 5½, 6½ Mark.
Solideste Qualitäten, sehr billige Preise.
Clemens Birkner,
Garn- u. Strumpfw.-Handlung,
Schreibergasse 19,
Wilsdrufferstraße 46,
Pillnitzerstraße 5.

Fournier-Stuhlsitze,
bester Ersatz für Rohr, empfiehlt in verschiedenen Größen
H. O. Gottschalch's
Möbelmagazin,
Trompeterstraße 12.

Drathgeflechte
verzinkt, nicht rostend,
in grosser Auswahl vorräthig.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 6 u. 7.



Fahrräder-Fabrik und -Handlung
von
Fr. Meißner,
Dresden, Johannesstr. 20
(Pirnaischerplatz)
empfiehlt ihre soliden und leichtlaufenden Fahrräder mit
Hohlgummi-Polsterreifen
und Pneumatic-Reifen. Lager deutscher und englischer Firmen. Für bestes Material und Arbeit leiste Garantie. Fahrenlernen in kurzer Zeit. — Mäßige Preise. — Preislisten frei. — Gebrauchte Räder werden mit in Zahlung genommen.

Schwarze
und
farbige
Seide.
Muster nach auswärts postfrei.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Woll-Mousseline
Auswahl
460 Stück
von **80 Pfg.** an
bis **Mk. 1.50.**
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Barchent-Morgenkleider
in den neuesten Karos, Streifen und Blumenmustern
zu Mk. **4.25**, Mk. 6, Mk. 6.50 bis Mk. 9.
Morgenkleider
in Levantine Mk. **3**, in halbwollenen und reinw. Stoffen.
Matinés.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Barchent-Blousen
zu Mk. **1.25**, Mk. 1.50, Mk. 1.80 bis Mk. 2.40.
Satin-Blousen
Mk. 1.80 bis Mk. 6.
Kattun-Blousen
Mk. **1.10.**
Mousseline-Blousen
v. Mk. 4.25 bis Mk. 8.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Unter-Röcke
von Mk. 1.35 an in bester Verarbeitung.
Unterrock-Stoffe
in neuen, geschmackvollen Streifen.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Wasch-Stoffe,
dunkel u. hell, bedruckt in neuen Blumen-Mustern, Arabesken, Streifen und Karos. Grosse Musterwahl.
Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Stroh-Hüte

Billige
Kinderstrohhüte.
Schutzhüte —.35, —.50, —.85.
mit herunterhängenden Bändern in weiss, u. bunten Geflechten —.55, —.75, —.90, 1.—, 1.25, 1.50.
Strohmützen aller Art.

Feine Herren-Strohhüte sind eine Specialität des Magazins und in allen Kopfweiten, auch in den **grössten**, am Lager.
Echte **Panama-Hüte** und **Manilla-Hüte**, 9.—, 10.—, 12.—.
Feine **Façon-Strohhüte** aus den besten deutschen Fabriken in verschiedenen Geflechtsarten, 9.—, 7.50, 6.50, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—.
Palmenhüte, federleicht, 2.—, 3.50, 4.—.
Rosshaar-Hüte, imit., beige und grau, sehr dauerhaft, 6.50.
Matrosenhüte in allen Farben und Geflechten und theilweise mit kostbaren Bändern, 4.50, 3.50, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50.
Garten-Hüte in verschiedenen Farben, 60 und 65.

Feine
Kinderstrohhüte.
Fantasiegeflecht mit div. seidnen Bändern 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.
Italienisches Geflecht mit feinster Ausstattung 3.50, 4.—, 4.50, 5.—.
Grosse Auswahl feinerKinderhüte.

„Magazin zum Pfau", Frauenstrasse 2.

Weine,
weiße,
die Flasche von 60—1.40,
rothe,
die Flasche von 90—1.80,
bei Entnahme von 12 Flaschen 5% Rabatt, empfiehlt
Gustav Koehler,
11 Marienstraße 11.
Antonsplatz

Möbel
für Ausstattungen u. Neueinrichtung kauft man solid und billig in eleganter stylgerechter sowie einfacher Ausführung bei
C. H. Viertel,
gr. Brüderg. 39, der Sophienkirche gegenüber.

Ein gebrauchtes **Landaulet**, offen und geschl. zu fahren, billig zu verkaufen **Oberlößnitz**, Schulstraße 39.

J. C. König & Ebhardt's
Handwerker Buchführung
Anleitung und Musterbogen mit Beispielen kostenfrei durch:
F. G. Mylius, Leipzig und
Chr. Berteaux, Dresden.

Kleider
werden zugeschnitten, **Taillenschnitte** verkauft Pillnitzerstr. 48, 2

H. Riedenführ
Wallstr. 14 DRESDEN Wallstr. 14
empfiehlt **Seidel & Naumann's** neueste
Fahrräder
1891. Modelle mit vielen Verbesserungen. Auf Wunsch sämmtliche Räder mit **Kissenreifen** bester Qualität. Garantie für bestes Material u. solideste Arbeit. Zu Probefahrten sowie zum Fahrunterricht steht die 333⅓ Meter lange Rennbahn in Gruna zur Verfügung.
Haupt-Niederlage
der Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik
vorm. Seidel & Naumann, Dresden.
Grosses Lager
in allen Radfahr-Sports-Artikeln,
als: **Radfahrer-Anzüge, Sättel, Laternen, Glocken, Reisetaschen, Gepäckträger, Werkzeugtaschen, Werkzeuge, Peitschen, Emaille-Lack** u. s. w.

Strümpfe
für Herren sind eine Specialität des
Magazin „Zum Pfau",
Frauenstrasse 2.

Schweiss-Socken
Gesundheitssocken —.30.
Sanitätssocken —.60.
" mit Stopfgarn —.75.
Schweisssocken, beste Qual. 1.—.

Baumwollene Socken.
Reformsocken —.20.
Feinfarbig, grau und mode —.40.
Gestreift, sehr haltbar —.45.
Gestrickt (lassen sich anstricken) —.60.

Schwarze Socken.
Echtfarbig —.75.
Schwarz mit weissen Streifen —.90.
Cashmirsocken 1.—.
Mit Doppelsohlen, für Pariser Schuhe ihrer Haltbarkeit wegen geeignet 1.75.

Feine bunte Socken
mit Punkten, Pariser Muster —.75.
Hellfarbig gestreift —.90.
Gestreift und gezwirnt 1.25.
Engl. imit. Muster 1.50.
" " " ff. 1.75.

Original englische Socken.
Bei Entnahme von 3 Paar Preis-Ermässigung.

Die Hutfabrik
von
Bruno Köberling,
Wallstr. 12,
empfiehlt ihr größtes Lager feinster **Filz-, Cylinder-, Stroh- u. Stoffhüte. Reise-Hüte, Mützen, Schirme.**
Reise- u. Bade-Pantoffeln, Schuhe 2c.
Anerkannt beste Qualität zu billigsten Preisen.

Das Special-Schirmgeschäft,
gegenüber Frauenstrasse Nr. 1
(gegründet 1864).
empfiehlt sich zur Uebernahme von **Schirm-Reparaturen** in **solidester Ausführung. Bezüge billigst.**

See- u. Sool-Bad Kolberg.
Eisenbahn-Saison-Billets. Frequenz 1890: 8229 Gäste.

Petrol.-Kocher
Petrol.-Kocher
in verschiedenen Ausführungen billig bei
C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gebrauchte und neue Möbel in großer Auswahl, namentlich komplete Ausstattungen von den einfachsten bis feinsten Sorten, großes Lager in Garnituren, Sophas und Matratzen unter Garantie zu billigsten Preisen, Versandt nach auswärts bis zur Bahn frei.
Moritzstraße 5, I.

Sommerpaletots, el., Jacket-Anzüge, Hosen billig zu verkaufen Dürerstraße 10.

Butter!
Allgäuer Süßrahmtafelbutter, 9 Pfd. netto à Mk. 10.— franco gegen Nachnahme liefert **Gustav Beck**, Kißlegg i. Allgäu.

Rover,
f. neu u. compl., f. 165 M. zu verk. Wölfnitzstr. 17, 3. mittl. Th.

Comptoirist,
welcher mit Correspondenz und doppelter Buchführung vollständig vertraut ist, für eine Fabrik gesucht. Unverheirathete Bewerber wollen ihre Offerten unter Chiffre **E. Z. 735** an **Rudolf Mosse, Prag,** einsenden.

Neuheiten in Blousen

aus **Madapolame, Cretonne forte, Levantine, Elsasser Barchent** und **Satin, einfarbig, gestreift** und **gemustert,** Stück **175, 200, 225, 250—450** Pf.

Grösste Neuheit:

Mousseline-Blousen

mit **Futter** in **hocheleganten Mustern, beste Ausführung,** Stück von **5** Mark an.

Batist - Blousen

in **weiss** und **bunt,** mit **Spitzen** und **Band garnirt,** von **8** Mk. **25** Pf. an.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstrasse 7.
Antonsplatz

Fernsprechstelle 1121.

Doering's Seife

die beste und geeignetste aller Toilette-Seifen

zum tagtäglichen Gebrauch

das vorzüglichste und mildeste Waschmittel

für die Damenwelt und Leute

mit zarter, empfindlicher Haut.

Vorzüge der Doerings Seife: Sehr reinigend, liebliches Parfüm, absolut unschädlich, weil frei von alkalischen Schärfen, und wegen ihres sparsamen Gebrauchs billiger als jede andere Seife.

Wirkung: Geschmeidigkeit und Frische der Haut, Verfeinerung **des Teints, Beseitigung** von Hautunreinigkeiten.

Ihrer Milde wegen ganz besonders zum Waschen der Säuglinge und der Kinder geeignet. Der unerreichte Erfolg erhebt **Doerings Seife**

zur besten Seife der Welt.

Preis nur **40 Pfg.** per Stück.

Zu haben in **Dresden** bei **Oscar Baumann,** Hoflieferant, Frauenstraße 3. — **Alfred Blembel,** Wilsdrufferstraße 36. — **Franz Blembel Nachf.,** Mietschelstr. 5. — **Ernst Bley,** Annenstraße 52. — **Leo Bohlius,** Seestraße 20. — **Carola-Parfümerie** von **E. Schaub,** König-Johannstraße. — **W. J. Carstens Nachf.,** Webergasse 33. — **G. Fickert's Nachf.,** gr. Brüdergasse. — **Albert Haan,** Grunaerstr. 10. — **Ernst Jacob,** Lindenaustraße 15. — **Rich. Junghanns,** Pillnitzerstraße 11. — **Hugo Köberlin,** Waisenhausstraße 24. — **H. G. Moehring,** Pillnitzerstraße. — **Herm. Roch,** Altmarkt. — **Schmidt & Gross,** Hauptstraße. — **Paul Streubel,** Lindenaustr. 42. — **Paul Teucher,** Altmarkt Schösserg. — **Ernst Thümler,** Christianstraße 26. — **H. Vogel,** Rampischestr. 1b. — **Weigel & Zech,** Marienstraße. — **Georg Häntzschel,** Struvestraße 2. — **G. Olfermann Nachfolger,** Breitestraße 3; — **Georg Baumann,** Pragerstraße 2; — **M. Förster,** Werderstraße 21; — **Gustav Kretzschmar,** Droguen- u. Farbewaarenhandlg. — Neustadt: **Fr. Wollmann,** Hauptstraße 22; — **Alfred Moser,** Germania-Droguerie, Alaunstraße 45, Ecke Louisenstraße.

Engros-Verkauf: Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Moderne Cravatten

für Herren sind gross und von prächtigen, seidenreichen Stoffen, in hellen und dunklen Farben. Das **Magazin zum Pfau** ist immer bemüht, das Neueste zu billigen Preisen zu bieten.

Regatts,

grosse, elegante, gutsitzende Form, neue Farben, mit Blumen- und Arabesken-Mustern Mk. 3.—, dunkel, in aparter Farbenzusammenstellung, auch den eigenartigsten Geschmack befriedigend Mk. 3.—, aus hochmodernen Stoffen verarbeitet, in vorzüglichster Qualität und Confection Mk. 4—4.50.

Stabilcravatten sitzen sehr gut, befestigen sich selbst und sind leicht abzunehmen 1.50, 2, 2.50.

Regatts in allen Façons, auch für Umlegkragen am Lager.

Four in Hand

(Cravatte zum Selbstbinden)
waschbar, 1 Stück . . . Mk. —.50, —.70, —.75.
3 Stück davon . . . . Mk. 1.25, 1.80, 2.—,
in Seide, darunter engl. Neuheiten Mk. 1 bis 5.

Diplomaten,

in überaus grosser Farbenauswahl . . Mk. 1.—,
eleg. gr. Form zum Selbstbinden Mk. 1.50, 2.—,
das denkbar eleg. in Formen u. Stoffen Mk. 2.50.

Deckcravatte,

eigenartige Form, bei dem Tragen von Jäger-Hemden besonders zu empfehlen . . . Mk. 1.—.

Zugleich macht das Magazin auf die Ausstellung billiger Cravatten in den grossen Schaufenstern aufmerksam.

Magazin zum Pfau

Frauenstrasse 2.

Reell!

Ein j. geb. Landwirth, 25 J. alt, mit einem großen schönen Landgut, wünscht sich bald zu verheirathen. W. Damen, auch junge Wittwen von nettem Aeuß. u. gutem liebev. Charcter, Baarverm. ca. 40,000 M., welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, wollen bald. gef. Off., wenn mögl. m. Photogr., unter **„Reell 180"** in die Exped. d. Bl. senden. Strengste Discretion Ehrensache.

Ein j. Kfm., 28 J. a., Inh. e. fl. **Delik.-Hdlg. in Berlin,** w. beh. **Heir.** mit e. j. Dame in Corresp. z. tret., die symp. Aeuß., liebensw. Char. u. ein Verm. bes. Gefl. Off. unt. **J. N. 9425** an die Expedit. des Berliner Tageblattes, Berlin SW., erb.

Wittwer, 50 J. alt, gesund u. gr. Fig., Beamter, 12,000 M. jährl. Eink., 80,000 M. Baarvermögen, wünscht sich mit e. hübsch. herzensgeb. u. heit. Frau mit entsprech. Vermög. glücklich

zu verheirathen.

Ernstgemeinte Off. nebst Photographie unter **Aufrichtig 329** in die Exped. d. Bl.

Eine gebildete Wittwe sucht die Bekanntschaft eines älteren, gutsituirten Herrn behufs

Verheirathung.

Off. unter **U. Sch. 21** erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Ein Wittwer, Auf. 30er, alleinstehend, Pr.-Lt. d. Ldw.-Cav., augenblickl. privatisirend, da Gut verk., mit verf. 300000 M. Vermögen, gr. einnehmende Persönlichkeit, in ersten Kreisen verkehrend, wünscht sich aus später näher zu erörternden Gründen auf diesem Wege mit einem Fräulein oder Wittwe mit entspr., wenn auch späterem Vermög., welches als Erbtheil nur sicher gestellt zu werden braucht, wieder zu

verheirathen.

Vertrauensvolle Annäherung event. von Verwandten oder Vormündern behufs weiterer Anbahnung erbittet unter Zusicherung str. Discretion ein Verwandter, höh. Beamter, der in Berlin wohnhaft, auch zu mündlicher Unterredung gern bereit ist, unter Chiffre **J. B. 9414** durch die Exped. des Berliner Tageblatt, **Berlin SW.**

---

2 Stück gebrauchte

Centesimalwaagen,

eine zu 5000 Kg. Tragk. 515 Mk., die andere zu 6000 Kg. Tragk. 450 Mk. lang, nach neuester Aichordnung umgeändert, stehen in unserer Fabrik aufgestellt und billig zum Verkauf.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere neuen **Centesimalwaagen** nach neuestem verbessertem System mit u. ohne **Billetdruckapparat,** wovon mehrere Hundert im Betriebe, zur gef. Beachtung.

Ferner machen wir auf unsere neu verbesserte **Decimalwaage** mit **Schneidenentlastung** u. **Feststellung** der **Brücke** durch den **Ausrücker** gesetzlich geschützt unter Nr. 1270 aufmerksam. [illegible] und die [illegible], welche es zum Schutze für Haltbarkeit und [illegible] einer Decimalwaage [illegible] mehr, und sind Jedermann als das Beste zu empfehlen. [illegible] diene hiermit, daß wir fast an sämmtlichen Waagen der hiesigen Königlichen Staatsbahnhöfe sowie auch für das Königl. Hauptsteueramt und alle Nebenzollämter diese Verbesserungen angebracht haben.

[illegible] empfehlen wir unsere **Tafel-, Brief-, Balken-** und feinen **Ständerwaagen** [illegible] Sorten **Gewichten** bei nur solider Ausführung unter Garantie.

Alle Reparaturen und Umänderungen werden prompt ausgeführt.

Gebr. Marx,

Waagenfabrik,

Dresden, Freibergerstr. 11.

Versteigerung. Dienstag den **19. Mai,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangt das **Material vom Abbruch der alten** Infanteriekaserne, Haupt- und Ritterstraße, als:

Balken, Sparren, Latten, Bretter, Fussbodentafeln, Fenster, Thüren, Treppenstufen, Flötzen, Granitplatten, Fenster- u. Thürgewände, 60,000 Stück Dachziegeln, ferner:

100 Haufen Brennholz,

ca. 100 Rammmeter **Einschub,** sowie um 12 Uhr: die alten guterhaltenen

Giebelverzierungen (Bildhauerarbeit)

und ein guterhaltenes **Treppengeländer** &c. zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Raths-Auctionator u. verpfl. Taxator.

Ein Posten Rover!

Kreuz-Rover zu 150 Mk., **Rahmen-Rover** zu 170 Mk., **Rahmen-Rover** mit Kissenreifen zu 240 und 275 Mk., ein **Dreirad** für 100 Mk. empf. **W. Pinkl,** Stiftsstr. 14.

Traug. Andreas priv. conc. Kammerjäger, vertilgt Ratten, Mäuse, sowie sonstiges schädliches Ungeziefer. Im Abonnement billigst. **Moltkeplatz 6,** 4.

Selbstgefertigte

Eisschränke

bester Construction zu billigsten Preisen bei **R. Keller,** Klempnermeister, Grunaerstraße 9.

Die Tricot-Taillen-Fabrik

von

Carl Eifler,

Nr. 26 Falkenstrasse Nr. 26,

fertigt als Specialität

Tricot- und Normalstoffe, Tricot-Taillen,

beste Arbeit, vorzüglicher Schnitt u. Sitz.

Tricot-Kleidchen, Tricot-Anzüge, Normal-Artikel.

Engros- und Einzelverkauf nur:

26 Falkenstrasse 26.

Rover, neu, Umstände h. f. M. 175, z. lernen, zu verk. Insp. Lau, Striesen, Sächs. Prinz.

Garderobenschrank, zerlegb., w. Platzm. spottb. z. verkaufen Antonstraße 12, pt. rechts.

Hanf- und Gummi-

Garten-Schläuche,

Rasensprenger Schlauchmonturen etc.

direkt zu beziehen von

Albert Hauptvogel & Co.,

Ostraallee 23. — Telephon 260.

Alleinige Lieferanten von Calmon's prämiirtem Universal-Schlauch.

Das Beste was es giebt!

Ein hochgeehrtes Publikum erlaube mir auf meine geschmackvoll ausgeführten

Blumen - Bindereien

jeder Art aufmerksam zu machen, besonders

Braut- u. Brautführerinnen-Bouquets, Braut-Kränze, Gratulations-Bouquets etc.

Hermann Pressel, Blumenhalle,

König-Johannstraße.

Telephon: Nr. 3270. Telegramm-Adresse: Blumenhalle **Pressel.**

Auf allen großen Gartenbau-Ausstellungen Deutschlands, als: **Berlin, Erfurt, Leipzig, Hamburg, Hannover** &c. erhielten meine Blumenbindereien die **ersten Preise** und fanden selbst bei den **allerhöchsten Herrschaften** die huldvollste Anerkennung.

Rosenstäbe
Ephengitter
Pflanzenkübel
Gartenspaten
Gartenrechen
u. s. w.

F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Kaufe **Garderobe,** Gold- u. Silbersachen, **Uhren,** **Leihhausscheine.** **Dittmar,** Rähnitzgasse 2.

---

ff. Holsteiner Butter

Pfund 100, 110, 120 Pfg. bei **Darichen,** Freiberger Platz 23.

Ostseebad Berg-Dievenow

Post-, Telegraphen- u. Dampfschiffs-Station. **b. Cammin i. Pomm.** Saison vom 1. Juni bis Ende Septbr. Kalte u. warme Seebäder, **vorzügl. Badeeinrichtungen, reinste Luft, stärkster Wellenschlag** an der ganzen Ostseeküste. **Tägliche Dampfschiffs-Verbindungen mit Stettin. Fahrzeit 4 Stunden,** und mit dem **Sool- und Moorbade Cammin. Concerte** und **Reunions, Gelegenheiten zu Jagd, Fischerei, Bootsfahrten.** Extrafahrten nach anderen Seebädern. Arzt am Ort. Nähere Auskunft ertheilt **die Bade-Direction von Berg-Dievenow.**

Gasthof u. Pension Eibsee,

höchst gelegener See Deutschlands im bayrischen Hochgebirge, 600 Tagewerk groß, empfiehlt sich sehr als **Luft- und Höhen-Curort** in der wildromantischsten **Alpenlandschaft,** unmittelbar mit Urwald umgeben, 3000 Fuß über Meeresspiegel, am Fuße der Zugspitze. **Vorzügliche Seebäder.** 17—18° R. Täglich 2malige **Post** und 2malige **Stellwagenverbindung.** Der Gasthof mit seiner **Neben-Villa** besitzt 50 Zimmer, 70 Betten, große Speisesäle, Verandas. Die Villa wird auch etagenweise ganz vermiethet. Verschiedene Schiffe wie Angelgeräthschaften stehen den dort Wohnenden zu jeder Zeit bereit. Für **Maler u. Touristen** sehr zu empfehlen. Vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 1. September bis 15. Oktober Pension mit Zimmer und Betten 4 M., in der Hoch-Saison 5 M. **Restauration zu jeder Tageszeit.**

Achtungsvoll

A. Terne, Gasthofs- u. Eibseebesitzer und Bahnspeditenr in Partenkirchen.

Wasserheilanstalt u. klimatisch. Kurort Geltschberg

bei **Ausche, Böhmen,** Eisenbahnstation der Lokalbahn Groß-Priesen-Aussig. Alle Auskünfte durch **die Direktion.**

Station Oppenau. **Bad Griesbach u. Adlerbad** Station Freudenstadt.

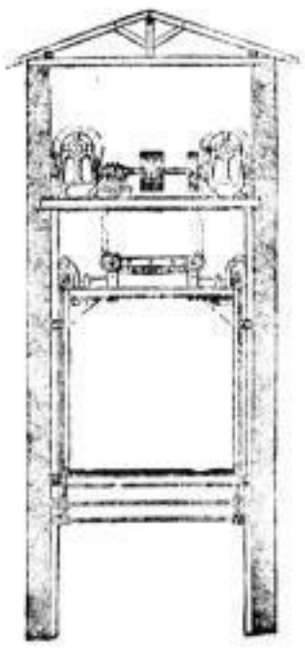
Luftkurort im bad. Schwarzwald, 520 Meter hoch. Stahlbäder ersten Ranges, Schwalbach u. Pyrmont gleichwerthig; 8 kräftige Stahlquellen, Bäder aller Art. **Fichtenhars-Inhalationen.**

Hauptcontingent **Blutarmuth, nervöse Störungen, Frauenkrankheiten.** Pension von Mk. 4.50 an. **300 Zimmer.**

Badearzt: Medicinalrath Dr. **Haberer.** **Gebr. Rock.**

Soolbad Sulza i. Th. Eröffnet am 1. Mai. Prospekte u. Auskunft d. die Badeärzte Dr. Schenk, Dr. Löber u. die Badedirektion. (Station Stadt-Sulza d. Thür. Staatsb.)

A. Kühnscherf jr.



früher **F. Wachsmuth,**

Eisengießerei u. Maschinenfabrik,

Dresden-F.,

liefert als **Spezialität:**

Sicherheits-Aufzüge

eigner Konstruktion mit absolut sicher wirkender Fangvorrichtung, doppelten Ausrückern, Seil- oder Kettenbetrieb für **Fabriken, Brauereien** und **Bergwerke,** für Maschinen- und Handbetrieb, zu Lasten von 200 bis 2000 Kilo, ebenso

Krahne und Winden

in vorzüglicher Ausführung.

Feinste Referenzen.

Vielfach prämiirt.

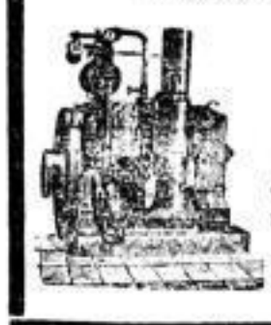
Anti-Elementum.

Die beste, billigste feuer- u. wetterfeste **Dachbedeckung** seit Jahren bewährt, liefert unter langjähr. Garantie die **Frankfurter Anti-Elementum-Fabrik W. SECK, Oberursel** bei **Frankfurt a. Main. Behördlich erprobt, einzig für das Königreich Sachsen concessionirte Fabrik.** Prospecte und Zeugnisse gratis.

General-Vertreter für Sachsen: **F. Herm. Schröer, Dresden.**

Ueber 200 Stück im Betrieb!

Patent-



Dampf-Sparmotor,

System Friedrich,

mit **selbstthätiger Regulirung** der **Dampfspannung** und des **Wasserstandes. Billigster Betrieb — geringste Bedienung.**

Prospekte und Atteste über Bremsproben und Betriebsresultate gratis und franko.

Eisenwerke Gaggenau A.-G. (Baden).

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Express- und Postdampfschiffahrt.

Hamburg - New-York

vermittelst der schnellsten und größten deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen von **Hamburg** nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-	Havana
La Plata	Afrika	Mexico

Nähere Auskunft ertheilen **Ernst Strack Nachf.,** Pragerstrasse 33, Dresden; **Adolf Hessel,** an der Kreuzkirche 1, prt., Dresden; **Gust. Tiemann,** Löhrstr. 7; **F.W. Graupenstein,** Gellertstrasse 9, **Leipzig.**

St. MORITZ-BAD

Engadin, 1769 Meter ü. M. **Schweiz.**

Höchstgelegener Bade- und Luftkurort Europas ersten Ranges, mit kräftigen Eisensäuerlingen, Mineralwasserbädern und Hydrotherapie. Gegen Anämie, Neurasthenie, Schwächezustände 2c. — **Saison Mitte Juni bis Mitte September.**

Wegen Verkaufs des Hauses

10 Wettinerstr. 10, nächst Postplatz,

löse ich daselbst mein Geschäft auf und eröffne mit dem heutigen Tage einen

Ausverkauf.

Um nun mit meinem großen Lager sämmtlicher **Leinen- und Baumwollen-Waaren,** als hauptsächlich **Elsässer Wäschestoffe,** 64 **Cretonne** und **Madapolam,** stark und feinfädig, **das ganze Meter 38 Pf.,** früher 55 Pf., **Bett-Damaste** und **Piqués, Bettbreite,** das ganze Mtr. **72 Pf.,** früher 95 Pf., möglichst schnell zu räumen, verkaufe von jetzt an **alle am Lager habenden Waaren bedeutend billiger,** theilweise unter dem Kostenpreis.

10/4 **Karrirte Bettzeuge, Meter 80 Pf.,** früher 120 Pf.
10/4 **Dowlas zu Bett-Tüchern, Meter 85 Pf.,** früher 125 Pf.
6/4 **karrirte Bettzeuge, Meter 35 Pf.,** früher 55 Pf.
Betttuch-Leinen in allen Breiten.
Inlets, gestreift, roth u. blau, in den besten Oberlausitzer Qualitäten.
Wischtücher, Stück 10 Pf., **Paradehandtücher.**
Sophadecken, Bettvorlagen.
Tisch- und **Tafeltücher** in Damast, Drell und Jacquard.
Kaffee- und **Theedecken** mit und ohne **Servietten.**
Grosse Tischdecken 1 Mark, früher 250 Pf., bis zu den feinsten Genres zu verhältnißmäßigen Ausnahmepreisen.
Taschentücher in Leinen und Batist.
Bett-Damast in rein Leinen, 135 Ctm. breit, Meter 3 Mark, früher 425 Pf.
Einzelne Tischtücher in Damast und Jacquard.

Bettwäsche.

Fertige Bezüge und Inlets

aus glatt weiß Dowlas, Leinen und Damast (unter eigener Leitung angefertigt in richtigen Größen) verkaufe zu den **Spottpreisen.**

Steppdecken aus gutem Elsässer Möbel-Cretonne, 2 Meter lang, zur Hälfte des früheren Preises.
Frottirstoffe, Hand- und **Badetücher.**
Läuferstoffe in schönen Mustern, Meter 28 Pf.
Marquisen-Segeltuch, Meter 150 Pf., früher 210 Pf.
Gestreifte Strohsäcke 130 Pf., früher 180 Pf.
100 Dtzd. grosse Damast-Tischtücher, Stück 130 Pf., früher 195 Pf. **Servietten 40 Pf.**
Marquisendrell, Meter 130 Pf., früher 180 Pf.

Ganz besonders mache auf die bedeutende **Preisermäßigung,** welche ich in meinem großen Lager **böhmischer**

Bettfedern

eintreten ließ, aufmerksam, da ich bekanntlich **nur grundsolide** Qualitäten führe. **Eine günstige Gelegenheit zu Ausstattungen.** Prima Daunen, Pfund **4 Mark,** früher 550 Pf.

Ich bitte auf die Preise im Schaufenster zu achten und bemerke, daß genau so verkauft wird.

Ph. Jkenberg,

Wettinerstr. 10, nächst Postplatz.

Pferdebahn nach allen Richtungen.

Specialgeschäft für runden

Dampfschornsteinbau

aus radialen Formsteinen der Greppiner Werke unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.

Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.

Griechische Weine.

Ausgewählte Sorten der Importfirma

Friedr. Carl Ott

in Würzburg und München

in Originalfüllungen:

Herbe Rothweine pr. Flasche M. 1.30—170
Nicht süsse Weine (Clarets) pr. Flasche M. 1.40—2.00
Süsse Weine pr. Flasche M. 1.70—3.00

bei **Louis Riedel,** Dresden-Neustadt, **Glacisstrasse 13 b.**

E. M. Bretschneider, Dresden-Altstadt, **gr. Plauensche Str. 19.**

Max Elb's Motten-Papier.

Süß-Rahm-Butter

aus Holstein, **feinste Waare,** täglich frisch, versd. gegen Nachnahme 9 Pfd. netto franco für M. 10.80, **Hofbutter** Nr. I. u. II., garantirt reine Naturwaare, 9 Pfd. franco für 10 und 9 Mark. **Joh. Mohr, Bunsch** b. Albersdorf in Holstein.

Bekanntmachung.

Das diesjährige Königsschießen

wird den 5., 6. und 7. Juli abgehalten. Wegen Eintheilung des Platzes wollen Herren **Schau- und Schießbuden-Inhaber,** sowie **Carousselbesitzer,** welche dieses Schützenfest zu besuchen gedenken, sich rechtzeitig bei dem Vorstande der Gesellschaft, Herrn **C. H. Zieger,** melden.

Königstein, den 28. April 1891.

Die Schützen-Gesellschaft.

Das

Königschießen in Schandau,

verbunden mit solennem Ein- und Einzug des uniformirten Schützencorps, findet in den Tagen vom

31. Mai bis mit 2. Juni

statt. Eine bedeutende Vergrößerung der Festlichkeit wird noch durch den Umstand hervorgerufen, indem gleichzeitig mit ersterem

Montag den 1. Juni das

Bundesfest des Schützenbundes der Sächs. Schweiz

gefeiert werden soll.

Freunde und Gönner der vorerwähnten Festlichkeiten werden hierdurch freundlichst zu zahlreichem Besuch derselben eingeladen, und bemerken wir gleichzeitig, daß die herrliche Lage des Schützenhauses nebst dem dasselbe umgebenden geräumigen Platze mit großen Veranden einen höchst angenehmen Aufenthalt bietet.

Besitzer von Schieß-, Verkaufs- und Schaubuden, welche zu diesem Feste Ausstellung nehmen wollen, haben sich rechtzeitig unter Angabe der Größe des Platzes an Herrn **Hugo Wendrich** hierselbst zu wenden und das Platz- resp. Budengeld pränumerando zu entrichten.

Schandau, im Mai 1891. **Das Schützen-Comité.**

Kur-Hotel Sächsisches Haus, Berggießhübel.

Empfehle zur bevorstehenden Saison mein Etablissement zur gefl. Benutzung. Vorzügliche Speisen und Getränke bei civilen Preisen. Diners und Soupers werden bei kurzer Vorausbestellung auf das Feinste ausgeführt. **W. Kolbe,** Hotelier.

Vereins-Sool-Bad Colberg

enthält 70 Logis zu 9—36 M. Miethe pro Woche, eröffnet Ende Mai. Wasserleitung und Kanalisation seit 1885 vollendet.

Görbersdorf, Schlesien.

Dr. Brehmer'sche Heilanstalt für Lungenkranke.

Aeltestes und größtes Sanatorium inmitten eines ausgedehnten Parkes und Hochwaldes. Elegante Kurhäuser, herrschaftliche Villen.

Der Pensionspreis für Wohnung, vollständige Beköstigung, alle Arten Bäder und Bedienung beträgt **inclusive ärztliches Honorar** per Woche von Mk. 44 an, je nach der Wahl des Zimmers. Außerdem ist eine beschränkte Anzahl Plätze zu ermäßigten Preisen vorhanden.

Näheres durch den ärztl. **Director Dr. Felix Wolff.**

Hotel u. Kuranst. 820 M. über Meer. **Weissbad** Appenzell i. Rh. am Fuß d. Säntis.

Standquartier für genußreiche Gebirgstouren. Comfortabel eingerichtet, großartige Parkanlagen, **reizende, geschützte, staubfreie Lage.** Bekannt für gute Küche und reelle Keller. Telegraph im Hause. Prospekt gratis. Bescheidenste Preise.

Eröffnung 15. Mai.

Für Vereine, Gesellschaften und Schulen werden bei vorheriger Bestellung billigere Preise gestellt. Omnibus bei allen ankommenden Zügen am **Bahnhof.**

Hotel „Germania",

Berlin C., An der Stadtbahn 26/27. Hotel I. Ranges. — Fahrstuhl im Hause. — Elektrisches Licht.

Bahnhof Alexanderplatz direkt gegenüber.

Neu erbaut, mit 200 Zimmern von 2 Mark an. Bequemste und **billigste** Verbindung von und nach allen Richtungen der Stadt und den Vororten durch **Stadt-Pferdebahn und Omnibusse.**

Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft,

Central-Verwaltung: **Frankfurt a. M.**

Kellereien unter königl. italienischer Staatscontrole in **Frankfurt a. M., Berlin, Hamburg, München.**

Lager-Kellereien in Pegli-Genua.

Marca Italia

90 Pf. ohne Glas bei Abnahme von 1 Flasche
85 „ „ „ „ 12 Flaschen.

Die Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet u. zurückgenommen.

Dieser durch Staatscontrole garantirt reine rothe italien. Naturwein eignet sich vorzüglich als tägliches Tischgetränk f. weite Kreise u. übertrifft bei Weitem an Qualität die sogenannten billigen Bordeaux-Weine.

Zu beziehen in **Dresden** von

Lehmann & Leichsenring, Waisenhausstraße.
Robert Herrmann, Pragerstraße 42.
F. G. Göricke, Moritzstraße 9.
Theodor Mietsch, Hauptstraße.
Albin Winkler, Blumenstraße 8.
Richard Voigt, Weinhandlung, Martin-Lutherstraße 11.

In **Blasewitz: Bernhard Schröder.**
In **Neustadt i. S.: Arthur Tante.**

☞ Auch auf die anerkannt vorzüglichen feineren Tisch-, Tafel- und Dessertweine wie **Vino da Pasto, Chianti extra vecchio, Lacrimae Christi, Vino dolce, Marsala** und **Vermouth di Torino** wird besonders aufmerksam gemacht und verlange man die **ausführlichen Preislisten** der Gesellschaft. ☜

Anerkannt bester Bitterliqueur!

H. UNDERBERG-ALBRECHT's

allein echter

Boonekamp of Maag-Bitter

K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.

Gegründet 1846. 25 Preis-Medaillen.

Ueberall zu kaufen.

Der beste Kaffee-Ersatz: **Anker-Cichorien** von **Dommerich & Co.** in **Magdeburg-Buckau.**

Sonnen-Schirme

Touristen-Schirme für Herren:
Leinen, farbecht 1, 1½, 2,
ä glatt u. gestreift 2, 2½, 3,
Gloria, elegant 3.50, 4—6½

aus gutem schwarzen Atlas	1.80—2.50
aus Satin, hochfeine Muster	1.50, 2.00, 2.50—3.00
aus schwarzem guten gemusterten Atlas	3.00—3.50
aus Halbseide, in modernen Farben	2.50, 3.00, 3.50—4.50
aus Imperialseide, schw. u. bunt gemust.	4.00—6.00
Entoutcas aus Gloria, 56 cm. gross	2.75—4.00
Entoutcas, echt engl., Specialität d. Magazins	9.50

Hochfeiner Genre in reiner Seide zu allen Preisen.
Kinderschirme —.50, —.60, —.80, 1.00—2.00.

Entoutcas, **englisch,** in schwarz und bunt, sind eine Specialität des Magazins und in reichster Auswahl am Lager.

„Magazin zum Pfau", Frauenstrasse 2.

Kinderkragen von 8 Pf. an
Gardinen Mtr. „ 15 „ „
Kinderstrümpfe „ 15 „ „
Strohhüte „ 18 „ „
Herrenhemden „ 75 „ „
Frauen „ „ 110 „ „
Kattunjacken „ 95 „ „
Tricot-Taillen „ 150 „ „
F. Asch, Scheffelstr. 20.

Blaudruck,
echt u. dauerhaft, schöne **Streifen-**, **Punkt-** und **Blumen-Muster**, **gute Waare**, Meter für 48, 53, 60 Pf.,
fertige
Blaudruck-Jacken
Stück 125, 140 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden, Schreiberg. 2.

Glacé-Handschuhe,
Paar v. 125 an, günst. **Gelegenheits-Kauf**, nur im Handschuh-Bazar, Friedrichsallee, gegenüber dem Güntzplatz!

Treppen-Leitern, Maler-Leitern
E. Gruner,
Röhrhofsgasse Nr. 10.

---

ff. Elsässer
Compot-Früchte,

	1 Pfd.	Dose
Erdbeeren	—	Pf.
Stachelbeeren	40	„
Mirabellen	60	„
Johannisbeeren	65	„
Melange-Compot	80	„

sowie alle Sorten
ff. Gemüse-Conserven
empfiehlt
zu äußerst billigen Preisen
Gustav Koehler
11 Marienstraße Antonsplatz 11.

Gustav Zschockwitz.
Lüttichaustraße 20.
Metall- und Gummi-Stempel, elastische Signums, Schablonen, Ziffern u. Paginirmasch., Siegelmark. Farben selbstfarb. Stempelkissen, Erzeug. d. vorzügl. Buchdruck-Walzenmasse Saxonia.
Neu, praktisch, billig
vervielfältigt man Speisenkarten und sonst Schriftliches ohne die Schrift abzuwaschen, nach meinem System. Preis je nach Größe 20—40 Mark.

Gummi-Artikel
aller Art, feinster Qualität, **Bett-Unterlagen, Suspensorien** billigst bei **R. Preisleben.** Postplatz 1.

Ziegenmilch
für **Kranke u. Kinder. Ziegenmolken, Ziegenweißkäse. Lieferung frei Haus.**
Erste sächs. Ziegenmolkerei
Richard Erler.
Dresden, Görlitzerstraße 39.

Zuggardinenstangen in Kupfer & Schmiede, sehr
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Blumen und Straußfedern
in großer Auswahl
empfiehlt zu **Fabrikpreisen**
C. Hörig,
Feder- u. Blumenfabrik.
Wilsdrufferstraße 29.

Kutsch-Geschirre,
3 Paar u. 2 Einspänner, in sehr gutem Zustande, werden billig **verkauft** Rosenstraße 37, Hof links. **G. Diecke.**

Dampf-Maschine.
2pferd. horizontale
Dampf-Maschine
mit Patent-Expansionsregulirapparat preiswerth zu verkaufen. **Näheres Palmstraße 15, I.,** wo dieselbe auch im Betriebe besichtigt werden kann.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 47
(Ecke Trompeterstrasse)
Marken- & Musterschutz

Rasenmäh-Maschinen

neuester und bester Construction empfehlen billigst
S. Kunde & Sohn,
Pirnaischestr. 43.
Stumpfe Maschinen werden bestens **geschärft.**

Den Herren Restaurateuren empfiehlt in Engrospreisen
Klappstühle, Klapptische.
Fr. Horst Tittel.
Leistungsf. Drahtgeflechtbetrieb. **Dresden-A., Georgpl. 1.**
Zeichn. u. Preise gratis u. franco.

Ungewässerten Lößnitzer Spargel,
nicht wie es in vielen Spargel-Plantagen vorkommt, damit recht viel Gewicht herauskommt, Pfd. 40, 60, 80 Pf., täglich frisch, empfiehlt
Hermann Pelloth,
Victoriastraße 30.
Bei Entnahme von 8 Pfd. nach auswärts frei unter Nachn.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstr. 5.

Bis 50 % unterm
Ladenpreis verkaufe
Operngläser, Feldstecher, Fernröhre, Barometer etc.
E. Kehler, Pirnaischestraße 16, im Hof rechts.

---

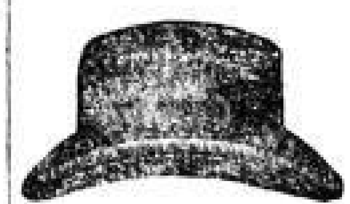
1 engl. Zwergdogge
(Boxer) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. 100** postlagernd Ostrau in Sachsen.

Pianino,
prachtv. Nußb., matt u. blank, sehr bill., desgl. ein sehr gutes für **300 Mark** zu verk. Amalienstr. 15, 2.

Wagen.
1 Halbverdecker m. festem Bock-, ein- und zweispännig zu fahren, sowie 1 offener Kutschirwagen, beide sehr gut erhalten, und billig zu verkaufen
Schäferstraße 5.

Zahle
für Möbel, Betten, Kleidung, **Leihhausscheine,** ganze Nachlässe hohe Preise.
E. Leonhardt, am See 16, part.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Beste **Küchenmöbel und Eisschränke**
eigene Fabrikat.



1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.

1 brauner Hut, ... 2 M.

1 Hut in allen Farben und Façons . . . 3 M.

1 Hut, hochelegant, in gewähltesten Farben 4 M.

1 Cylinder, modern . . 4½ M.

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Kutschgeschirr,
vollständig neu, mit **Fuchs-Wallach,** ein wirklich nobels Geschirr, complett zum Abfahren, ist billig zu verkaufen bei
Gotthard Behrends
in **Bautzen.**

Ein eleganter, halbverdeckter
Kutschwagen
ist wegen Mangel an Platz preiswerth zu verkaufen **Omsewitz,** Gut Nr. 3.

Ein Piano,
Rönisch, noch w. neu, f. 200 M. z. verk., a. z. verl. Amalienstr. 15, 2.

Zum Zwecke der schnelleren Räumung verkaufe ich mein **immenses** Lager von
Kinder-Kleidern, gute u. feine,
eines der größten Lager von
Tricot-Taillen,
Kinder-Strümpfe in gut. bis feinsten Sorten
zur Hälfte des Preises.
Theodor Schelle
27 Landhausstrasse 27.
Der Vormittag eignet sich am besten zur ruhigen Auswahl dieser Waaren.

DRESDEN-A. neben dem Gewandhaus.
A. W. Schönherr
15 Kreuzstrasse 15
Fabrik und Exporthaus:
Hohenstein bei Chemnitz.
Versandt und Lager:
Dresden-A., Kreuzstrasse 15.
Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Neuheiten:
Tricot-
Taillen, Blousen, Kleidchen, Anzüge.
Jackets
für Kinder und Herren.
Echtfarbige
Strümpfe u. Socken.
Handschuhe
für **Damen, Herren und Kinder** in allen Preisen.
Radfahr- Hosen, Tricots, Jackets, Strümpfe, Mützen.
Normal- und Reform-Unterkleider.
System Prof. **Dr. Jäger** und **Dr. Lahmann.**
Kinder- Kleidchen, Kleidchen, Jäckchen, Unterkleider, Mützen, Schuhe.
Kameelhaardecken.
AUSVERKAUF
von Damen-Wäsche als Artikel unter Selbstkostenpreis.
Fernsprecher 3335

Fernsprechstelle 371.

Milchmast-Geflügelanstalt Dresden-Mickten,
Verkaufslokal **Zwingerstr. 26,** empfiehlt zu den Festtagen in hochfeiner weißer Qualität täglich **frisch:**
Junge Gänse, junge Enten, Poularden, Poulets, Capaunen, Potagehühner ꝛc. ꝛc.
Sämmtliches Geflügel ist fein weiß, mit Milch gemästet und steht die Qualität unseres
Tafel-Geflügels
ohne Concurrenz am Platze.
Prompter Versandt nach auswärts. Eigene Mästerei in **Mickten,** früher in Radebeul.

Sophas von 15 Mk. an zu verkaufen Bischofsweg 29, pt.

Billig!
Schwarze u. buntwollene **Kleider,** einzelne **Kleiderröcke, Regenmäntel, Jackets, Kinderkleider,** neu und gebraucht, stets **billig** bei **Schmidt, 13 Rosenstraße 13.**

---

600 Knabenanzüge,
Streitobject,
von 2 Mk. an, verziert, Stoffanzüge, haltbar, modernst, von 3½ Mk. an, 1000 Meter **Buckskin,** Kammgarn in Resten ganz **bedeutend unter Fabrikpreis. O. Baer.** Stoff- und Kleidergeschäft, Ziegelstraße 10.

Pferdeloose
versendet nach Empfang von 3 Mark 30 Pf. (in Briefmarken)
Max Kelle,
Cigarren-Imp., Neust. Rathhaus.

Ein
Phaeton,
leicht, ein- und zweispännig zu fahren, in bestem Stande, ist billig zu verkaufen Jordanstr. 17, part.

---

54. Zweirad, ganz vernickelt, 52. Zweirad m. Kugeln, f. neu, **50. Zweirad** m. Kugeln, **Rover,** hochf. Marke, bequ. Fahr., **Dreiräder,** 91. Modell, wenig gefahr., ganz bill. zu verk.
am See 16, p. l.

Kastenregale, Waarenschränke, Ladentafel, Regale mit Decks. u. Korb-Gestelle, Pulte, sowie allerhand **Einrichtungen** für jedes Geschäft pass., versch. gebr. **Möbel** bill. zu verk. Fischhofplatz 10, Centralhalle. **Heine.**

---

40 Procent
unter Preis ausrangirte einzelne Musterwaare von
Strümpfen, Socken und Handschuhen,
so lange der Vorrath reicht.
Pauline Veith. Pragerstr. 47.

---

55. verbesserte Auflage.
Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für junge und alte Personen, die sich geschwächt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklopfen, Verdauungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. — Gegen Einsendung von 2 Mark in Briefmarken zu beziehen von **Dr. med. L. Ernst, Wien, Giselastr. Nr. 11.** Wird in Couv. verschl. übersichkt.

Grosser Ausverkauf
von
Strohhüten.
Um mein großes Lager in **Herren-, Damen-** und **Kinder-Strohhüten** möglichst zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab alle Sorten noch unter dem Fabrikpreis im Ganzen und Einzelnen. Wiederverkäufern Extra-Rabatt.
E. W. Liebert, Strohhutfabrik **Altmarkt 13, 1. Et.,** und **Schumannstraße 12.**

Im Abzahlungs-Bazar
von
S. Sachs,
Neumarkt 11, I.,
neben „Stadt Rom",
erhält man auf **Abzahlung** in wöchentlichen, 14tägigen oder monatl. Raten **Herren-** und **Knabengarderobe** (fertig und nach Maß), **Damengarderobe,** als: **Regenmäntel, Jackets, Umhänge, Tricot-Taillen, Kleiderstoffe, Leinenwaaren, Gardinen, Möbel u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Stiefel, Hüte** ꝛc. und können wir **dieses Geschäft** einem **Jeden** als durchaus **reell** empfehlen. Besichtigung der Waaren kann auch **ohne** Einkauf erfolgen.

Hochfeine
Süssrahm-Butter
mit und ohne Salz,
à Pfund 120 Pf.,
feinste
Holsteiner und Mecklenburger
à Pfund 120—140 Pf.,
Tafelbutter
in größter Auswahl.
Stück à 50—70 Pf.
Koch- und Backbutter
à Pfund 95—110 Pf.
empfiehlt
Traugott Birkner,
Butter-Handlung,
9 Schreibergasse 9
und
40 Wilsdrufferstraße 40.

Weiss u. crême engl.
Tüll-Gardinen
bewährtes Fabrikat, zweiseitig gebogt und mit Band eingefaßt, schöne, neue Muster in großer Auswahl.
Meter 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80, 90 Pf. u. s. w.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Ein Dreirad, Ein Rover
in gutem Zustande **zu kaufen gesucht:** Kötzschenbroda, Friedensstraße 82.

Kutscher-Gesuch.

Für schweres u. leichtes Fuhrwerk wird in dauernde Stellung ein **tücht. Kutscher** gesucht. **Blasewitz,** Residenzstraße 49.

Stellenvermittlung

für Kaufleute

durch die Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Dresden** (Wilsdrufferstr. 35, 1., Fernsprechanschl. 1517) u. **Leipzig des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen.**

Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.

Lehrling

für Feinbäckerei

sofort gesucht. Näh. durch **Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Renommirtes

Bordeaux - Haus

sucht tüchtigen

Vertreter.

Nur Bewerber mit Branchenkenntnissen und welche bei der Kundschaft eingeführt sind, werden berücksichtigt. Offerten unter **J.E.9295** a. **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Vertreter,

mit **Malern** u. **Anstreichern bekannt,** für einen großen **Consumartikel (Specialität) gesucht.** Geg. eigene Rechnung hohen Rabatt. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Hamburg** unter **B. 500.**

Verwalter!

Rittergut Rödern b. Radeburg sucht zum sofortigen Antritt einen jüngeren Oeconomie-Verwalter. Zeugniß-Abschriften mit Gehaltsansprüchen sind an Unterzeichneten zu senden.

Kühn, Pachter.

Inspector,

verh., f. mittleres Gut Chemnitzer Gegend,

Oberverwalter

in reif. Jahren für Kammerg. in Thür.,

Verwalter,

1 verh. für größeres Landgut, 6 ledige j. Mttg. in Sachsen u. Thür., 3 ledige **Gärtner,** 2 verh. ledige **Hofmeister,** 3 Ober-, 5 Unter-**Schweizer,** viele **Oeconomie-Scholaren** sucht **Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Leipzig, Brühl 41.**

Verkäuferin

gesucht für

Karlsbad

während der Saison. Bedingung fließend **englisch** sprech. Offert. m. Gehaltsanspr. u. aut. Referenz. erbeten an **Tschernich & Co., Haida, Böhmen.**

Ein bei der Kundschaft sehr gut eingeführter

Vertreter

mit Prima-Referenzen wird von einem Indigo-Import-Hause für Sachsen gesucht. Offerten an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **S. 6526.**

Auf ein **Rittergut** wird **zu baldmöglichstem Antritt** eine

tüchtige Frau

für **Hausarbeit** gesucht. Off. u. **T. H. 323** im **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Guter Pianist,

der auch als Contorist thätig sein kann, mit schöner Handschrift, dauernd bei monatlichem Gehalt sofort zu engagiren **gesucht.** Adressen abzugeben Schössergasse 25, **Weinstube.**

4 tüchtige Holzmaler, 10 Tischler

auf fournirte Möbel in dauernde Arbeit sucht die Möbelfabrik Niedersedlitz bei Dresden.

Ein guter **Pianofortespieler** wird sofort gesucht Leipzigerstraße 58, Restaurant.

Für

Reise und Contor

einer **Strumpf- und Wollwaaren-Fabrik** wird ein gut empfohlener, im Alter zwischen 20 und 30 Jahre stehender

junger Mann gesucht.

Nur solche Bewerber können Berücksichtigung finden, die in angegebener Branche schon mit Erfolg gereist haben. Gef. Offerten mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit werden unter Beifügung der Zeugnißabschriften unter **P. C. 721** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Dresden** erb.

1 Oecon.-Wirthschafterin

wird zum 15. Juni auf ein Rittergut gesucht. Adressen unter **„Wirthschafterin 2102"** in die Expedition dieses Blattes.

Theilhaber

od. solche, die es werden wollen, können sich vor Verlusten u. vielen Unannehmlichkeiten bewahren, (Vorsichtsmaßregeln bei Eingehung) **wenn sie besitzen:** Paul, Rechte u. Pflichten der Theilhaber v. Fabrik- u. Handelsgesellschaften aller Art. Fco. gegen 1 M. 60 Pf. in Mrkn. (geb. M. 1.90) v. **Gustav Weigels Buchhandlung,** Leipzig.

Auf's Land

auf ein kleines Gut nahe Dresden wird ein älterer

Schirrmeister

oder älteres Ehepaar

bis 15. Juni od. 1. Juli gesucht. Leute, welche stets in der Landwirthschaft waren und durchaus tücht. u. prakt. sind, werden berücksichtigt u. guter Lohn zugesichert, auch ist die Stellg. dauernd. Off. von Bewerbern mit Angabe bisher. Thätigkeit unter **E. V. 55** Exp. d. Bl. erbeten.

Agent gesucht.

Eine **leistungsfähige** Cigarrenfabrik Mitteldeutschlands, die vorwiegend in der Preislage von **M. 28—50** arbeitet, sucht einen tüchtigen Agenten für **Dresden,** der bei der soliden, feineren Handlerkundschaft gut eingeführt ist. Gefl. Off. unter **J. B. 9364** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

6 Stallschweizer

erhalten bis 1. Juni gute Freistellen durch **Beutler,** Mockritz bei Döbeln.

Größerer Posten

Bank-, Cassen-, Instituts- und Privatgelder sind auf gute Hypotheken auszuleihen durch **C. Th. Lenk,** conc. Hypothekenbureau **Leipzig, Wintergartenstr. 7.**

Stiller Theilhaber

mit 15—30 Mille zu 7% v. e. Verlagshandlung ernsterer wissenschaftlicher Richtung z. Ausnützung zahlreicher Verbindungen gesucht. Hypoth. Sicherstellung. Offerten unter **K. G** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Unterschweizer-Gesuch.

Ein, willig., best empfohl. tücht. Melker sucht per 1. Juni b. 30 M. Lohn u. guter hersch. Kost Reinhold Fiedler, Oberschweizer in Schletta bei Meißen.

Landwirthschaftlich. Personal

beschafft schnell **I. Oberlausitzer Vermittelungs-Agentur in Görlitz.** Prosp. u. Contr. gegen 10 Pf.-Marke.

Schweizer Burschen

habe zu vergeben Pillnitzerstraße 21, Dresden.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Ein in gesetzten Jahren stehend. Oec.-Verwalter sucht baldmögl. Stellung auf mittlerem Gute als alleiniger Beamter. W. Offert. unt. **M.W. 100 postl. Leisnig.**

Oberschweizer-Stellegesuch.

Ein verheiratheter, mit besten Zeugnissen versch. Oberschweizer sucht zum 1. Juli zu 40—50 St. Vieh Stellung. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Offerten unter **G. Q. 94** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Für

Landwirthschaft

empf. Verwalter, Vögte, Schirrmeister, Wirthschafterinnen m. guten Attesten sofort u. später. **Landwirthsch. Bureau.** Dresden, Pillnitzerstraße 21.

Privatsekretär.

Ein junger tüchtiger Kaufmann, 22 Jahre alt, militärfrei, sucht Stellung als Privatsekretär auf Reisen, auch ins Ausland, bei alleinstehendem Herrn, Dame od. auch Familie. Perfekter Clavier- und Zitherspieler. Gefl. Offerten unter **A. D. 18** lagernd Postamt 1 Dresden.

Gepr. Baugewerksmeister

in den besten Jahren sucht als Geschäftsführer sofort od. später Stellung. Prima-Zeugnisse und beste Ref. Gefl. Off. u. **6 C. 700** an **Haasenstein u. Vogler,** A.-G., **Dresden.**

4000 M.

werden von einem soliden, tücht. Geschäftsmann geg. **8 %** Zinsen auf 1 Jahr zu leihen **gesucht.** Off. unter **S. H. B. 1074** Exped. d. Bl. erbeten.

Unsichere

Außenständev. 1861 laut a. Deutschl. werd. **gekauft** v. **F. M. Wagner & Co.,** Galeriestraße 28.

In **Serkowitz,** untere Bergstraße 5. 10 Min. v. Bahnhof Radebeul, sind in einem Gartenhaus 2 hübsche **Zimmer** mit Küchenraum als Sommerwohn. oder fürs ganze Jahr an einzelne Leute zu vermiethen. Vormittags zu besichtigen.

Nachweis miethfreier Räume

enthält der neuerschienene **„Dresdner Wohnungs-Anzeiger"** vom Mai.

Allg. Hausbesitzer-Verein

2 Moritzstrasse 2.

Weißer Hirsch

herrschaftliche Villa, sofort zu beziehen, ist billig zu verkaufen. Näheres postlagernd **„Weißer Hirsch"** unter **E. H. 40.**

Waisenhausstr. 8,

Ecke der Seestraße, im Hermann'schen Hause, ist die Hälfte der 3. Etage, neu vorgerichtet, zu vermiethen u. sofort zu beziehen. Näheres daselbst bei den Herren **Proelss's sen. seel. Söhne Nachf.**

Große helle

Fabrikräume

mit oder ohne Dampfkraft, Mitte der Altstadt, zu vermiethen. Näh am See Nr. 31.

Sommer-Wohnungen.

Im Landhaus Neuhof in Neu-Coswig.

Fabriklocalitäten

mit und ohne Dampfkraft, in Meißen, Triebischthal, sind zu verpachten. Reil. bel. Adr. unt. **878** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Landgut

mit schönen Geb., Felder drainirt, nur Waizenboden, in hoher Kultur, vorzügl. Wiesen, gut best. Wald, davon auch schlagbar. Vieh und Inventar vollständig vorhanden, verkaufe ich unter günstigen Bedingungen.

Roedel, Besitzer.

Mittelherwigsdorf bei Löbau i. S.

Grosse herrschaftl.

Villa

im Renaiss.-Styl, vor 16 Jahren neu erbaut, mit 17 Räumen, wovon 10 Herrschaftszimmer und Salons, inmitten eines **parkartigen großen Gartens** gelegen, nebst **Wirthschafts-Gebäude** (Stallung, Wagenhalle, Dienstbotenwohnung, Treibhaus, Waschküche), ist **wegen Wegzugs preiswürdig feil.** Dieses schöne Landgut befindet sich in reizender windgeschützter Lage eines sehr beliebten stark besuchten Bad- und Luftkurortes Oberbayerns, Eisenbahnstation, und bietet höchst angenehm, gesunden Wohnsitz bei herrlicher Aussicht auf eine prächtige Hochgebirgslandschaft. Auskunft durch **Albert Rotzinger in Freiburg** i. B.

In Nähe Dresdens suche kleine **Villa** zu kaufen, wenn ein hochelegant, gut rent. Grundstück in Leipzigs feinster Lage mit angenomm. u. etwas Baar zugezahlt wird. **F. J. Metzger,** Leipzig, Brüderstr. 4.

Gasthofs-Verkauf.

Ein gut renommirter Gasthof in e. belebten u. industriereichen Orte des Erzgebirges mit schönem Saal, Gesellschaftszimmern, sowie mit Büchsenschutzanlage, circa 7 Scheffel gutem Feld, soll krankheitshalber bei e. Anzahlung von 10,000 Mk. sofort verkauft werden. Gefl. Off. nur von Selbstkäufern wolle man u. **V. G. 103** an d. Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Hochherrschaftliche

Villa

m. Wasserleitung, 18 Zimmern u. a. Zubehör, schöner Wintergarten, reizende Gartenanlagen, gr. schattigem Park, Stallung f. 4 Pferde, großartige Fernsicht, sehr gesch. Lage, vorzügl. Oefen, theilweise möblirt, sehr preiswürdig auf mehrere Jahre zu vermiethen. Anfragen **Oberlößnitz,** Schulstraße 39.

Guts-Verkauf.

Ein rentables schönes **Landgut** mit 53 Schfll. Areal und 300 M. Nebeneink. soll wegen Veränderung in der Familie bald verkauft werden. Preis 4800 Thlr. Anz. 2000 Thlr. Näh. beim Besitzer **Leupold** in Bulleitz bei Kamenz, Post Schwepnitz, Bahnstation Straßgräbchen.

Grundstücks-Verkauf.

Ein neugebautes, gut verzinsbares Haus- und Gartengrundstück ist preiswerth zu verkaufen. Näh. ertheilt der Wirth „Zum Russen" i. Oberlößnitz b. Dresden.

Für Sattler u. Riemer.

Dringender Fam.-Verh. halber bin ich gezwungen, m. Haus mit gut angebr. Sattlerei u. Riemerei zu verkaufen. Es eignet sich auch zu anderen Geschäften, da es gute Lage hat. **L. Döring, Wilsdruff,** Dresdnerstraße, an der Brücke.

Ein Rittergut

in Westpreußen, 3 Kilometer von Bahnstation u. Zuckerfabrik, mit lebhaftem Ort, ca. 2100 Morgen Weizen- u. Rübenboden, schönem Hof, massiven Stallungen, leb. und todtes Inventar im besten Zustande, ist besond. Verhältnisse wegen mit 380,000 Mark baaleich zu verkaufen. Off. **B. R. 137** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Villa-Verkauf.

Eine schöne Zinsvilla mit 7000 Qu.-Ellen Land ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 5000 M. Zu erfragen **Striesen,** A-Straße Nr. 41, part.

Ein

Hausgrundstück, Brauerei, Restauration,

Ausspannung (50 Pferde), 2 Läden, Bierverlag, in bester Lage, mit 3000 Thaler Anzahlung **billigst**

sofort zu verkaufen.

Garnison, Gymnasium, Seminar, Fabriken, große Eisenbahnstation und gute Umgegend. Näheres durch **Louis Linke** in **Sagan** i. Schl.

Viel u. dem Kostenpreis ist e. unweit Chemnitz an e. Bahnstation geleg. **Fabrikgrundstück** event. m. Geleisanschluß, zu jedem Handels- u. Fabrikgeschäft passend, zu verk. Reflect. belieben sich an **Alex. Mor. Bauer,** Chemnitz, Königstr. 1 zu wenden.

Freigut

wegen Todesfalls zu verkaufen. 134 ½ Acker, incl. 17 Acker Holz, 17 Acker Wiesen, schöne massive Gebäude, bester Viehbestand, nur a. Roggen- und Weizenboden. Liegt 50 Min von Kreis-, Gymnasial- u. Garnisonst., 25 Min. zur Bahnstat. Unkündb. Amort.-Hypothek zu 3½—4 Proc. — 82,700 Mk. Anzahl. 50,000 Mk. Rest läßt Bei. zu 4 Proc. stehen. Gerichtl. Taxe 161,220 Mk. ohne Vieh, Inventar, Wald u. Feldfrüchte. Kaufpr. billigst 170,000 Mk. Käufer erfahren Näheres unter **T. R. 390** durch den **„Invalidendank" Leipzig.** — Agenten unberücksichtigt.

Ein schönes Gut,

nur 1 Stunde von Dresden-A., 140 Scheffel Weizenboden, Alles komplet, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers bei wenigst. 30,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren bei Besicht. Näh. u. **P. D. 722** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Brauerei,

volkr. Gegend, ist an thätigen Brauer mit 2500 M. zu verm. u. sofort zu übernehmen. Off. unter **P. A. B. 1838** Exped. d. Bl.

Grundstücks-Verkauf event. Tausch.

Verkaufe mein Haus- und Gartengrundstück bei Dresden, tausche auch gegen eine Baustelle oder Gartenland, nehme sichere Hypothek in Zahlung. Gef. Off. erb. u. **G. T. 92** Exp. d. Bl.

Verkauf.

Für Herrschaften.

Ein Grundstück, Wohnhaus, Park, etwas Weinberg, schönes Spalierobst, Stück Feld, im Elbthal gelegen, prachtvolle Aussicht, 2 Minuten von der Dampfschiffstation, 12 Minuten vom Bahnhof entfernt, ist zu verkaufen. Ein Stück Weinberg in gutem Zustande sofort zu verpachten. Nur Selbstreft. erf. Näh. **Dresden-Neust.,** Bautznerstr. 15, 3.

Zinshaus

m. **prachtvollem Garten** nebst Wasserkunst im amerik. Viertel bei guter Verzinsung zu verkaufen Anz 25—30,000 Mark Nur Selbstkäufer woll. Adr. u. **U. V. 281** an den **„Invalidendank" Dresd.** gelangen lassen.

Ein Gut

an Provinzialstadt nahe Dresden, mit 112 Acker nur Weizenboden, neue Gebäude, in bestem Stande, soll Umstände halber billig für 43,000 Thlr. verkauft werden. Selbstkäufer wollen Off. unter **R. 1682** an **Rudolf Mosse, Dresden** einsenden.

Ein schönes

Landgut

bei Meißen, 160 Acker groß, neue Gebäude, Milchwirthschaft, soll baldigst verkauft werden; ein nicht zu großes Zinshaus wird mit angenommen. Reflektant. wollen Offerten unter **U. G. 269** im **„Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Bäckerei-Verkauf.

Meine auf einer großen, verkehrsreichen Straße gelegene Bäckerei mit 2 Läden, großem Hofraum, Bierschankgerechtigkeit, ein Stück Feld, ganz in Nähe der Kirchen, Schulen, sowie Amtsgericht, Schießhaus u. Stadtbad, bin ich willens, für den Preis von 21,000 bei 9—12,000 Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Oswald Bauch** in **Pirna.**

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.

In Pieschen b. Dresden ist ein gut verzinsliches Eckgrundstück sofort oder später zu verkaufen. Kann auch noch zu and. Zwecken benutzt werden. Näh. Elbtalon Mickten bei Dresden.

Guts-Verkauf.

Wegen Eintritt zum Militär will ich mein 20 Minuten p. Bahn von Dresden, direkt a. Ortsbahnhof schön geleg. Gut f. 52,000 M. bei 18—20,000 M. Anz. verkaufen. Enthält 55 Acker (gleich 120 Pr. Morgen), darunter 35 Acker Feld, 8 Acker 2- u. 3schürige beste Kleewiesen, 12 Acker Wald, Alles eben in 2 Plänen, prachtvolle Ernte, Obstgärten, massive Gebäude, durchaus gewölbte Stallung, Dresch- u. Häckselmaschine, eigene Aufzuchterei am Gute, Stroh- u. Futtervorräthe, vollst. lebendes u. todtes Inventar. Tausch wird abgelehnt. Näh. erth. Fritz Knappe, Dresden, Blasewitzerstraße 37 b.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine Wirthschaft, ¾ Std. von Chemnitz, mit 2 Acker Feld und sehr großem Obstgarten mit sehr viel Obstbäumen und viel Obst, ist mit wenig Anzahlung und vortheilhaft zu verk. Zu erf. bei **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Mittweida.**

M. **Maschinen-Fabrik** mit **Grundstück** in **Provinzialstadt,** Bahnstat., Branche: **landwirthschaftl.** Maschin., ist sofort bei 3—5000 M. Anzahlung zu **verkaufen** durch **Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Haus-Verkauf.

In der Nähe Dresdens ist ein schönes neues Haus mit Laden und Gartengenuß für 18,000 M. zu verkaufen. Offerten unter **A. Z. 50** postlag. **Klotzsche.**

Eine Mühle

mit neuem Zeug, aushaltendem Wasser von ca. 30 Pferdekräften, ca. 6 Scheffeln Wiese, in guter Gegend, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu **verkaufen** oder zu **verpachten.**

J. Lotze, Bainichen i. Sa.

Im Kreise Lauban (Schles.) haben wir eine in flottem Betrieb befindliche

Ziegelei

mit mächtigem Thonlager sehr preiswerth zu verkaufen. Dazu gehören: **43 Morgen gutes Ackerland, eine schöne**

Villa

mit parkähnlichen Anlagen, großer Obst- und Gemüsegarten, vollständ. Inventar. Anzahlung M. 30,000. Sehr empfehlenswerthes Object.

Der Besitzer ist seit drei Jahren todt, die Wittwe will wegen Kränklichkeiten verkaufen. Näh Ausk. durch die

Handelsbank zu Dresden,

Abtheilung B., Pragerstraße 33, parterre.

Porzellan-Fabrikverkauf.

In ein. Provinzialst. Thüringens (Bahnstation) ist eine altrenomm. und sehr gut eingerickt. Porzellanfabrik (Geschirrbranche) mit 3 Brennöfen u. großem Grundstück, Dampfmaschinenmühle 2c., Familienverhältnisse halb. sofort preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offert. beliebe man unter

R. E. M. 2153

in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Guts- u. Mühlenverkauf.

Ein schön gelegenes Gut von ca. 400 Morgen Feld mit Brettschneide- u. Mahlmühle in Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Brillantes Wiesenverhältniß, leichter Bezug v. schlagbarem Holz. Näh. zu erfahren bei **K. Sporleder,** Amtsvorsteher in Tiefenfurt in Schlesien.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Colonialwaaren- und Destillationsgeschäft in Chemnitz ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 8000 M. erforderlich. Offerten unter **V. 1983** erb. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Bäckerei-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts bin ich willens, meine von mir flott betriebene Bäckerei zu verkaufen. jährl. Umsatz 25—30,000 M. **Preis 5200 Thlr. bei 2000 Thlr. Anzahlung.**

Trebus bei Hainichen O.-L.

P. Obst, Bäckermeister.

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. w. wende sich an d. Dresdn. Centr.-Verm.-Bur. Schloßstr. 24, H.r.p.

Geschäfts-Verkauf.

Ein hoch rentables Special-Geschäft für Butter, Käse und Eier, in großem Vorort Dresdens, passend für einzelne Dame od. j. Leute, für 1200 M. zu verkaufen. Miethe mit Wohnung 400 M. Off. **Z. 36** Exp. d. Bl.

Schweizerei.

Milch-Kur-Anstalt mit Butter-Handlung

in einer Stadt von 12,000 Einwohnern, das einzige Geschäft am Platze, 3 Jahre bestehend, mit guter Kundschaft, ist wegen Abreise für 1200 M. mit todtem u. lebendem Inventar per 1. Juni oder Juli **zu verkaufen.** Miethe jährlich 300 Mark. Off. unter

S. K. 692

„Invalidendank" Chemnitz.

Eine eleg., dunkelbraune

Stute.

6jährig, 170 Ctm. hoch, gutes Acker- und Leinenpferd, sowie eine dunkelbraune **Stute,** 8jähr., 170 Ctm. hoch, ostpreuß. Reitpferd, Preis 400 M., lammfromm und fehlerfrei, zu verkaufen.

Lehmann.

Zichieren b. Rügeln, Bez. Dresden.

Ein Paar hochelegante, 6jähr.

Rappen.

170 Ctm. hoch, Stute und Wallach, aus dem besten ungarischen Gestüt, mit hervorragend Gängen, auch gute Zieher, passend für Herrschaften od. Fabriken, lammfromm und fehlerfrei, sind preiswerth zu verkaufen.

Lehmann.

Meierhof, Zichieren-Rügeln, Bez. Dresden.

Steindruck-Handpresse,

Format 55 × 65 Ctm., sehr gut erhalten, für 200 M. zu verkaufen. Adressen unter **W. S. 133** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Mehrere 1000 Fuhr. keimfähiger Boden

sind in der Nähe der Kasernen billig zu verkaufen. Näh. Königsbrückerstraße 54.

Einen Landauer,

in gutem Zustande, mit neuem Verdeck u. neuem Ausschlag. verkauft für 750 M. Oek. **Hesse,** Wendischfähre bei Schandau.

Meissen,
Gasthaus goldene Sonne,

altrenommirtes Gasthaus, in Mitte der Stadt gelegen, am Fusse der Albrechts-Burg.

Grosses Ball-Etablissement

mit separaten Speisezimmern. Gute Küche. Feine in- und ausländische Weine. Schöne Fremdenzimmer mit guten Betten.

Einem geehrten reisenden Publikum hält sich bestens empfohlen.

Solide Preise. **Gute Bedienung.**

Achtungsvoll **Wilhelm Schauer,** Besitzer.

Gasthof Weesenstein,
Müglitzthal.

Einziger schönster Aufenthalt. 2 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Zu dem bevorstehenden Pfingstfeste erlaube ich mir höflichst meine neu renovirten Lokalitäten und prachtvollen Lindengarten, sowie Concert- und Tanzsaal in gütige Erinnerung zu bringen. Vorzügliche Küche, hochf. Weine, Biere nur aus den renommirtesten Brauereien. Radfahrer Station. Gute Aufspannung.

Hochachtungsvoll zeichnet **Ernst Richter,** Besitzer.

Schweizer-Verkehr.

Gasthaus
z. Voigtländ. Hof,

Stifts- und Ehrlichstrassen-Ecke,

hält seine geräumigen **Lokalitäten,** billigen und kräftigen **Mittagstisch** zu **35** und **50** Pf., **Stamm-Frühstück, Stamm-Abendbrot, kalte** u. **warme Speisen** zu jeder Tageszeit. **ff. Pianino, franz. Billard, Gartenrestaurant, gute** und **billige Betten** bestens empfohlen.

Sammelplatz aller Voigtländer u. Erzgebirgler.

Hochachtungsvoll **Julius Laderer.**

Kurhaus Schandau.
Eröffnung
der Saison: 10. Mai.

Bis zu Anfang der Hochsaison bedeutend ermäßigte Preise.

Das Kur- und Logirhaus enthält circa 100 comfortabel eingerichtete Zimmer von Mk. 1,50 an; vollständige Pension von Mk. 5,00 an. Grosses Restaurant, Conditorei und Café. Hochelegante Gesellschaftssäle bis 400 Personen fassend. Für größere Vereine besondere Vergünstigungen.

Dem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgebung empfehle ich mein neues Unternehmen zu geneigter Berücksichtigung.

Max Canzler.

Special-Ausschank
von
echt. Pilsner Bier

(Bürgerl. Brauhaus Pilsen)

in meinem neu eröffneten und aufs Schönste eingerichteten

Garten-Restaurant

Richard Wagner-Hallen,

Marschallstrasse 50,

Weinhandlung u. Weinstuben.

Abends grossartige Beleuchtung.

Prachtvoller Aufenthalt. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

Otto Major.

NB. Pilsner Bier-Ausschank findet nur im Garten-Restaurant statt.

Neu errichtet. **Neu errichtet.**

Waldpark

grösstes Garten-Restaurant Pirnas und Umgegend

(Tausende von Personen fassend)

hält sich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Schöner schattiger Garten, große Veranda, schöne Asphaltkegelbahn und hohe Gast- und Gesellschaftszimmer.

Gute Küche, bestgepflegte Biere, gute und preiswerthe Weine. Geehrte Gesellschaften und Vereine, welche in größerer Anzahl zu speisen gedenken, bitte ich, vorher kurze Notiz an mich gelangen zu lassen. **Oscar Janke.**

„Hotel Bellevue", Blasewitz,

vis-à-vis der Victoria-Höhe.

Neu eröffnet.

Concertgarten direct an der Elbe gelegen.

Prachtvoller Gesellschaftssaal

für **Vereine** und **Hochzeiten** ꝛc.

Familienzimmer mit und ohne Pension.

Pferdebahn- und Dampfschiffverbindung.

Küche und Keller vorzüglich. Tel. 865.

Hochachtungsvoll **Theodor Oldenhoff.**

Restaurant
zur Herzogin-Garten,

Ostra-Allee, Ecke Herzogin-Garten.

Heute gr. Garten-Frei-Concert,

wozu freundlichst einladet hochachtungsvoll **C. Rötschke.**

Am Alaunplatz. **Priesznitzbad.** Am Alaunplatz.

Wald-Schänke einzig in ihrer Art.

Großes Frei-Concert

an beiden Feiertagen früh und den ersten Feiertag Mittags, ausgeführt von der Kapelle des Schützenregiments Nr. 108.

Warme Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. Um gütigen Zuspruch bittet achtungsvoll **Robert Lorenz.**

Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstr.-Striesen.

Im prachtvollen Garten, verbunden mit großer Radfahrbahn, alle 3 Feiertage

Concert. Eintritt frei.

2. u. 3. Feiertag von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Außerdem empfehle eine reichhaltige Speisekarte, sowie von heute Mittag an verschiedene Sorten selbstgebackenen **Kuchen,** wozu ergebenst einladet **F. Toepfer.**

Schlachthof Meißen.
Gasthaus
von
Fritz Schaffernicht

(früher Rathskeller zu Radeberg.)

Vorzügliches Restaurant, unmittelbar a. d. Dampfschifffstation, Poststraße. Allen Besuchern von Meißen zu empfehlen. Saal und reservirte Zimmer. Hochachtungsvoll **d. O.**

Gasthof zum Erbgericht,

Niederpoyritz.

Pfingstfest-Programm:

1. Feiertag: **Großes Garten-Frei-Concert.**
2. Feiertag: **Große Ballmusik.**
3. Feiertag: **Garten-Frei-Concert.**

Es ladet freundlichst ein **E. Jeremias.**

Irrgarten, Steinstr. 9.

Geöffnet v. 9–8 Uhr, Sonnabends von 2 bis 8 Uhr. Sonn- und Feiertags bis 11 Uhr Abds.

Jenny John's
Wein- u. Frühstücksstube,

Galeriestraße 3, I. **Galeriestraße 3, I.**

empfiehlt täglich **kleines Frühstück,** kalt und warm.

Weine billig und vorzüglich, von feinen und feinsten Firmen.

Specialität: **echt rheinische Weinhappen.**

Täglich frischer Maitrank.

Gasthaus Neuostra

Unterzeichneter empfiehlt sein schön gelegenes Restaurant mit großem Garten, Ballsaal und anderen Lokalitäten, große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, sowie feinstgepflegten Gebräuen. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **J. Häbnel.**

Den zweiten Pfingstfeiertag Ballmusik.

Echt Mainzer Schöfferhof-Bräu

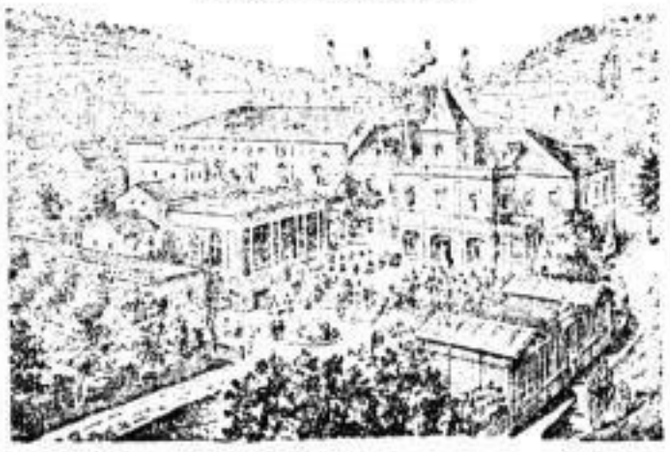
hochfeiner Stoff und alleiniger Verkauf in Gebinden verschiedener Größe

Dresden, Café français.

Ernst Kayser.

Gasthof „Heiterer Blick",

Niederlössnitz.



Jeden Sonntag, sowie zum 2. Feiertag

starkbesetzte Ballmusik

mit **Contre.**

Vorläufige Anzeige!

Lindengarten—Arsenal.

1. Pfingstfeiertag **gr. Garten-Concert,** früh 6–8, Nachm. von 4–10 Uhr. 2. u. 3. Pfingstfeiertag starkbes. **Ball- u. Tanzmusik.** Küche u. Keller vorzügl. Freundl. Lokalitäten. Es ladet ergebenst ein **Adolph Fritzsch** vorm. Wirth vom „Priesznitzbad".

Tivoli.

Heute

Militär-Concert.

Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Neu!

Neustädter Société,

Bischofsweg, Ecke Försterei-Straße. Pferdebahnstation Bischofsweg.

Tägl. grosses Frei-Concert,

während der Feiertage Tag u. Nacht geöffnet.

Achtungsvoll **Cl. Günther.**

Das

Erbgericht zu Liebethal,

unmittelbar über dem **Liebethaler Grunde** gelegen, von der **Lochmühle** 15 Minuten, von **Lohmen** ½ St., von **Pillnitz** und **Porsberg** ca. 1 St. entfernt, empfiehlt sich geehrten Touristen und Pfingstreisenden aufs Angelegentlichste.

Freundl. saubere Fremdenzimmer zu billigen Preisen. Gastzimmer, Garten mit Kegelbahn. Großer Gesellschaftssaal. Alle Speisen und Getränke in vorzüglicher Qualität zu soliden Preisen. **Gustav Köhler.**

Preis-Liste
der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.
Görlitz: Berlinerstrasse 7.

Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etiquette:	pro Flasche Pf.
Laubenheimer	75
Ungsteiner	80
Forster	100
Niersteiner	120
Rauenthaler	120
Marcobrunner	140
Rüdesheimer	150
Liebfrauenmilch	170
Scharlachberger	200
Johannisberger	220
Marcobrunner Auslese	250
Steinberger	300
Steinberger Cabinet. Ausl.	400
Forster Kirchenstück	500
Mosel-Weine, unter Etiquette:	
Piesporter	75
Zeltinger	80
Moselblümchen	90
Brauneberger	120
Scharzberger	150
Scharzhofberger	200
Brauneberger Auslese	250
Berncastler Doctor	300
Bordeaux-Weine, unter Etiquette:	
Médoc	80
St. Julien	100
St. Estephe	120
Château Margaux	150
Château Leoville	170
Château Beychevelle	200
Château Larose	200
Château Montrose	300
Château Rauzan	350
Château Lafour	400
Château Lafite	450
Div. Original Schloss-Abzüge	500 bis 1100

Oesterr. und Ungar. Weine:	pro Flasche Pf.
Roth:	
Ofener	80
Szegszárder	90
Adelsberger-Ausstich	100
Villanyer-Auslese	120
Vöslauer 120 bis	150
Erlauer-Ausstich	150
Blume von Adelsberg	200
Weiss:	
Donauperle 80 bis	120
Somlauer	100
Gumpoldskirchener	120
1880 Ruster Auslese	150
*Herber Ruster	100
*Herber Tokayer 100 bis	300
Süss:	
*Ruster-Ausbruch	100
*Tokayer-Ausbruch 140 bis	750
*Menescher Ausbruch, roth	100
Diverse Weine:	
Burgunder, Pommard	250
Burgunder, Chambertin	300
Malaga	150
Malaga, alt	200
Marsala	150
Sherry	180
Sherry, alt	250
Madeira	180
Madeira, alt	250
Portwein	200
Portwein, alt	240
Portwein, sehr alt	300
Champagner:	
Deutsche 220 bis (Ewald & Co., Rüdesheim)	350
Französische 500 bis	770
***Oesterr. Weinessig**	50

*) Tokayer-Original-Flasche ca. ½ Liter.

Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.

Sortimentskisten (12 Fl.) M. 12 u. 15 gegen Nachnahme.

Telephon 1237. Telephon 1237.

Milchkur-Anstalt
F. M. Winkler,

Zwickauerstraße 56,

versendet auf Wunsch

sterilisirte (keimfreie)

Kinder- u. Kurmilch

nach allen Bädern und Sommerfrischen prompt nach.

Opel-Fahrräder, weltberühmt u. bestbewährt, nur zu haben bei **Bernhard Gruhl,** Mechanik., Dresden, Neugasse 14. **Reparaturen** all. Arten Fahrräder schnell, gut u. preiswerth.

Rover, spottbillig, verkauft Lippold, Stempl. 1, 1.

Kinderwagen, wie neu, zu verk. Ostbahnstr. 3, 4. links.